

# **Statistisches Taschenbuch 1982/83**

**Baden-Württemberg**

Herausgeber: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1983

Gesamtherstellung: Ernst Klett Druckerei, Stuttgart

Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1

**Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Vorwort

Mit vorliegendem Jahrgang erscheint das Statistische Taschenbuch Baden-Württemberg in der sechzehnten Ausgabe.

Die allgemein erforderlichen Einsparungen im öffentlichen Dienst erzwangen auch hier eine einschneidende Änderung in der Herausgabe. Zumindest für die nächsten Jahre muß sie auf eine zweijährige Erscheinungsfolge beschränkt bleiben. Inhaltlich konnten daher — bei einem vorgegebenen Gesamtumfang — nur die wichtigsten Daten für mindestens zwei Jahre nachgewiesen werden. Aufbau und Gliederung wurden jedoch im wesentlichen beibehalten. Zur Abrundung des Datenmaterials aus der amtlichen Statistik konnte wie seither auch Zahlenmaterial von anderen Institutionen mit herangezogen werden. Damit soll dem Interessenten insgesamt ein möglichst umfassendes Bild des gesamten sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Landes geboten werden.

Die redaktionelle Bearbeitung erfolgte im Referat Veröffentlichungswesen. Allen Stellen, die bei der Beschaffung des Datenmaterials mitgewirkt haben, danke ich für ihre bereitwillige Mitarbeit.

Stuttgart, im September 1983

Der Präsident  
des Statistischen Landesamtes  
Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Max Wingen

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
1. Staat und Staatsgebiet .....	7
2. Bevölkerungsstand .....	23
3. Bevölkerungsbewegung .....	28
4. Gesundheitswesen .....	34
5. Unterricht, Bildung und Kultur .....	39
6. Kirchliche Verhältnisse .....	54
7. Rechtspflege .....	57
8. Wahlen .....	62
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	69
10. Ausländer .....	76
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen .....	83
12. Land- und Forstwirtschaft .....	87
13. Umwelt .....	95
14. Arbeitsstätten und Unternehmen .....	102
15. Produzierendes Gewerbe .....	105
16. Bautätigkeit und Wohnungen .....	127
17. Handel und Gastgewerbe .....	133
18. Verkehr .....	139
19. Geld, Kredit, Versicherungen .....	145
20. Öffentliche Sozialleistungen .....	152
21. Öffentliche Finanzen .....	160
22. Preise .....	170
23. Einkommen .....	176
24. Verbrauch privater Haushalte .....	182
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	187
26. Modellrechnungen der zukünftigen Entwicklung .....	192
27. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke .....	196
28. Große Kreisstädte .....	216
29. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern .....	224
30. Bundesgebiet und Bundesländer .....	234
31. Internationale Übersichten .....	242
32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes .....	250
Sachregister .....	254

# Abkürzungen und Zeichenerklärung

a	= Ar	ld.	= laufend
AG	= Aktiengesellschaft	m.	= männlich
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	m	= Meter
cm	= Zentimeter	m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
cm <sup>2</sup>	= Quadratzentimeter	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	MD	= Monatsdurchschnitt
D	= Durchschnitt	MdE	= Minderung der Erwerbsfähigkeit
dar.	= darunter	mg	= Milligramm
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	Mill.	= Million
dt	= Dezitonne (Doppelzentner)	min	= Minute
DV-Anlage	= Datenverarbeitungsanlage	mm	= Millimeter
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	Mrd.	= Milliarde
ECU	= Europäische Währungseinheit	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
EFTA	= Europäische Freihandelszone	NIP	= Nettoinlandsprodukt
EG	= Europäische Gemeinschaft	NN	= (Höhe über) Normal Null
EMZ	= Ertragsmeßzahl	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
e. V.	= eingetragener Verein	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	P	= Paar
fm	= Festmeter	p	= vorläufiges Ergebnis
g	= Gramm	r	= berichtigte Zahl
GE	= Getreideeinheit	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	s	= Sekunde
Gv	= Gemeindeverbände	SKE	= Steinkohleneinheit
G.-waren	= Gummiwaren	St.	= Stück
H.v.	= Herstellung von	t	= Tonne
h	= Stunde	W	= Watt
ha	= Hektar	w.	= weiblich
hl	= Hektoliter	—	= Nichts vorhanden
JD	= Jahresdurchschnitt	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
kcal	= Kilokalorie	.	= Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
KG	= Kommanditgesellschaft	X	= Nachweis nicht sinnvoll
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	( )	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
kg	= Kilogramm		
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche		

## Bei Stichprobenerhebungen

(.)	= Unter 5000 erfaßte Fälle
(5 — 10)	= 5000 bis unter 10000 Fälle

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Die Angaben über die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Bundesgebiet umfassen auch Berlin (West). In den Angaben über die DDR ist Berlin (Ost) enthalten. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27, Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassungsgebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, und am 16. März 1980 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 8. Landtag besteht aus 124 Mitgliedern (CDU 68, SPD 40, FDP/DVP 10, DIE GRÜNEN 6). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 8. Landtag gewählt:

Präsident: Erich Schneider (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Dr. Alfred Geisel (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. Gerhard Weng (CDU)

Dritter stellvertretender Präsident: Hans Albrecht (FDP/DVP)

Sie gehören von Amts wegen dem Präsidium und dem Ältestenrat an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 12 (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP/DVP), *Ältestenrat* 13 (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP/DVP, 1 GRÜNE)

Fraktionsvorsitzende: Erwin Teufel (CDU), Ulrich Lang (SPD), Dr. Jürgen Morlok (FDP/DVP); Vorsitzender Gruppe GRÜNE: Wolf-Dieter Hasenclever

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu dem im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 65 dargestellt.)

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z. B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle drei Fraktionen sowie die Gruppe haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen bzw. der Gruppe vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen und die Gruppe verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

### Landtagsausschüsse

#### *Ständiger Ausschuß*

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
Stellv. Vors.: Michael Sexauer (SPD)  
19 Mitglieder (11 CDU, 6 SPD, 1 FDP/  
DVP, 1 GRÜNE)

#### *Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung*

Vors.: Walter Spagerer (SPD)  
Stellv. Vors.: Franz Baum (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Finanzen und Rechnungsprüfung*

Vors.: Hans Beerstecher (SPD)  
Stellv. Vors.: Helmut Wirth (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Wissenschaft und Kunst*

Vors.: Klaus von Trotha (CDU)  
Stellv. Vors.: Dr. Martin Dorn (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Schule, Jugend und Sport*

Vors.: Karl Theodor Uhrig (CDU)  
Stellv. Vors.: Werner Grunert (SPD)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Petitionsausschuß*

Vors.: Wilhelm Buggle (CDU)  
Stellv. Vors.: Rainer Brechtken (SPD)  
26 Mitglieder (15, 8, 2, 1)

#### *Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr*

Vors.: Horst Kiesecker (SPD)  
Stellv. Vors.: Egon Gushurst (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Ausschuß nach Art. 62 der Verfassung (Notparlament)*

Vors.: Erich Schneider (CDU)  
Stellv. Vors.: Dr. Alfred Geisel (SPD)  
12 Mitglieder (7, 4, 1)

#### *Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt*

Vors.: Gotthilf Link (CDU)  
Stellv. Vors.: Friedrich Haag (FDP/DVP)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Wahlprüfungsausschuß*

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
Stellv. Vors.: Michael Sexauer (SPD)  
7 Mitglieder (5, 2)

#### *Innenausschuß*

Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)  
Stellv. Vors.: Friedrich Volz (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Gremium nach Artikel 10 GG*

Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)  
Stellv. Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)  
5 Mitglieder (2, 2, 1)

Ferner hat der Landtag eine Kommission nach Artikel 10 GG, eine *Baukommission* und eine *EDV-Kommission* (jeweils 5 Mitglieder unter Vorsitz des Präsidenten) gebildet. Die Mitglieder der *EDV-Kommission* vertreten den Landtag zugleich im *Landesausschuß für Information*.

**Die Abgeordneten des 8. Landtags von Baden-Württemberg****Christlich-Demokratische Union Deutschlands**

Balle, Prof. Dr. Theo, Wahlkreis 7, Esslingen  
 Baum, Franz, Heimleiter, Wahlkreis 66, Biberach  
 Baumhauer, Werner, Regierungsvermessungsdirektor, Wkr. 24, Heidenheim  
 Buggle, Wilhelm, Direktor i. R., Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Decker, Rudolf, Diplomingenieur, Wahlkreis 6, Leonberg  
 Dorn, Dr. Martin, Diplomvolkswirt, Wahlkreis 3, Stuttgart III  
 Dreier, Josef, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 68, Wangen  
 Eberle, Dr. Rudolf, Minister f. Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr, Wkr. 59, Waldshut  
 Eisele, Jürgen, Werbeleiter, Wahlkreis 31, Ettlingen  
 Entenmann, Alfred, Rechtsbeistand, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Entringer, August, Industriekaufmann, Wahlkreis 67, Bodensee  
 Eyrich, Dr. Heinz, Justizminister, Wahlkreis 58, Lörrach  
 Fleischer, Gundolf, Rechtsanwalt, Wahlkreis 48, Breisgau  
 Gaa, Dr. Lothar, Rechtsanwalt, Wahlkreis 40, Schwetzingen  
 Gerstner, Roland, Staatssekretär, Wahlkreis 32, Rastatt  
 Götz, Theo, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 61, Hechingen-Münsingen  
 Griesinger, Annemarie, Minister f. Bundesangelegenheiten, Wkr. 13, Vaihingen  
 Gushurst, Egon, Verbandsdirektor, Wirtschaftsprüfer, Wkr. 33, Baden-Baden  
 Haasis, Heinrich, Landrat, Wahlkreis 63, Balingen  
 Heckmann, Heinz, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 29, Bruchsal  
 Herzog, Prof. Dr. Roman, Innenminister, Wahlkreis 10, Göppingen  
 Hodapp, Felix, Ortsvorsteher, Wahlkreis 52, Kehl  
 Hopmeier, Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Wahlkreis 8, Kirchheim  
 Kimmel, Willibald, Rechtsanwalt, Wahlkreis 37, Mannheim III  
 Klunzinger, Prof. Dr. Eugen, Wahlkreis 5, Böblingen  
 Lang, Dr. Karl, Rechtsanwalt, Wahlkreis 12, Ludwigsburg  
 Leicht, Hugo, Oberstudienrat, Wahlkreis 42, Pforzheim  
 Link, Gotthilf, selbst. Landwirt, Wahlkreis 19, Eppingen  
 Ludwig, Ernst, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 62, Ulm  
 Maurer, Alfons, Industriekaufmann, Wahlkreis 69, Ravensburg  
 Maus, Dr. Robert, Landrat, Wahlkreis 57, Singen  
 Mayer-Vorfelder, Gerhard, Minister f. Kultus und Sport, Wkr. 2, Stuttgart II  
 Mühlbeyer, Hermann, Sozialarbeiter (grad.), Referatsleiter, Wkr. 20, Neckarsulm  
 Östreicher, Karl, Landwirtschaftsmeister, Wahlkreis 21, Hohenlohe  
 Ohnewald, Dr. Helmut, Ltd. Regierungsdirektor, Wahlkreis 25, Schwäbisch-Gmünd  
 Opferkuch, Hermann, selbst. Kaufmann, Wahlkreis 22, Schwäbisch Hall  
 Palm, Dr. Guntram, Finanzminister, Wahlkreis 16, Schorndorf  
 Pfaus, Manfred, Parlamentarischer Berater, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
 Poller, Dr. Dr. Horst, Verleger, Wahlkreis 4, Stuttgart IV  
 Rebhan, Josef, Technischer Oberlehrer, Wahlkreis 53, Rottweil  
 Reddemann, Ludger, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 46, Freiburg I  
 Reuter, Albert, selbst. Orthopädie-Schuhmachermeister, Wkr. 23, Main-Tauber  
 Roth, Dr. Hans, Dir. am Christl. Jugenddorfwerk e. V., Wkr. 44, Enz  
 Ruder, Robert, Staatssekretär, Wahlkreis 51, Offenburg  
 Schäfer, Barbara, Oberstudienrätin, Wahlkreis 27, Karlsruhe I

Schätzle, Alois, Bezirkssozialsekretär, Wahlkreis 49, Emmendingen  
 Schaufler, Hermann, Rechtsanwalt, Wahlkreis 60, Reutlingen  
 Scheuer, Dr. Gerhart, Regierungsdirektor, Wahlkreis 39, Weinheim  
 Schlee, Dietmar, Minister f. Arbeit, Gesundh. u. Sozialordnung, Wkr. 70, Sigmaringen  
 Schneider, Erich, Bürgermeister, Wahlkreis 17, Backnang  
 Schneider, Norbert, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 45, Freudenstadt  
 Schöttle, Ventur, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 65, Ehingen  
 Seiler, Prof. Dr. Gerhard, Bürgermeister, Wahlkreis 28, Karlsruhe II  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wahlkreis 11, Geislingen  
 Späth, Lothar, Ministerpräsident, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen  
 Stechele, Ulrich, Bau-Ing. u. Arch., Leiter d. Plan.amts Eppingen, Wkr. 18, Heilbronn  
 Steuer, Dr. Wilfried, Landrat, Wahlkreis 66, Biberach  
 Teufel, Erwin, Staatssekretär a. D., Wahlkreis 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Verkehrsdirektor, Wahlkreis 43, Calw  
 Trotha, Klaus von, Akademischer Oberrat, Wahlkreis 56, Konstanz  
 Uhrig, Karl Theodor, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 50, Lahr  
 Volz, Dr. Eugen, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 26, Aalen  
 Volz, Friedrich, Oberamtsrat a. D., Wahlkreis 9, Nürtingen  
 Weber, Karl, Oberpostlat a. D., Wahlkreis 34, Heidelberg  
 Weiser, Gerhard, Minister f. Ernährung, Landw., Umwelt u. Forsten, Wkr. 41, Sinsheim  
 Weng, Dr. Gerhard, 2. stellv. Landtagspräsident, Pol. Staatssekr. a. D., Wkr. 62, Tübingen  
 Wetter, Dr. Peter, Dipl.-Kaufmann, Rechtsanwalt u. Steuerberater, Wkr. 1, Stuttgart I  
 Wirth, Helmut, selbst. Bauingenieur, Wahlkreis 30, Bretten

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Adler, Brigitte, Reallehrerin, Wahlkreis 41, Sinsheim  
 Bantle, Kurt, Notariatsdirektor, Wahlkreis 59, Waldshut  
 Beerstecher, Hans, Diplomvolkswirt, Wahlkreis 12, Ludwigsburg  
 Birzele, Frieder, Rechtsanwalt, Wahlkreis 10, Göppingen  
 Brechtken, Rainer, Parlamentarischer Berater, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Bühler, Liselotte, Hausfrau, Wahlkreis 4, Stuttgart IV  
 Daffinger, Wolfgang, Erster Bürgermeister, Wahlkreis 39, Weinheim  
 Erlewein, Günter, Gewerkschaftssekretär beim DGB, Wkr. 18, Heilbronn  
 Geisel, Dr. Alfred, 1. stellv. Landtagspräsident, 1. Staatsanwalt a. D., Wkr. 26, Aalen  
 Grunert, Werner, Angestellter, Wahlkreis 6, Leonberg  
 Guhl, Karl Franz Josef, 1. Bürgermeister, Wahlkreis 60, Reutlingen  
 Hahn, Roland, Lehrer, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Haischer, Klaus, Rechtsanwalt, Wahlkreis 53, Rottweil  
 Hund, Peter, Sozialversicherungsangestellter, Wkr. 24, Heidenheim  
 Hurre, Theodor, Gewerkschaftssekretär a. D., Wahlkreis 32, Rastatt  
 Kielburger, Bernd, Lehrer, Wahlkreis 44, Enz  
 Kiesecker, Horst, Rechtsanwalt, Wahlkreis 63, Balingen  
 Köder, Hans-Dieter, Parlamentsrat a. D., Wahlkreis 5, Böblingen  
 Lang, Ulrich, Studiendirektor, Wahlkreis 22, Schwäbisch Hall  
 Lorenz, Eberhard, Ing., Gewerbeschulrat, Wahlkreis 64, Ulm  
 Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Wahlkreis 3, Stuttgart III  
 Moser, Herbert, Studienrat, Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Münch, Dr. Helmut, Notar, Wahlkreis 36, Mannheim II  
 Nicola, Karl, Bürgermeister, Wahlkreis 49, Emmendingen

Nill, Elisabeth, Oberstudienrätin, Wahlkreis 7, Esslingen  
 Precht, Dr. Hermann, Lehrer, Wahlkreis 67, Bodensee  
 Reinelt, Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 58, Lörrach  
 Remppis, Gerhard, Parlament. Geschäftsführer, OStR a. D., Wkr. 8, Kirchheim  
 Riepl, Hartmut, selbst. Städteplaner, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Sack, Erwin, Bürgermeister, Wahlkreis 28, Karlsruhe II  
 Schrempp, Günter, Dipl.-Ing., Oberreg.-Baurat b. Straßenbauamt, Wkr. 47, Freiburg II  
 Schröder, Prof. Dr. Joachim, Ärztlicher Direktor, Wkr. 2, Stuttgart II  
 Sexauer, Michael, Rechtsanwalt, Wahlkreis 1, Stuttgart I  
 Spagerer, Walter, 1. Bevollmächtigter d. IG Metall Mannheim, Wkr. 35, Mannheim I  
 Stoltz, Dieter, Industriekaufmann Stadtwerke Karlsruhe, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Ueltzhöffer, Jörg, wissenschaftl. Angestellter, Wahlkreis 37, Mannheim III  
 Weinmann, Werner, Schriftsetzermeister, Druckereibes., Wkr. 9, Nürtingen  
 Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 40, Schwetzingen  
 Weyrosta, Claus, Freier Architekt, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen  
 Wintruff, Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 30, Bretten

### **Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei**

Albrecht, Hans, 3. stellv. Landtagspräsident, Forstdirektor, Wkr. 44, Enz  
 Enderlein, Hinrich, Landtagsabgeordneter, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Haag, Friedrich, selbst. Gärtnermeister, Wahlkreis 2, Stuttgart II  
 Marczy, Oskar, Rektor, Wahlkreis 6, Leonberg  
 Morlok, Dr. Jürgen, Dipl.-Volkswirt, Lehrbeauftragter, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Natusch, Doris, Hausfrau, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen  
 Pfister, Ernst, Studienrat, Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Schött, Dr. Hans Erich, Apotheker, Lebensm.chem., Lw.meister, Wkr. 49, Emmendingen  
 Vollmer, Kurt, Hauptbeauftragter b. SDR, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Walz, Ingrid, Industriekaufmann, Wahlkreis 1, Stuttgart I

### **DIE GRÜNEN Baden-Württemberg**

Bran, Helgo, Biologe, Wahlkreis 47, Freiburg II  
 Erichsen, Hans Dietrich, Architekt, Wahlkreis 46, Freiburg I  
 Hasenclever, Wolf-Dieter, Oberstudienrat, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Heimann, Holger, Hauptschullehrer, Wahlkreis 34, Heidelberg  
 Kretschmann, Winfried, Studienrat, Wahlkreis 9, Nürtingen  
 Mordo, Elsbeth, Hausfrau, Wahlkreis 2, Stuttgart II

### **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 7. Wahlperiode (1976/80) wurden insgesamt 121 Gesetze eingebracht, davon 75 Regierungsentwürfe und 46 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 87 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtages müssen von mindestens acht Abgeordneten, von einer Fraktion oder Gruppe unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in drei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage. Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß

oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet bei besonders bedeutsamen Gesetzen (wie Verfassungsänderungen, Haushalt) statt. Bei sonstigen Gesetzesentwürfen wird die Zweite und Dritte Lesung zwecks Verfahrensvereinfachung in der Regel zu einem einzigen Beratungsdurchgang zusammengefaßt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der „Schlußabstimmung“ über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### *Kontrolle der Regierung*

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung — entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes — nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d. h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit — anders als dem Bundestag — eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

### *Etatrecht des Landtages*

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres beschlossen werden. Nach Abschluß des Haushaltsjahres kontrolliert der Landtag den Vollzug des Haushalts, wobei er sich auf die Prüfungsberichte des Rechnungshofs stützt.

## Landesregierung

Die *Regierung* übt die *vollziehende Gewalt* aus und besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministern. Als weitere Mitglieder der Regierung können Staatssekretäre und ehrenamtliche Staatsräte ernannt werden.

Ministerpräsident: *Lothar Späth*

Stellv. Ministerpräsident und Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten: *Gerhard Weiser*

Innenminister: *Prof. Dr. Roman Herzog*

Minister für Kultus und Sport: *Gerhard Mayer-Vorfelder*

Minister für Wissenschaft und Kunst: *Prof. Dr. Helmut Engler*

Justizminister: *Dr. Heinz Eyrich*

Finanzminister: *Dr. Guntram Palm*

Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr: *Dr. Rudolf Eberle*

Minister für Arbeit, Gesundheit u. Sozialordnung: *Dietmar Schlee*

Minister für Bundesangelegenheiten: *Annemarie Griesinger*

Staatssekretäre mit Kabinettsrang: im Staatsmin. als Beauftr. für Behinderte *Roland Gerstner*, im Innenmin. *Robert Ruder*.

Der *Ministerpräsident* wird vom Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt. Der Ministerpräsident beruft und entläßt die Minister und die weiteren Mitglieder der Regierung. Er bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Im Rahmen der Richtlinienkompetenz leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbständig in eigener Verantwortung. Die Regierung beschließt insbesondere über Gesetzesvorlagen, über die Stimmabgabe des Landes im Bundesrat, über Angelegenheiten, die den Geschäftskreis mehrerer Ministerien berühren, sowie über Fragen von grundsätzlicher oder weittragender Bedeutung. Der Ministerpräsident und die Regierung bedienen sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Staatsministeriums.

## Staatsverwaltung

Die Verwaltung wird durch die *Regierung*, die ihr unterstellten Behörden und durch die Träger der Selbstverwaltung ausgeübt. Nach dem Landesverwaltungsgesetz sind die Verwaltungsbehörden in drei Gruppen eingeteilt: Oberste Landesbehörden, Allgemeine Verwaltungsbehörden und Besondere Verwaltungsbehörden. **Oberste Landesbehörden** sind die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien und der Rechnungshof.

Zu den **Allgemeinen Verwaltungsbehörden** gehören die Regierungspräsidien und die unteren Verwaltungsbehörden. Untere Verwaltungsbehörden sind in den Landkreisen die Landratsämter und mit gewissen Einschränkungen die Großen Kreisstädte sowie die Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz und in den Stadtkreisen die Gemeinden.

**Besondere Verwaltungsbehörden** sind Behörden, deren Zuständigkeit auf bestimmte, vielfach technische Sachgebiete oder auf den Vollzug bestimmter Gesetze beschränkt ist (Straßenbau, Hochbau, Flurbereinigung, Wasserwirtschaft, Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z. B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungs-

schutz, Autobahnamt, Landesbergamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Kultusministerium*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr*: Straßenbauämter, Eichämter; *Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt u. Forsten*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter, Wasserwirtschaftsämter; *Ministerium für Arbeit, Gesundheit u. Sozialordnung*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter.

### *Selbstverwaltung*

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerschaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeisteramt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden. Die Zusammenfassung von Stadt- und Landkreisen zu *Regionen* — jeweils drei Regionen innerhalb eines Regierungsbezirks —, ist nicht Teil der allgemeinen Verwaltungsgliederung, sondern hat lediglich Bedeutung für die Regionalplanung. In jeder Region besteht ein Regionalverband, der als Körperschaft des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung ist.

### *Bundesverwaltung*

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, die Wasser- und Schifffahrtsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Freiburg, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in

Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

### Rechtsprechung

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* für alle Gerichte des Landes ist seit 1. 10. 1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die Arbeitsgerichte, deren oberste Verwaltungsbehörde das *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung* geblieben ist sowie der Staatsgerichtshof, der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den Verwaltungsgeschichtshof und den Disziplinarhof in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Straferichtbarkeit). Zuständig sind 108 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württ. als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außenstellen in Freiburg und Stuttgart. Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopferversorgung. In Baden-Württ. bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württ. 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.

## **Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg**

Dem am 6. März 1983 gewählten zehnten Deutschen Bundestag gehören 74 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis enthält alle Abgeordneten in der Gliederung nach Parteien. Bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen in den Bundestag gewählt wurden, sind Nummer und Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Bei den übrigen Abgeordneten ist der Wohnort vermerkt.

### **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Abelein, Prof. Dr. Manfred, Universitätsprofessor, Wkr. 174 Aalen-Heidenheim

Bühler, Klaus, Referent, Wkr. 176 Karlsruhe-Land

Bugl, Dr. Josef, Physiko-Chemiker, Mannheim 1

Czaja, Dr. Herbert, Oberstudienrat a. D., Wkr. 163 Stuttgart-Nord

Dörflinger, Werner, Bürgermeister a. D., Wkr. 192 Waldshut

Ehrbar, Udo, Bankdirektor, Wkr. 178 Heidelberg

Friedmann, Dr. Bernhard, Abteilungspräsident a. D., Wkr. 177 Rastatt

George, Dr. Haimo, Leitender Angestellter, Wkr. 184 Calw

Häfele, Dr. Hansjörg, Rechtsanwalt, Wkr. 190 Schwarzwald-Baar

Haug, Rainer, Diplom-Volkswirt, Wkr. 187 Emmendingen-Lahr

Hauser, Otto, Politischer Redakteur, Wkr. 165 Esslingen

Hellwig, Dr. Renate, Staatssekretärin a. D., Wkr. 170 Neckar-Zaber

Hornung, Siegfried, Landwirtschaftsmeister, Ravenstein-Ballenberg

Jäger, Claus, Regierungsdirektor a. D., Wangen-Deuchelried

Jenninger, Dr. Philipp, Ministerialrat a. D., Wkr. 172 Schwäbisch Hall

Jung, Wilhelm, Bäckermeister, Wkr. 186 Lörrach-Müllheim

Kolb, Elmar, Industriekaufmann, Wkr. 197 Ravensburg-Bodensee

Laufs, Dr. Paul, Diplomingenieur, Wkr. 168 Waiblingen

Miltner, Dr. Karl, Oberregierungsrat a. D., Wkr. 181 Odenwald-Tauber

Petersen, Peter, selbst. Marktforscher, Wkr. 164 Böblingen

Pfeifer, Anton, Parlam. Staatssek., Wkr. 193 Reutlingen

Repnik, Hans-Peter, Jurist, Wkr. 191 Konstanz

Ruf, Rudolf, Glasermeister, Wkr. 175 Karlsruhe-Stadt

Sauer, Roland, Graphiker, Wkr. 162 Stuttgart-Süd

Sauter, Franz, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 189 Rottweil

Schäuble, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 188 Offenburg

Schmidbauer, Bernd, Direktor am Gymnasium, Wkr. 182 Rhein-Neckar

Schroeder, Dr. Conrad, Leitender Regierungsdirektor a. D., Wkr. 185 Freiburg

Schulte, Dr. Dieter, Parl. Staatssek., Wkr. 173 Backnang-Schwäbisch Gmünd

Schwörer, Dr. Hermann, selbst. Unternehmer, Wkr. 198 Zollernalb-Sigmaringen

Stark, Dr. Anton, Rechtsanwalt, Wkr. 166 Nürtingen

Stavenhagen, Dr. Lutz, Diplomkaufmann, Wkr. 183 Pforzheim

Susset, Egon, Landwirt, Wkr. 171 Heilbronn

Todenhöfer, Dr. Jürgen Gerhard, Richter a. D., Wkr. 194 Tübingen

Waldburg-Zeil, Alois, Graf von, Land- und Forstwirt, Wkr. 196 Biberach

Werner, Herbert, Oberstudienrat a. D., Wkr. 195 Ulm

Wisniewski, Prof. Dr. Roswitha, Universitätsprofessorin, Wkr. 180 Mannheim II

Wissmann, Matthias, Rechtsanwalt, Wkr. 169 Ludwigsburg

Wörner, Dr. Manfred, Bundesminister, Wkr. 167 Göppingen

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Antretter, Robert, Landesgeschäftsführer, Backnang  
 Bachmaier, Hermann, Rechtsanwalt, Crailsheim  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann, Waldburg  
 Brosi, Gerhard, Fachhochschullehrer, Heidelberg  
 Bülow, Dr. Andreas von, Regierungsrat a. D., Balingen  
 Conradi, Peter, Architekt, Ostfildern  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin, Dußlingen  
 Haar, Ernst, Gewerkschaftsvorsitzender, Stuttgart  
 Hartenstein, Dr. Liesel, Gymnasiallehrerin, Leinfelden-Echterdingen  
 Hauff, Dr. Volker, Volkswirt, Esslingen  
 Huonker, Gunter, Staatsminister a. D., Ludwigsburg  
 Kirschner, Klaus, Mechanikermeister, Oberndorf  
 Nagel, Werner, Feinmechaniker, Wkr. 179 Mannheim I  
 Odendahl, Doris, Kaufmann, Sindelfingen  
 Offergeld, Rainer, Bundesminister a. D., Waldshut-Tiengen  
 Rapp, Heinz, Bundesbankdirektor a. D., Donzdorf  
 Roth, Wolfgang, Diplomvolkswirt, Königsbach-Stein  
 Schäfer, Harald, Oberstudienrat a. D., Offenburg  
 Scheer, Dr. Hermann, Angestellter, Waiblingen  
 Soell, Prof. Dr. Hartmut, Universitätsprofessor, Heidelberg  
 Spöri, Dr. Dieter, Diplomvolkswirt, Heilbronn-Böckingen  
 Weisskirchen, Gert, Fachhochschulprofessor, Wiesloch  
 Zutt, Ruth, Diplomvolkswirtin, Heidelberg

**Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Feldmann, Dr. Olaf, Geschäftsführer, Baden-Baden  
 Gallus, Georg, Agraringenieur, Hattenhofen  
 Grüner, Martin, Rechtsanwalt, Schramberg  
 Hausmann, Dr. Helmut, Diplomkaufmann, Urach  
 Kohn, Roland, Pressesprecher, Heddesheim  
 Seiler-Albring, Ursula, Diplom-Soziologin, Berglen-Ödernhardt  
 Weng, Dr. Wolfgang, Apotheker, Gerlingen

**DIE GRÜNEN**

Beck-Oberdorf, Marieluise, Lehrerin, Pforzheim  
 Ehmke, Dr. Wolfgang, Landesbeamter, Ettlingen  
 Hoss, Willi, Schweißer, Stuttgart  
 Reetz, Christa, Rentnerin, Offenburg  
 Schwenninger, Walter, Lehrer, Tübingen

**Europäisches Parlament**

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EG vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Griechenland holte diese Direktwahl im Beitrittsjahr 1981 nach. 1979 beteiligten sich in den seinerzeit neun Ländern der Gemeinschaft fast 111 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Nach gegenwärtigem Stand zählt das Europäische Parlament 434 Mitglieder. Stärkste politische Gruppierungen sind die Sozialisten und die Christdemokraten mit jeweils mehr als einem Viertel der Sitze. Die Konservativen halten 15 %, Liberale und Kommunisten 9 bzw. 11 % der Parlamentsmandate.

Von den 81 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 42, SPD 35, F.D.P. 4) stellt Baden-Württemberg 12 (CDU 6, SPD 5, F.D.P. 1).

### **Mitglieder des Europäischen Parlaments aus Baden-Württemberg** (Wahl vom 10. Juni 1979)

#### **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Alber, Siegbert, Regierungsrat a. D.  
Früh, Dr. Isidor W., Diplomlandwirt  
Hahn, Prof. D. Dr. Wilhelm, Univ.-Professor, Minister a. D.  
Schall, Wolfgang, Brigadegeneral a. D.  
Wawrzik, Kurt, Former  
Wogau, Dr. Karl von, Wirtschaftsjurist

#### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Linkohr, Dr. Rolf, Physiker  
Salisch, Heinke, Konferenzdolmetscherin  
Schieler, Dr. Rudolf, Rechtsanwalt  
Seefeld, Horst, Speditionskaufmann  
Weber, Beate, Lehrerin

#### **Freie Demokratische Partei (F.D.P.)**

Bangemann, Dr. Martin, Rechtsanwalt

### **Zahl der Gemeinden**

Größenklasse von...bis unter... Einwohnern	Gemeinden am <sup>1)</sup>							
	13. 9. 1950		6. 6. 1961		27. 5. 1970		1. 1. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 . . . . .	1 039	30,8	1076	31,8	939	28,0	50	4,5
500 — 1 000 . . . . .	1 045	30,9	928	27,4	859	25,6	46	4,1
1 000 — 3 000 . . . . .	1 135	33,6	960	28,4	1 022	30,5	352	31,7
3 000 — 5 000 . . . . .			205	6,1	241	7,2	226	20,3
5 000 — 10 000 . . . . .	96	2,8	124	3,7	175	5,2	237	21,3
10 000 — 20 000 . . . . .	33	1,0	45	1,3	65	2,0	121	10,9
20 000 — 50 000 . . . . .	20	0,6	31	0,9	35	1,1	59	5,3
50 000 — 100 000 . . . . .	5	0,1	7	0,2	8	0,2	13	1,2
100 000 und mehr . . . . .	5	0,1	5	0,2	6	0,2	7	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 378</b>	<b>100</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Jeweiliger Gebietsstand.

# Regierungsbezirke, Regionen und Kreise

Stand: 1. 1. 1983

Zeichenerklärung

- Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz des Regierungspräsidiums
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz der Stadtkreisverwaltung



### Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km, gegen Frankreich 179,3 km und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeufers bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeufers von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 97,7 km.

Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35752 km<sup>2</sup>.

Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald) 1493 m NN. Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim 85 m NN.

### Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1983

Region Regierungsbezirk Land	Fläche  km <sup>2</sup>	Stadt-	Land-	Gemeinden		Wohnbevölk.	
		Kreise		insgesamt	Große Kreisstädte	insgesamt	männlich
		Anzahl				1000	
Mittlerer Neckar .....	3 655	1	5	179	23	2 359	1 145
Franken .....	4 765	1	4	111	5	715	345
Ostwürttemberg .....	2 139	—	2	53	4	400	192
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> ...	<b>10 558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>32</b>	<b>3 474</b>	<b>1 681</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2 137	2	2	57	6	871	417
Unterer Neckar .....	2 442	2	2	83	4	1 034	497
Nordschwarzwald .....	2 340	1	3	71	4	503	240
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> ..	<b>6 920</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>2 408</b>	<b>1 154</b>
Südlicher Oberrhein .....	4 072	1	3	126	5	869	413
Schwarzw.-Baar-Heuberg ...	2 529	—	3	77	4	435	209
Hochrhein-Bodensee .....	2 756	—	3	99	7	567	273
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> ...	<b>9 357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>16</b>	<b>1 872</b>	<b>894</b>
Neckar-Alb .....	2 531	—	3	67 <sup>1)</sup>	5	587	282
Donau-Iller <sup>2)</sup> .....	2 886	1	2	101	2	412	202
Bodensee-Oberschwaben ...	3 501	—	3	87	5	518	251
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> ..	<b>8 917</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255<sup>1)</sup></b>	<b>12</b>	<b>1 518</b>	<b>734</b>
<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>35 752</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1 111<sup>1)</sup></b>	<b>74</b>	<b>9 271</b>	<b>4 464</b>

<sup>1)</sup> Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). — <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

**Bodenerhebungen**

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe	Name	Höhe
	m über NN		m über NN
<b>Schwarzwald</b>		<b>Keuperberge</b>	
Feldberg .....	1493	Hohe Brach <sup>2)</sup> .....	586
Herzogenhorn .....	1415	Hagberg <sup>2)</sup> .....	585
Belchen .....	1414	Bromberg .....	585
Schauinsland .....	1284	Ochsenhau .....	572
Hochkopf .....	1263	Hohenberg .....	569
Kandel .....	1242	Altenberg .....	564
Hochfirst .....	1190	Juxkopf <sup>2)</sup> .....	533
Blauen .....	1165	Suhlbühl .....	530
Hornisgrinde .....	1164	Steinknickle .....	525
Rohrhardsberg .....	1155	Kernen <sup>2)</sup> .....	513
Badener Höhe .....	1002	Buchberg .....	504
Hohloh .....	984	Baiselsberg .....	477
Hohe Möhr .....	983	Wunnenstein .....	394
Brandenkopf .....	932		
Mooswaldkopf .....	879		
Merkur .....	668		
		<b>Schwäbische Alb<sup>3)</sup></b>	
<b>Kaiserstuhl</b>		Lemberg .....	1015
Totenkopf .....	557	Plettenberg .....	1005
		Dreifaltigkeitsberg .....	983
<b>Odenwald</b>		Lupfen .....	977
Katzenbuckel .....	626	Eichberg .....	896
Königstuhl .....	566	Roßberg .....	869
		Hohenzollern .....	855
<b>Alpenvorland<sup>1)</sup></b>		Dreifürstenstein .....	854
Adelegg (Schwarzer Grat) ..	1118	Augstberg .....	849
Hohenhewen .....	846	Sternberg .....	844
Hohenstoffeln .....	832	Bosler .....	794
Höchst .....	833	Teck .....	775
Schloß Waldburg .....	772	Messelberg .....	749
Bussen .....	767	Hohenneuffen .....	743
Hohentwiel .....	668	Volkmarberg .....	743
		Achalm .....	707
		Rosenstein .....	735
		Hohenstaufen .....	684
		Ipfl .....	668

1) Mit Oberschwaben u. Hegau. — 2) Gipfel im Schwarzen Jura. — 3) Mit Albvorland.

## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchst- er	Nieder- ster	Mittlerer
	km		km <sup>2</sup>		beobachteter Abfluß m <sup>3</sup> /s	
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	—	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>8)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	—	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>9)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> .....	34	—	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	—	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	—	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal .....	43	—	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	—	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	—	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	—	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	—	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	—	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	—	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	—	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	—	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	—	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	—	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	—	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	—	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	—	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	—	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe, deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. — <sup>1)</sup> Einschl. Grenzstrecke. — <sup>2)</sup> Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. — <sup>3)</sup> Ab Rheinfelden. — <sup>4)</sup> Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. — <sup>5)</sup> In den Rhein über den Bodensee. — <sup>6)</sup> Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen. — <sup>7)</sup> Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argen. — <sup>8)</sup> Am Pegel Gießenbrücke. — <sup>9)</sup> Am Pegel Lochbrücke. — <sup>10)</sup> Ohne Steina und Schlücht. — <sup>11)</sup> Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. — <sup>12)</sup> Ab Hafen Plochingen. — <sup>13)</sup> Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel	Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel
	km <sup>2</sup>	m über NN		km <sup>2</sup>	m über NN
Bodensee .....	538,0 <sup>1)</sup>	395,0	Titisee .....	1,1	845,6
Schluchsee ...	5,1 <sup>2)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee ..	0,03	1 028,5
			Wildsee .....	0,02	910,3

<sup>1)</sup> Gesamtfläche, Baden-Württemberg und Bayern besitzen hiervon 305 km<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

**Gebietsstand:** Die Angaben über Gebiet und Bevölkerung beziehen sich im allgemeinen auf den Stand vom 31. Dezember 1982 bzw. 1. Januar 1983; falls ein anderer Gebietsstand zutrifft, ist er bei der betreffenden Tabelle angegeben.

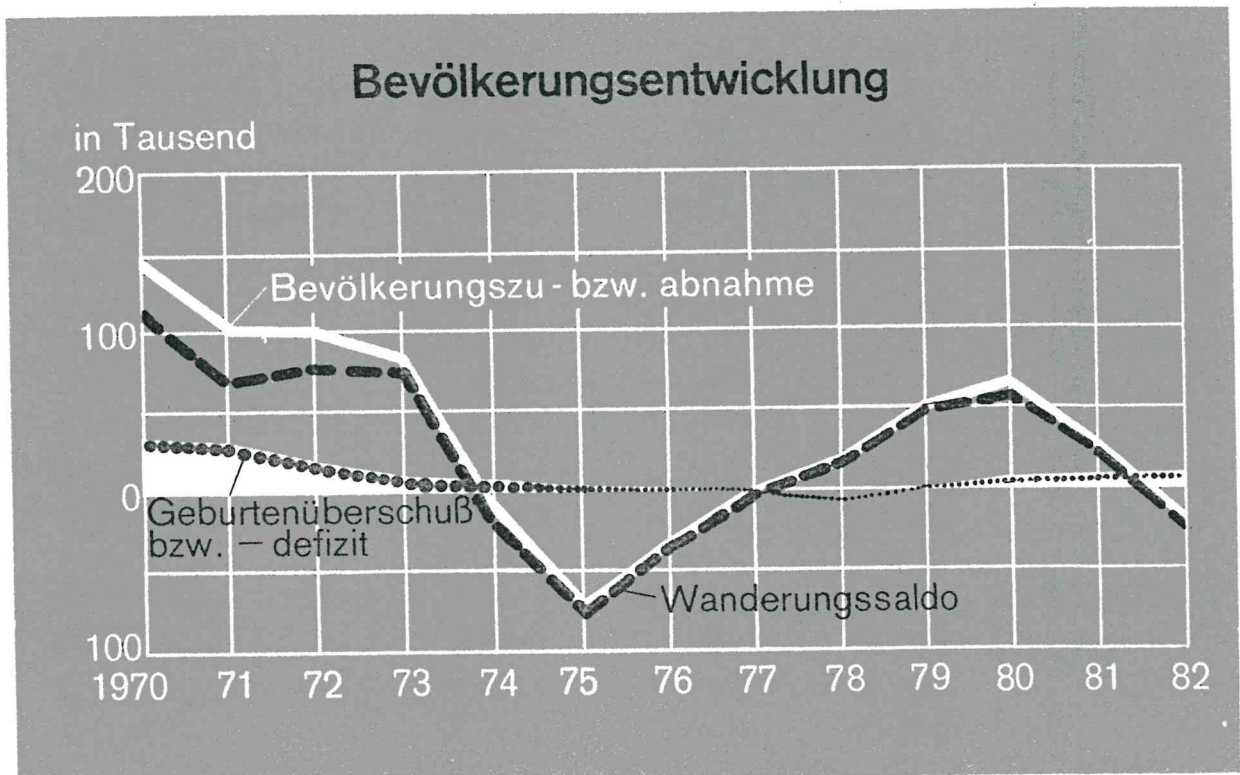
**Bevölkerung:** Nach der Erfassung wird unterschieden zwischen ortsanwesender Bevölkerung („de facto“-Bevölkerung) und Wohnbevölkerung („de jure“-Bevölkerung). Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 die Wohnbevölkerung ermittelt.

**Wohnbevölkerung:** Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Volkszählungen:** Die letzten Volkszählungen haben am 17. Mai 1939, 29. Oktober 1946, 13. September 1950, 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 stattgefunden.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Wohnbevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge.

Weitere Angaben über die Bevölkerungsentwicklung finden Sie in den Abschnitten 10, 26, 27 und 28.



## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> 2)		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> 2)		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> 2)	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1939 ...	5 476,2	153,2	1974 ...	9 226,2	258,1
1861 ...	3 155,0	88,3	1950 ...	6 430,2	179,9	1975 ...	9 152,7	256,0
1871 ...	3 345,7	93,6	1961 ...	7 759,2	217,0	1976 ...	9 119,3	255,1
1880 ...	3 609,0	101,0	1968 ...	8 713,9	243,7	1977 ...	9 120,5	255,1
1890 ...	3 760,5	105,2	1969 ...	8 909,7	249,2	1978 ...	9 137,8	255,6
1900 ...	4 104,2	114,8	1970 ...	8 895,0	248,8	1979 ...	9 190,9	257,1
1910 ...	4 651,4	130,1	1971 ...	9 055,1	253,3	1980 ...	9 258,9	259,0
1925 ...	4 964,5	138,9	1972 ...	9 154,2	256,1	1981 ...	9 287,9	259,8
1933 ...	5 182,3	145,0	1973 ...	9 239,4	258,4	1982 ...	9 270,6	259,3

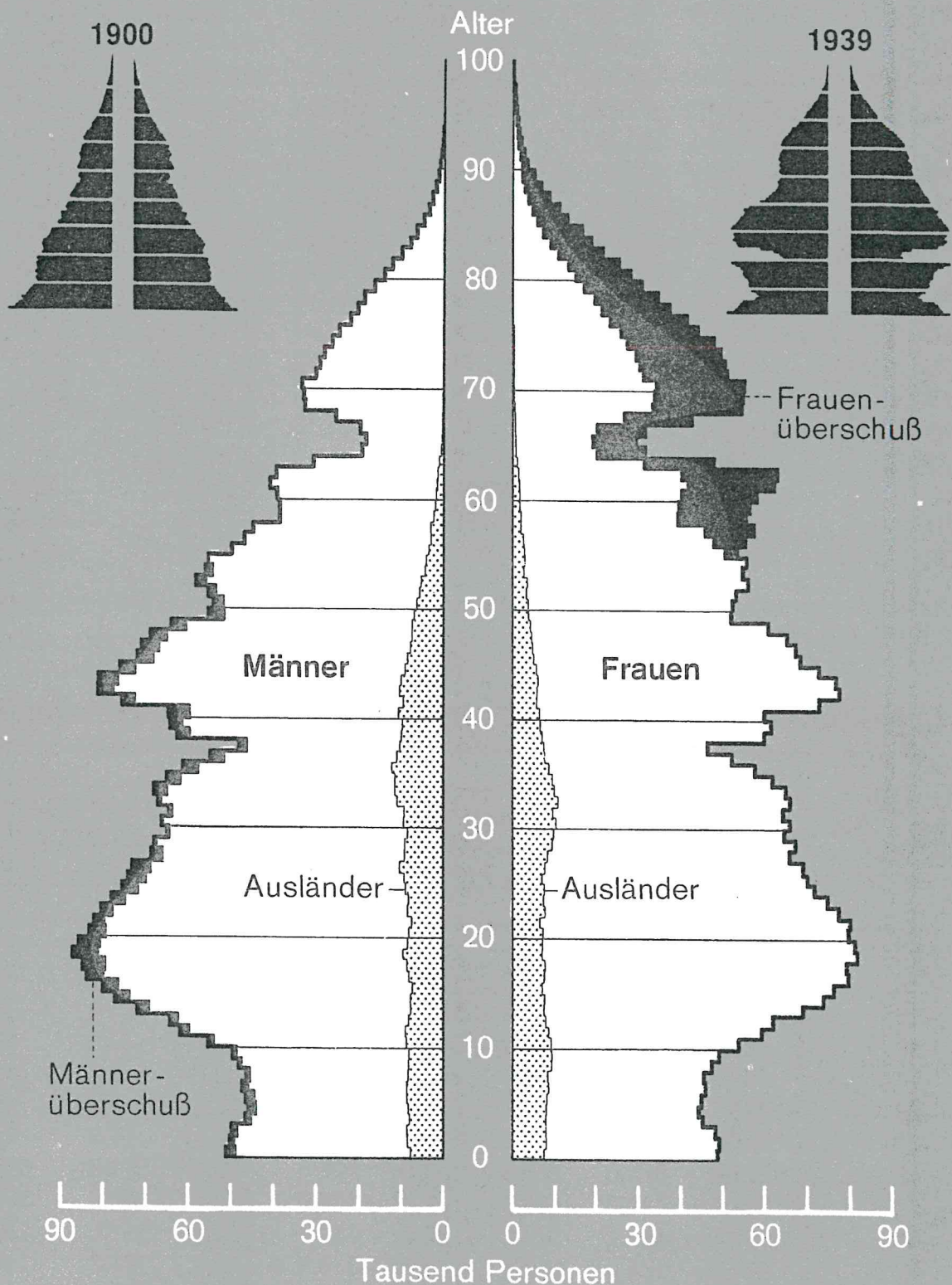
<sup>1)</sup> Gebietsstand: 1852 bis 1933 = 1938, 1939 und 1950 = 1950; ab 1961 = jeweiliger Gebietsstand. — <sup>2)</sup> 1852 bis 1961 sowie 1970 Volkszählungsergebnisse; ansonsten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende <sup>1)</sup>	Bevölkerungsstand				
	Baden- Württemberg	Regierungsbezirk			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
		1 000			
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,2	2 371,3	1 742,4	1 280,0	1 036,5
1955 .....	7 156,7	2 649,9	1 906,5	1 453,1	1 147,2
1961 <sup>2)</sup> .....	7 838,7	2 954,8	2 069,4	1 571,7	1 242,8
1964 .....	8 257,4	3 108,6	2 177,9	1 658,5	1 312,4
1965 .....	8 426,2	3 172,1	2 219,3	1 693,2	1 341,5
1966 .....	8 534,1	3 208,1	2 247,5	1 718,4	1 360,2
1967 .....	8 565,5	3 213,6	2 250,6	1 733,0	1 368,3
1968 .....	8 713,9	3 277,3	2 284,9	1 760,3	1 391,4
1969 .....	8 909,7	3 359,9	2 330,7	1 797,3	1 421,8
1970 <sup>2)</sup> .....	8 953,6	3 389,1	2 341,2	1 795,5	1 427,8
1971 .....	9 055,1	3 424,8	2 363,0	1 818,4	1 448,9
1972 .....	9 154,2	3 460,0	2 383,2	1 843,3	1 467,7
1973 .....	9 239,4	3 493,0	2 400,3	1 863,5	1 482,5
1974 .....	9 226,2	3 481,9	2 396,6	1 865,6	1 482,0
1975 .....	9 152,7	3 443,9	2 379,4	1 852,5	1 476,9
1976 .....	9 119,3	3 426,4	2 369,0	1 845,9	1 477,9
1977 .....	9 120,5	3 428,4	2 367,9	1 843,4	1 480,8
1978 .....	9 137,8	3 439,6	2 369,3	1 844,1	1 484,8
1979 .....	9 190,1	3 459,5	2 380,6	1 853,1	1 496,7
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5
1981 .....	9 287,9	3 489,7	2 409,6	1 870,7	1 517,9
1982 .....	9 270,6	3 473,6	2 407,7	1 871,7	1 517,7

<sup>1)</sup> Gebietsstand 31. 12. 1982. — <sup>2)</sup> VZ 13. 9. 1950, 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970.

# Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1983



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)		Bevölke- rungsstand	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insges.	Deutsche		
					am 31. Dezember	
1962 ....	73 407	78 549	151 956	85 901	7 990 638	223,5
1964 ....	79 373	69 689	149 062	86 853	8 257 397	231,0
1966 ....	74 202	33 702	107 904	80 157	8 534 106	238,7
1968 ....	54 698	93 724	148 422	64 633	8 713 893	243,7
1969 ....	45 459	150 347	195 806	53 269	8 909 699	249,2
1970 ....	35 584	109 461	145 045	33 813	8 953 607 <sup>2)</sup>	250,5
1971 ....	31 200	70 307	101 507	30 285	9 055 114	253,3
1972 ....	20 105	78 933	99 038	22 607	9 154 152	256,1
1973 ....	9 957	75 267	85 224	5 245	9 239 376	258,4
1974 ....	9 079	- 22 215	- 13 136	- 1 016	9 226 240	258,1
1975 ....	1 373	- 74 865	- 73 492	- 16 108	9 152 748	256,0
1976 ....	1 066	- 34 548	- 33 482	- 8 552	9 119 266	255,1
1977 ....	464	723	1 187	- 486	9 120 453	255,1
1978 ....	- 4 063	21 400	17 337	- 2 872	9 137 790	255,6
1979 ....	912	51 350	52 262	4 949	9 190 052	257,1
1980 ....	7 303	61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0
1981 ....	6 694	22 280	28 974	10 169	9 287 921	259,8
1982 ....	7 071	- 24 384	- 17 313	5 790	9 270 608	259,3

<sup>1)</sup> Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Bereinigung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-Ergebnis.

## 4. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölke- rung am 1. 1. 1983		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	1 000							
unter 3 .....	297,5	152,0	297,5	152,0	—	—	—	—
3— 6 .....	273,3	139,8	273,3	139,8	—	—	—	—
6— 15 .....	1 029,9	525,4	1 029,9	525,4	0,0	0,0	—	—
15— 18 .....	484,8	249,6	483,9	249,6	0,9	0,0	0,0	0,0
18— 21 .....	498,8	257,0	477,4	254,1	21,1	2,9	0,3	0,0
21— 25 .....	619,7	317,0	467,7	273,8	147,5	42,2	4,6	1,1
25— 30 .....	686,4	350,0	295,2	188,5	371,9	154,4	19,3	7,1
30— 40 .....	1 225,4	627,0	225,6	152,8	928,1	443,1	71,6	31,1
40— 50 .....	1 384,8	714,5	118,3	72,3	1 166,0	602,4	100,5	39,7
50— 60 .....	1 050,8	501,2	81,5	28,0	857,1	446,4	112,2	26,8
60— 65 .....	434,2	171,0	35,4	6,7	310,1	153,1	88,7	11,1
65 u. mehr ...	1 285,1	459,4	110,3	18,4	601,7	352,4	573,1	88,6
<b>Insgesamt</b>	<b>9 270,6</b>	<b>4 463,9</b>	<b>3 896,0</b>	<b>2 061,3</b>	<b>4 404,4</b>	<b>2 196,9</b>	<b>970,1</b>	<b>205,7</b>

## 5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Land Regierungs- bezirke	27. Mai 1970 <sup>1)</sup>				1. Januar 1983 <sup>2)</sup>			
	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath. Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath. Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>
	1 000	%			1 000	%		
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>8 895,0</b>	<b>45,8</b>	<b>47,4</b>	<b>6,8</b>	<b>9 270,6</b>	<b>44,0</b>	<b>47,1</b>	<b>8,9</b>
Regierungsbezirk								
Stuttgart ...	3 366,8	55,2	36,0	8,9	3 473,6	52,4	36,5	11,1
Karlsruhe ...	2 332,4	47,1	46,5	6,4	2 407,7	45,1	46,2	8,7
Freiburg ...	1 783,3	33,0	62,6	4,4	1 871,7	32,8	61,0	6,2
Tübingen ...	1 412,6	37,6	57,1	5,3	1 517,7	36,5	55,8	7,7

<sup>1)</sup> Gebietsstand 1. 1. 1973. — <sup>2)</sup> Ohne Kirchenein-, aus- und übertritte. Lebendgeborene werden nach der Religionszugehörigkeit der Mutter fortgeschrieben. — <sup>3)</sup> Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen. — <sup>4)</sup> Angehörige der röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten. — <sup>5)</sup> Angehörige sonstiger Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe.

## 6. Haushalte

Mikrozensus April 1982

Haushaltsgröße	Haus- halte insge- samt	Davon nach Alter des Haushaltsvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u.mehr
	1 000	%					
Einpersonenhaushalte . . . . .	1 148,4	12	15	9	9	14	42
dar. Haushaltsvorst. weibl. . .	767,5	10	9	4	7	17	54
Zweipersonenhaushalte . . . . .	1 016,2	5	14	9	14	21	36
dar. Haushaltsvorst. weibl. . .	147,7	8	13	14	17	19	29
Haush. mit 3 u. mehr Personen	1 564,3	2	20	33	29	11	5
dar. Haushaltsvorst. weibl. . .	84,6	(.)	15	32	28	13	(10)
<b>Insgesamt</b>	<b>3 728,9</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>25</b>
dar. Haushaltsvorst. weibl. . .	999,8	9	10	8	10	17	46

## 7. Familien

Mikrozensus April 1982

Familientyp	Familien insge- samt	Davon nach Alter des Familienvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u.mehr
	1 000	%					
Ehepaare mit Kindern . . . . .	1 430,5	2	20	34	30	11	4
Ehepaare ohne Kinder . . . . .	819,7	3	13	8	14	22	40
Alleinstehende mit Kindern . .	237,8	(4)	14	23	22	15	22
Alleinstehende ohne Kinder . .	803,5	(1)	5	8	9	16	62
<b>Insgesamt</b>	<b>3 291,5</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>28</b>

### 3. Bevölkerungsbewegung

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsirt oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30. 6. 77). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der *Ausländer* im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 . . . .	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 . . . .	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1965 . . . .	67 699	158 742	7 404	1 861	85 941	3 687
1970 . . . .	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1975 . . . .	53 637	97 019	5 066	632	95 646	1 649
1979 . . . .	49 491	92 425	5 655	475	91 513	964
1980 . . . .	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023
1981 . . . .	52 521	100 673	6 636	452	93 979	974
1982 . . . .	53 768	100 268	7 036	461	93 197	974

#### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeb.		
1950 . . . .	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 . . . .	9,3	19,0	10,8	63,8	30,3	14,5
1965 . . . .	8,1	19,0	10,3	46,6	23,2	11,6
1970 . . . .	7,0	14,4	10,4	50,4	21,1	9,6
1975 . . . .	5,8	10,6	10,4	52,2	17,0	6,5
1979 . . . .	5,4	10,1	10,0	61,2	10,4	5,1
1980 . . . .	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8
1981 . . . .	5,7	10,9	10,1	65,9	9,7	4,5
1982 . . . .	5,8	10,8	10,0	70,2	9,7	4,6

## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebend-ge-borene  ins-gesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staats-angehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
		ehelich	nicht-ehelich	Deut-sche	Aus-länder	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
1000								
1960 .....	145	136	9	143	2	54	41	40
1970 .....	128	122	6	112	16	49	39	34
1975 .....	97	92	5	76	21	41	32	19
1978 .....	90	85	5	74	16	39	31	15
1979 .....	92	87	6	76	16	40	31	16
1980 .....	100	93	6	82	17	43	33	17
1981 .....	101	94	7	84	17	44	33	17
1982 .....	100	93	7	85	15	44	33	16
1960 = 100								
1960 .....	100	100	100	100	100	100	100	100
1970 .....	88	89	70	78	829	90	95	83
1975 .....	67	68	55	53	1077	75	76	48
1978 .....	62	62	57	52	814	71	74	38
1979 .....	64	64	61	53	818	73	76	39
1980 .....	69	69	67	57	881	80	80	42
1981 .....	69	69	72	58	869	81	80	42
1982 .....	69	69	76	59	782	81	80	40

<sup>1)</sup> Nur ehelich Lebendgeborene.

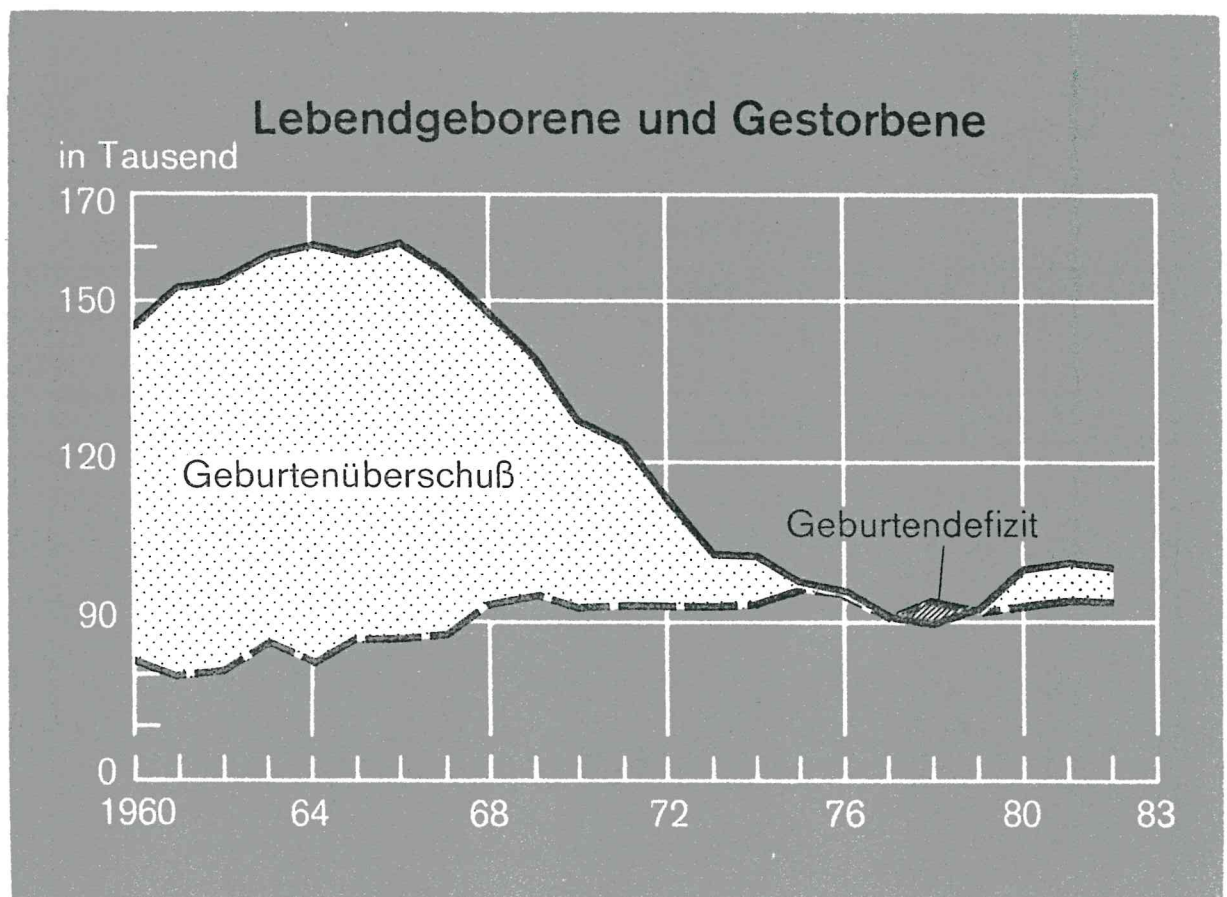
## 3. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen				Ehescheidungen	
	Nichtig-keit	Auf-hebung	Scheidung	ins-gesamt	auf 10000	
					der beste-hend. Ehen	der mittl. Bevölk.
	der Ehe					
1950 .....	76	83	7 862	8 021	56,4	12,2
1960 .....	36	37	5 955	6 028	33,1	7,8
1965 .....	14	29	6 842	6 885	33,3	8,2
1970 .....	10	24	9 926	9 960	46,4	11,2
1975 .....	6	8	13 921	13 935	63,1	15,1
1977 .....	2	8	10 251	10 261	46,7	11,2
1978 .....	4	13	4 089	4 106	18,6	4,5
1979 .....	3	15	10 305	10 323	46,8	11,2
1980 .....	13	12	12 899	12 924	58,3	13,9
1981 .....	13	8	14 006	14 027	63,3	15,1
1982 .....	4	6	14 736	14 746	66,7	15,9

## 4. Allgemeine und eheliche Fruchtbarkeitsziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer			Eheliche Fruchtbarkeitsziffer		
	Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1000	Lebendgeborene		Anzahl der Frauen <sup>1)</sup> in 1000	ehelich Lebendgeborene	
		ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>		ins- gesamt	auf 1 000 Frauen <sup>1)</sup>
Gesamtbevölkerung						
1970 . . . . .	1 822,2	128 212	70,4	1 191,2	121 751	102,2
1980 . . . . .	2 037,9	99 721	48,9	1 180,5	93 477	79,2
1981 . . . . .	2 060,1	100 673	48,9	1 165,3	94 037	80,7
1982 . . . . .	2 071,7	100 268	48,4	1 143,5	93 232	81,5
Deutsche						
1970 . . . . .	1 659,6	111 897	67,4	1 080,8	106 291	98,3
1980 . . . . .	1 817,6	82 367	45,3	1 040,1	76 882	73,9
1981 . . . . .	1 832,4	83 562	45,6	1 024,3	77 644	75,8
1982 . . . . .	1 843,6	84 873	46,0	1 006,4	78 586	78,1
Ausländer						
1970 . . . . .	162,6	16 315	100,3	110,4	15 460	140,0
1980 . . . . .	220,3	17 354	78,8	140,4	16 595	118,2
1981 . . . . .	227,8	17 111	75,1	141,0	16 393	116,2
1982 . . . . .	228,0	15 395	67,5	137,1	14 646	106,9

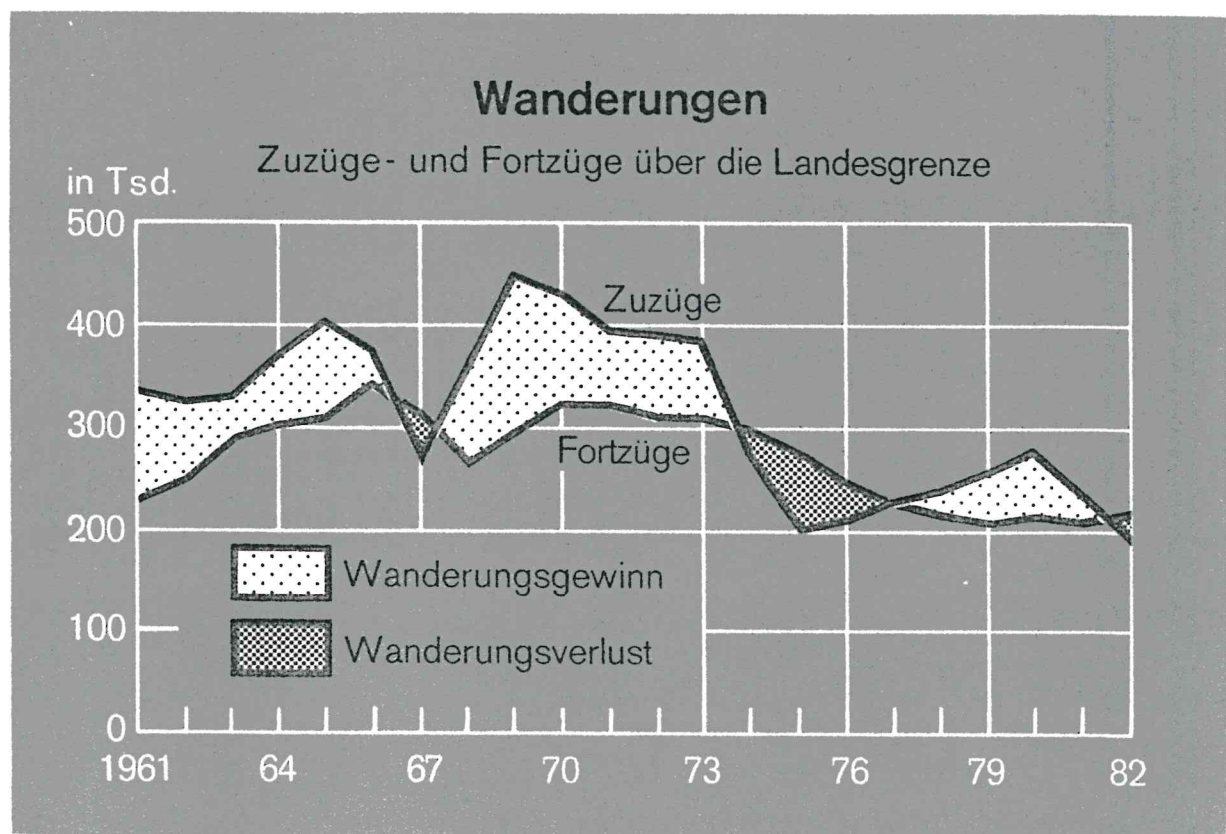
<sup>1)</sup> im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.



## 5. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
	Alter in Jahren							
1928/30 ....	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 ....	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 ....	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	26,7	40,3	35,9
1946/48 ....	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 ....	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	35,6	35,1
1955 .....	29,4	27,2	51,9	40,0	26,2	24,9	41,2	36,1
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1965 .....	28,4	26,3	55,2	39,1	25,3	24,1	45,8	35,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1975 .....	28,3	25,7	57,2	38,0	25,0	23,1	48,1	34,6
1978 .....	28,7	26,2	57,9	38,3	25,4	23,5	48,1	35,0
1979 .....	28,9	26,3	56,7	39,1	25,6	23,7	48,9	35,2
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3
1981 .....	29,1	26,6	56,4	38,5	25,9	24,0	47,9	35,3
1982 .....	29,3	26,8	57,5	38,8	26,1	24,2	49,0	35,2

<sup>1)</sup> Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.



## 6. Wanderungen über die Landesgrenze

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo		
			Insgesamt	Deutsche	Ausländer
1960 .....	307 201	204 142	103 059	*	*
1965 .....	402 576	306 572	96 004	19 168	76 836
1970 .....	430 349	320 888	109 461	12 866	96 595
1975 .....	203 461	278 326	-74 865	1 985	-76 850
1976 .....	211 451	245 999	-34 548	7 740	-42 288
1977 .....	229 704	228 981	723	14 296	-13 573
1978 .....	237 097	215 697	21 400	15 809	5 591
1979 .....	258 873	207 523	51 350	18 658	32 692
1980 .....	277 315	215 723	61 592	21 550	40 042
1981 .....	232 880	210 600	22 280	19 076	3 204
1982 .....	192 261	216 645	-24 384	12 552	-36 936

## 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1980		1981		1982	
		insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer	insgesamt	Ausländer
Bundesgebiet insgesamt	Z <sup>1)</sup> F <sup>1)</sup>	117 201 107 475	13 731 13 691	114 200 104 843	13 802 13 305	110 468 104 686	12 108 12 252
darunter							
Nordrhein-Westfalen	Z F	24 454 17 494	3 054 2 605	23 953 17 372	3 250 2 576	23 257 17 208	2 939 2 339
Hessen	Z F	16 999 16 682	2 485 2 506	16 562 15 772	2 440 2 358	15 788 16 346	2 029 2 295
Rheinland-Pfalz	Z F	15 685 14 071	1 459 1 551	15 249 14 096	1 448 1 706	15 074 14 863	1 426 1 796
Bayern	Z F	34 478 38 126	4 347 4 772	34 151 36 969	4 258 4 418	32 801 36 544	3 661 3 788
Berlin (Ost)	Z F	129 18	7 —	111 23	12 1	109 22	8 2
Deutsche Demokratische Republik <sup>2)</sup>	Z F	2 099 565	57 16	2 449 530	63 14	2 296 543	65 21

<sup>1)</sup> Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ. — <sup>2)</sup> Ohne Berlin (Ost).

## Noch: 7. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1980		1981		1982	
		ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder
Ostgebiete des ehemaligen Dtsch. Reiches	Z <sup>1)</sup> F	2 844 516	831 481	4 415 931	1 583 878	2 025 426	572 398
Europäisches Ausland	Z F	131 320 92 558	118 023 87 106	94 792 89 134	83 563 83 640	61 227 92 805	50 715 86 698
darunter							
EG-Länder	Z F	46 689 42 099	44 112 39 661	38 354 40 419	35 925 37 895	25 750 42 091	23 384 39 335
Jugoslawien	Z F	11 834 13 386	11 673 13 207	9 659 11 795	9 522 11 639	6 268 12 256	6 156 12 085
Portugal	Z F	826 1 935	781 1 849	679 1 477	603 1 406	485 1 897	392 1 813
Spanien	Z F	1 593 2 248	1 204 1 961	1 352 1 871	926 1 529	1 055 2 271	651 1 857
Türkei	Z F	44 017 18 383	43 825 18 293	15 086 14 997	15 830 15 726	7 247 18 093	7 158 17 968
Außereurop. Ausland	Z F	23 232 14 494	18 689 10 014	16 586 15 077	12 565 10 551	15 881 18 054	11 656 12 679
davon							
Afrika	Z F	4 891 2 438	4 047 1 729	2 833 2 278	2 063 1 501	2 828 2 776	2 065 1 909
Amerika	Z F	8 379 7 006	5 774 4 249	7 774 7 226	5 393 4 505	7 703 8 251	5 229 5 203
Asien	Z F	9 429 4 334	8 497 3 686	5 517 4 742	4 814 4 136	4 835 5 888	4 077 5 161
Australien u. Ozeanien	Z F	533 716	371 350	462 831	295 409	515 1 139	285 406
Sonstige <sup>2)</sup>	Z F	490 97	18 6	327 62	15 10	255 109	7 17
Insgesamt	Z F	277 315 215 723	151 356 111 314	232 880 210 600	111 603 108 399	192 261 216 645	75 131 112 067

<sup>1)</sup> Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ. — <sup>2)</sup> Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

## 4. Gesundheitswesen

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern registriert.

**Krankenhäuser:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser, in denen Kranke untergebracht, gepflegt und ärztlich behandelt werden. Unterschieden wird zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäusern.

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern über die erfaßten Personen (Zugänge und Bestand).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauschein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

**Ausgaben für die Gesundheit (Gesundheitsbudget) 1980:** Im Gesundheitsbudget werden die gegenwärtig statistisch nachweisbaren Ausgaben für die Gesundheit aus unterschiedlichen Datenquellen zusammengefaßt und in einer Übersicht nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedert. Der Nachweis erfolgt nach Leistungsarten (gesundheitsspolitisches Kriterium), nach Ausgabeträgern (finanziell-institutionelles Kriterium) und nach Ausgabearten (leistungsspezifisches Kriterium). Weitere Erläuterungen finden sich in den Heften 9 und 12/1979 sowie Heft 2/1980 der Monatschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“.

### 1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Beruf	1. 1. 1981	1. 1. 1982	1. 1. 1983 <sup>1)</sup>	
	insgesamt		weiblich	
<b>Ärzte insgesamt</b> .....	<b>21 691</b>	<b>22 361</b>	<b>22 735</b>	<b>5 262</b>
darunter in freier Praxis .....	9 628	9 826	10 002	2 111
<b>Gebietsärzte</b> .....	<b>9 532</b>	<b>9 880</b>	<b>10 203</b>	<b>1 952</b>
darunter Augenärzte .....	492	513	521	142
Chirurgen .....	948	979	999	54
Frauenärzte .....	1 041	1 083	1 093	162
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte ....	389	405	417	37
Internisten .....	2 553	2 613	2 638	422
Kinderärzte .....	772	795	823	313
Orthopäden .....	407	430	457	22
Hautärzte .....	318	332	339	103
<b>Zahnärzte</b> .....	<b>5 384</b>	<b>5 448</b>	<b>5 498</b>	<b>959</b>
<b>Heilpraktiker</b> .....	<b>1 365</b>	<b>1 454</b>	<b>1 518</b>	<b>525</b>
<b>Krankenschwestern und -pfleger</b> .....	<b>28 602</b>	<b>29 780</b>	<b>30 796</b>	<b>26 505</b>
Krankenpflegehelfer und -helferinnen ....	6 305	6 408	6 415	5 221
Kinderkrankenschwestern .....	4 610	4 867	4 924	4 918
Medizinisch-technische Assistenten ....	2 426	2 535	2 522	2 423
Hebammen .....	1 026	1 033	1 050	1 050
Krankengymnasten .....	2 679	2 730	2 811	2 571
Masseure u. medizinische Bademeister ..	3 929	4 132	4 263	2 049
Approbierte Apotheker <sup>2)</sup> .....	4 393	4 503	4 707	2 578

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Zahl der Apotheken am 1. 1. 1983: 2 542; am 1. 1. 1982: 2 504.

## 2. Krankenhäuser

Zweckbestimmung	1. 1. 1982		1981		
	Häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Durchschn. Verweildauer	Aus-nutzungs-grad
	Anzahl		1 000	Tage	%
<b>Krankenhäuser für</b>					
<b>Akutkranke</b> .....	<b>344</b>	<b>63 565</b>	<b>1 515,0</b>	<b>12,8</b>	<b>81,5</b>
darunter					
Allg. Krankenhäuser .....	212	51 715	1 226,0	12,9	81,8
Krankenhäuser für					
Innere Krankheiten .....	24	2 493	50,9	14,9	81,2
Säugl.-/Kinderkrankh. ....	8	1 411	40,9	9,1	70,7
Chirurgie, Urologie .....	34	3 339	79,4	13,1	83,7
Orthopädie .....	10	1 274	19,2	21,5	85,7
Gynäkologie, Geburtshilfe	28	1 771	59,4	8,9	80,9
HNO-Krankheiten .....	10	450	17,1	7,6	78,6
Augenkrankheiten .....	8	475	10,9	11,1	69,4
<b>Sonderkrankenhäuser</b> .....	<b>297</b>	<b>42 666</b>	<b>353,2</b>	<b>40,5</b>	<b>85,4</b>
darunter für					
Tuberkulose .....	15	2 099	11,4	54,5	73,6
Psychiatrie .....	12	4 432	18,0	105,4	91,6
Neurologie .....	8	1 068	12,0	32,2	93,5
Psychiatrie u. Neurologie .	16	6 877	32,6	77,6	83,8
Chron. Krankheiten .....	15	2 122	4,3	•	93,4
Kurkrankenhäuser .....	194	22 373	237,6	29,9	83,6
<b>Insgesamt</b>	<b>641</b>	<b>106 231</b>	<b>1 868,2</b>	<b>17,8</b>	<b>83,1</b>

## 3. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Ge- schlecht	Neuzugänge im Jahr			Bestand am Jahresende		
		1980	1981	1982	1980	1981	1982
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	2348	2047	1746	4021	3522	2980
	weiblich	1089	965	849	1752	1494	1310
	zusammen	3437	3012	2595	5773	5016	4290
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	300	259	216	553	533	417
	weiblich	322	296	252	607	547	470
	zusammen	622	555	468	1160	1080	887
Aktive Tuberkulose insgesamt	männlich	2648	2306	1962	4574	4055	3397
	weiblich	1411	1261	1101	2359	2041	1780
	zusammen	4059	3567	3063	6933	6096	5177

## Auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose	zusammen	43,8	38,5	33,0	74,9	65,6	55,8
--------------------	----------	------	------	------	------	------	------

**4. Ausgaben für die Gesundheit\***

Leistungsart	1970	1975	1980
	Mill. DM		
Ausgabenträger <sup>1)</sup>			
Insgesamt	9 950	20 329	29 427
Öffentliche Haushalte	1 289	2 764	4 691
Gesetzliche Krankenversicherung	3 578	9 084	12 953
Rentenversicherung	816	1 599	1 976
Gesetzliche Unfallversicherung	372	683	957
Private Krankenversicherung	532	892	1 322
Arbeitgeber	2 544	3 989	5 756
Private Haushalte	819	1 318	1 772
Ausgabenarten <sup>1)</sup>			
Sachleistungen	5 096	11 995	17 001
Einkommensleistungen	3 762	5 977	8 688
Personal- und laufende Sachausgaben	408	809	1 019
Investitionsausgaben	30	37	53
Laufende Zuschüsse	296	732	1 225
Investitionszuschüsse	358	779	1 441
Leistungsarten <sup>1)</sup>			
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	494	1 242	1 695
Behandlung	5 091	11 789	17 254
davon			
Ambulante Behandlung	1 631	3 275	4 508
Stationäre Behandlung	1 629	4 285	6 721
Stationäre Kurzbehandlung	396	685	920
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel			
Zahnersatz	1 435	3 544	5 105
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	1 110	2 368	3 494
Zahnersatz	325	1 176	1 611
Krankheitsfolgeleistungen	3 814	6 209	9 028
Ausbildung und Forschung einschließlich nicht aufteilbare Ausgaben	551	1 089	1 450
in Preisen von 1970			
Insgesamt	9 950	13 865	16 055
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	494	880	959
Behandlung	5 091	7 514	8 644
Krankheitsfolgeleistungen	3 814	4 655	5 559
Ausbildung und Forschung einschließlich nicht aufteilbare Ausgaben	551	816	893

\* Revidierte Werte, Stand: März 1983. — <sup>1)</sup> In jeweiligen Preisen.

## 5. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1981	1982			1982
	insgesamt	männlich	weiblich		
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung	Anzahl			
<b>Tuberkulose</b> .....	<b>3,1</b>	<b>2,5</b>	<b>3,7</b>	<b>1,4</b>	<b>232</b>
<b>Bösartige Neubildungen</b> .....	<b>208,8</b>	<b>212,7</b>	<b>218,3</b>	<b>207,5</b>	<b>19 741</b>
darunter					
des Magens .....	25,6	26,2	27,6	24,8	2 428
des Darmes .....	33,4	34,6	32,8	36,3	3 215
der Atmungsorgane .....	31,5	31,9	55,3	10,1	2 958
der Brustdrüse .....	19,7	19,3	0,3	37,0	1 792
der Gebärmutter .....	14,6	14,3	—	14,3	686
der Prostata .....	24,1	25,3	25,3	—	1 130
<b>Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes</b> .....	<b>13,1</b>	<b>13,8</b>	<b>15,3</b>	<b>12,5</b>	<b>1 285</b>
<b>Krankheiten d. Kreislaufsystems</b> .....	<b>498,8</b>	<b>486,9</b>	<b>458,4</b>	<b>513,4</b>	<b>45 189</b>
darunter					
Akuter Myokardinfarkt .....	118,3	123,3	154,4	94,3	11 439
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems .....	151,0	148,7	119,0	176,3	13 800
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b> .....	<b>66,0</b>	<b>72,4</b>	<b>79,3</b>	<b>66,1</b>	<b>6 721</b>
darunter					
Pneumonie .....	25,7	34,6	29,2	39,6	3 213
Grippe .....	3,6	1,5	1,1	1,9	138
Bronchitis .....	19,8	19,9	28,5	11,9	1 846
<b>Krankheiten der Verdauungsgorg.</b> .....	<b>61,3</b>	<b>59,8</b>	<b>69,9</b>	<b>50,4</b>	<b>5 550</b>
darunter					
Magen und Zwölffingerdarmgeschwür .....	6,0	6,1	7,2	5,0	564
Leberzirrhose .....	25,0	24,0	35,3	13,5	2 225
<b>Übrige natürliche Todesursachen</b> .....	<b>97,9</b>	<b>92,4</b>	<b>87,0</b>	<b>97,3</b>	<b>8 572</b>
<b>Unfälle, Vergift. u. Gewalttätigk.</b> .....	<b>64,2</b>	<b>63,6</b>	<b>82,3</b>	<b>46,3</b>	<b>5 907</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle .....	18,4	17,3	26,3	8,9	1 605
Selbstmord .....	21,8	21,8	30,4	13,8	2 024
<b>Sterbefälle insgesamt</b> .....	<b>1 013,2</b>	<b>1 004,2</b>	<b>1 014,1</b>	<b>995,0</b>	<b>93 197</b>

## Auf 10 000 Lebendgeborene

Säuglingssterblichkeit .....	96,7	97,1	108,5	85,2	974
(Gestorbene im 1. Lebensjahr)					
Müttersterblichkeit <sup>1)</sup> .....	1,7	1,0	—	1,0	10

<sup>1)</sup> Infolge Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett.

## 6. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung/Ursache/Bereich	1982		
	insges.	männlich	weiblich
Frakturen d. Schädels, d. Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	869	607	262
Frakturen der Extremitäten	891	223	668
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch)	1 103	798	305
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens	356	256	100
Offene Wunden, Verletzungen der Blutgefäße	206	158	48
Folgen des Eindringens von Fremdkörp. in Körperöffn.	62	43	19
Verbrennungen	87	47	40
Nerven- und Rückenmarksverletzungen	3	2	1
Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren u. Impfstoffe	311	149	162
Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	384	272	112
Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen	3	3	—
Sonstige Schädigungen	1 632	1 121	511
<b>Tödliche Unfälle und Gewalteinwirkungen insgesamt</b>	<b>5 907</b>	<b>3 679</b>	<b>2 228</b>
darunter			
Arbeits-/Dienstunfall	143	134	9
Schulunfall	—	—	—
Verkehrsunfall	1 633	1 198	435
Häuslicher Unfall	827	301	526
darunter durch			
Sturz aus der Höhe	179	92	87
Sturz auf gleicher Ebene	45	16	29
Brand, Feuer und Flammen	49	22	27
Mechanisches Erstickten	47	24	23
Vergiftungen	3	2	1
Sport-/Spielunfall	42	38	4
Sonstige Unfälle	977	489	488

## 7. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1981		1982	
Allgem. medizinische Indikation	1 745	16,4	1 510	15,0
Psychiatrische Indikation	284	2,7	202	2,0
Eugenische Indikation	403	3,8	405	4,0
Ethische (kriminolog.) Indikation	12	0,1	10	0,1
Sonstige schwere Notlage	8 046	75,4	7 832	77,6
Unbekannt	170	1,6	135	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>10 660</b>	<b>100</b>	<b>10 094</b>	<b>100</b>

**Schulpflicht**, die Pflicht zum Besuch einer Schule, wird in § 72 „Schulgesetz Baden-Württemberg“ geregelt. Alle Kinder sind dadurch zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie einer Berufsschule verpflichtet.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder ausschließlich vom Land getragen werden (Schulgesetz vom 23. März 1976).

**Private Schulen:** Schulen in nicht öffentlicher Trägerschaft.

**Weiterführende Schulen:** Hauptschulen (5. – 10. Klassenstufe), Realschulen (5. – 10. Klassenstufe), Gymnasien (5. – 13. Klassenstufe), Aufbaugymnasien (8. – 13. Klassenstufe), Berufliche Gymnasien (11. – 13. Klassenstufe), Wirtschaftsaufbaugymnasien (8. – 13. Klassenstufe). Ein nicht ausgebautes Gymnasium führt die Bezeichnung Progymnasium.

**Integrierte Gesamtschulen:** Nur nach Jahrgangsstufen gegliederte Schulen ohne Differenzierung der Schularten.

**Freie Waldorfschulen:** Integrierte Gesamtschule mit besonderer Pädagogik.

**Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs:** Einrichtungen des zweiten Bildungsweges; sie führen in 2–4 Jahren zum Realschulabschluß bzw. zum Abitur.

In **Sonderschulen** werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht nach spezifisch pädagogischen und heilpädagogischen Grundsätzen unterrichtet werden können.

**Berufsschulen:** Pflichtschulen für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden; sie sind berufsbegleitende Teilzeitschulen. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr durchgeführt werden (kooperative und schulische Form).

**Berufsfachschulen, Berufskollegs:** Vollzeitschulen mit freiwilligem berufsvorbereitendem Unterricht. Ihr Besuch befreit ganz oder für die Dauer des Besuches von der Berufsschulpflicht. Berufskollegs bauen auf der Mittleren Reife auf.

**Berufsaufbauschulen** (Mittelstufe oder Berufsoberschulen): Vollzeitschulen verschiedener Fachrichtungen von ein- oder anderthalbjähriger Dauer zur Erlangung der Fachschulreife. Daneben auch 2jährige Aufbaulehrgänge mit Teilzeitunterricht (mittlerer Bildungsabschluß).

**Technische und Wirtschaftsoberschulen** (Oberstufe der Berufsoberschulen): Zweijährige Vollzeitschulen; setzen in der Regel den Abschluß der gewerblich-techn. und kaufm. Berufsaufbauschule voraus und führen zur fachgebundenen Hochschulreife.

**Fachschulen:** Spezialisierte Schulen zur weitergehenden fachlichen Berufsbildung, Tageschulen von meist ein- bis dreijähriger Dauer. Auch Lehrgänge mit Teilzeitunterricht abends oder am Wochenende.

**Fachhochschulen** bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert.

**Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung, die zum Lehrer an einer Grund- und Hauptschule, Realschule oder beruflichen Schule ausbilden.

**Universitäten:** Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist.

## 1. Vorschulische Erziehung, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer bzw. wiss. Personal	
		insgesamt	darunter		vollbeschäft.	teilbeschäft. <sup>1)</sup>
			weiblich	Ausländer		
<b>Vorschulische Erziehung zus.</b>	<b>296</b>	<b>5 653</b>	<b>2 144</b>	<b>1 131</b>	<b>815</b>	<b>163</b>
Allg. Schulkindergärten	127	2 835	1 068	707	180	50
Sonderschulkindergärten	169	2 818	1 076	424	635	113
<b>Allgemeinbild. Schulen zus.</b>	<b>4 068</b>	<b>129 027</b>	<b>630 074</b>	<b>142 979</b>	<b>60 126</b>	<b>20 187</b>
Grund- und Hauptschulen	2 555	640 143	302 323	111 635	25 595	10 224
Sonderschulen	542	52 779	20 738	11 216	6 845	1 335
Realschulen	435	243 380	130 647	9 786	10 007	3 674
Gymnasien	412	324 303	161 372	8 716	16 207	4 480
Sonstige Schulen	124	30 422	14 994	1 626	1 472	474
<b>Berufliche Schulen zus.</b>	<b>2 292</b>	<b>442 268</b>	<b>196 218</b>	<b>26 912</b>	<b>15 199</b>	<b>1 426</b>
Berufsschulen zus.	391	276 231	111 767	18 089	5 418	444
Gewerbliche	134	174 452	40 629	12 083	3 328	134
Kaufmännische	109	73 116	51 624	1 442	1 628	168
Haus- und landwirtschaftl.	90	25 205	18 098	4 227	332	129
Sonderberufsschulen	58	3 458	1 416	337	130	13
Berufsgrundbildungsjahr	99	5 947	1 161	376	132	10
Berufsfachschulen zus.	723	67 313	35 694	6 602	4 047	503
Zur Fachschulr. führend	289	33 364	21 547	1 751	1 838	297
Sonstige Berufsfachsch.	434	33 949	14 147	4 851	2 209	206
Berufskollegs	350	25 409	18 110	569	1 277	164
Berufsoberschulen <sup>2)</sup>	55	2 955	698	65	143	15
Berufliche Gymnasien <sup>3)</sup>	169	34 237	14 733	629	2 523	271
Fachschulen	271	15 683	1 493	359	1 060	19
Schulen d. Gesundheitsw.	234	14 493	12 562	223	599	—
<b>Vorbereitungskurse an Fachhochschulen*</b>	19	1 996	.	—	.	.
<b>Berufsakademien</b>	7	3 788	.	.	.	.
<b>Hochschulbereich zus.<sup>4)</sup></b>	<b>61</b>	<b>167 547</b>	<b>61 127</b>	<b>9 926</b>	<b>4 690<sup>4)</sup></b>	<b>15 982<sup>5)</sup></b>
Universitäten	9	116 404	41 163	8 111	2 500	12 901
Pädagogische Hochsch.	10	12 242	8 485	116	655	813
Fachhochschulen <sup>6)</sup>	34	35 276	9 690	1 282	1 302	1 661
Kunst- u. Musikhochsch.	7	3 600	1 775	413	228	602
Hochschule für jüd. Studien Heidelberg	1	25	14	4	5	5

\* Stand der Schulen: Herbst 1982, bei den Hochschulen: Wintersemester 1982/83. — <sup>1)</sup> Lehrer mit mindestens einem halben Lehrauftrag. — <sup>2)</sup> Technische und Wirtschafts-Oberschulen und Berufsaufbauschulen. — <sup>3)</sup> Neugestaltete Oberstufe (Kurse), einschließlich 1 Abendgymnasium. — <sup>4)</sup> Ordentliche, außerordentliche und außerplanmäßige Professoren. — <sup>5)</sup> Sonstiges voll- und teilzeitbeschäftigtes wissenschaftliches Personal. — <sup>6)</sup> Ohne FH des Bundes, nur Haupthörer, Personalstand 1982.

## 2. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen\*

Berufsfeld Berufsgruppe	Schulj. 81/82		Schuljahr 1982/83			
	Schüler insgesamt		davon im . . . Schuljahr			
			1.	2.	3.	4.
Wirtschaft u. Verwaltung . . . . .	71 603	68 962	18 948	27 099	22 327	588
dar. Industrie, Großhandel . . . . .	26 180	24 773	5 471	8 921	10 011	370
Banken, Immobilien . . . . .	8 563	8 684	1 699	3 395	3 428	162
Öffentliche Verwaltung . . . . .	3 367	3 192	1 347	1 565	280	—
Einzelhandelskaufmann . . . . .	20 021	18 484	6 459	7 231	4 747	47
Metalltechnik . . . . .	62 450	63 483	13 254	20 709	20 908	8 612
dar. Fertigung u. Bearbeitungste. . . . .	33 467	35 907	8 776	10 524	10 301	6 306
Installations- u. Metallbautech. . . . .	13 307	13 322	2 903	4 491	4 652	1 276
Kfz-Technik . . . . .	14 218	12 951	1 108	5 314	5 575	954
Elektrotechnik . . . . .	20 226	20 876	4 181	6 378	6 047	4 270
dar. Energietechnik . . . . .	13 486	14 024	2 685	4 239	3 930	3 170
Nachrichtentechnik . . . . .	6 705	6 833	1 483	2 134	2 116	1 100
Bautechnik . . . . .	18 112	18 100	4 950	6 597	6 553	—
dar. Rohbau . . . . .	10 666	10 700	3 114	3 783	3 803	—
Ausbau . . . . .	7 378	7 342	1 805	2 793	2 744	—
Holztechnik . . . . .	9 890	9 755	1 403	4 044	4 186	122
Textiltechnik u. Bekleidung . . . . .	4 105	3 651	1 235	1 372	1 044	—
Chemie, Physik, Biologie . . . . .	1 817	1 878	632	613	586	47
dar. Laboratoriumstechnik . . . . .	1 173	1 173	377	412	337	47
Drucktechnik . . . . .	4 350	4 037	1 142	1 419	1 476	—
dar. Druckvorlagen u. Dr.-formenb. . . . .	1 558	1 371	324	474	573	—
Druckverarb. u. Buchbinderei . . . . .	1 426	1 328	364	470	494	—
Fotografie . . . . .	570	530	192	224	114	—
Farbtechnik u. Raumgestaltung . . . . .	6 759	6 550	1 626	2 457	2 467	—
dar. Farbtechnik . . . . .	4 914	4 671	1 032	1 839	1 800	—
Raumgestaltung . . . . .	1 820	1 854	585	608	661	—
Gesundheit . . . . .	15 035	15 406	5 162	6 186	3 642	416
Körperpflege . . . . .	7 848	7 786	1 909	2 934	2 943	—
Ernährung u. Hauswirtschaft . . . . .	40 505	39 394	13 349	14 948	11 097	—
dar. Gastgewerbe u. Hauswirtsch. . . . .	10 491	10 351	3 404	3 674	3 273	—
Back- u. Süßwarenhersteller . . . . .	9 041	9 314	3 390	2 945	2 979	—
Fleischverarbeitung . . . . .	7 223	7 065	2 591	2 148	2 326	—
Agrarwirtschaft . . . . .	8 557	8 701	2 462	2 983	3 256	—
Jungarbeiter (in eigenen Klassen) . . . . .	10 846	8 167	4 121	2 656	1 390	—
<b>Berufsschüler insgesamt . . . . .</b>	<b>282 103</b>	<b>276 746</b>	<b>74 374</b>	<b>100 395</b>	<b>87 922</b>	<b>14 055</b>
dar. mit Ausbildungsvertrag . . . . .	258 513	254 631	65 590	91 168	83 821	14 052
Jungarbeiter aus allen Berufsfel. . . . .	23 590	22 115	8 784	9 227	4 101	3
dar. Deutsche mit Arbeitsvertrag . . . . .	8 264	5 944	2 148	2 302	1 493	1
Ausländer mit Arbeitsvertrag . . . . .	3 908	3 248	1 346	1 167	735	—
Deutsche Arbeitslose . . . . .	3 939	4 541	2 501	1 330	710	—
Ausländische Arbeitslose . . . . .	7 328	5 556	2 501	2 180	873	2

\* Nach Berufsfeldern.

## 3. Berufsfachschulen und Berufskollegs

Berufsfeld	Schuljahr 1981/82	Schuljahr 1982/83				
	Schüler		davon im ... Schuljahr			
	insgesamt	dar. weibl.	1.	2.	3.	
<b>Berufskollegs</b> .....	<b>22 252</b>	<b>25 409</b>	<b>18 110</b>	<b>19 393</b>	<b>5 193</b>	<b>823</b>
Kaufmännische Berufe .....	8 257	9 816	6 595	9 164	546	106
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)</sup> .....	7 795	8 371	8 136	5 762	2 609	—
Bautechn. Assist. u. Bautechn. ....	264	444	10	191	155	98
Textiltechnische Assistenten .....	91	.	.	.	.	.
Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife .....	1 435	2 142	494	2 142	—	—
Bio-Chemisch-technische Assist. ....	883	973	611	542	431	—
Elektrotechnische Assistenten ..	350	271	45	141	130	—
Landw.-techn. Assistenten .....	113	110	98	56	54	—
Maschinentechnik .....	889	989	143	332	326	331
Pharmazeutisch-techn. Assist. ....	772	845	833	444	401	—
Physikalisch-techn. Assistenten ..	197	200	53	113	87	—
Grafik und Design .....	51	50	15	20	14	16
Fototechnische Assistenten .....	23	20	4	20	—	—
Gymnastiklehrerinnen .....	1 113	1 156	1 054	456	432	268
Metallographie .....	19	22	19	10	8	4
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß</b>						
<b>führende Berufsfachschulen</b> .....	<b>33 949</b>	<b>33 364</b>	<b>21 547</b>	<b>17 849</b>	<b>15 454</b>	<b>61</b>
Metall <sup>2)</sup> .....	4 438	4 457	278	2 390	2 067	—
Elektro .....	1 137	1 091	23	555	536	—
Bau, Holz .....	50	47	—	23	24	—
Körperpflege, Nahrung, Textil ....	75	82	34	42	40	—
Kaufmännische Berufe .....	18 228	17 251	11 277	9 174	8 016	61
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1) 3)</sup> ..	10 021	10 436	9 935	5 665	4 771	—
<b>Sonstige Berufsfachschulen</b> .....	<b>31 610</b>	<b>33 949</b>	<b>14 147</b>	<b>31 875</b>	<b>1 868</b>	<b>206</b>
Metall <sup>2) 4)</sup> .....	10 737	11 688	636	11 396	164	128
Schmuck, Edelmetall .....	140	157	118	83	74	—
Elektrotechnik .....	2 481	2 579	52	2 579	—	—
Bau, Holz .....	4 174	4 420	252	4 420	—	—
Werbung, Farbe, Form .....	1 151	1 305	245	1 305	—	—
Körperpflege .....	2 013	2 200	2 096	2 200	—	—
Textil, Leder, Pelze .....	82	75	71	17	23	35
Papier, Druck .....	16	16	6	16	—	—
Kaufmännische Berufe <sup>4)</sup> .....	3 620	3 367	3 097	2 382	973	12
Fremdsprachen .....	770	835	796	499	305	31
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>4)</sup> .....	6 394	7 281	6 765	6 964	317	—
Ballett-Schule .....	32	26	13	14	12	—
<b>Berufsfachschüler insgesamt</b>	<b>87 811</b>	<b>92 722</b>	<b>53 804</b>	<b>69 117</b>	<b>22 515</b>	<b>1 090</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. — <sup>2)</sup> Einschließlich 3jährige Berufsfachschule für Uhrmacher. — <sup>3)</sup> Einschließlich 2jährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. — <sup>4)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr.

## 4. Auszubildungsverhältnisse nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Auszu- bild. 1981 insges.	Auszubildende 1982					Prüflinge <sup>1)</sup>	
		ins- ges.	davon im . . . Ausbildungsjahr				1981	1982
			1.	2.	3.	4.	insgesamt	
Gewerbliche Ausbildungsberufe								
Eisen und Metall . .	45 176	45 308	11 508	13 289	13 149	7 362	14 324	14 668
Steine und Erden . .	118	122	45	38	38	1	37	46
Bau . . . . .	4 362	4 160	1 345	1 376	1 436	3	1 530	1 871
Holz . . . . .	1 540	1 474	375	514	577	8	699	670
Chemie . . . . .	1 643	1 711	592	510	555	54	582	536
Glas und Keramik . .	146	124	40	41	43	—	73	68
Druck und Papier . .	2 781	2 496	624	879	992	1	862	1 137
Leder . . . . .	285	268	118	94	56	—	118	125
Textil . . . . .	799	742	295	245	200	2	458	464
Bekleidung . . . . .	1 748	1 387	464	590	333	—	1 903	1 695
Nahrungs-/Genußm.	196	231	92	90	49	—	55	58
Bergbau . . . . .	10	7	—	—	7	—	6	3
<b>Insgesamt</b>	<b>58 804</b>	<b>58 030</b>	<b>15 498</b>	<b>17 666</b>	<b>17 435</b>	<b>7 434</b>	<b>20 647</b>	<b>21 341</b>
Kaufmännische Ausbildungsberufe								
Industrie . . . . .	11 340	10 933	2 753	4 030	4 150	—	4 354	4 351
Handel . . . . .	29 951	27 350	9 010	10 445	7 894	1	15 501	15 738
Kreditgewerbe . . .	8 375	8 684	2 164	3 396	3 124	—	3 107	3 101
Versicherungen . . .	1 351	1 375	442	573	360	—	484	551
Hotel/Gaststätteng. .	8 082	8 213	3 116	2 692	2 401	4	2 540	2 804
Verkehrs-/Trans- portgew. . . . .	2 278	2 218	668	799	751	—	1 289	1 439
Sonstige Berufe . . .	8 933	9 111	3 160	3 716	2 233	2	4 054	4 140
<b>Insgesamt</b>	<b>70 310</b>	<b>67 884</b>	<b>21 313</b>	<b>25 651</b>	<b>20 913</b>	<b>7</b>	<b>31 329</b>	<b>32 124</b>

<sup>1)</sup> Abschlußprüfung bestanden.

## 5. Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Auszu- bildende 1981 insges.	Auszubildende 1982				Berufs- fach- schüler
		ins- ges.	davon im ... Ausbildungsjahr			
			1.	2.	3./4.	
Bau .....	17 464	17 640	4 919	6 364	6 357	2 860
Metall .....	35 625	34 537	4 996	11 857	17 634	8 363
Holz .....	6 388	6 257	873	2 722	2 662	1 656
Bekleidung, Textil, Leder .	1 942	1 845	602	620	623	93
Nahrungsmittel .....	8 967	9 305	3 455	2 912	2 938	57
Gesundheits-/Körperpfl. .	10 604	10 704	2 858	3 721	4 125	1 699
Glas, Papier und sonstige	2 230	2 239	619	797	823	192
Kaufm. Lehrberufe .....	8 526	8 656	2 921	2 785	2 950	—
Sonstige Auszubildende .	991	779	230	303	246	50
Insgesamt	92 737	91 962	21 473	32 081	38 408	14 970

## 6. Abgänger

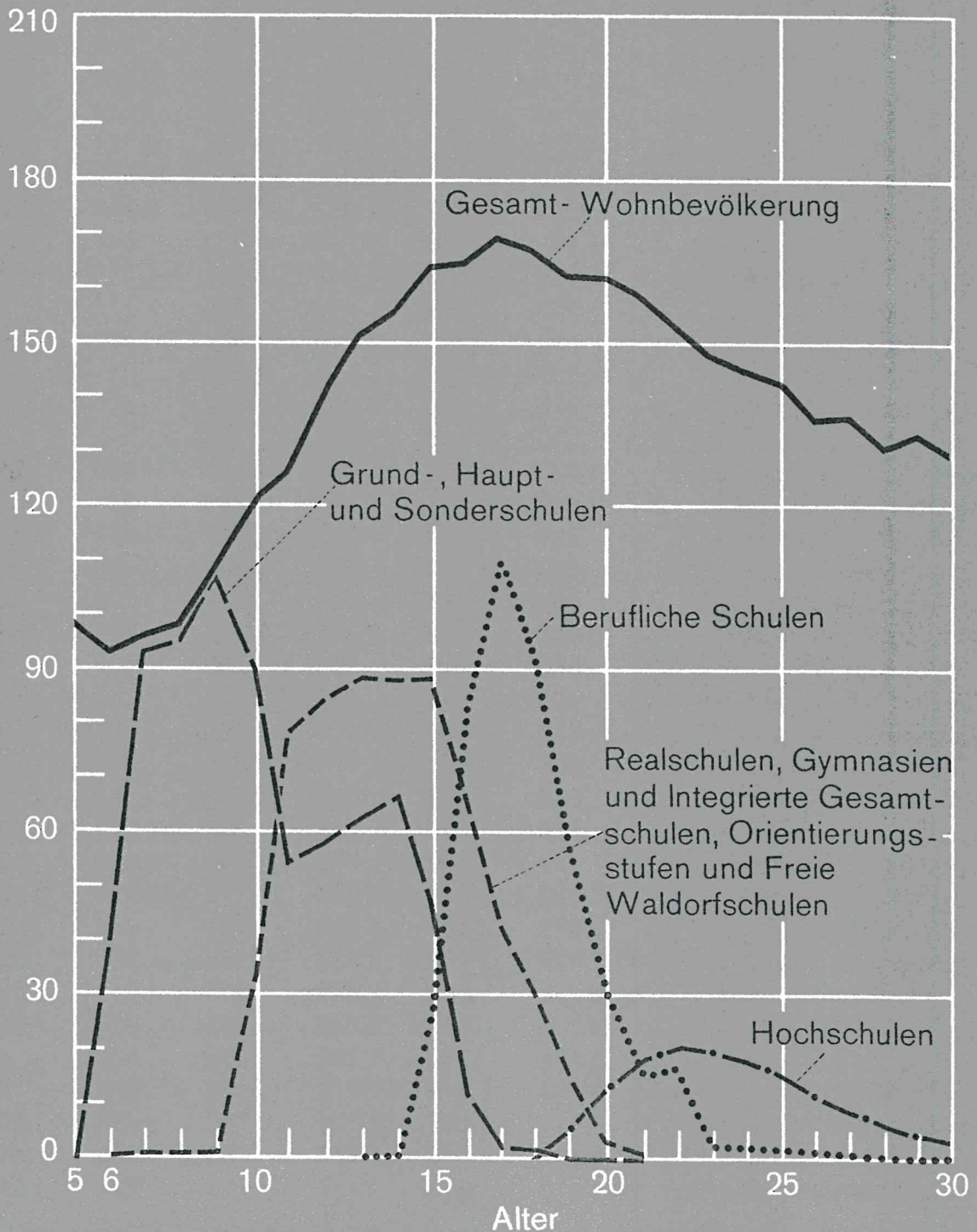
Art des Schulabschlusses	1970	1975	1980	1981	1982
<b>Entlassungen aus Sonderschulen</b> . . . . .	<b>4 734</b>	<b>6 270</b>	<b>8 032</b>	<b>7 539</b>	<b>7 739</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	802	850	1 402	1 353	1 339
ohne Hauptschulabschluß <sup>1)</sup> . . . . .	3 932	5 420	6 630	6 186	6 400
<b>Entlassungen aus Hauptschulen<sup>2)</sup></b> . . . . .	<b>66 377</b>	<b>50 969</b>	<b>71 373</b>	<b>63 310</b>	<b>61 968</b>
mit Hauptschulabschluß . . . . .	56 412	45 132	65 483	58 017	56 823
ohne Hauptschulabschluß . . . . .	9 965	5 837	5 890	5 293	5 145
<b>Entlassungen aus integrierten Gesamtschulen, Orientierungsstufen und freien Waldorfschulen</b> . . . . .	.	137	831	518	767
mit Hauptschulabschluß . . . . .	.	101	599	366	639
ohne Hauptschulabschluß . . . . .	.	136	232	152	128
<b>Mittlere Abschlußprüfungen</b> . . . . .	<b>29 969</b>	<b>45 086</b>	<b>59 361</b>	<b>63 413</b>	<b>66 505</b>
<b>Mittlere Reife</b> . . . . .	<b>19 031</b>	<b>29 819</b>	<b>44 272</b>	<b>47 735</b>	<b>50 408</b>
davon					
Sonderschulen . . . . .	3	79	84	64	83
Realschulen . . . . .	13 569	23 267	36 670	38 181	40 696
Allgemeinb. Gymnasien . . . . .	4 486	5 033	6 112	8 004	7 792
Sonstige Anstalten <sup>3)</sup> . . . . .	973	1 440	1 406	1 486	1 837
<b>Fachschulreife</b> . . . . .	<b>10 938</b>	<b>15 267</b>	<b>15 089</b>	<b>15 678</b>	<b>16 097</b>
davon					
Berufsfachschulen . . . . .	8 232	13 037	13 403	13 904	14 203
Berufsaufbauschulen <sup>4)</sup> . . . . .	2 706	2 230	1 686	1 774	1 894
<b>Prüfungen an Berufskollegs (schulart-spezifisch<sup>5)</sup>)</b> . . . . .	<b>1 830</b>	<b>4 362</b>	<b>10 605</b>	<b>12 060</b>	<b>13 565</b>
<b>Prüfungen an Fachschulen und Technikerschulen<sup>6)</sup></b> . . . . .	<b>7 184</b>	<b>10 904</b>	<b>6 562</b>	<b>7 488</b>	<b>8 043</b>
<b>Fachhochschulreifeprüfungen<sup>6)</sup></b> . . . . .	.	1 891	3 465	4 797	5 867
<b>Abiturprüfungen (allg. u. fachgeb.<sup>7)</sup>)</b> . . . . .	<b>14 120</b>	<b>20 995</b>	<b>28 594</b>	<b>33 428</b>	<b>36 026</b>
davon an					
Allgemeinbildenden Schulen . . . . .	11 587	15 840	22 081	26 073	27 316
Beruflichen Schulen . . . . .	2 533	5 155	6 513	7 355	8 710

<sup>1)</sup> Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Bildungsschwachen-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. — <sup>2)</sup> Ab 1978 einschließlich Förderschulen. — <sup>3)</sup> Sonstige Anstalten: Integrierte Gesamtschulen und Orientierungsstufen, Freie Waldorfschulen, Abendrealschulen, Kollegs sowie Wirtschaftsaufbaugymnasien. — <sup>4)</sup> Einschließlich Berufsoberschullehrgänge A1- und A2-Programm. — <sup>5)</sup> Einschließlich Fachhochschulreife (Doppelzählung). — <sup>6)</sup> Einschließlich Fachhochschulreife an Berufskollegs, Sonderschulen, Berufliche Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulen und Fachschulen für Technik, ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. — <sup>7)</sup> Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien, Kollegs sowie 20 Absolventen aus PH-Kursen an Abendrealschulen.

# Gesamt- Wohnbevölkerung, Schüler und Studierende nach dem Alter

- Stand Herbst 1981 -

Tausend Personen



## 7. Studierende an Hochschulen\*

Hochschule	Wintersemester				Erst- immatrikulierte Studienjahr 1982	
	1981/82		1982/83		ins- gesamt	weiblich
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		
<b>Universitäten zusammen</b> . . .	<b>110 426</b>	<b>38 296</b>	<b>116 404</b>	<b>41 163</b>	<b>20 991</b>	<b>8 460</b>
Freiburg . . . . .	20 308	8 023	20 982	8 484	3 759	1 784
Heidelberg . . . . .	23 427	10 675	24 328	11 325	3 990	2 122
Hohenheim . . . . .	4 187	1 643	4 404	1 734	846	374
Karlsruhe . . . . .	12 615	1 759	13 995	2 018	2 748	508
Konstanz . . . . .	4 178	1 663	4 836	1 981	1 115	531
Mannheim . . . . .	7 337	2 661	8 169	3 045	1 747	753
Stuttgart . . . . .	14 315	2 635	14 881	2 878	2 881	650
Tübingen . . . . .	20 648	8 122	21 082	8 445	3 258	1 515
Ulm . . . . .	3 411	1 115	3 727	1 253	647	223
<b>Pädagog. Hochschulen zus.</b> . .	<b>12 514</b>	<b>8 502</b>	<b>12 242</b>	<b>8 485</b>	<b>1 918</b>	<b>1 538</b>
Esslingen . . . . .	781	592	490	366	—	—
Freiburg . . . . .	2 253	1 545	2 245	1 556	305	245
Heidelberg . . . . .	2 161	1 463	2 255	1 566	311	242
Karlsruhe . . . . .	1 172	860	1 067	832	201	181
Lörrach . . . . .	310	190	226	133	—	—
Ludwigsburg . . . . .	1 633	1 065	1 664	1 126	306	243
Reutlingen . . . . .	1 849	1 140	1 913	1 209	281	208
Schwäbisch Gmünd . . . . .	788	540	749	517	147	117
Stuttgart <sup>1)</sup> . . . . .	680	511	702	534	168	147
Weingarten . . . . .	887	596	931	646	199	155
<b>Kunsthochschulen zus.</b> . . . .	<b>3 541</b>	<b>1 695</b>	<b>3 600</b>	<b>1 775</b>	<b>604</b>	<b>314</b>
Freiburg (Musik) . . . . .	540	242	535	256	105	61
Heidelberg/Mannh.(Musik)	480	242	532	282	112	61
Karlsruhe (Musik) . . . . .	373	158	379	167	24	12
Stuttgart (Musik) . . . . .	804	400	774	391	119	56
Trossingen (Musik) . . . . .	343	166	362	177	83	42
Karlsruhe (Akademie) . . . .	229	88	243	97	45	15
Stuttgart (Akademie) . . . .	772	399	775	405	116	67
<b>Fachhochschulen zus.</b> . . . .	<b>35 382</b>	<b>9 832</b>	<b>39 087</b>	<b>11 172</b>	<b>10 792</b>	<b>3 267</b>
dar. Aalen (Technik) . . . . .	1 291	134	1 513	184	458	60
Esslingen (Technik) . . . . .	2 126	62	2 394	82	569	24
Heilbronn (Technik) . . . . .	2 112	561	2 349	618	611	161
Karlsruhe (Technik) . . . . .	3 105	397	3 328	448	723	127
Konstanz (Technik) . . . . .	1 584	110	1 763	135	532	44
Mannheim (Technik) . . . . .	1 504	149	1 674	163	536	53
Pforzheim (Wirtschaft) . . . .	1 819	595	2 174	772	498	205
Stuttgart (Technik) . . . . .	1 562	416	1 777	496	468	143
Stuttgart (Verwaltung) . . . .	1 118	617	1 177	718	482	279

\* Nur Hauptörer ohne Beurlaubte, jedoch einschließlich Studierende in Praxissemestern an Fachhochschulen. — <sup>1)</sup> Berufspädagogische Hochschulen.

## 8. Studierende nach Fachgebieten

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	WS 81/82		Wintersemester 1982/83				
	Studierende Insgesamt	davon im . . . Fachsemester					9. u. höh.
		1./2.	3./4.	5./6.	7./8.		
Studierende an Universitäten <sup>1)</sup>							
Insgesamt . . . . .	110 426	116 404	25 627	20 425	16 587	14 460	39 305
dar. Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	28 450	29 782	7 299	4 871	4 065	3 564	9 983
dar. Anglistik/Amerikanistik . . . .	3 215	3 063	582	467	425	396	1 193
Germanistik (Deutsch) . . . . .	7 049	7 098	2 039	1 095	876	754	2 334
Psychologie . . . . .	2 628	2 710	432	410	414	414	1 040
Wirtsch. u. Gesellschaftsw. . . . .	22 595	24 379	5 831	5 102	3 904	2 942	6 600
dar. Wirtschaftswissensch. . . . .	8 857	10 087	2 891	2 062	1 602	1 133	2 399
Rechtswissenschaft . . . . .	10 463	10 878	2 125	2 349	1 766	1 453	3 185
Mathematik, Naturwissensch. . . .	23 228	24 304	5 378	4 142	3 189	2 753	884
dar. Biologie . . . . .	4 845	5 118	934	774	717	672	2 021
Chemie . . . . .	5 406	5 314	1 115	880	577	479	2 263
Mathematik/Naturwiss. . . . .	2 986	3 041	703	428	353	340	1 217
Physik/Astronomie . . . . .	4 115	4 455	1 111	758	517	470	1 599
Humanmedizin . . . . .	12 936	13 226	1 807	1 920	1 953	1 987	5 559
dar. Humanmedizin (o. Zahnmed.) .	11 489	11 736	1 551	1 674	1 709	1 747	5 055
Agrar-, Forst-, Ernährungs- wissenschaften . . . . .	2 824	2 974	528	532	528	494	892
Ingenieurwissenschaften <sup>2)</sup> . . . . .	16 493	17 676	3 924	3 213	2 270	2 131	6 138
dar. Architektur/Innenarchitek. . .	7 528	2 588	381	376	363	370	1 098
Bauingenieurwesen <sup>3)</sup> . . . . .	2 544	2 564	596	472	343	293	860
Elektrotechnik . . . . .	3 155	3 493	875	624	416	412	1 166
Maschinenbau/Verfahrenst. . . . .	6 535	7 017	1 573	1 426	900	867	2 251
Sport . . . . .	2 056	2 068	316	306	403	377	666
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	1 703	1 875	435	329	274	212	625
Studierende an Fachhochschulen							
Insgesamt . . . . .	35 382	39 087	11 818	11 080	7 983	5 636	2 570
darunter							
Betriebswirtschaftslehre . . . . .	4 123	4 782	1 209	1 227	973	830	543
Elektrotechnik . . . . .	3 075	3 375	952	984	680	583	176
Feinwerktechnik . . . . .	1 328	1 572	507	422	317	231	95
Bauingenieurwesen <sup>3)</sup> . . . . .	2 160	2 357	718	493	457	433	256
Maschinenbau/-wesen . . . . .	2 964	3 084	814	893	618	575	184
Mathematik, Naturwissen- schaft . . . . .	2 969	3 322	987	815	649	537	334
Sozialwesen . . . . .	3 320	3 372	795	776	735	685	381
Verwaltungswesen . . . . .	4 431	4 949	2 204	1 870	801	74	—

<sup>1)</sup> Nur Hauptthörer. — <sup>2)</sup> Einschließlich Wirtschaftsingenieure. — <sup>3)</sup> Einschließlich Vermessungswesen.

## 9. Allgemeine Weiterbildung 1982

Bezeichnung	Volkshochschulen	Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der ev. Kirche   kath. Kirche		Insgesamt
		Anzahl		
Weiterbildungseinrichtungen . . . .	139	.	.	.
Außenstellen . . . . .	875	.	.	.
Kurse, Lehrgänge, Seminare . . . .	50 165	11 236	7 487	68 888
Unterrichtseinheiten . . . . .	1 465 551	163 044	172 225	1 800 820
Kursteilnehmer (Belegungen) . . .	726 907	246 228	210 884	1 184 019
Einzelveranstaltungen . . . . .	13 929	16 632	19 467	50 028
Besucher . . . . .	665 701	650 654	814 121	2 130 476
Studienfahrten/Studienreisen . . .	2 181	181	397	2 759
Teilnehmer . . . . .	66 890	7 247	15 719	89 856
Gesamtfinanzierung . . . 1 000 DM	84 118	.	.	.
dar. Teilnehmergeb. . . 1 000 DM	40 064	.	.	.
Staatliche und kommunale Zuschüsse . . . . . 1 000 DM	41 008	.	.	.

Quellen: Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.; evangelische und katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Baden-Württemberg.

## 10. Öffentliche Theater

Stadt	Spielzeit 1980/81		Spielzeit 1981/82				
	Vorstellungen	Besucher	Theater	Vorstellungen <sup>1)</sup>		Besucher insges.	Besucherdienstete insges.
				insges.	darunter Schausp.		
Stuttgart . . . . .	1 445	640 536	3	1 634	1 350	651 113	920
Heilbronn . . . . .	346	81 708	1	366	315	96 024	65
Baden-Baden . . . .	319	76 976	1	323	304	71 327	80
Karlsruhe . . . . .	1 070	424 158	3	989	682	391 591	578
Heidelberg . . . . .	637	139 736	2	652	491	159 224	231
Mannheim . . . . .	720	439 793	1	851	574	468 914	635
Pforzheim . . . . .	353	99 330	1	386	228	99 017	188
Freiburg i. Br. . . .	871	302 662	2	934	729	292 821	349
Konstanz . . . . .	320	84 908	1	365	330	83 809	85
Ulm . . . . .	538	186 936	2	558	406	194 261	252
Reutlingen . . . . .	62	5 986	1	88	88	6 052	11
Rottweil . . . . .	164	6 365	1	168	168	11 541	12
Tübingen . . . . .	227	21 737	1	212	212	15 113	12
<b>Landesbühnen</b>							
Esslingen . . . . .	218	53 607	1	228	214	52 210	127
Bruchsal . . . . .	35	8 007	1	44	44	10 517	57
Tübingen . . . . .	166	38 039	1	182	162	40 213	153

<sup>1)</sup> Am Sitz des Theaters.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft u. Kunst Baden-Württ.

**11. Filmtheater\***

Jahr	Ortsfeste Filmtheater				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr %	Jährliche Film- besucher je Ein- wohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1970 .....	559	219 603	339	170 621	26,5	-7,0	3,0
1971 .....	531	207 482	322	161 012	24,9	-6,0	2,8
1972 .....	511	196 039	308	152 064	24,3	-2,4	2,7
1973 .....	504	187 941	293	143 832	22,9	-5,8	2,5
1974 .....	509	180 771	278	134 211	21,7	-5,2	2,4
1975 .....	510	175 297	263	125 635	20,2	-6,9	2,2
1976 .....	502	163 368	236	110 978	17,9	-11,4	2,0
1977 .....	503	153 274	215	99 182	18,9	5,6	2,1
1978 .....	504	146 684	197	90 095	20,1	6,3	2,2
1979 .....	529	142 706	186	83 897	21,4	1,5	2,3
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	2,3	2,4
1981 .....	571	132 647	153	66 563	21,6	-1,4	2,3
1982 .....	580	129 391	140	61 293	19,3	-10,6	2,1

\* Außerdem 2 Autokinos mit 1 790 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden.

**12. Hörfunkprogramm**

Programmgestaltung	Sendezeiten (in Stunden)							
	1. Programm		2. Programm		3. Programm		4. Programm	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982

**Süddeutscher Rundfunk**

Musiksendungen .	5 173	4 961	4 623	4 616	5 591	5 688	6	—
Wortsendungen .	3 521	3 799	2 548	2 557	836	631	856	926
Werbefunk .	282	291	—	—	112	132	—	—
Ausländerprogr. .	—	—	—	—	—	—	1 217	1 217
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>8 976</b>	<b>9 051</b>	<b>7 171</b>	<b>7 173</b>	<b>6 539</b>	<b>6 451</b>	<b>2 079</b>	<b>2 143</b>

**Südwestfunk**

Musiksendungen .	4 932	4 986	4 962	4 957	2 217	2 177	—	—
Wortsendungen .	3 494	3 581	2 285	2 266	4 239	4 181	—	—
Werbefunk .	223	207	—	—	250	259	—	—
Ausländerprogr. .	—	—	—	—	—	—	1 217	1 217
<b>Darbietungen insg.</b>	<b>8 649</b>	<b>8 774</b>	<b>7 247</b>	<b>7 223</b>	<b>6 706</b>	<b>6 617</b>	<b>1 217</b>	<b>1 217</b>

Quelle: Angaben der Funk- und Fernsehanstalten.

### 13. Fernsehprogramm

#### Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD<sup>1)</sup>)

Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)		Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)	
	1981	1982		1981	1982
Tagesschau u. Wetterkarte .....	376	381	Informationssendgn. ...	833	866
Magazin der Woche ...	43	40	Mischinhalte u. Formen	75	60
Sendungen mit Spiel- handlung .....	585	568	Spielfilme .....	404	383
Unterhaltung .....	332	335	Programmüberleitgn. .	121	129
Musiksendungen .....	73	80	Verschiedenes <sup>2)</sup> .....	297	372
			Vormittagsprogramm .	—	494
			<b>Insgesamt</b>	<b>3 139</b>	<b>3 708</b>

<sup>1)</sup> Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. —

<sup>2)</sup> Einschl. Vorschau und Sport-Gemeinschaftssendungen.

Quelle: Südwestfunk, Baden-Baden.

#### Regionalprogramm und Drittes Fernsehprogramm

Fernsehregionalprogramm <sup>1)</sup>			Drittes Fernsehprogramm <sup>2)</sup>		
Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)		Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)	
	1981	1982		1981	1982
Information .....	175	170	Sendungen m. Spielhandl.	532	528
Unterhaltung .....	249	244	Unterhaltung .....	163	159
Programmüberleitgn. .	44	42	Musiksendungen .....	89	117
Werbeeinblendungen .	101	102	Informationssendgn. .	1 514	1 670
Programmübernahmen	2	6	Mischinhalte u. Formen	96	91
<b>Insgesamt</b>	<b>571</b>	<b>564</b>	Programmüberleitgn. .	275	310
			<b>Insgesamt</b>	<b>2 669</b>	<b>2 875</b>

<sup>1)</sup> Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk und Saarländischer Rundfunk.

Quelle: Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart und Südwestfunk, Baden-Baden.

#### Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)		Programmgestaltung	Sendezeit (Std.)	
	1981	1982		1981	1982
Aktuelles .....	479	489	Fernsehspiel u. Film .	810	803
Innenpolitik .....	177	213	Dokumentarspiel .....	105	101
Außenpolitik .....	73	67	Unterhaltung .....	323	345
Gesellschaftspolitik .	197	199	Theater und Musik .....	223	230
Magazine <sup>1)</sup> .....	60	62	Werbef. o. Mainzelm. .	101	101
Kultur .....	713	675	Programmverbindung .	236	238
Sport .....	266	296	Vormittagsprogramm .	490	495
			<b>Insgesamt</b>	<b>4 253</b>	<b>4 314</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Sondersendungen.

## 14. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel					
	1971		1980		1981	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allg., Buch u. Schrift, Hochschulen	130	1,4	147	0,9	147	1,1
Religion, Theologie	487	5,1	1 124	7,2	970	7,3
Philosophie, Psychologie	237	2,5	486	3,1	455	3,4
Recht, Verwaltung	598	6,2	641	4,1	544	4,1
Wirtschafts-, Sozialwiss., Statistik	796	8,3	889	5,7	754	5,7
Politik, Wehrwesen	86	0,9	209	1,3	157	1,2
Sprach-, Literaturwissenschaften	308	3,2	521	3,3	432	3,3
Schöne Literatur	1 464	15,2	3 271	21,0	2 497	18,9
Jugendliteratur	1 168	12,2	1 030	6,6	839	6,4
Erziehung, Unterricht, Jugendpfl.	365	3,8	898	5,8	498	3,8
Schulbücher	244	2,5	398	2,6	434	3,3
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	217	2,3	749	4,8	570	4,3
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundf.	128	1,3	184	1,2	199	1,5
Geschichte, Kulturgesch., Volksk.	353	3,7	548	3,5	429	3,3
Erd-, Völkerkunde, Reisen	257	2,7	457	2,9	399	3,0
Karten, Kartenwerke	526	5,5	796	5,1	1 172	8,9
Medizin	473	4,9	961	6,2	920	7,0
Naturwissenschaften	792	8,2	555	3,6	417	3,2
Mathematik	68	0,7	235	1,5	181	1,4
Technik, Industrie, Gewerbe	487	5,1	830	5,3	504	3,8
Verkehr	116	1,2	100	0,6	98	0,7
Land- u. Forstwirtsch., Hauswirtsch.	183	1,9	388	2,5	444	3,4
Turnen, Sport, Spiele	79	0,8	145	0,9	107	0,8
Verschied., Kalender, Almanache	38	0,4	9	0,1	33	0,3
<b>Insgesamt</b>	<b>9 600</b>	<b>100</b>	<b>15 571</b>	<b>100</b>	<b>13 200</b>	<b>100</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt.

## 15. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk Land	1982			
	Bibliotheken	Bände	Entleihungen	Ges.-Aufwand
	Anzahl			1 000 DM
Stuttgart	344	3 886 597	9 882 946	46 613,9
Karlsruhe	266	2 392 463	6 301 141	27 146,8
Freiburg	104	1 160 262	2 801 897	8 818,1
Tübingen	128	1 407 535	2 999 319	11 720,7
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>842</b>	<b>8 846 857</b>	<b>21 985 303</b>	<b>94 299,5</b>
dagegen 1981	902	8 602 807	21 519 624	81 289,8

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

## 16. Tageszeitungen

Auflagengruppe von ... bis ... Stück	Zeitungen <sup>1)</sup>			Verkaufte Exemplare <sup>2)</sup>			
	1970	1975	1982	1970	1975	1982	
	Anzahl			1000		%	
bis 2 000 .....	15	3	1	18	4	1	0
2 001— 5 000 .....	11	8	7	39	30	24	1,1
5 001— 10 000 .....	22	17	12	150	117	81	3,6
10 001— 25 000 .....	20	20	24	309	324	372	16,5
25 001— 50 000 .....	8	9	11	280	341	417	18,4
50 001— 125 000 .....	7	6	6	578	515	544	24,1
125 000 und mehr .....	4	5	5	591	778	822	36,4
<b>Insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>1965</b>	<b>2109</b>	<b>2261</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ab wöchentlich zweimaligem Erscheinen, Stichtag 31. Dezember, 1970: 31. März. —

<sup>2)</sup> Durchschnitt IV. Quartal, 1970: I. Quartal.

Quelle: Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger e. V., Stuttgart.

## 17. Museen\*

Thematik	Insgesamt	Darunter nach ausgewählten Trägern				
		Ge-meinde	Land	Verein	Natür-liche Person	Misch-träger
Heimatismuseen <sup>1)</sup> .....	240	156	4	44	10	24
Museen für Ur-, Vor- u. Frühgeschichte .....	27	14	6	—	—	3
Völkerkundliche Museen .....	6	—	1	1	—	1
Kunstmuseen .....	41	19	9	1	4	4
Naturkundliche Museen .....	32	9	9	1	6	3
Museen für Landwirtschaft u. Weinbau .....	20	7	2	4	1	2
Technikgeschichtliche Museen .....	54	13	1	15	7	6
Schloß- und Burgmuseen .....	26	1	6	2	16	1
Dokumentations- u. Erinnerungs- stätten für historisch bedeutsame Personen .....	39	12	—	10	4	7
Freilichtmuseen .....	7	1	—	2	—	2
Museen für Heimatvertriebene .....	37	4	1	19	4	5
Sonstige kulturgeschichtliche museale Einrichtungen <sup>2)</sup> .....	90	15	10	11	27	10
<b>Insgesamt</b>	<b>619</b>	<b>251</b>	<b>49</b>	<b>110</b>	<b>79</b>	<b>68</b>

\* Stand 1981/82. — <sup>1)</sup> Einschließlich Landesmuseen, Regionalmuseen, Stadt- und Dorfmuseen und Heimatstuben. — <sup>2)</sup> Allgemeine Volkskunde und Brauchtum, Handwerk, Gewerbe und Handel, Musik, Film, Literatur, Glaube und Kult, Geschichte und Zeitgeschichte, Militaria.

Quelle: Bestandsaufnahme der Museen in: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg.

## 18. Sportvereine

Sportart	1981	1982					
	Mitglieder	Vereine	Mitglieder	davon im Alter von . . . bis . . . Jahren			
				unter 15	15- u. 19	19- u. 22	22 u. älter
	Anzahl	Anzahl					
Insgesamt <sup>1)</sup>	2 417 692	8 153	2 501 869	531 157	328 052	182 670	1 459 990
darunter <sup>2)</sup>							
Badminton . . .	7 428	152	7 700	775	1 495	987	4 443
Basketball . . .	12 469	136	13 138	2 849	3 544	1 932	4 813
Boxen . . . . .	10 537	68	10 931	1 475	1 553	1 453	6 450
Eissport . . . .	5 929	50	5 979	1 612	723	456	3 188
Fußball . . . . .	704 469	2 933	719 548	130 270	84 033	53 693	451 552
Handball . . . .	144 301	748	145 909	31 218	27 899	15 566	71 226
Hockey . . . . .	5 312	41	5 601	1 299	1 230	556	2 516
Judo . . . . .	23 112	250	22 395	8 522	5 480	2 590	5 803
Kanu . . . . .	9 140	100	9 099	1 313	1 286	731	5 769
Kegeln . . . . .	29 561	355	30 962	1 262	2 093	1 834	25 773
Leichtathletik	121 729	1 082	123 549	40 369	22 768	10 748	49 664
Radsport . . . .	23 112	337	24 450	3 494	3 187	1 933	15 836
Reiten . . . . .	68 356	479	70 344	11 592	12 554	6 093	40 105
Rudern . . . . .	7 970	41	7 845	544	1 042	729	5 530
Schützen . . . .	121 769	1 228	125 478	4 375	11 465	8 536	101 102
Schwimmen . . .	67 719	320	65 189	29 128	10 695	4 159	21 207
Ski . . . . .	169 059	893	178 327	37 343	27 984	15 361	97 639
Tanzsport . . . .	9 284	112	9 711	368	988	970	7 385
Tennis . . . . .	280 821	1 510	303 565	35 787	38 892	19 647	209 239
Tischtennis . . .	106 115	1 527	110 284	22 275	22 475	12 335	53 199
Turnen . . . . .	630 078	2 378	653 492	218 160	69 767	34 115	331 450
Volleyball . . . .	39 408	674	42 441	4 246	10 296	7 823	20 076
Versehrtensp.	10 774	200	11 841	313	226	199	11 103

<sup>1)</sup> Einfachzählungen. — <sup>2)</sup> Beteiligungsfälle. Mehrfachbeteiligung möglich.

Quelle: Landessportbünde.

## 19. Jugendherbergen

Landesverband Land	1982						Nach- richtlich Über- nachtun- gen 1981
	Jugend- herber- gen	Betten	Über- nachtun- gen	darunter von			
				Einzel- per- sonen <sup>1)</sup>	Wander- grup- pen	Schulen, Hoch- schulen	
Anzahl	1 000					1 000	
Schwaben e.V. . . .	42	4921	614,9	85,6	32,4	309,8	661,4
Baden e.V. . . . .	42	5913	903,0	137,4	42,6	505,6	968,0
<b>Baden-Württ. . . .</b>	<b>84</b>	<b>10834</b>	<b>1517,9</b>	<b>223,0</b>	<b>75,0</b>	<b>815,4</b>	<b>1629,4</b>

<sup>1)</sup> Jugendliche Einzelgäste und Studenten.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e. V.

## 6. Kirchliche Verhältnisse

### 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchen- gemein- den <sup>1)</sup>	Pfarrer in ge- meindl. Pfarr- amt	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur evangel. Kirche	Austritte aus der
				aus evang.	aus konfess. gemischt. Ehen		
Evangelische Landeskirche in Württemberg							
1970 .....	1 095	1 331	2 787 346	25 469	8 757	1 290	8 862
1981 .....	1 173	1 324	2 644 899	14 503	9 006	2 345	6 754
1982 .....	1 168	1 367	2 624 447	14 431	9 516	2 268	6 082
Evangelische Landeskirche in Baden							
1970 .....	426	521	1 512 004	11 095	5 821	821	5 593
1981 .....	457	604	1 449 633	6 348	5 662	1 299	3 733
1982 .....	459	604	1 419 435	6 160	5 908	1 444	3 613

<sup>1)</sup> Mit Sitz eines Pfarramtes.

Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

### 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfar- reien <sup>1)</sup>	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur kath. Kirche	Austritte aus der
				aus kathol.	aus konfess. gemischt.		
				Ehen			
Erzdiözese Freiburg <sup>2)</sup>							
1970 .....	1 079	1 591	2 337 871	23 686	6 646	328	4 593
1980 .....	1 085	965	2 348 336	15 020	4 937	600	4 680
Diözese Rottenburg							
1970 .....	988	1 060	2 038 765	21 365	7 354	239	4 618
1980 .....	1 043	854	2 101 931	13 980	5 788	446	5 677
1981 .....	1 043	827	2 116 240	14 555	5 833	524	4 744
1982 .....	1 043	796	2 111 080	14 282	5 680	558	4 577

<sup>1)</sup> Einschl. Seelsorgestellen. — <sup>2)</sup> Für 1981 und 1982 keine Angaben.

Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

### 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Bezeichnung	1970	1981	1982	Bezeichnung	1970	1981	1982
Gemeinden .....	7	7	7	Betsäle .....	5	5	6
Mitglieder .....	1 848	2 042	2 047	Ritualbäder .....	1	1	1
Rabbiner .....	2	2	2	Gemeindebibliothek .....	4	4	4
Synagogen .....	2	3	3	Friedhöfe .....	8	53	53

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	Evangelische Pfarrer		Katholische Priester	
	1981	1982	1981	1982
	Anzahl			
Gemeindepfarrstellen .....	2086	2161	1728	1695
Religionslehrer .....	405	364	76	74
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> .....	66	85	211	210
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> .....	67	68	52	51
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> .....	36	35	40	43
Ausbild., Leitung, Verwalt., Orden u. sonstige ..	96	108	139	140
<b>Insgesamt</b>	<b>2756</b>	<b>2821</b>	<b>2246</b>	<b>2213</b>

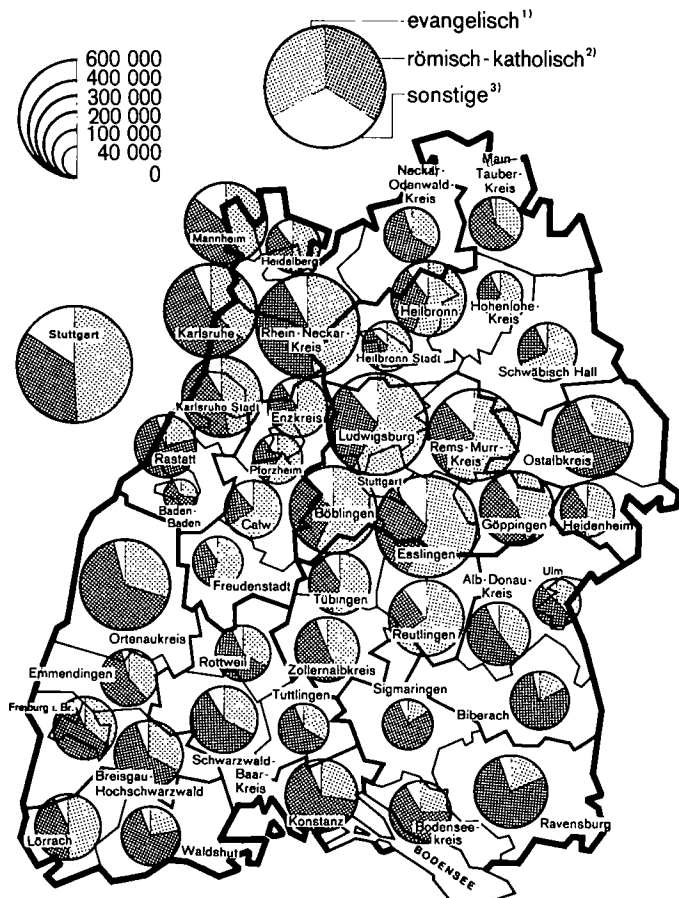
<sup>1)</sup> Z. B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. — <sup>2)</sup> Z. B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. — <sup>3)</sup> Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.  
Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

## 5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben\*)

Einnahmeart Ausgabeart	1981				1982			
	Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen		Ev. Landes- kirchen		Kath. Diözesen	
	Ba- den	Würt- temb.	Frei- burg	Rotten- burg	Ba- den	Würt- temb.	Frei- burg	Rotten- burg
	in Mill. DM							
Einnahmen								
Kirchensteuer .....	282,2	264,8	358,5	392,7	281,0	277,9	385,9	419,0
Staatsleistungen .....	15,6	48,3	29,0	31,3	16,5	51,3	29,8	33,2
Landeszuschuß für den Religionsunterricht .....	6,0	6,1	6,0	6,7	6,6	7,2	6,1	7,3
Eigene u. sonstige Einnahmen .....	33,3	60,3	16,5	29,4	38,4	57,1	35,7	32,6
Insgesamt	337,1	379,5	410,0	460,1	342,5	393,5	457,5	492,1
Ausgaben								
Allgemeine Aufgaben .....	100,1	136,0	111,2	104,1	101,5	143,3	126,2	106,3
Besondere Aufgaben .....	14,1	20,5	22,9	32,8	14,6	21,4	22,8	37,0
Kirchliche Sozialarbeit .....	19,8	32,0	27,8	25,0	21,1	33,6	41,4	26,9
Gesamtkirchliche Aufgaben .....	13,9	45,1	20,1	66,7	14,7	45,2	19,8	78,7
Öffentlichkeitsarbeit .....	1,3	3,5	1,0	1,5	1,3	4,0	0,4	1,7
Bildung und Wissenschaft .....	9,8	21,5	43,4	41,3	10,4	21,8	32,0	45,2
Leitung und Verwaltung .....	27,7	28,6	20,7	25,4	27,8	30,6	20,4	25,9
Sonstige .....	150,4	92,3	162,9	163,3	151,1	93,6	194,5 <sup>1)</sup>	170,4
Insgesamt	337,1	379,5	410,0	460,1	342,5	393,5	457,5	492,1

\*) Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen. — <sup>1)</sup> Kirchensteuerausgaben und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

# Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1983



- 1) Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen.
- 2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten.
- 3) Angehörige sonstiger Kirchen, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angaben.

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfäßt alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfäßt alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u. a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Straf-arrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt; strafmündig: *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. — nach rechtskräftiger Verurteilung — einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

## 1. Organisation und Personal der Rechtspflege

Bezeichnung	1981 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>	1983 <sup>1)</sup>
Staatsanwaltschaft: Staatsanwaltschaften	19	19	19
Staats- u. Amtsanwälte	466	465	465
Ordentliche Gerichtsbarkeit: Gerichte	127	127	127
Richter	1 525	1 538	1 539
Finanzgerichtsbarkeit: Gerichte	1	1	1
Richter	39	42	43
Sozialgerichtsbarkeit: Gerichte	9	9	9
Richter	138	138	137
Verwaltungsgerichtsbarkeit: Gerichte	5	5	5
Richter	172	187	188
Arbeitsgerichtsbarkeit: Gerichte	10	10	10
Richter	67	67	70
Strafvollzug: Vollzugsanstalten	45	45	45
Personal im Strafvollzug	3 087	3 206	3 251
Rechtsanwälte <sup>2)</sup>	4 775	5 209	5 639
Bewährungshelfer	232	239	244

<sup>1)</sup> Stand jeweils der 1. 1., außer Personal im Strafvollzug: Stand jeweils der 30. 6. des Vorjahres. — <sup>2)</sup> Quelle: Rechtsanwaltskammer Baden-Württemberg.

## 2. Personal der Polizei\*

Dienststelle	1979 <sup>1)</sup>	1980 <sup>1)</sup>	1981 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>	1983 <sup>1)</sup>
Landespolizei .....	16 402	17 593	18 027	18 223	18 724
dav. Landespolizeidirektion					
Stuttgart I .....	4 420	4 834	4 972	5 034	5 188
Stuttgart II .....	2 085	2 175	2 207	2 223	2 272
Karlsruhe .....	4 783	5 077	5 172	5 223	5 353
Freiburg .....	2 871	3 099	3 214	3 250	3 342
Tübingen .....	2 243	2 408	2 462	2 493	2 569
Innenministerium .....	69	76	76	73	79
Wasserschutzpolizei .....	248	256	256	257	259
Bereitschaftspolizei .....	3 934	3 990	3 990	3 990	3 732
Landespolizeischule .....	75	76	96	101	101
Landeskriminalamt .....	377	412	422	426	434
Fachhochschule für Polizei .....	7	9	10	10	10

\* Personal im Vollzugsdienst.

<sup>1)</sup> Anzahl der im Haushaltsplan ausgebrachten Stellen.

## 3. Erfasste Fälle und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1982

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt .....</b>	<b>538 594</b>	<b>8 064</b>	<b>32 426</b>	<b>32 791</b>	<b>146 304</b>	<b>53,1</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174 – 184 b). ..	8 027	37	337	431	2 871	73,7
Mord (211) .....	177	—	13	25	157	93,8
Totschlag (212, 213, 216) .....	305	2	5	25	289	96,8
Körperverletz. (223 – 230) .....	25 871	276	1 795	3 552	19 529	91,6
Diebstahl (242 – 244, 248 b, c) .....	310 360	6 000	20 612	13 938	41 985	33,7
Unterschlagung (246) .....	6 721	78	368	389	3 256	72,3
Raub (249 – 252, 255, 316 a) .....	3 349	90	442	696	1 385	52,8
Begünst., Hehler. (257 – 260) .....	5 723	157	1 000	793	2 456	100,0
Betrug, Untreue (263 – 266) .....	55 203	128	1 569	2 904	23 729	96,4
Urkundenfälsch. (267 – 281) .....	8 498	33	652	882	3 424	95,7
Brandstiftung (306 – 309) .....	2 332	297	163	135	993	61,1
Rauschgiftdelikte .....	9 518	10	640	2 272	5 914	98,2
dagegen						
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt 1981 .....</b>	<b>506 846</b>	<b>8 453</b>	<b>30 700</b>	<b>30 860</b>	<b>133 741</b>	<b>51,4</b>

<sup>1)</sup> Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1982

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			darunter Nicht-deutsche
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
<b>Straftaten insgesamt</b> . . . . .	<b>135 604</b>	<b>111 912</b>	<b>15 632</b>	<b>17 480</b>	<b>78 800</b>	<b>18 099</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174—184 b) .	1 228	980	113	110	757	209
Mord, Totschlag (211—213) . .	176	145	7	20	118	75
Körperverletz. (223—230) . . .	8 498	5 869	731	1 163	3 975	1 018
Diebstahl (242—244, 248 b, c)	26 237	22 603	6 563	3 594	12 446	3 712
Unterschlagung (246) . . . . .	1 111	815	135	79	601	112
Raub (249—255, 316 a) . . . . .	1 074	926	268	287	371	157
Begünst., Hehler. (257—260) .	1 641	1 187	334	194	659	198
Betrug, Untreue (263—266) . .	9 365	6 984	371	574	6 039	805
Urkundenfälsch. (267—281) . .	3 063	2 663	478	434	1 751	557
Brandstiftung (306—309) . . . .	258	188	17	27	144	20
Im Straßenverkehr insgesamt	53 791	46 635	4 512	7 578	34 545	6 213
dar. n. d. Strafgesetzbuch .	42 111	37 100	889	6 056	30 155	4 510
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt	15 901	13 411	1 233	2 061	10 117	3 680
dar. Rauschgiftdelikte . . . . .	3 315	2 871	265	862	1 744	401
dagegen						
<b>Straftaten insgesamt 1981</b> . . . . .	<b>128 439</b>	<b>106 281</b>	<b>14 216</b>	<b>17 077</b>	<b>74 988</b>	<b>17 950</b>

## 5. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			

Tatverdächtige<sup>2)</sup>

1978 .....	170 176	508	4 154	5 630	1 761
1979 .....	178 100	513	4 448	5 824	1 807
1980 .....	192 837	524	4 596	6 248	1 943
1981 .....	203 754	542	4 651	6 423	2 039
1982 .....	219 585	535	4 954	6 662	2 206

## Verurteilte

1978 .....	101 822	—	1 923	3 676	1 172
1979 .....	103 951	—	2 033	3 539	1 179
1980 .....	105 179	—	2 036	3 560	1 167
1981 .....	106 281	—	2 154	3 554	1 143
1982 .....	111 912	—	2 388	3 551	1 188

<sup>1)</sup> Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31. 12. des Vorjahres. — <sup>2)</sup> Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 6. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	1981	1982	1981	1982
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren <sup>1)</sup> . . . . .	364 510	379 997	312 521	325 703
<b>Zivil- und Strafgерichte</b>				
<i>Zivilsachen bei Amtsgerichten</i>				
Zivilprozeßsachen . . . . .	160 948	172 633	118 816	127 967
Familiensachen . . . . .	61 960	68 083	34 777	37 383
Mahnsachen . . . . .	—	—	724 478	866 606
<i>Strafsachen bei Amtsgerichten</i>				
Strafsachen und Bußgeldverfahren . .	244 694	260 547	196 572	208 103
<i>Zivilsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren . . . . .	66 842	74 512	46 569	51 160
Berufungsverfahren . . . . .	9 727	10 732	6 974	7 460
Beschwerdesachen . . . . .	5 844	—	5 028	4 134
<i>Strafsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Hauptverfahren . . .	2 154	2 182	1 458	1 451
Berufung und Beschwerden . . . . .	10 828	10 784	8 481	8 271
<i>Zivilsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Berufungsverfahren . . . . .	9 280	9 889	5 544	5 779
Beschwerdeverfahren . . . . .	2 772	—	2 318	3 894
Familiensachen				
Berufung und Beschwerden . . . . .	3 151	3 313	2 030	2 075
Sonstige Beschwerden . . . . .	1 456	1 677	1 249	1 435
<i>Strafsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren . . . . .	22	24	11	10
Revisions- u. Rechtsbeschwerdeverf. .	2 220	2 029	2 056	1 814
<b>Arbeitsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	72 133	58 379	60 914	43 381
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	1 901	2 346	1 338	1 614
<b>Sozialgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	37 155	40 015	18 917	20 180
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	4 474	4 340	2 338	2 331
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz . . . . .	38 069	35 477	17 784	18 841
Verfahren in 2. Instanz . . . . .	7 810	9 230	5 082	6 304
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>2)</sup> . . . . .	12 753	14 927	4 129	4 767

<sup>1)</sup> Ab 1. 1. 1979 Zählkartenerhebung — Werte mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar. — <sup>2)</sup> Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

## 7. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1. 1. 1982	1. 1. 1983		
	insgesamt		männlich	weiblich
Im offenen Vollzug .....	418	403	398	5
Untersuchungshaft .....	2 142	2 472	2 364	108
Freiheitsstrafe .....	3 790	4 040	3 887	153
Jugendstrafe .....	712	786	763	23
Sicherungsverwahrung .....	36	37	37	—
Sonst. Freiheitsentziehung ..	71	122	118	4
<b>Belegung insgesamt .....</b>	<b>7 169</b>	<b>7 860</b>	<b>7 567</b>	<b>293</b>

## 8. Bewährungshilfe — Probanden

OLG-Bereich	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende
1982							
Karlsruhe BWA	6 608	3 668	159	3 509	2 940	1 032	1 908
FA.	431	410	1	409	21	4	17
Stuttgart BWA	7 952	4 566	234	4 332	3 386	1 283	2 103
FA.	478	437	—	437	41	7	34
Insgesamt	15 469	9 081	394	8 687	6 388	2 326	4 062
dagegen 1981	13 801	7 724	416	7 308	6 077	2 335	3 742
1980	13 398	7 707	417	7 290	5 691	2 171	3 520
1979	12 530	7 009	390	6 619	5 521	2 195	3 326

<sup>1)</sup> Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57, JGG, §§ 59 a, 67 e StGB.

## 9. Beendete Unterstellungen der Bewährungsaufsicht

Jahr	Bewährungshelfer	Unterstellungen insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Bewährung	Wider-ruf		Bewährung	Wider-ruf
1979 ..	215	3 889	1 883	1 053	830	2 006	1 373	633
1980 ..	232	4 035	2 001	1 216	785	2 034	1 431	603
1981 ..	239	4 446	2 314	1 413	901	2 132	1 510	622
1982 ..	244	4 718	2 486	1 544	942	2 232	1 561	671

## 8. Wahlen

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf vier Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnismahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 248 Bundestagswahlkreise.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahren. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnismahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige	dar. DIE GRÜNEN
	1 000	%	1 000	%				
1 Stuttgart I . . . . .	93,6	74,0	68,9	45,3	35,3	12,0	7,3	6,9
2 Stuttgart II . . . . .	93,5	79,0	73,6	43,3	34,1	15,6	7,0	6,6
3 Stuttgart III . . . . .	99,6	76,4	75,7	43,5	41,3	9,8	5,4	4,8
4 Stuttgart IV . . . . .	95,1	75,2	71,1	42,5	41,7	9,9	5,9	5,3
5 Böblingen . . . . .	94,4	72,6	68,1	49,2	34,6	10,3	5,8	5,6
6 Leonberg . . . . .	102,3	72,6	73,8	52,5	31,2	10,9	5,4	5,3
7 Esslingen . . . . .	98,2	74,5	72,7	48,9	35,4	9,4	6,2	5,9
8 Kirchheim . . . . .	96,6	73,4	70,5	51,7	34,2	9,0	5,1	4,8
9 Nürtingen . . . . .	107,3	74,0	78,9	49,5	34,6	9,6	6,3	6,0
10 Göppingen . . . . .	90,4	73,0	65,6	47,3	38,0	9,8	4,9	4,7
11 Geislingen . . . . .	68,9	72,9	50,0	54,2	32,3	8,3	5,2	4,9
12 Ludwigsburg . . . . .	98,1	75,0	73,1	48,6	36,9	9,8	4,7	4,5
13 Vaihingen . . . . .	78,1	75,4	58,5	50,5	34,2	9,9	5,3	5,1
14 Bietigh.-Bissingen . . . . .	109,7	76,3	83,1	53,1	33,1	9,5	4,3	4,1
15 Waiblingen . . . . .	90,3	72,8	65,4	46,8	32,9	13,8	6,5	4,8
16 Schorndorf . . . . .	80,7	72,4	58,0	47,3	30,6	11,2	10,9	5,3
17 Backnang . . . . .	69,9	69,8	48,5	52,5	32,6	9,1	5,8	5,5
18 Heilbronn . . . . .	76,5	75,0	57,0	45,8	40,1	9,0	5,1	4,8
19 Eppingen . . . . .	86,1	73,8	63,0	50,3	33,9	11,2	4,5	4,3
20 Neckarsulm . . . . .	81,5	74,1	59,7	54,3	33,1	7,1	5,5	5,3

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis Regierungsbezirk	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gül- ti- ge Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige	dar. DIE GRÜNEN
	1 000	%	1 000	%				
21 Hohenlohe .....	74,6	72,2	53,4	56,6	25,7	13,9	3,9	3,9
22 Schwäbisch Hall .....	93,3	70,5	65,4	49,7	36,9	8,6	4,9	4,6
23 Main-Tauber .....	91,1	71,6	64,6	62,0	24,6	8,4	5,0	5,0
24 Heidenheim .....	89,2	74,1	65,7	50,1	38,7	5,7	5,5	5,0
25 Schwäbisch Gmünd .....	84,8	72,2	60,9	57,4	31,2	6,4	5,0	4,8
26 Aalen .....	108,1	76,4	81,9	60,2	31,1	5,1	3,7	3,5
<b>Reg.-Bez. Stuttgart ..</b>	<b>2351,7</b>	<b>73,9</b>	<b>1726,8</b>	<b>50,4</b>	<b>34,3</b>	<b>9,7</b>	<b>5,6</b>	<b>5,0</b>
27 Karlsruhe I .....	97,3	72,6	70,1	47,0	34,1	14,3	4,7	4,3
28 Karlsruhe II .....	93,7	69,6	64,8	48,1	35,3	11,6	5,1	4,7
29 Bruchsal .....	87,8	74,1	63,9	61,7	31,4	3,4	3,5	3,2
30 Bretten .....	86,5	69,8	59,6	53,8	35,7	6,9	3,6	3,4
31 Ettlingen .....	79,3	73,0	57,1	56,9	32,0	7,0	4,2	3,9
32 Rastatt .....	100,4	68,7	68,0	58,6	32,8	4,7	3,9	3,6
33 Baden-Baden .....	77,2	71,4	54,5	63,1	26,0	6,4	4,5	4,2
34 Heidelberg .....	83,9	70,8	59,0	48,3	35,7	7,4	8,7	8,1
35 Mannheim I .....	64,7	66,3	42,7	41,9	47,5	4,4	6,2	4,5
36 Mannheim II .....	64,5	68,4	43,8	38,0	53,6	3,9	4,5	3,0
37 Mannheim III .....	75,5	71,2	53,5	47,0	43,1	5,1	4,8	3,7
38 Neckar-Odenwald .....	93,8	72,5	67,3	61,4	29,1	5,1	4,5	4,3
39 Weinheim .....	103,6	74,0	75,8	47,9	40,5	6,7	4,9	4,5
40 Schwetzingen .....	112,1	73,3	81,1	51,3	38,3	6,0	4,3	4,0
41 Sinsheim .....	110,4	73,0	79,7	53,5	34,6	7,4	4,5	4,2
42 Pforzheim .....	75,1	72,5	54,0	48,5	38,1	8,3	5,2	4,8
43 Calw .....	83,9	70,1	58,4	57,1	28,6	8,2	6,1	5,9
44 Enz .....	110,5	71,1	77,7	47,5	35,9	11,3	5,3	5,0
45 Freudenstadt .....	69,6	71,0	49,0	59,7	28,2	7,7	4,3	4,1
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe ..</b>	<b>1669,9</b>	<b>71,4</b>	<b>1180,0</b>	<b>52,4</b>	<b>35,5</b>	<b>7,3</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>
46 Freiburg I .....	84,1	76,0	63,5	50,8	28,1	9,5	11,6	11,2
47 Freiburg II .....	78,7	70,9	55,5	38,7	40,9	8,3	12,1	11,6
48 Breisgau .....	89,2	72,0	63,8	51,2	28,9	9,8	10,0	9,8
49 Emmendingen .....	91,7	70,1	63,5	45,2	34,1	12,6	8,1	7,7
50 Lahr .....	86,0	67,9	57,6	56,3	30,0	7,5	6,2	5,8
51 Offenburg .....	81,7	68,7	55,6	60,9	28,3	5,4	5,3	5,0
52 Kehl .....	84,3	64,6	53,8	60,5	28,8	5,5	5,3	5,1
53 Rottweil .....	90,1	73,7	65,8	59,1	29,2	7,2	4,5	4,5
54 Villingen-Schwen. ....	107,8	69,6	74,5	56,3	28,8	7,4	7,5	6,1
55 Tuttlingen-D. esching. ....	103,9	71,6	73,8	58,8	27,4	9,3	4,6	4,2

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis Regierungsbezirk	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- gung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige	dar. DIE GRÜNEN
Land	1 000	%	1 000	%				
56 Konstanz .....	75,5	63,6	47,8	54,5	28,8	8,8	8,0	7,7
57 Singen .....	81,3	68,2	55,0	58,4	30,6	4,7	6,3	5,9
58 Lörrach .....	112,7	65,3	73,0	46,6	36,9	7,8	8,6	7,8
59 Waldshut .....	117,7	67,5	78,8	56,2	28,3	7,8	7,7	7,4
Reg.-Bez. Freiburg ..	1284,6	69,3	882,0	53,8	30,6	8,0	7,6	7,1
60 Reutlingen .....	100,6	71,4	71,4	50,7	34,1	8,8	6,5	5,9
61 Hechingen-Münsing..	88,7	73,4	64,7	60,2	25,7	9,4	4,8	4,5
62 Tübingen .....	105,0	72,5	75,7	48,7	30,4	9,9	10,9	9,9
63 Balingen .....	92,3	67,9	62,3	62,7	28,4	5,4	3,5	3,5
64 Ulm .....	97,1	72,4	69,9	51,4	35,3	7,5	5,7	5,4
65 Ehingen .....	79,4	73,4	57,9	64,3	26,3	5,1	4,4	4,2
66 Biberach .....	105,1	74,2	77,2	73,0	17,3	4,6	5,1	4,9
67 Bodensee .....	114,2	69,2	78,5	60,5	25,2	7,5	6,8	6,6
68 Wangen .....	76,6	70,8	53,6	73,1	17,1	4,6	5,1	5,1
69 Ravensburg .....	78,8	72,8	57,0	64,8	24,1	6,2	4,9	4,6
70 Sigmaringen .....	75,8	74,7	56,0	72,0	19,1	4,6	4,4	4,4
Reg.-Bez. Tübingen ..	1013,7	72,0	724,2	61,4	26,0	6,8	5,8	5,5
Baden-Württemberg	6320,0	72,0	4513,0	53,4	32,5	8,3	5,8	5,3

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

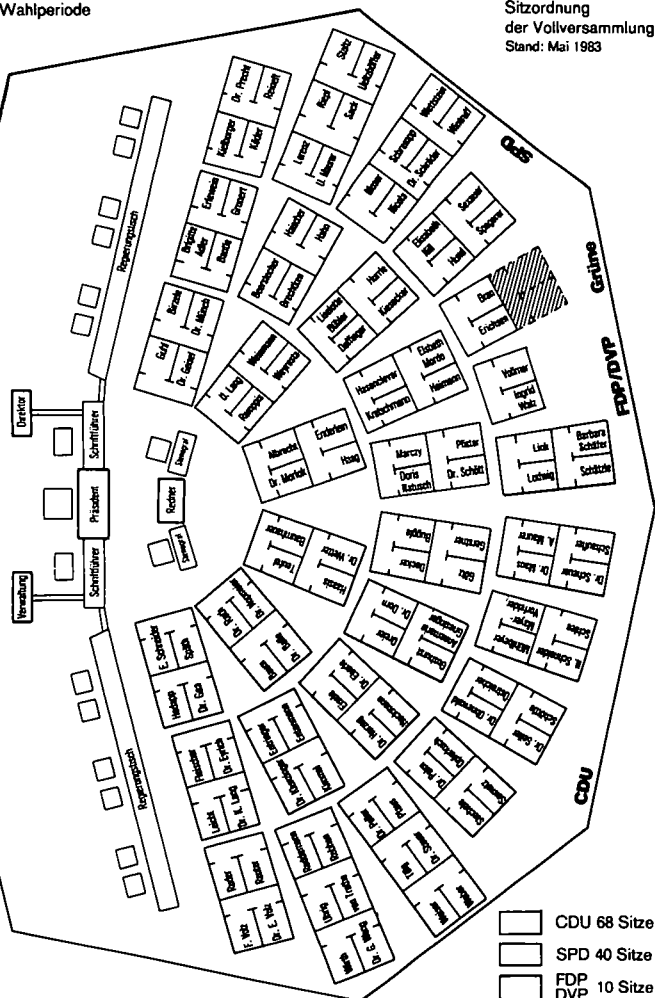
Wahl- vorschlag	Abgeordnete								
	16. März 1980			4. April 1976			23. April 1972		
	insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
		E	Z		E	Z		E	Z
CDU .....	68	67	1	71	69	2	65	60	5
SPD .....	40	3	37	41	1	40	45	10	35
FDP/DVP .....	10	—	10	9	—	9	10	—	10
DIE GRÜNEN .....	6	—	6	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>124</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>121</b>	<b>70</b>	<b>51</b>	<b>120</b>	<b>70</b>	<b>50</b>

\* Stand am Tag der Wahl. — E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.

# Landtag von Baden-Württemberg

8. Wahlperiode

Sitzordnung  
der Vollversammlung  
Stand: Mai 1983



- ☐ CDU 68 Sitze
- ☐ SPD 40 Sitze
- ☐ FDP  
DVP 10 Sitze
- ☐ Grüne 6 Sitze
- 124 Sitze**

### 3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1983\*

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		Ins- gesamt	im Alter von ... bis ... Jahren				
			18—24	25—34	35—44	45—59	60 u. mehr

#### Männer

Wahlberechtigte ...	1000	3 024,0	453,7	594,7	565,7	771,9	638,1
	%	100	15,0	19,7	18,7	25,5	21,1
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ..	%	89,1	84,2	86,3	90,9	92,8	88,9

#### Frauen

Wahlberechtigte ...	1000	3 520,8	438,7	586,0	548,7	816,9	1 130,5
	%	100	12,5	16,6	15,6	23,2	32,1
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> ..	%	86,7	81,6	86,0	90,7	91,7	83,3

\* Ergebnisse der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

### 4. Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1983\*

Alter von ... bis ... Jahren	Gültige Zweit- stimmen insge- samt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag							
		CDU		SPD		FDP/DVP		GRÜNE	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%

#### Männer

18—24 .....	353,3	160,1	45,3	109,3	30,9	24,0	6,8	56,9	16,1
25—34 .....	457,5	220,9	48,3	137,2	30,0	37,7	8,2	57,8	12,6
35—44 .....	469,8	252,4	53,7	135,5	28,9	52,8	11,2	26,0	5,5
45—59 .....	656,7	350,9	53,4	210,5	32,0	71,6	10,9	18,7	2,8
60 und mehr ..	499,0	275,7	55,3	165,2	33,1	46,0	9,2	7,9	1,6
<b>Zusammen ...</b>	<b>2 436,3</b>	<b>1 260,0</b>	<b>51,7</b>	<b>757,7</b>	<b>31,1</b>	<b>232,1</b>	<b>9,5</b>	<b>167,2</b>	<b>6,9</b>

#### Frauen

18—24 .....	322,1	139,2	43,2	108,3	33,6	22,0	6,8	51,4	15,9
25—34 .....	449,0	212,7	47,4	145,0	32,3	36,2	8,1	53,3	11,9
35—44 .....	457,6	248,3	54,3	137,6	30,1	47,3	10,3	23,5	5,1
45—59 .....	684,6	381,9	55,8	219,0	32,0	59,5	8,7	21,7	3,2
60 und mehr ..	810,1	485,1	59,9	256,0	31,6	56,3	6,9	10,9	1,3
<b>Zusammen ...</b>	<b>2 723,4</b>	<b>1 467,3</b>	<b>53,9</b>	<b>865,0</b>	<b>31,8</b>	<b>221,2</b>	<b>8,1</b>	<b>160,8</b>	<b>5,9</b>

\* Ergebnisse der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Ohne Stimmen der Briefwähler.

## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1983

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	GRÜ- NE	Son- stige
	1 000	%	1 000	%				
162 Stuttgart-Süd . . . . .	185,0	87,9	161,5	42,0	34,8	13,5	9,2	0,5
163 Stuttgart-Nord . . . . .	192,8	87,6	167,6	42,2	40,1	10,1	6,9	0,7
164 Böblingen . . . . .	207,4	89,7	184,3	50,5	30,4	11,3	7,4	0,4
165 Esslingen . . . . .	151,5	90,5	136,0	49,4	33,5	9,8	6,7	0,5
166 Nürtingen . . . . .	160,7	89,5	142,6	51,1	30,4	10,8	7,1	0,5
167 Göppingen . . . . .	163,7	89,3	143,6	50,5	33,6	9,6	5,7	0,7
168 Waiblingen . . . . .	188,5	88,7	165,3	47,8	32,9	12,0	6,9	0,4
169 Ludwigsburg . . . . .	181,1	89,6	160,7	47,0	34,0	11,4	7,0	0,5
170 Neckar-Zaber . . . . .	157,7	89,3	139,2	47,0	34,1	11,8	6,5	0,6
171 Heilbronn . . . . .	212,9	88,3	185,9	47,6	35,6	9,8	6,5	0,5
172 Schwäbisch-Hall . . . . .	175,1	85,6	148,4	51,1	30,4	11,4	6,4	0,7
173 Backnang- Schwäbisch Gmünd	150,1	87,5	129,9	52,9	30,7	9,5	6,4	0,5
174 Aalen-Heidenheim . . . . .	203,3	89,7	180,7	54,6	32,4	6,9	5,6	0,5
175 Karlsruhe-Stadt . . . . .	192,0	86,1	163,8	46,1	36,1	9,2	8,0	0,6
176 Karlsruhe-Land . . . . .	214,6	89,6	189,4	56,9	30,0	7,0	5,5	0,5
177 Rastatt . . . . .	235,1	88,0	203,8	57,9	28,9	7,3	5,5	0,4
178 Heidelberg . . . . .	172,0	89,0	151,5	44,6	36,7	8,9	9,3	0,5
179 Mannheim I . . . . .	143,8	85,8	122,2	40,4	46,2	6,1	6,3	1,1
180 Mannheim II . . . . .	154,7	90,4	138,5	45,2	38,4	9,1	6,7	0,6
181 Odenwald-Tauber . . . . .	190,5	88,8	167,1	60,9	26,1	7,5	5,2	0,4
182 Rhein-Neckar . . . . .	160,1	90,4	143,1	51,7	33,1	8,3	6,5	0,4
183 Pforzheim . . . . .	192,3	87,8	166,6	49,5	34,2	8,8	7,0	0,5
184 Calw . . . . .	162,5	87,3	140,3	55,9	26,8	10,5	6,3	0,6
185 Freiburg . . . . .	192,4	88,2	168,1	45,9	33,4	8,0	12,4	0,4
186 Lörrach-Müllheim . . . . .	185,0	86,3	157,5	49,7	34,0	7,9	7,8	0,6
187 Emmendingen-Lahr . . . . .	185,8	86,7	158,5	52,9	32,0	7,1	7,6	0,3
188 Offenburg . . . . .	172,5	86,6	147,2	58,0	28,4	7,3	5,9	0,4
189 Rottweil . . . . .	173,5	89,2	152,8	60,2	25,8	8,5	4,9	0,6
190 Schwarzwald-Baar . . . . .	139,7	87,4	120,8	56,5	27,7	8,7	6,2	0,9
191 Konstanz . . . . .	164,0	86,7	140,7	55,8	28,2	8,4	7,2	0,5
192 Waldshut . . . . .	126,1	86,8	108,1	58,6	26,1	8,5	6,3	0,5
193 Reutlingen . . . . .	166,9	89,2	147,4	54,0	29,4	9,5	6,5	0,5
194 Tübingen . . . . .	140,9	89,9	125,5	52,3	29,2	8,4	9,5	0,5
195 Ulm . . . . .	182,5	89,5	161,7	57,1	28,2	8,0	6,1	0,7
196 Biberach . . . . .	190,1	89,8	169,0	71,3	16,2	6,4	5,7	0,4
197 Ravensb.-Bodensee . . . . .	203,3	89,0	179,4	61,8	22,6	8,5	6,8	0,4
198 Zollernalb-Sigmar. . . . .	174,9	88,7	153,7	65,9	21,4	7,4	4,9	0,4
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>6544,8</b>	<b>88,4</b>	<b>5722,6</b>	<b>52,6</b>	<b>31,1</b>	<b>9,0</b>	<b>6,8</b>	<b>0,5</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	6. März 1983		5. Oktober 1980		3. Oktober 1976	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> .....	255	39	237	36	254	38
SPD .....	202	23	228	27	224	26
F.D.P. <sup>2)</sup> .....	35	7	54	9	40	7
GRÜNE .....	28	5	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>520<sup>3)</sup></b>	<b>74</b>	<b>519<sup>3)</sup></b>	<b>72</b>	<b>518</b>	<b>71</b>

\* Stand am Tag der Wahl.

<sup>1)</sup> In Bayern CSU. — <sup>2)</sup> In Baden-Württemberg FDP/DVP. — <sup>3)</sup> Einschl. Überhangmandate.

## 7. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		22. Juni 1980	20. April 1975	28. Okt. 1979	8. April 1973
Wahlberechtigte .....	Mill.	6,25	6,12	5,01	4,72
Wähler .....	Mill.	3,91	4,12	2,56	2,59
Wahlbeteiligung .....	%	62,6	67,3	51,1	54,8
Gültige Stimmzettel .....	Mill.	3,71	4,00	2,53	2,56
Gewählte Mitglieder .....	Anzahl	19852	19756 <sup>1)</sup>	2179	2168
a) Mehrheitswahl .....	Anzahl	1464	1242	—	—
b) Verhältniswahl .....	Anzahl	18388	18514 <sup>1)</sup>	2179	2168
davon					
CDU .....	Anzahl	6550	5850	1057	1037
SPD .....	Anzahl	3642	3212	606	570
FDP/DVP .....	Anzahl	332	310	95	102
Andere Parteien .....	Anzahl	70	21	13	—
Gem. Wahlvorschläge <sup>2)</sup> .....	Anzahl	1311	1544	101	113
Wählervereinigungen .....	Anzahl	6483	7577	307	346

<sup>1)</sup> Einschl. errechnetem Verhältnisausgleich in 717 Gemeinden mit unechter Teilortswahl. —<sup>2)</sup> Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Wohnbevölkerung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die jährlich durchgeführt wird und in die 1 % der Wohnbevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit. Für Erwerbslose wird die zuletzt ausgeübte Tätigkeit berücksichtigt.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich — ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben — als arbeitslos bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil u. ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Beschäftigte:** Alle in einer Arbeitsstätte tätigen Personen am Arbeitsplatz.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildenden.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Leistungsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer.

**Offene Stellen:** Dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze. Als arbeitsuchend gilt, wer im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose:** Nicht oder geringfügig beschäftigte Arbeitssuchende, die als Arbeitnehmer tätig sein wollen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, sowie alle Bezieher (einschließlich Antragsteller) von Arbeitslosengeld oder -hilfe.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Wirtschaftsbereich/-abteilung	1980	1981	1982		
			insgesamt	männlich	weiblich
1 000					
Land- und Forstwirtschaft .....	209,7	189,1	210,0	102,1	107,9
Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....	2 203,7	2 205,3	2 143,7	1 518,9	624,8
Energiewirtschaft <sup>2)</sup> .....	35,1	40,3	35,9	31,3	(.)
Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	1 872,5	1 867,2	1 810,8	1 221,5	589,3
Baugewerbe .....	296,1	297,8	297,0	266,1	30,9
Handel und Verkehr .....	607,4	601,8	614,4	328,8	285,6
Handel .....	424,2	402,6	418,8	177,2	241,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlg. .	183,2	199,2	195,6	151,6	44,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	1 230,3	1 241,9	1 312,0	616,4	695,6
Kreditinstitute, Vers.-Gewerbe ..	137,8	138,4	141,7	66,6	75,1
Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	681,8	701,5	744,3	289,0	455,3
Organisationen <sup>5)</sup> , priv. Haushalte	81,8	78,5	86,4	30,7	55,7
Gebietskörperschaften <sup>6)</sup> .....	328,9	323,5	339,6	230,1	109,5
Insgesamt	4 251,1	4 238,1	4 280,1	2 566,2	1 713,9

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. — <sup>2)</sup> Einschließlich Wasserversorgung und Bergbau. — <sup>3)</sup> Ohne Baugewerbe. — <sup>4)</sup> Soweit nicht an anderer Stelle genannt. — <sup>5)</sup> Ohne Erwerbscharakter. — <sup>6)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Mikrozensus

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon				
			Selbstständige	Mithelf. Familienangehörige	Beamte/Richter <sup>1)</sup>	Ange-stellte <sup>2)</sup>	Arbeiter <sup>3)</sup>
		1 000					
1980	männlich . . . . .	2 570,3	278,5	19,4	250,1	731,1	1 291,2
	weiblich . . . . .	1 680,8	73,7	122,7	57,3	815,3	611,8
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 251,1</b>	<b>352,2</b>	<b>142,1</b>	<b>307,4</b>	<b>1 546,4</b>	<b>1 903,0</b>
1981	männlich . . . . .	2 562,8	271,7	14,6	244,6	725,0	1 306,9
	weiblich . . . . .	1 675,3	71,7	111,3	55,5	842,2	594,6
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 238,1</b>	<b>343,4</b>	<b>125,9</b>	<b>300,1</b>	<b>1 567,2</b>	<b>1 901,5</b>
1982	männlich . . . . .	2 566,2	283,4	14,7	246,7	739,3	1 282,1
	weiblich . . . . .	1 713,9	78,0	110,4	63,4	860,0	602,1
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>4 280,1</b>	<b>361,4</b>	<b>125,1</b>	<b>310,1</b>	<b>1 599,3</b>	<b>1 884,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Soldaten. — <sup>2)</sup> Einschließlich kaufm./techn. Auszubildende. — <sup>3)</sup> Einschließlich gewerbli. Auszubildende.

## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Mikrozensus April 1982

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Tätigkeitsquote <sup>1)</sup>	
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	Ausländer
		1 000			%	
15—20.....	324,3	179,8	144,5	25,1	39	36
20—25.....	529,2	283,9	245,3	39,3	73	64
25—30.....	474,8	273,5	201,3	67,4	73	69
30—35.....	476,6	298,9	177,7	85,1	76	74
35—40.....	429,3	265,5	163,8	80,3	78	81
40—45.....	605,5	375,8	229,7	71,3	79	82
45—50.....	508,4	319,0	189,4	54,1	79	85
50—55.....	426,2	268,7	157,5	31,4	76	82
55—60.....	321,4	186,0	135,4	16,9	62	69
60—65.....	114,0	75,9	38,1	(.)	28	(.)
65 und mehr.....	70,4	39,2	31,2	(.)	5	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 280,1</b>	<b>2 566,2</b>	<b>1 713,9</b>	<b>477,3</b>	<b>46</b>	<b>51</b>
dagegen 1981	4 238,1	2 562,8	1 675,3	494,3	46	53

<sup>1)</sup> Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung.

## 4. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Mikrozensus April 1982

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeits- stunden	Durchschn. Wochen- arbeitszeit	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			1—39	40—42	43—45	46—54	55 und mehr
			in % der Erwerbstätigen				
Mill. h	h						
<b>Männlich</b>							
Selbständige .....	15,7	55,4	8	15	5	17	55
Mithelf. Fam.-Angeh. .	0,6	41,8	(41)	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte/Richter <sup>1)</sup> . . .	10,2	41,4	8	71	6	8	7
Angestellte <sup>2)</sup> .....	31,0	42,0	6	66	8	11	9
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	51,1	39,9	7	78	7	5	3
<b>Zusammen</b>	<b>108,7</b>	<b>42,4</b>	<b>7</b>	<b>67</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>11</b>
dagegen 1981	108,0	42,1	7	65	9	9	10
<b>Weiblich</b>							
Selbständige .....	3,3	42,2	34	19	(.)	14	28
Mithelf. Fam.-Angeh. .	4,5	40,7	40	10	18	(7)	25
Beamte/Richter <sup>1)</sup> . . .	2,1	33,8	42	46	(.)	(.)	(.)
Angestellte <sup>2)</sup> .....	29,7	34,6	33	59	3	3	3
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	19,5	32,3	41	54	2	(2)	2
<b>Zusammen</b>	<b>59,1</b>	<b>34,5</b>	<b>36</b>	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
dagegen 1981	57,3	34,2	37	52	3	3	4

\* In der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1982. — <sup>1)</sup> Einschl. Soldaten. — <sup>2)</sup> Einschl. kaufm./techn. Auszubildende. — <sup>3)</sup> Einschl. gewerbl. Auszubildende.

## 5. Beschäftigte\* nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1982				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
	1 000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	33,6	24,4	9,2	30,6	3,0
dar. Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei .....	16,5	10,6	5,8	14,6	1,9
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	32,6	27,1	5,5	17,9	14,7
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> .....	1 638,0	1 121,8	516,2	1 123,5	514,4
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	66,6	43,2	23,4	34,9	31,7
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe ..	66,8	42,1	24,7	48,9	17,9
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	44,3	36,2	8,1	33,3	11,0
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> ..	79,6	62,2	17,5	62,2	17,4
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	553,2	462,2	90,9	374,7	178,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe ..	408,2	251,7	156,5	266,0	142,1
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew. ....	164,2	117,5	46,6	121,9	42,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ..	153,0	49,8	103,2	120,0	33,0
<b>Baugewerbe</b> .....	102,1	56,7	45,3	61,6	40,5
dav. Bauhauptgewerbe .....	257,9	234,8	23,1	215,5	42,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	183,1	170,8	12,3	153,2	29,9
<b>Handel</b> .....	74,9	64,0	10,8	62,3	12,5
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b> ..	397,8	178,4	219,4	109,7	288,1
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b> ..	123,0	87,3	35,6	87,2	35,7
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	118,4	55,9	62,5	7,5	110,9
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	537,0	174,8	362,3	193,7	343,3
Gesundheits- und Veterinärwesen ..	96,4	30,5	65,8	67,9	28,5
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	164,4	30,0	134,4	34,0	130,4
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	52,5	17,5	35,0	13,2	39,2
<b>Insgesamt</b> .....	196,8	99,3	97,5	76,8	120,0
dagegen 1981 insgesamt	3 387,6	2 021,3	1 366,3	1 875,7	1 511,9
	3 437,4	2 050,6	1 386,7	1 920,9	1 516,4

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — <sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. — <sup>2)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 6. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung

Berufsabschnitt Ausgewählte Berufsgruppe	30. Juni 1982				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Univer- sitätsab- schluß
	1 000	‰			
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerel- berufe</b> .....	46,9	93,1	1,9	1,1	0,7
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> .....	2,6	89,9	0,8	0,1	0,1
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> .....	1 420,6	94,6	0,4	0,1	0,0
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarb. .	63,3	93,9	0,4	0,1	0,1
Papierhersteller, -verarbeiter,					
Drucker .....	56,1	94,9	0,6	0,1	0,1
Metallerzeuger, Metallbearbeiter ..	150,9	95,2	0,2	0,0	0,0
Schlosser, Mechaniker und zuge- ordnete Berufe .....	312,9	97,7	0,5	0,1	0,0
Elektriker .....	100,6	95,8	0,4	0,1	0,0
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	121,3	94,1	0,3	0,1	0,0
Textil- und Bekleidungsberufe ....	87,5	91,5	0,2	0,1	0,0
Ernährungsberufe .....	84,4	94,3	0,4	0,1	0,1
Bauberufe .....	141,0	89,1	0,3	0,1	0,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer ...	37,8	94,8	0,3	0,1	0,0
Tischler, Modellbauer .....	42,9	97,8	0,7	0,1	0,0
Maler, Lackierer u. verw. Berufe ...	39,7	96,3	0,3	0,1	0,0
Warenprüfer, Versandfertigmacher	74,5	94,5	0,4	0,2	0,1
Maschinen u. zugehör. Berufe ..	30,8	93,0	0,2	0,1	0,0
<b>Technische Berufe zusammen</b> .....	245,5	70,3	3,1	16,4	9,1
dav. Ing., Chem., Phys., Mathematiker ..	74,2	20,9	4,3	45,8	28,1
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	171,2	91,7	2,6	3,6	0,8
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> .....	1 662,1	88,2	2,8	1,7	3,5
dar. Warenkaufleute .....	241,3	93,8	1,9	0,9	0,6
Dienstleistungskaufleute und zuge- hörige Berufe .....	108,4	89,6	5,9	1,7	1,5
Verkehrsberufe .....	235,2	92,8	0,7	0,1	0,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	600,4	89,4	3,3	2,2	2,6
Gesundheitsdienstberufe .....	136,7	85,1	3,4	0,0	10,0
Sozial- u. Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte Geistes- u.					
Naturwissenschaftliche Berufe ....	90,4	60,2	5,8	8,4	23,4
Allgemeine Dienstleistungsberufe ..	190,6	89,8	0,6	0,1	0,0
<b>Sonstige Arbeitskräfte u. ohne Angabe</b> ..	9,9	76,3	11,7	1,0	1,3
<b>Insgesamt</b> .....	3 387,6	89,6	1,8	2,1	2,4
dagegen 1981 insgesamt	3 437,4	89,8	1,8	2,0	2,5

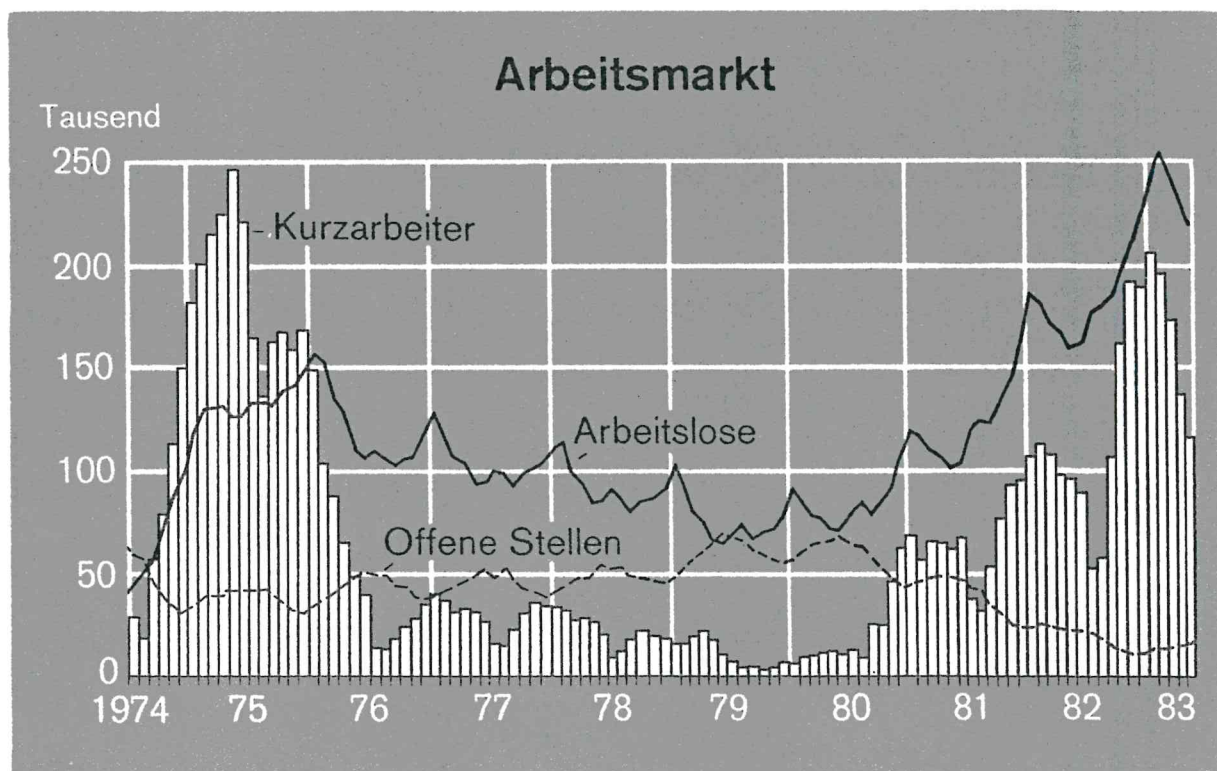
\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 7. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter männlich	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1971 .....	13 069	5 645	110 181	70 511	16 271	9 593
1972 .....	15 630	7 360	99 526	62 847	10 680	7 092
1973 .....	18 303	9 464	102 955	67 950	4 705	1 622
1974 .....	51 662	26 913	51 919	30 456	52 947	32 022
1975 .....	128 106	71 174	37 038	19 742	184 789	120 586
1976 .....	119 287	60 408	42 521	25 503	51 354	35 627
1977 .....	101 377	46 807	44 872	28 130	29 727	18 291
1978 .....	91 728	40 132	47 474	30 234	22 301	13 614
1979 .....	75 556	32 396	59 076	35 763	10 987	6 372
1980 .....	81 326	36 629	58 946	34 005	19 757	11 411
1981 .....	120 797	55 210	41 326	22 246	65 017	37 703
1982 .....	182 368	91 112	20 543	10 204	114 817	78 698
1983 Jan. ....	250 912	134 624	11 651	5 856	207 779	151 749
Febr. ....	256 034	140 246	12 636	6 222	197 417	146 196
März ...	240 250	127 280	14 353	7 245	173 013	128 698
April ...	231 992	119 213	15 302	8 124	139 376	102 298
Mai ....	219 028	110 408	16 305	8 487	118 279	84 435
Juni ....	212 975	106 561	17 028	9 076	101 055	72 392

<sup>1)</sup> Errechneter Jahresdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ab 1979 einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.



## 8. Arbeitsmarkt nach Arbeitsamtsbezirken\*

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Offene Stellen	Kurz- arbeiter
	ins- gesamt	darunter				
		männl.	weibl.		insgesamt	
Aalen . . . . .	9697	4735	4962	6,3	545	6558
Balingen . . . . .	6797	3497	3300	5,9	330	5180
Freiburg . . . . .	12270	6739	5531	6,7	809	1390
Göppingen . . . . .	12953	6103	6850	4,4	1503	10879
Heidelberg . . . . .	10225	5071	5154	7,1	792	2380
Heilbronn . . . . .	8629	4025	4604	6,4	585	1576
Karlsruhe . . . . .	17828	8440	9388	7,1	1338	6261
Konstanz . . . . .	6093	3097	2996	5,4	493	2279
Lörrach . . . . .	6476	3370	3106	5,1	534	2090
Ludwigsburg . . . . .	9189	4316	4873	5,0	690	3705
Mannheim . . . . .	15393	8161	7232	6,9	941	2607
Nagold . . . . .	3839	1719	2120	4,5	582	856
Offenburg . . . . .	7910	4030	3880	6,3	389	3341
Pforzheim . . . . .	7487	3481	4006	6,5	668	3428
Rastatt . . . . .	5158	2374	2784	5,7	662	1614
Ravensburg . . . . .	8987	4724	4263	5,6	659	9473
Reutlingen . . . . .	9479	4777	4702	5,8	595	3700
Rottweil . . . . .	5207	2348	2859	5,6	470	5115
Schwäbisch Hall . . . . .	4106	2024	2082	5,3	336	2039
Stuttgart . . . . .	20492	10733	9759	5,1	2742	6813
Tauberbischofsheim . . . . .	5387	2705	2682	6,6	324	4643
Ulm . . . . .	7261	4119	3142	7,3	262	5952
Villingen-Schwenning . . . . .	5549	2596	2953	6,7	273	5549
Waiblingen . . . . .	6563	3377	3186	4,6	506	3627
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>212975</b>	<b>106561</b>	<b>106414</b>	<b>5,6</b>	<b>17028</b>	<b>101055</b>
daq. Ende Juni 1982 . . . . .	162192	78971	83221	4,3	23010	90120

\* Ende Juni 1983. — <sup>1)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus vom Mai 1981. — Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

## 9. Kurzarbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Kurzarbeiter <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut		absolut	
			%		%
Maschinenbau	25 419	— 8 371	— 24,8	1 029	4,2
Straßenfahrzeugbau	11 084	4 022	57,0	9 365	544,8
Elektrotechnik	14 531	— 1 591	— 9,9	3 266	29,0
Textil u. Bekleidung	6 882	— 1 736	— 20,1	— 1 952	— 22,1
Bau	5 531	— 4 580	— 45,3	183	3,4
Alle Wirtschaftszweige	101 055	— 17 224	— 14,6	10 935	12,1

<sup>1)</sup> Mitte Juni 1983. — Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.

## 10. Ausländer

**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe auch Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden unter anderem ermittelt durch bzw. aus:

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Fortschreibung der ausländischen Wohnbevölkerung erfolgt auf der Grundlage des jeweils bei der letzten Volkszählung ermittelten Ausländerbestandes (siehe auch Text zu Abschnitt 2).

**Ausländerzentralregister:** Auszählungen durch das seit 1972 beim Bundesverwaltungsamt in Köln geführte Ausländerzentralregister; davor Auszählungen aus den bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien.

**Mikrozensus:** Ergebnisse der 1%-Stichprobe.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Ausländische Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig beschäftigt bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind (siehe auch Text zu Abschnitt 9).

### 1. Entwicklung der Ausländerzahlen

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>2)</sup>	
1955 .....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 .....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 .....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1966 .....	498 985	315 513	134 409	49 063	58,4
1967 .....	411 851	233 185	122 988	55 678	48,1
1968 .....	461 900	259 472	134 096	68 332	53,2
1969 .....	588 626	335 928	168 628	84 070	66,3
1970 .....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1971 .....	793 066	428 315	237 076	127 675	87,6
1972 .....	802 069	444 694	244 892	112 483	87,7
1973 .....	891 520	478 495	270 066	142 959	96,5
1974 .....	914 162	460 205	280 757	173 200	99,0
1975 .....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1976 .....	831 882	382 419	256 985	192 478	91,1
1977 .....	821 746	371 110	251 970	198 666	90,1
1978 .....	826 887	369 229	252 747	204 911	90,5
1979 .....	852 073	378 375	258 251	215 447	92,9
1980 .....	912 885	412 451	271 015	229 419	98,6
1981 .....	933 103	415 122	280 393	237 588	100,5
1982 .....	919 845	404 610	280 777	234 458	99,1

<sup>1)</sup> Stand jeweils 30. September, außer 1971 (31. Dezember). — <sup>2)</sup> Im Alter von 16 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Unter 16 Jahren.

Quelle: Bis 1971 Ergebnisse der Auszählungen der bei den Ausländerämtern geführten Ausländerkarteien, ab 1972 — Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 30. 9.					
	1975	1977	1979	1980	1981	1982
Europa .....	837 205	777 378	801 878	850 940	869 227	855 895
Belgien .....	1 052	1 020	1 042	1 094	1 178	1 247
Dänemark .....	582	564	594	630	696	710
Frankreich .....	16 368	15 896	16 617	18 019	19 162	19 081
Griechenland .....	99 830	82 150	74 104	73 527	73 662	73 453
Großbritannien .....	4 897	5 440	6 651	7 320	8 480	8 699
Irland .....	280	348	519	633	747	676
Italien .....	192 955	178 809	187 578	194 683	197 019	188 046
Luxemburg .....	536	497	503	541	550	567
Niederlande .....	4 916	4 829	4 943	5 130	5 276	5 391
EG zusammen .....	321 416	289 553	292 551	301 577	306 770	297 870
Jugoslawien .....	204 542	189 128	186 593	187 051	187 366	184 009
Österreich .....	30 723	29 136	28 711	29 232	29 740	29 363
Portugal .....	20 914	19 250	19 295	19 246	18 443	17 662
Schweiz .....	7 991	8 176	8 494	8 713	8 789	8 668
Spanien .....	42 410	33 913	30 564	29 966	29 647	28 803
Türkei .....	189 049	189 061	216 471	253 770	264 126	265 320
Übrige europäische Staaten .....	20 160	19 161	19 199	21 385	24 346	24 200
Afrika .....	6 292	6 398	7 489	10 276	11 148	11 601
Amerika .....	17 721	17 279	17 576	18 715	19 558	19 717
Asien .....	12 999	13 353	18 148	25 776	26 183	25 906
Australien u. Ozeanien .....	982	862	892	945	924	929
Staatenlos .....	3 387	3 203	3 196	3 433	3 348	3 190
Ungeklärt u. o. A. ....	3 528	3 273	2 894	2 800	2 715	2 607
<b>Insgesamt</b>	<b>882 114</b>	<b>821 746</b>	<b>852 073</b>	<b>912 885</b>	<b>933 103</b>	<b>919 845</b>

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 3. Familienstand

Familienstand	Wohnbevölk.		Ausländer					
			1. 1. 1983				27. 5. 1970	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	‰							
Ledig .....	46	38	60	52	40	43	52	49
Verheiratet .....	49	46	39	43	59	52	46	43
Verwitw. u. gesch. ....	5	16	2	5	1	5	2	9

## 4. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 1. 1. 1983			In % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	47 707	24 344	23 363	16,0	16,0	16,1
3 — 6 .....	48 288	24 636	23 652	17,7	17,6	17,7
6 — 15 .....	152 253	77 223	75 030	14,8	14,7	14,9
15 — 18 .....	46 048	24 921	21 127	9,5	10,0	9,0
18 — 21 .....	47 624	26 698	20 926	9,5	10,4	8,7
21 — 25 .....	61 802	33 121	28 681	10,0	10,4	9,5
25 — 30 .....	87 139	46 158	40 981	12,7	13,2	12,2
30 — 40 .....	192 477	106 766	85 711	15,7	17,0	14,3
40 — 50 .....	137 329	88 135	49 194	9,9	12,3	7,3
50 — 60 .....	64 558	39 678	24 880	6,1	7,9	4,5
60 — 65 .....	12 466	7 222	5 244	2,9	4,2	2,0
65 und mehr .....	19 180	8 595	10 585	1,5	1,9	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>916 871</b>	<b>507 497</b>	<b>409 374</b>	<b>9,9</b>	<b>11,4</b>	<b>8,5</b>

## 5. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer

## Grundzahlen

1975 .....	97 019	21 200	95 646	1 734	1 373	19 466
1977 .....	90 981	16 745	90 517	1 499	464	15 246
1978 .....	89 924	16 029	93 987	1 411	- 4 063	14 618
1979 .....	92 425	16 107	91 513	1 486	912	14 621
1980 .....	99 721	17 354	92 418	1 511	7 303	15 843
1981 .....	100 673	17 111	93 979	1 510	6 694	15 601
1982 .....	100 268	15 395	93 197	1 562	7 071	13 833

Verhältniszahlen<sup>2)</sup>

1975 .....	10,6	24,3	10,4	2,0	0,1	22,3
1977 .....	10,0	20,5	9,9	1,8	0,1	18,7
1978 .....	9,8	19,5	10,3	1,7	- 0,4	17,8
1979 .....	10,1	19,0	10,0	1,7	0,1	17,2
1980 .....	10,8	19,0	10,0	1,7	0,8	17,4
1981 .....	10,9	18,3	10,1	1,6	0,7	16,6
1982 .....	10,8	16,5	10,0	1,7	0,8	14,8

<sup>1)</sup> Bzw. -defizit (-). — <sup>2)</sup> Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge 1982		Fortzüge 1982		Wanderungssaldo	
	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.
EG	25 597	14 212	41 762	22 826	- 16 165	- 8 614
dav. Belgien . . .	266	152	217	118	49	34
Dänemark . . .	145	81	144	73	1	8
Frankreich . . .	3 345	2 175	3 580	2 251	- 235	- 76
Griechenland . . . . .	3 428	1 355	5 000	2 216	- 1 572	- 861
GB+N. Irl. . . . .	3 196	1 873	3 276	1 937	- 80	- 64
Irland . . . . .	335	174	385	203	- 50	- 29
Italien . . . . .	14 123	7 959	28 510	15 665	- 14 387	- 7 706
Luxemb. . . . .	71	29	72	34	- 1	- 5
Niederl. . . . .	688	414	578	329	110	85
Übrige	49 528	21 640	70 303	33 951	- 20 775	- 12 311
dar. Jugoslaw. . .	7 993	3 482	14 043	6 555	- 6 050	- 3 073
Portugal . . . . .	444	138	1 855	867	- 1 411	- 729
Spanien . . . . .	727	307	1 930	963	- 1 203	- 656
Türkei . . . . .	9 858	3 135	20 603	9 119	- 10 745	- 5 984
Sonstige <sup>1)</sup>	6	3	2	1	4	2
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>75 131</b>	<b>35 855</b>	<b>112 067</b>	<b>56 778</b>	<b>- 36 936</b>	<b>- 20 923</b>
dagegen 1981	111 603	54 019	108 399	57 240	3 204	- 3 221

\* Über die Landesgrenze. — <sup>1)</sup> Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe.

## 7. Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländer am 30. 9. 1982 insges.	Davon mit einer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet von . . . bis unter . . . Jahren				
			unter 1	1 — 4	4 — 6	6 — 10	10 und mehr
<b>Ausländer</b>	männl. . . . .	529 736	17 870	89 620	38 126	93 108	291 012
	weibl. . . . .	390 109	15 598	65 788	37 065	87 026	184 632
	<b>Insgesamt</b>	<b>919 845</b>	<b>33 468</b>	<b>155 408</b>	<b>75 191</b>	<b>180 134</b>	<b>475 644</b>
darunter aus							
Griechenland	männl. . . . .	38 651	797	2 925	1 858	5 858	27 213
	weibl. . . . .	34 802	710	2 646	1 765	5 785	23 896
Italien	männl. . . . .	113 010	3 255	16 699	9 512	15 399	68 145
	weibl. . . . .	75 036	3 075	13 714	7 239	13 836	37 172
Jugoslawien	männl. . . . .	100 177	1 491	6 780	4 532	17 732	69 642
	weibl. . . . .	83 832	1 514	8 056	6 299	19 417	48 546
Türkei	männl. . . . .	159 436	3 896	35 332	13 598	37 686	68 924
	weibl. . . . .	105 884	3 863	23 437	14 383	31 482	32 719
Dagegen 1981 insges. . . .		933 103	45 709	167 358	71 277	216 459	432 300

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 8. Ausländer nach dem Jahr des Zugangs\*

Jahr	Zugänge <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter noch in Baden-Württemberg am 30. September					
		1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Anzahl	‰					
1972 .....	265 068	27,1	25,6	24,9	24,5	24,1	23,3
1973 .....	272 142	29,3	28,1	27,4	26,9	26,4	25,6
1974 .....	173 560	27,1	26,0	25,4	25,1	24,6	23,6
1975 .....	112 717	31,1	29,5	28,8	28,5	27,7	26,4
1976 .....	116 591	35,9	32,3	31,1	30,5	29,7	28,2
1977 .....	126 296	—	36,2	33,0	31,7	30,7	29,0
1978 .....	130 601	—	—	37,4	34,7	32,9	30,7
1979 .....	152 766	—	—	—	44,2	39,1	35,2
1980 .....	168 710	—	—	—	—	39,6	34,2
1981 .....	128 714	—	—	—	—	—	34,6

\* Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln. — <sup>1)</sup> Zuzug und Geburt.

## 9. Haushalte von Ausländern

Mikrozensus April 1982

Alter des Haushalts- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Haushalte ins- gesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	1 000	‰				
Unter 25 .....	25,8	62	(.)	(.)	(.)	(.)
25 — 35 .....	109,3	29	17	24	23	(6)
35 — 45 .....	119,3	23	12	16	27	21
45 — 55 .....	70,5	30	18	17	19	16
55 und mehr .....	33,5	35	43	15	5	2
<b>Insgesamt</b>	<b>358,4</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>13</b>

## 10. Ausländische Familien mit Kindern

Mikrozensus April 1982

Alter des Familien- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Familien mit Kindern					
	zusammen	Kinder zusammen	Anzahl der Kinder			
			1	2	3	4 u. mehr
	1 000	‰				
Unter 25 .....	(6,6)	(9,6)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 — 35 .....	60,8	101,7	47	41	(8)	(.)
35 — 45 .....	80,4	178,5	28	42	17	13
45 — 55 .....	36,8	76,2	35	36	(20)	(.)
55 und mehr .....	(8,7)	11,9	(75)	(.)	(.)	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>193,3</b>	<b>377,9</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

## 11. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1982				
	insge- samt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
	1 000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	3,8	3,2	0,6	3,7	0,1
dar. Gew. Tierhaltung, -zucht und -pflege, Gartenbau, gew. Gärtnerei ..	2,9	2,4	0,5	2,9	0,0
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	0,8	0,7	0,2	0,7	0,1
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> .....	275,7	188,3	87,4	263,0	12,6
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	6,8	5,0	1,8	6,0	0,9
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung und Verarbeit. von Steinen und Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe .....	16,5	10,9	5,6	15,9	0,6
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	8,4	7,6	0,8	8,2	0,2
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	17,1	14,0	3,1	18,4	0,3
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	90,1	78,5	11,6	85,7	4,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe ..	70,0	35,3	34,7	65,7	4,3
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew. ....	23,6	17,3	6,3	22,8	0,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ..	32,4	13,2	19,2	31,7	0,7
<b>Baugewerbe</b> .....	9,2	4,9	4,3	8,6	0,6
dav. Bauhauptgewerbe .....	53,0	52,4	0,6	52,2	0,8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	45,7	45,3	0,4	45,1	0,6
<b>Handel</b> .....	7,3	7,1	0,2	7,2	0,2
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b> .....	21,6	12,8	8,7	13,8	7,7
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b> ..	11,3	9,9	1,4	10,4	0,9
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	2,0	0,7	1,4	0,6	1,5
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	50,2	18,9	31,3	36,7	13,5
Gesundheits- u. Veterinärwesen .....	17,3	7,1	10,2	15,8	1,5
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	12,7	2,0	10,7	7,7	5,0
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	2,3	0,7	1,6	1,2	1,1
<b>Insgesamt</b> .....	10,7	6,6	4,1	7,0	3,7
dagegen 1981 insgesamt	431,4	294,3	137,1	389,3	42,1
	462,2	314,8	147,4	418,2	44,0

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — <sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe einer Wirtschaftsabteilung. — <sup>2)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 12. Haushaltsvorstände nach der Verweilabsicht

Mikrozensus 1981

Gegenstand der Nachweisung	Haushalts- vorstände insgesamt	Davon planen die Rückkehr			
		vor 1984	1984 und später	keine Rückkehr geplant <sup>1)</sup>	Rückkehr- termin unbekannt
		1000			

## Alter des Haushaltsvorstands

von ... bis unter ... Jahren					
unter 20 .....	(.)	—	(.)	(.)	(.)
20—30 .....	58,6	(.)	10,7	25,0	19,0
30—40 <sup>2)</sup> .....	130,6	(.)	17,4	57,1	51,6
40—50 .....	102,5	(.)	13,4	42,8	44,1
50 und mehr .....	60,2	(.)	(7,4)	32,1	17,8

## Haushaltsgröße

Einpersonenhaushalte .....	98,6	(5,4)	13,6	40,7	38,9
Zweipersonenhaushalte .....	65,2	(.)	(9,1)	29,8	22,4
Dreipersonenhaushalte .....	68,1	(.)	(9,3)	31,9	24,8
Haushalte mit 4 u. mehr Personen ...	122,2	(.)	17,5	55,4	47,2

## Stellung zum Erwerbsleben

Nichterwerbspersonen .....	23,1	(.)	(.)	13,5	(.)
Erwerbslose .....	(8,8)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erwerbstätige .....	322,2	12,1	44,3	140,0	125,8
davon					
Selbständige/mith. Familienangeh..	(7,6)	(.)	(.)	(.)	(.)
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	283,7	(9,3)	41,7	116,9	115,8
Angestellte <sup>4)</sup> .....	30,9	(.)	(.)	19,3	(7,5)

## Monatsnettoeinkommen des Haushaltsvorstands

von ... bis unter ... DM					
unter 1200 .....	49,1	(.)	(8,7)	23,8	14,2
1200—1800 <sup>5)</sup> .....	196,1	(7,4)	25,6	82,7	80,4
1800—2500 .....	92,1	(.)	13,8	41,0	33,9
2500 und mehr .....	16,8	(.)	(.)	10,3	(.)
EG-Ausländer <sup>6)</sup> .....	122,0	(5,4)	14,2	55,1	47,3
Nicht EG-Ausländer .....	232,1	(8,1)	35,3	102,7	86,0
<b>Insgesamt</b>	<b>354,1</b>	<b>13,5</b>	<b>49,5</b>	<b>157,8</b>	<b>133,3</b>

<sup>1)</sup> Einschl. ohne Angabe zur Verweilabsicht. — <sup>2)</sup> Einschl. ohne Altersangabe. — <sup>3)</sup> Einschl. gewerbl. Auszubildende. — <sup>4)</sup> Einschl. kaufm./techn. Auszubildende. — <sup>5)</sup> Einschl. ohne Angabe zum Einkommen. — <sup>6)</sup> Einschl. Griechen.

# 11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen 83

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar u. a. die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und der Genossenschaften.

## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelskammerbezirk (Sitz)	1. 1. 1983			Auszubildende 1982		
	Gebiet	Ein- wohner	Ausbil- dungs- stätten <sup>1)</sup>	ins- gesamt	davon	
					ge- werblich	kauf- männ.
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl			
Heilbronn . . . . .	4 765	715,4	2 227	10 050	4 494	5 556
Hochrh.-Bodensee (Konstanz)	2 756	567,1	1 700	7 503	3 056	4 447
Mittl. Neckar (Stuttgart) . . . . .	3 655	2 365,7	5 048	32 764	15 612	17 152
Mittl. Oberrhein (Karlsruhe) . . .	2 137	871,1	1 978	11 537	5 509	6 028
Ostwürttemberg (Heidenheim)	2 139	400,3	1 031	5 913	3 045	2 868
Nordschwarzwald (Pforzheim)	2 340	503,8	1 482	7 418	2 997	4 421
Bodensee-O.Schw. (Ravensb.)	3 500	518,2	1 399	6 346	2 867	3 479
Reutlingen . . . . .	2 531	586,8	1 362	6 951	3 280	3 671
Rhein-Neckar (Mannheim) . . . .	2 442	1 034,4	2 002	13 227	6 402	6 825
Schwarzw.-Baar-Heub. (V.-S.)	2 529	436,7	1 366	6 578	3 415	3 163
Südl. Oberrhein (Freiburg) . . . .	4 072	868,5	2 816	11 262	4 222	7 040
Ulm . . . . .	2 886	413,1	1 027	6 365	3 131	3 234
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 281,1</b>	<b>23 438</b>	<b>125 914</b>	<b>58 030</b>	<b>67 884</b>
dagegen Vorjahr	35 752	9 287,9	23 846	129 114	58 804	70 310

<sup>1)</sup> Ausbildungsstätten, die am 31. 12. 1982 tatsächlich ausbildeten.

## 2. Handwerkskammerbezirke\*

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetr.		Handw.- ähnliche Betriebe	Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			insge- samt	m. Aus- zubild.			
	km²	1 000	Anzahl				
Freiburg im Breisgau . . .	4 879	1 059,8	10 612	5 017	690	88	4
Heilbronn . . . . .	4 765	715,4	9 537	3 289	627	6	3
Karlsruhe . . . . .	3 607	1 274,4	12 991	5 208	1 214	65	4
Konstanz . . . . .	4 478	812,5	9 031	3 930	682	24	5
Mannheim . . . . .	2 442	1 034,4	9 147	3 563	981	56	3
Reutlingen . . . . .	4 606	801,7	9 840	3 726	566	6	5
Stuttgart . . . . .	3 655	2 365,7	23 641	7 161	2 104	75	7
Ulm . . . . .	7 321	1 217,2	13 526	5 236	874	34	6
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 281,1</b>	<b>98 325</b>	<b>37 140</b>	<b>7 738</b>	<b>354</b>	<b>37</b>
dagegen Vorjahr	35 752	9 287,9	98 848	37 693	7 358	359	37

\* Stand 1. 1. 1983. — <sup>1)</sup> Mit eigener Geschäftsführung.

## 3. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31. 12. 1982					
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		Beamte insge- samt
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Baden-Württemberg</b> Kanzleistraße 20, 7 000 Stuttgart 1						
IG Bau-Steine-Erden . . . . .	40345	35595	444	4750	686	—
IG Bergbau u. Energie . . . . .	1810	1493	29	314	79	3
IG Chemie-Papier-Keramik . . . . .	66757	55389	11345	11368	3823	—
IG Druck und Papier . . . . .	21376	17887	3630	3489	1216	—
Gew. d. Eisenb. Deutschl. . . . .	52191	25995	1621	873	481	25323
Gew. Erzieh. u. Wissensch. . . . .	36499	—	—	7975	5199	28524
Gew. Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft . . . . .	5565	4734	376	234	71	597
Gew. Handel, Bank. u. Vers. . . . .	40550	6010	2153	34540	20087	—
Gew. Holz u. Kunststoff . . . . .	23696	21897	3671	1799	514	—
Gew. Kunst . . . . .	6195	—	—	6195	854	—
Gew. Leder . . . . .	18872	17068	5771	1804	458	—
IG Metall . . . . .	531753	454408	76208	77345	20076	—
Gew. Nahrg.-Genuß-Gastst. . . . .	37968	26133	7076	11835	6749	—
Gew. Öffentliche Dienste, Transport u. Verkehr . . . . .	128256	61303	7637	58457	24236	8496
Gew. der Polizei . . . . .	17051	736	110	1706	528	14609
Deutsche Postgewerksch. . . . .	74184	23935	9167	7381	5674	42868
Gew. Textil-Bekleidung . . . . .	57181	51285	32332	5896	2737	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1160249</b>	<b>803868</b>	<b>161570</b>	<b>235961</b>	<b>93468</b>	<b>120420</b>
<b>Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) Landesverband Baden-Württemberg</b> Jägerstraße 24, 7 000 Stuttgart 1						
Kaufm. Angestellte . . . . .	33414	1505	492	31909	16184	—
Bank-, Sparkassenangest. . . . .	5876	621	169	5255	1478	—
Versicherungsangestellte . . . . .	4669	186	31	4483	1512	—
Öffentlicher Dienst . . . . .	8281	—	—	8281	3288	—
Techn. Angest. u. Beamte . . . . .	14294	—	—	14294	972	—
Meister . . . . .	6469	—	—	6469	44	—
Bergbau, Schifffahrt . . . . .	102	—	—	102	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>73105</b>	<b>2312</b>	<b>692</b>	<b>70793</b>	<b>23478</b>	
<b>Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 7 000 Stuttgart 1</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>111021</b>	<b>1098</b>	<b>102</b>	<b>2815</b>	<b>1412</b>	<b>107108</b>
<b>Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)</b> <b>Landesverband Baden-Württemberg, Murrhardter Straße 10, 7157 Sulzbach/Murr</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>49402</b>	<b>25543</b>	<b>—</b>	<b>18939</b>	<b>—</b>	<b>4920</b>

## 4. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppe	1. 1. 1983		
	Ver- bände	Angeschlossene Unternehmen	
	Anzahl	Beschäftigte	
<b>Landesvereinigung Bad.-Württ. Arbeitgeberverb. e.V.<sup>1)</sup></b>	<b>45</b>		
davon			
Württ. Gärtnereiverband e.V. ....	1	1 864	5 000
Arbeitgeberverb. d. Elektrizitätsw. Baden-Württ. e.V. ....	1	38	15 378
Arbeitgeberverb. Chemie Baden-Württemberg e.V. ....	1	288	81 122
Ind.verb. Steine u. Erden, Fachverb. Ziegelindustrie Südwest e.V.	2	564	9 828
Verband der Metallindustrie Baden-Württemberg e.V. ....	1	956	520 000
Verband d. Metallindustrie Südwürtt.-Hohenzollern e.V. ....	1	331	101 160
Industrieverband Schmuck und Silberwaren e.V. ....	1	273	13 284
Edelmetallindustrieverband e.V. ....	1	50	3 019
Holz-, Papier-, Druck und Kunststoffverarb. Industrien .	5	988	67 090
Verband der Bad.-Württ. Textilindustrie e.V. ....	1	.	45 250
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei Albstadt e.V. ....	1	205	10 195
Verbände der Schuh- und Bekleidungsindustrien ....	2	163	22 085
Verbände der Ernährungs- und Süßwarenindustrien ....	2	342	31 472
Baden-Württembergischer Handwerkstag ....	1	.	700 000
Fachverband Bau Württemberg e.V. ....	1	144	12 340
Industrieverb. Heizung, Klima, Sanitärtechnik Ba.-Wü.	1	120	7 065
Groß- und Außenhandelsverband Baden-Württ. e.V. ....	1	792	14 080
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. ....	1	12 200	200 000
Verb. d. Mittel- u. Großbetr. d. Einzelh. Ba.-Wü. e.V. ....	1	274	25 000
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg ....	1	14 000	60 000
Verbände v. Kreditinstituten u. Versicherungsunternehm. ....	2	39	41 420
Landesverb. d. Hotel- u. Gaststättengew. in Ba.-Wü. ....	1	15 000	55 000
Arbeitgeberverb. genossensch. u. verw. Untern. ....	1	630	9 000
Verband der Verlage und Buchhandlungen ....	1	1 100	15 000
Verband der Privatkankeenanstalten e.V. ....	1	73	3 096
Verband der Deutschen Uhrenindustrie e.V. ....	1	51	7 803
Vereinigung Badischer Unternehmerverbände e.V. <sup>2)</sup> ...	1	.	157 380
darunter			
Verband der Bauwirtschaft Südbaden e.V. ....	1	1 095	14 000
Arbeitgeberverb. der Bad. Eisen- und Metallind. e.V. ....	1	350	85 000
Verb. d. Holzind. u. Kunststoffverarb. Südbaden e.V. ....	1	62	5 800
Hotel- u. Gaststättenverb. Schwarzwald-Bodensee e.V. ....	1	3 200	15 500
Verband Papierverarb. und Druck Südbaden e.V. ....	1	242	10 430
Verband der Krankenanstalten in privater Trägerschaft	1	55	3 000
Verband Badischer Säge- u. Holzindustrie e.V. ....	1	364	3 050
Fachverband Sanitär — Heizung — Klima Baden-Württ.	1	.	4 000
Fachverband Badisches Schreinerhandwerk e.V. ....	1	565	3 500
Verb. des Speditions- u. Transportgew. Südbaden e.V.	1	190	6 000
Sonstige Mitgliedsverbände	10	3 857	15 346

<sup>1)</sup> Sitz: Hölderlinstr. 3 A, 7000 Stuttgart 1. — <sup>2)</sup> Bestehend aus 18 Mitgliedsverbänden.

## 5. Genossenschaften\*

Genossenschafts- gruppe	Landes- teil	Genossenschaften		Mitgliederzahl		Bilanz-Volumen <sup>1)</sup> bzw. Umsätze <sup>2)</sup>	
		1981	1982	1981	1982	1981	1982
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	213	208	949 864	970 000	27 437	30 139
	Württ.	598	578	1 002 233	1 029 329	41 278	44 434
	Zus.	811	786	1 952 097	1 999 329	68 715	74 573
darunter mit Warenverkehr	Baden	94	93	195 148	200 000	158	160
	Württ.	494	478	700 807	726 570	27 128	29 860
	Zus.	588	571	895 955	926 570	27 286	30 020
Südwestbank AG	Württ.	1	1	250	245	2 472	2 563
Genossen- schaftl.	Baden	1	1	—	—	13 467	15 894
	Württ.	1	1	—	—	8 255	9 541
Zentralbank AG	Zus.	2	2	—	—	21 722	25 435
<b>Bankensektor insgesamt</b>	Baden	214	209	949 864	970 000	40 904	46 033
	Württ.	600	580	1 002 483	1 029 574	52 005	56 538
	<b>Zusammen</b>	<b>814</b>	<b>789</b>	<b>1 952 347</b>	<b>1 999 574</b>	<b>92 909</b>	<b>102 571</b>
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Baden	663	627	138 243	134 470	2 112	2 177
	Württ.	421	393	113 201	110 902	5 579	5 918
	Zus.	1 084	1 020	251 444	245 372	7 691	8 095
Landwirtschaftl. Zentr.Geschäfts- anstalten <sup>3)</sup>	Baden	3	3	—	—	1 684	1 824
	Württ.	1	1	—	—	1 383	1 439
	Zus.	4	4	—	—	3 067	3 263
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenoss.	Baden	59	59	17 090	16 852	756	782
	Württ.	122	125	25 862	25 655	5 177	5 487
	Zus.	181	184	42 952	42 507	5 933	6 269
<b>Genossen- schaften insgesamt</b>	Baden	939	898	1 105 197	1 121 322	45 614	50 976
	Württ.	1 144	1 099	1 141 546	1 166 131	12 139	12 844
	<b>Zusammen</b>	<b>2 083</b>	<b>1 997</b>	<b>2 246 743</b>	<b>2 287 453</b>	<b>57 753</b>	<b>63 820</b>

\* Badischer Genossenschaftsverband — Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. Lauterbergstr. 1, 7500 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband — Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. Heilbronner Str. 41, 7000 Stuttgart.

<sup>1)</sup> Im Banksektor: Bilanzvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warenssektor: Umsätze. — <sup>2)</sup> Einschließlich Verbandsumsätzen. — <sup>3)</sup> Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften e.G. (ohne Mitgliederangaben).

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere land- und/oder forstwirt. Erzeugnisse hervorbringt.

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** Umfaßt definitionsgemäß nur Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem Wert der jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Betriebsfläche:** Sämtliche selbstbewirtschaft. Flächen dieser Betriebe, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, Nachweisung stets am Betriebsort.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; ohne nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Familienarbeitskräfte** (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren): Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Bruttoproduktion:** Gesamtleistungen aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Verkaufserlöse:** Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

**Standardbetriebsseinkommen:** Kalkuliertes Betriebseinkommen aufgrund von Einkommenskapazitäten durchschnittlicher Erträge, Erlöspreisen und Kosten, von dem das tatsächlich erzielte nach oben oder unten abweichen kann. Es wird im Durchschnitt bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung erzielt.

**Aktivkapital** (= Vermögen): Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital.

**Reinertrag/Verlust:** Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rohertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

## 1. Betriebsgrößenstruktur

Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup> von ... bis unter ... ha	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup>			
	1960	1971	1981	1982	1960	1971	1981	1982
	1000				1000 ha			
1 — 2 .....	56,0	33,2	24,6	24,0	80,5	47,3	34,8	34,0
2 — 5 .....	90,4	48,1	31,4	30,5	301,2	159,1	103,2	100,1
5 — 10 .....	71,0	41,5	27,2	26,4	505,1	300,2	198,1	192,0
10 — 20 .....	39,1	40,2	28,6	27,9	529,5	570,5	411,6	402,1
20 — 30 .....	6,4	12,5	13,8	13,7	152,8	297,1	335,8	334,1
30 — 50 .....	1,9	3,6	7,3	7,5	70,4	130,3	272,8	279,6
50 und mehr .....	0,7	0,8	2,0	2,1	60,6	76,7	162,3	170,4
<b>Insgesamt</b>	<b>265,5</b>	<b>179,9</b>	<b>134,9</b>	<b>132,1</b>	<b>1700,1</b>	<b>1581,2</b>	<b>1518,6</b>	<b>1512,3</b>

<sup>1)</sup> 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

## 2. Arbeitskräfte in den landw. Betrieben

Arbeitskräfteerhebung April 1982

Landw. genutzte Fläche (LF) von... bis unter... ha	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige <sup>1)</sup>	vollbeschäftigt <sup>2)</sup>		ständig	nicht ständig
			im Betr. und/oder Haushalt	im Betrieb		
1 000						
unter 2 <sup>3)</sup> .....	28,7	37,0	19,5	4,0	4,9	3,6
2—10 .....	55,0	91,5	54,1	15,0	5,0	5,5
10—30 .....	40,5	83,0	70,9	37,1	3,3	4,3
30 u. mehr .....	9,7	22,1	21,9	13,2	4,5	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>133,9</b>	<b>233,6</b>	<b>166,4</b>	<b>69,3</b>	<b>17,7</b>	<b>15,6</b>
dar. männl. ....	123,1	65,0	57,5	56,9	11,0	8,6
dagegen April 1981 ..	137,9	236,5	173,8	71,0	16,4	12,5
dar. männl. ....	126,3	64,3	59,5	58,6	10,2	7,2

<sup>1)</sup> Ohne Betriebsinhaber. — <sup>2)</sup> Betriebsinhaber und Familienangehörige. — <sup>3)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

## 3. Schlepper- und Mähdrescherbestand

Jahr	Betriebe mit Schleppern	Schlep- per <sup>1)</sup>	Dav. mit Nennleistung von 25 bis 60 kW				Betr. mit Mäh- dreschern	Mäh- dresch.	
			bis 25	26—37	38—59	60 u. m.			
			1000						
1960 <sup>2)</sup> ...	140,0	145,9	143,2	2,7			6,5	6,5	
1970 <sup>3)</sup> ...	167,8	212,6	175,0	33,3	4,3			.	.
1980 <sup>3)</sup> ...	128,5	212,1	104,5	68,8	33,8	5,0	19,7	20,3	
1982 <sup>3)</sup> ...	123,2	213,3	95,7	72,2	39,5	5,9	19,2	19,7	

<sup>1)</sup> Vierrad- und Kettenschlepper im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftszählung. — <sup>3)</sup> Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg.

## 4. Investitionen

Investitionsart	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
	Mill. DM			
Maschinen- und Gerätekaptal ...	978,8	878,1	748,0	829,9
Gebäudekapital .....	942,4	1084,4	1928,0	1986,1
Bruttoinvestitionen .....	1921,2	1962,5	2676,0	2815,0
Ersatzinvestitionen .....	680,0	717,8	734,2	778,7
Nettoinvestitionen .....	1241,2	1244,7	1941,8	2036,3

### 5. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe der repr. Agrarbericht-erstattung 1981		Davon Betriebe in 1000 mit selbstbew.				
			eigener LF		gepachteter LF		sonstiger Fläche
	Betriebe	ha LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
unter 2 <sup>1)</sup> .....	30 082	35 270	28,9	30,8	7,8	4,0	0,5
2 — 10 .....	57 609	298 105	55,1	226,1	30,9	67,2	4,8
10 — 20 .....	28 445	412 181	27,5	281,5	22,9	127,9	2,8
20 — 50 .....	20 779	605 016	20,0	343,1	18,2	258,8	3,1
50 und mehr .....	1 951	154 605	1,8	65,2	1,7	88,3	1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>138 866</b>	<b>1 505 177</b>	<b>133,3</b>	<b>946,7</b>	<b>81,5</b>	<b>546,2</b>	<b>12,3</b>

<sup>1)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

### 6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung	Kaufwert in DM je m <sup>2</sup>
1980	2 519 ha	3,81
1981	2 425 ha	4,28
1982	2 373 ha	4,79

### 7. Nutzung der Landesfläche nach der Flächenerhebung 1981

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	199,0	5,5	Landwirtschaftsfläche	1 812,6	50,7
Betriebsfläche .....	9,2	0,3	Waldfläche .....	1 302,4	36,4
Erholungsfläche .....	13,7	0,4	Wasserfläche .....	30,7	0,9
Verkehrsfläche .....	171,7	4,8	Flächen anderer		
dar. Straßen, Wege,			Nutzung .....	35,9	1,0
Plätze .....	155,8	4,4	<b>Gesamtfläche</b> .....	<b>2 575,2</b>	<b>100</b>

### 8. Kulturarten nach der jährl. Bodennutzungshaupterhebung

Hauptnutzungsarten Kulturarten	1960		1970		1980		1982	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Landw. genutzte Fläche (LF) ....	1 928,0	54,3	1 811,5	51,0	1 702,3	48,1	1 694,2	47,9
dar. Ackerland ....	1 031,8	29,1	955,2	26,9	906,0	25,6	904,4	25,6
Wiesen .....	719,3	20,3	654,5	18,4	570,8	16,1	562,0	15,9
Weiden <sup>1)</sup> .....	89,0	2,5	96,7	2,7	116,3	3,3	118,3	3,3
Obstanlagen ..	12,3	0,3	25,9	0,7	24,5	0,7	23,9	0,7
Rebland .....	19,3	0,5	20,4	0,6	26,9	0,8	27,1	0,8
Sonst. Naturfläche <sup>2)</sup> ..	1 373,0	38,7	1 430,2	40,3	1 447,3	40,9	1 443,2	40,7
Siedlungsfläche ..	249,0	7,0	310,5	8,7	392,0	11,1	401,7	11,4
<b>Wirtschaftsfläche</b> ..	<b>3 550,0</b>	<b>100</b>	<b>3 552,2</b>	<b>100</b>	<b>3 541,6</b>	<b>100</b>	<b>3 539,1</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Ohne Hutungen. — <sup>2)</sup> Wald, Brach-, Öd- und Unland, Moor, Gewässer.

## 9. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse

Kulturart	Anbaufläche		Hektarertrag		Ernte	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
	ha		dt/ha		1 000 dt	
Getreide insgesamt .....	587 699	584 526	45,5	46,5	26 751	27 173
dar. Weizen .....	224 259	215 869	49,7	49,6	11 140	10 711
Gerste .....	193 818	202 242	41,4	44,6	8 027	9 013
Hafer .....	93 654	93 232	41,1	39,7	3 852	3 701
Körnermais .....	28 653	30 213	69,1	66,9	1 979	2 021
Hülsenfrüchte .....	3 866	3 399	26,0	27,3	101	93
Hackfrüchte insgesamt .....	66 358	61 903	x	x	44 693	44 159
dar. Kartoffeln .....	22 974	20 387	301,8	286,8	6 934	5 847
Zuckerrüben .....	24 410	22 626	532,1	545,3	12 988	12 338
Futterrüben .....	18 902	18 848	1 308,0	1 376,6	24 724	25 946
Gartengewächse insg. ....	23 683	23 842	x	x	934 <sup>1)</sup>	935 <sup>1)</sup>
dar. Unterglasgemüse <sup>2)</sup> ..	447	439	5,6 <sup>3)</sup>	5,3 <sup>3)</sup>	25	23
Freilandgemüse <sup>2)</sup> .....	6 884	7 149	277,7	273,4	1 912	1 954
dar. Weißkohl .....	785	855	682,5	654,1	536	559
Frischerbsen .....	557	545	118,3	118,7	66	65
Buschbohnen .....	318	331	101,3	92,9	32	31
Kopfsalat .....	277	261	277,3	260,6	198	176
Spargel .....	483	432	38,6	34,2	19	15
Handelsgewächse insg. ....	24 680	31 156	x	x	1 129 <sup>1)</sup>	1 400 <sup>1)</sup>
dar. Tabak .....	1 403	1 353	24,3	25,9	34	35
Hopfen .....	1 053	1 212	17,7	16,3	19	20
Futterpflanzen .....	154 673	154 859	49,5 <sup>1)</sup>	54,9 <sup>1)</sup>	7 655 <sup>1)</sup>	8 498 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Produktion in Getreideeinheiten. — <sup>2)</sup> Nur Erwerbsgemüseanbau. — <sup>3)</sup> kg/m<sup>2</sup>.

## 10. Ernte von Obst und Weinmost

Kulturart	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	1000 dt <sup>1)</sup>					
<b>Obst insgesamt .....</b>	<b>10 614</b>	<b>17 333</b>	<b>17 915</b>	<b>17 392</b>	<b>8 083</b>	<b>26 516</b>
dar. Äpfel .....	6 253	9 568	11 928	10 308	3 518	16 727
Birnen .....	2 668	3 321	3 345	3 322	2 823	5 021
Pflaumen/Zwetschgen ..	990	2 628	1 048	2 310	779	2 721
Kirschen .....	265	852	935	521	462	1 173
Johannisbeeren .....	197	305	288	355	242	268
Erdbeeren .....	96	116	97	98	74	94
<b>Weinmost insgesamt .....</b>	<b>2 857</b>	<b>1 592</b>	<b>2 371</b>	<b>1 031</b>	<b>1 469</b>	<b>3 769</b>
dar. Müller-Thurgau .....	799	472	654	228	509	956
Riesling .....	309	234	357	127	190	547
Bl. Trollinger .....	338	169	232	174	107	510
Bl. Spätburgunder .....	335	163	266	118	186	403

<sup>1)</sup> Bei Weinmost: 1000 hl.

## 11. Weinbestand und Weinerzeugung

Qualitäts- stufe	Weinbestände aller Jahrgänge am 31. 8. 1982			Weinerzeugung Jahrgang 1982			
	Weiß- wein	Rot- wein	zusam- men	Weiß- wein	Rot- wein	zusam- men	je Kopf d. Wohn- bevölk.
	1 000 hl						l
<b>Inlandswein</b> .....	<b>924</b>	<b>340</b>	<b>1 264</b>	<b>2 545</b>	<b>1 533</b>	<b>4 078</b>	<b>44,4</b>
Tafelwein .....	11	9	20	149	144	293	3,2
Qualitätswein o. Prädikat.	597	231	828	2 258	1 358	3 616	39,4
Prädikatswein .....	316	100	416	138	31	169	1,8
<b>Auslandswein</b> .....	<b>76</b>	<b>129</b>	<b>205</b>	—	—	—	—

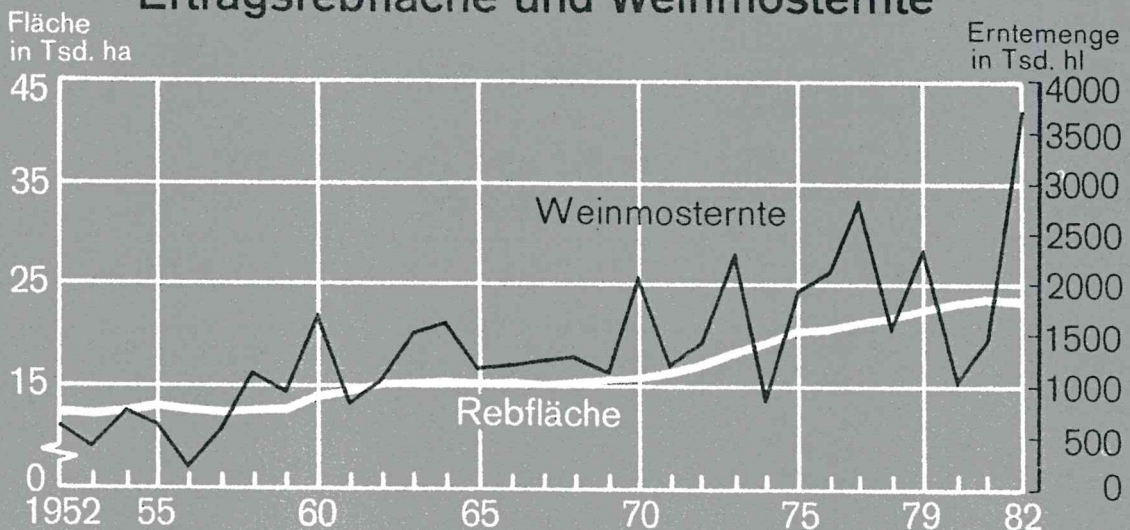
## 12. Lagerkapazität der Weinwirtschaft

Stand 31. 8. 1982

Betriebsart (Schwerpunkt)	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon			
		Holz- fässer	Beton- behälter	Metall- tanks	Kunststoff- tanks
		1000 hl			
Weinbau .....	344	69	14	149	112
Winzergenossenschaft .....	4 933	127	461	4 295	50
Weingroßhandel .....	600	61	93	383	63
Sonst. Betriebe mit Kellereiwirtschaft <sup>1)</sup> .....	140	13	38	73	16
<b>Insgesamt</b>	<b>6 017</b>	<b>270</b>	<b>606</b>	<b>4 900</b>	<b>241</b>
dagegen am 31. 12. 1972 .....	3 841	515	758	2 420	148

<sup>1)</sup> Weineinzelhandel, Weinlagerung, Gaststätten, Sektkellereien und sonstige weinverarbeitende Betriebe.

## Ertragsreblfläche und Weinmosternte



## 13. Tierhalter und Viehbestände

Viehart	Tierhalter	Viehbestände in 1 000		
	1982	1980	1981 <sup>1)</sup>	1982
Pferde .....	14 739	47,8	47,8	49,0
Rinder insgesamt .....	78 010	1 855,5	1 833,3	1 832,8
dar. Kälber u. Jungvieh <sup>2)</sup> .....	•	637,7	632,9	624,4
Milchkühe .....	66 128	688,1	678,0	683,4
Schweine .....	91 241	2 211,0	2 176,2	2 210,5
dar. Zuchtsauen <sup>3)</sup> .....	23 814	283,9	293,8	293,6
Schafe .....	9 387	205,2	193,2	199,4
Hühner <sup>4)</sup> .....	99 331	6 488,2	6 109,4	6 217,5
dar. Hennen <sup>5)</sup> .....	94 341	5 954,9	5 603,0	5 775,5

<sup>1)</sup> Repräsentative Erhebung. — <sup>2)</sup> Jungvieh unter 1 Jahr alt. — <sup>3)</sup> Einschl. Eber. — <sup>4)</sup> Einschl. Kleinstbestände. — <sup>5)</sup> Einschl. Junghennen unter ½ Jahr alt.

## 14. Milch- und Fleischwirtschaft

Bezeichnung	1979	1980	1981	1982
-------------	------	------	------	------

## Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t

Erzeugte Kuhmilch .....	2 715,6	2 797,3	2 754,5	2 766,3
dar. an Molkereien geliefert .....	2 311,4	2 403,3	2 381,4	2 419,0
verfüttert .....	183,4	183,9	178,2	169,9

## Milchprodukte in 1 000 t

Konsummilch .....	356,7	388,2	396,6	391,3
Butter .....	56,5	57,9	53,3	53,5
Käse <sup>1)</sup> .....	29,7	30,8	30,6	29,7

## Schlachtungen in 1 000 (einschl. Auslandstiere)

Rinder (ohne Kälber) .....	783,1	794,0	767,9	743,9
Kälber .....	96,7	91,7	81,7	78,6
Schweine .....	3 202,2	3 136,9	3 112,5	3 045,0

## Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t

Rinder (ohne Kälber) .....	236,2	241,2	230,4	223,7
Kälber .....	9,3	9,2	7,8	7,4
Schweine .....	278,8	270,0	264,2	259,6

<sup>1)</sup> Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

## 15. Aktivkapital und Reinerträge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	1980/81		1981/82	
	Aktivkapital	Reinertrag	Aktivkapital	Reinertrag
	Mill. DM			
unter 10 .....	12 830,6	— 279,1	12 631,6	— 189,4
10—20 .....	10 764,7	— 188,4	10 549,3	— 122,9
20—30 .....	7 139,9	6,5	7 233,9	— 20,7
30—50 .....	4 580,5	54,8	4 782,7	19,7
50 und mehr .....	1 614,8	36,9	1 777,3	21,9
<b>Insgesamt</b>	<b>36 930,5</b>	<b>— 369,3</b>	<b>36 974,8</b>	<b>— 291,4</b>

**16. Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse**

Produktionsart	Wirtschaftsjahr 1981/82				
	Brutto- produktion	Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse	
	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM
Getreide .....	1 411,6	987,5	514,8	1 244,7	641,6
Kartoffeln .....	208,4	103,4	144,2	95,5	133,1
Zuckerrüben .....	133,4	322,7	113,5	352,6	127,4
Öl- und Hülsenfrüchte .....	56,6	56,7	31,3	43,1	25,5
Gemüse .....	387,4	72,6	387,4	32,4	191,8
Obst .....	675,5	200,9	675,5	95,0	344,0
Wein .....	416,2	146,9	416,2	126,2	357,6
Sonstige Sonderkulturen .....	881,9	63,3	866,9	66,9	881,9
Rauh- und Saffutter .....	2 215,4	—	—	11,0	7,0
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>6 386,4</b>	<b>1 954,0</b>	<b>3 149,8</b>	<b>2 067,4</b>	<b>2 709,9</b>
Schlachtrinder, einschl. -kälber ..	1 531,3	1 970,2	1 531,3	1 921,6	1 492,1
Schlachtschweine .....	1 257,4	1 343,1	1 257,4	1 151,9	1 078,4
Übriges Schlachtvieh .....	23,7	35,7	23,7	28,5	18,4
Milch .....	1 708,0	2 063,4	1 595,6	1 965,7	1 521,2
Sonstige tier. Erzeugnisse ..	384,3	461,2	370,7	469,0	375,6
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>4 904,7</b>	<b>5 873,6</b>	<b>4 778,7</b>	<b>5 536,7</b>	<b>4 485,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>11 291,1</b>	<b>7 827,6</b>	<b>7 928,5</b>	<b>7 604,1</b>	<b>7 195,6</b>

**Veränderungen in %**

1981/82 gegen 1980/81	4,4	-2,2	5,6	-0,3	6,1
1981/82 gegen 1979/80	0,5	-6,1	0,3	-4,8	5,5

**17. Sächlicher Betriebsaufwand**

Aufwand	1970/71 <sup>1)</sup>	1978/79 <sup>1)</sup>	1979/80 <sup>1)</sup>	1980/81 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Handelsdünger .....	313,4	383,1	412,7	455,0
Futtermittelzukauf .....	726,0	1 241,3	1 205,8	1 272,5
Saatgut .....	73,1	107,3	97,1	108,0
Pflanzenschutzmittel .....	73,1	137,9	153,8	200,5
Unterhaltung der Gebäude <sup>2)</sup>	443,9	406,1	453,2	439,6
Abschreibung bei Gebäuden <sup>2)</sup>	699,9	681,9	720,2	755,8
Brenn-/Treibst., elektr. Strom	266,4	360,1	412,7	439,6
Betriebssteuern <sup>3)</sup> .....	135,8	114,9	113,3	123,4
Allgemeine Unkosten <sup>4)</sup> .....	318,7	582,3	607,0	655,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 050,3</b>	<b>4 014,9<sup>5)</sup></b>	<b>4 175,8</b>	<b>4 449,9</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Inventar. — <sup>3)</sup> Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. — <sup>4)</sup> Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernsprechgebühren, Frachten, Büromaterial u. a. — <sup>5)</sup> Ab 1977/78 ohne Mehrwertsteuer.

## 18. Struktur der Gartenbaubetriebe

Gartenbauerhebung 1981/82

Gärtnerische Nutzfläche von bis ... unter ... ha  Regierungsbezirk	Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartengewächsen			Darunter sind Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	Gärtn. Nutzfläche	Unterglas- fläche	Erzeugung			Handel und Dienst- leistun- gen	
				darunter Sparte <sup>2)</sup>				
		ha	ins- gesamt	Obstbau	Gemüse- bau	Zier- pflanzen bau		
unter 0,25 ha ..	5 804	1 065	44	2 707	1 439	593	250	195
0,25—2,00 ha ..	15 134	10 093	386	7 162	4 020	762	872	315
2,00—5,00 ha ..	2 060	6 094	124	1 070	474	210	68	30
5,00 ha u. mehr	797	8 257	71	606	318	91	13	7
<b>Insgesamt</b>	<b>23 795</b>	<b>25 509</b>	<b>625</b>	<b>11 545</b>	<b>6 251</b>	<b>1 656</b>	<b>1 203</b>	<b>547</b>
darunter im Regierungsbezirk								
Stuttgart .....	8 362	8 552	293	3 850	2 336	314	478	187
Karlsruhe .....	4 330	3 564	128	2 595	944	816	287	143
Freiburg .....	7 324	6 240	130	3 387	1 907	449	253	120
Tübingen .....	3 779	7 153	74	1 713	1 064	77	185	97

<sup>1)</sup> Betriebseinnahmen überwiegend aus Gartenbauerzeugnissen bzw. Handel und Dienstleistungen. — <sup>2)</sup> Betriebseinnahmen überwiegend aus Obst-, Gemüsebau u. dgl.

## 19. Flurbereinigung und Siedlung

Bezeichnung	Baden- Würt- temberg	Regierungsbezirk			
		Stutt- gart	Karls- ruhe	Frei- burg	Tü- bingen

## Stand der Neusiedlung und Aussiedlung am 31. 12. 1982

Landerwerb <sup>1)</sup> (ha) .....	35 054	9 534	9 750	8 115	7 655
Landverwend. f. bauerl. Siedl. <sup>2)</sup> (ha) .	146 280	61 026	28 819	27 264	29 171
Bäuerliche Siedlungen <sup>3)</sup> (Anzahl) ....	7 949	3 490	1 596	1 447	1 416

## Flurbereinigungsverfahren 1982

Anhängige Verfahren am Jahresende .	635	247	114	172	102
Fläche (ha) .....	542 790	186 467	92 452	148 069	115 802
Ausgeführte Verfahren .....	38	15	7	10	6
Fläche (ha) .....	29 925	10 260	6 742	8 774	4 149
darunter Rebland (ha) .....	299	260	22	17	—

<sup>1)</sup> Ohne Eigen- und Pachtländer der Siedler. — <sup>2)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen. —

<sup>3)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen und Siedlungen außerhalb eines Siedlungsverfahrens.  
Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg.

## 20. Holzeinschlag

Holzart	1979/80	1980/81	1981/82
Laubderbholz .....	1 932	1 898	1 729
Nadelderbholz .....	5 710	5 437	5 540

Quelle: BML; Forstwirtschaftsjahr (1. 10. — 30. 9.).

**Nahrungsraum:** Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF).

**Naturfläche:** LF, brachliegendes Öd- und Unland, Moor, Wald, Gewässer.

**Siedlungsfläche:** Bebauungs- und Verkehrsfläche, Park- und Grünanlagen, Sportplätze, Flug- und Militärübungsplätze.

**Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>):** Beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entstehendes Gas, das insbes. in Kombination mit Staub auf die Atemwege wirkt.

**BSB<sub>5</sub>:** Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen, Meßzahl für organische Verschmutzung des Abwassers mit leicht abbaubaren Stoffen. Gemessen wird die Sauerstoffmenge, die zur völligen Oxidation dieser Stoffe bei 20° C in 5 Tagen benötigt wird.

**Einwohnergleichwert (EGW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser, in der Regel bezogen auf den BSB<sub>5</sub>, den Wasserverbrauch oder die Schlammmenge. Üblicherweise entspricht 1 EGW = 60 g BSB<sub>5</sub> je Einwohner und Tag.

Weitere regional gegliederte Umweltangaben im Abschnitt 27 und 28.

## 1. Daten zur Raumnutzung

Jahr	Nahrungsraum		Naturfläche		Siedlungsfläche (Siedlungsdichte)	
	LF insges.	LF je Kopf d. Bevölke- rung	insges. <sup>1)</sup>	je Kopf der Bevölke- rung	insges.	Personen je km <sup>2</sup>
	ha	Ar	ha	Ar	ha	Anzahl
1950 .....	1970 184	30	3 334 425	51	215 221 <sup>2)</sup>	3 010
1960 .....	1 928 011	25	3 297 146	43	252 864 <sup>2)</sup>	3 056
1970 .....	1 811 532	20	3 241 653	36	310 509	2 884
1980 .....	1 702 329	18	3 183 201	34	391 969	2 362
1982 .....	1 694 170	18	3 173 519	34	401 727	2 308

<sup>1)</sup> Naturfläche = Bis 1979: Differenz aus Wirtschaftsfläche und Siedlungsfläche.  
Ab 1980: Differenz aus Katasterfläche und Siedlungsfläche.

<sup>2)</sup> Aufgrund der Nachprüfung zur Bodennutzungserhebung, angepaßte Werte.

## Ausbaugröße der öffentlichen Kläranlagen

Ausbaugröße in Mill. EGW



## 2. Öffentliche Wasserversorgung

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher				Wasserwerks-eigenverbrauch, Leistungsverluste <sup>4)</sup>
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		Grund- und Quellwasser <sup>1)</sup>	Oberflächenwasser <sup>2)</sup>		Haushalte, Kleingewerbe, Dienstleistungsunternehmen	Industrie <sup>3)</sup>		
Mill. m³				l/ET <sup>5)</sup>	Mill. m³			
1957 ...	448	418	30	367	138	.	.	81
1959 ...	485	451	34	412	149	327	85	73
1963 ...	560	504	56	458	155	341	117	64
1965 ...	553	497	55	459	149	340	119	94
1967 ...	557	501	56	470	150	365	105	87
1969 ...	599	520	79	490	151	372	118	109
1971 ...	647	563	84	532	161	413	119	115
1973 ...	686	597	89	560	166	445	115	126
1975 <sup>6)</sup>	722	559	163	600	183	503	97	123
1977 <sup>6)</sup>	723	.	.	601	183	512	89	123
1979 ...	747	574	173	608	183	519	89	138
1980 ...	736	577	160	597	178	.	.	139

<sup>1)</sup> Bis 1973 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser, ab 1975 echtes Grundwasser. — <sup>2)</sup> Ab 1975 einschließlich Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser. —

<sup>3)</sup> Energiewirtschaft, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe. — <sup>4)</sup> Einschließlich öffentlicher Verbrauch bis 1973, ab 1975 ohne öffentlichen Verbrauch. — <sup>5)</sup> l/ET = Liter je Einwohner und Tag. — <sup>6)</sup> Revidierte Werte. — Ab 1975 wird der öffentliche Verbrauch (1975: 17 Mio. m<sup>3</sup>) der Abgabe an Letztverbraucher zugeordnet.

## 3. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Jahr	Behandelte Abwassermengen <sup>1)</sup>			Organische Belastung (BSB <sub>5</sub> ) der Abwässer				
	ins- gesamt	davon in		aus mechanischen Anlagen		aus biologischen Anlagen		aus Direkt- ableitung ohne Behandlung
		mecha- nische Anlagen	biologi- sche Anlagen					
				Mill. m <sup>3</sup>			1 000 t	
1975 . . . . .	970	193	777	42,7	221	26,7	34	21,0
1976 . . . . .	976 <sup>2)</sup>	172 <sup>3)</sup>	804 <sup>3)</sup>	37,8 <sup>3)</sup>	220	28,3 <sup>3)</sup>	35	16,2 <sup>4)</sup>
1977 . . . . .	1 277 <sup>2)</sup>	99 <sup>2)</sup>	1 178 <sup>2)</sup>	20,9	211	43,5	37	13,0 <sup>4)</sup>
1978 . . . . .	1 323 <sup>2)</sup>	88 <sup>3)</sup>	1 235 <sup>3)</sup>	17,6 <sup>3)</sup>	200	34,8 <sup>3)</sup>	28	12,5 <sup>4)</sup>
1979 . . . . .	1 340	52	1 288	9,2	177	21,1	24	11,7
1980 . . . . .	1 351 <sup>2)</sup>	33 <sup>2)</sup>	1 318 <sup>2)</sup>	5,7	173	29,9	23	10,0 <sup>4)</sup>
1981 . . . . .	1 374 <sup>2)</sup>	19 <sup>2)</sup>	1 355 <sup>2)</sup>	3,6	192	28,1	21	7,8 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Häusliches und gewerbliches Abwasser und Regenwasser. — <sup>2)</sup> Ermittelt durch Fortschreibung der einzelnen Kläranlagenmengen. — <sup>3)</sup> Aufteilung wurde geschätzt. — <sup>4)</sup> Geschätzte Werte.

## 4. Wasseraufkommen und -nutzung im Verarbeitenden Gewerbe\*

Wirtschaftsgruppe	Wasser- auf- kommen insges. 1981 <sup>1)</sup>	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt für		
		Eigen- gewin- nung	Fremd- bezug <sup>2)</sup>	Einfach- nutzung	Mehr- fach- nutzung	Kreislauf- nutzung
	1 000 m³					
Holzschliff, Zellstoff, Papier- u. Pappeerzeugung . . . . .	228 048	226 956	1 092	154 951	32 989	39 472
Chemische Industrie . . . . .	205 973	199 065	6 908	191 445	9 289	3 760
Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden . . . . .	75 081	72 120	2 961	71 625	143	890
Textilgewerbe . . . . .	50 101	44 931	5 170	46 427	2 487	709
Ernährungsgewerbe . . . . .	45 622	32 475	13 147	40 192	2 119	1 823
Mineralölverarbeitung . . . . .	43 434	42 930	504	39 101	—	3 673
Maschinenbau . . . . .	23 273	16 229	7 044	21 747	330	679
Straßenfahrzeugbau, Reparat- ur v. Kfz. usw. . . . .	23 014	14 140	8 874	16 989	2 020	3 578
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	18 345	17 974	371	17 585	287	256
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten . . . . .	15 372	6 873	8 499	13 253	1 158	810
Herstellung v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren . . . . .	8 772	5 616	3 156	7 321	525	657
Gummiverarbeitung . . . . .	8 093	6 488	1 605	7 636	—	417
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung . . . . .	7 155	5 555	1 600	6 318	547	226
Herstellung von Kunststoff- waren . . . . .	6 471	4 380	2 091	5 750	10	700
übrige Wirtschaftsgruppen . . .	46 419	34 820	11 599	36 687	744	3 723
<b>Insgesamt</b>	<b>805 173</b>	<b>730 552</b>	<b>74 621</b>	<b>677 027</b>	<b>52 648</b>	<b>61 373</b>

\* Einschließlich Bergbau. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Einschließlich Bezug von anderen Betrieben.

## 5. Wasseraufkommen und -nutzung der Wärmekraftwerke

Jahr	Wasserauf- kommen insgesamt	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt für		
		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	Einfachnutzung		Kreislauf- nutzung
				zusammen	darunter Kühlwasser	
Mill. m³						
1975 . . . . .	2586,4	2578,7	7,6	2584,0	2580,8	1,1
1977 . . . . .	3257,4	3251,2	6,2	3248,6	3243,4	4,1
1979 . . . . .	4356,8	4349,0	7,8	4345,6	4343,8	6,2
1981 . . . . .	4054,3	4048,3	6,0	4044,5	4036,6	4,8

## 6. Ableitung und Schädlichkeit des Abwassers im Verarbeitenden Gewerbe\*

Wirtschaftsgruppe	Abgeleitetes Abwasser insgesamt 1981 <sup>1)</sup>	Davon				
		in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer			organische Belastung des Abwassers (BSB <sub>5</sub> )
			zusammen	davon		
				Produktionsabwasser	Kühlwasser	
1000 m <sup>3</sup>						t
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	221 862	4 013	217 849	105 525	112 324	21 713
Chemische Industrie . . . . .	194 480	8 654	185 826	27 653	158 173	3 326
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden . . . . .	63 222	1 794	61 428	55 062	6 366	763
Textilgewerbe . . . . .	44 588	25 443	19 145	2 193	16 952	601
Ernährungsgewerbe . . . . .	35 146	19 501	15 645	2 526	13 119	306
Mineralölverarbeitung . . . . .	38 741	59	38 682	6 897	31 785	401
Maschinenbau . . . . .	20 947	9 690	11 257	224	11 033	156
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz. usw. . . . .	18 380	16 859	1 521	566	955	68
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke . . . . .	15 989	2 122	13 867	7 547	6 320	139
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten . . . . .	13 407	10 499	2 908	512	2 396	62
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	7 505	6 089	1 416	494	922	47
Gummiverarbeitung . . . . .	6 464	504	5 960	2 157	3 803	90
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung . . . . .	6 459	2 474	3 985	1 047	2 938	108
Herstellung von Kunststoffwaren . . . . .	4 665	2 680	1 985	8	1 977	53
Übrige Wirtschaftsgruppen . . . . .	35 969	14 747	21 222	8 972	12 250	384
<b>Insgesamt</b>	<b>727 824</b>	<b>125 128</b>	<b>602 696</b>	<b>221 383</b>	<b>381 313</b>	<b>28 217</b>

\* Einschließlich Bergbau. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

## 7. Öffentliche Abfallbeseitigung

Jahr	Hausmülldeponien		Verbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	Umladestationen
	insgesamt	darunter Zentral-Deponien			
1976 .....	215	.	3	9	15
1978 .....	128	34	3	6	24
1980 .....	107	40	3	5	30
1982 .....	87	59	3	4	28

## 8. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle in der Wirtschaft

Abfallhauptgruppen/ ausgewählte Abfallgruppen	Abfall- aufkommen insgesamt 1980	Davon			
		aus den Betrieben abge- fahren		beseitigt in betriebs- eigenen	
		zur Wieder- verwertung	zu Be- seitigungs-, Behand- lungsanlagen	Deponien	Müllverbran- nungs-, Feuerungs- anlagen
		1000 t			
<b>Hausmüllähnliche Gewerbeab- fälle</b> .....	971,7	62,9	880,2	11,9	16,7
<b>Allgemeine Produktionsabfälle</b> ..	28 639,3	1 047,7	25 967,0	1 624,6	—
Bauschutt, Bodenaushub .....	28 220,6	756,5	25 866,9	1 597,2	—
<b>Feste Produktionsabfälle</b> .....	2 058,2	1 339,7	363,7	65,0	290,0
Holzabfälle .....	1 262,3	829,1	140,1	19,6	273,5
Papier- und Pappeabfälle .....	197,6	152,3	40,9	—	4,4
<b>Inerte Produktionsabfälle</b> .....	1 724,0	1 021,0	488,4	214,4	0,1
Gießerei-, Strahlsand .....	365,0	0,1	319,2	45,7	—
Eisen- und Stahlabfälle .....	889,7	888,9	0,8	—	—
<b>Produktionsschlämme</b> .....	2 096,5	803,6	337,4	152,6	802,9
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle, flüssig, schlammig ...	23,3	7,1	16,1	—	0,1
Mineralische Schlämme .....	327,8	169,8	73,4	84,6	—
Sulfitablaugen .....	1 030,3	281,8	—	—	748,5
Schlämme aus Wasseraufbe- reitung u. Abwasserreinigung	235,5	24,3	125,2	38,2	47,8
<b>Sonderabfälle</b> .....	389,1	132,6	226,2	15,6	14,6
Eisenhaltige Schlämme .....	23,9	0,2	14,1	9,6	—
Galvanikschlämme .....	26,7	4,1	21,7	0,9	0
Härtesalze, Bariumsalze .....	2,4	0,2	2,1	—	—
Säuren .....	10,7	4,3	6,4	—	0
Laugen und Gemische .....	8,3	5,1	3,2	—	—
Mineral-, Wärmeträgeröle ....	29,7	23,8	2,2	—	3,7
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten .....	32,4	7,4	23,3	—	1,6
Öl- und Benzinabscheiderinh.	20,9	10,8	10,1	0	0
Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme .....	14,2	1,8	12,4	—	0
Halogenhaltige organische Lösemittelgemische .....	10,2	4,1	6,1	—	—
Halogenfreie organische Lösemittelgemische .....	7,9	3,2	4,5	—	0,2
Lack- und Farbschlamm .....	17,3	1,1	16,2	—	0
<b>Insgesamt</b>	<b>35 878,8</b>	<b>4 407,5</b>	<b>28 262,9</b>	<b>2 084,1</b>	<b>1 124,3</b>

**9. Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe\***

Wirtschaftsgruppe	1980	1981	Davon für			
	insgesamt		Abfall- besei- tigung	Gewäs- ser- schutz	Lärm- be- kämpf.	Luft- rein- haltung
			Mill. DM			
<b>Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe</b> .....	<b>100,8</b>	<b>113,2</b>	<b>13,5</b>	<b>45,9</b>	<b>5,2</b>	<b>48,6</b>
darunter						
Steine und Erden .....	32,9	24,2	2,1	2,1	0,8	19,2
Eisenschaffende Industrie ..	—	—	—	—	—	—
NE-Metallindustrie .....	3,1	6,9	0,5	1,5	0,4	4,6
Gießereien .....	2,3	4,4	0	0,9	1,2	2,2
Chemische Industrie .....	26,5	29,6	0,7	14,6	2,3	12,0
Holzbearbeitung .....	2,5	1,3	0,9	0	0,1	0,3
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung ..	24,9	32,0	8,6	22,4	0,1	0,9
Gummiverarbeitung .....	3,1	1,6	0,1	1,1	0	0,4
<b>Investitionsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>137,0</b>	<b>122,6</b>	<b>14,6</b>	<b>77,6</b>	<b>5,0</b>	<b>25,3</b>
darunter						
Maschinenbau .....	10,5	10,9	0,8	4,3	0,8	5,0
Fahrzeugbau .....	69,1	61,8	12,4	37,9	0,6	10,9
Elektrotechnik .....	17,2	8,4	0,8	2,7	2,5	2,4
Feinmechanik, Optik, Uhren ..	2,6	2,1	0,2	1,2	0,2	0,4
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	6,6	5,8	0,2	4,1	0,4	1,0
<b>Verbrauchsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>37,1</b>	<b>35,3</b>	<b>6,0</b>	<b>12,6</b>	<b>2,6</b>	<b>14,1</b>
darunter						
Musikinstrumente, Spiel- waren, Füllhalter usw. ....	0,6	0,8	0	0,5	0,1	0,2
Holzverarbeitung .....	14,2	8,5	2,1	0,1	0,5	5,8
Papier- u. Pappever- arbeitung .....	1,3	8,1	3,0	0,2	1,5	3,4
Druckerei, Vervielfältigung ..	1,2	0,6	0,1	0,2	0,2	0,2
Kunststoffwaren .....	4,1	2,7	0,5	0,8	0,2	1,1
Ledererzeug. u. -verarbeitung	0,5	0,9	—	0,8	0	0,1
Textilgewerbe .....	11,8	8,8	0,1	7,6	0,1	1,0
Bekleidungsgewerbe .....	0,4	0,1	0	0,1	—	—
<b>Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe</b> .....	<b>14,6</b>	<b>8,9</b>	<b>0,3</b>	<b>4,9</b>	<b>0,7</b>	<b>3,0</b>
darunter						
Ernährungsgewerbe .....	14,5	8,5	0,3	4,5	0,7	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>289,7</b>	<b>281,4</b>	<b>34,4</b>	<b>142,4</b>	<b>13,5</b>	<b>91,1</b>

\*) Einschließlich Bergbau.

# 10. Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen

Monat	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst- ster Mittel- wert aus 24 h	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst- ster Mittel- wert aus 24 h	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst- ster Mittel- wert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
	mg/m <sup>3</sup>								

1981	Stuttgart Marktplatz			Freiburg Wetteramt			Karlsruhe Mitte		
Jan. ...	0,08	0,19	0,22	0,06	0,14	0,16	0,09	0,19	0,22
Febr. ...	0,11	0,20	0,19	0,06	0,15	0,17	0,09	0,19	0,18
März ...	0,05	0,09	0,08	0,03	0,08	0,08	0,05	0,10	0,09
April ...	0,03	0,09	0,08	0,04	0,11	0,11	0,06	0,11	0,11
Mai ...	0,04	0,09	0,11	0,02	0,06	0,06	0,04	0,07	0,06
Juni ...	0,04	0,07	0,06	0,02	0,04	0,04	0,03	0,06	0,06
Juli ...	0,05	0,09	0,09	0,02	0,07	0,06	0,03	0,07	0,07
Aug. ...	0,04	0,10	0,10	0,03	0,07	0,05	0,04	0,09	0,08
Sept. ...	0,06	0,10	0,10	0,03	0,07	0,09	0,04	0,09	0,08
Okt. ...	•	•	•	0,03	0,06	0,07	0,04	0,08	0,08
Nov. ...	0,06	0,13	0,13	0,05	0,14	0,13	0,06	0,15	0,18
Dez. ...	0,13	0,38	0,39	0,07	0,18	0,22	0,11	0,30	0,32

1981	Nord			Mannheim Mitte			Süd		
Jan. ...	0,11	0,34	0,56	0,11	0,32	0,39	0,12	0,28	0,25
Febr. ...	0,13	0,30	0,35	0,11	0,28	0,28	0,14	0,30	0,29
März ...	0,06	0,15	0,22	0,05	0,12	0,10	0,13	0,31	0,24
April ...	0,07	0,19	0,25	0,06	0,16	0,14	0,07	0,19	0,19
Mai ...	0,05	0,11	0,08	0,04	0,11	0,12	0,04	0,07	0,07
Juni ...	0,05	0,12	0,12	0,04	0,10	0,08	0,03	0,05	0,05
Juli ...	0,05	0,12	0,09	0,04	0,11	0,10	0,03	0,06	0,07
Aug. ...	0,05	0,17	0,33	0,05	0,12	0,11	0,04	0,12	0,09
Sept. ...	0,05	0,13	0,15	0,05	0,11	0,09	0,04	0,12	0,08
Okt. ...	0,06	0,11	0,11	0,04	0,10	0,09	0,04	0,10	0,10
Nov. ...	0,07	0,19	0,19	0,06	0,13	0,13	0,05	0,12	0,12
Dez. ...	0,07	0,17	0,15	0,09	0,24	0,26	0,12	0,30	0,31

<sup>1)</sup> Grenzwert 0,14 mg/m<sup>3</sup>. — <sup>2)</sup> Grenzwert 0,40 mg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz, Karlsruhe.

Die **Arbeitsstättenzählung** ist die einzige Erhebung, die sich über alle Wirtschaftsbereiche erstreckt. Sie wurde letztmalig 1970 durchgeführt. Bei der Statistik der Kapitalgesellschaften werden Neugründungen und Kapitalveränderungen sowie Sitzverlegungen den Veröffentlichungen des Bundesanzeigers — Zentralhandelsregister entnommen.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte

Arbeitsstättenzählungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsbereich	27. 5. 1970		6. 6. 1961	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>4 239</b>	<b>18,0</b>	<b>2 109</b>	<b>6,9</b>
1	Energiewirtsch., Wasservers., Bergbau	1 011	31,0	1 071	29,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	82 063	1 946,8	101 119	1 812,3
3	Baugewerbe	29 797	322,0	31 555	317,8
<b>1—3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> . . . . .	<b>112 871</b>	<b>2 299,9</b>	<b>133 745</b>	<b>2 159,3</b>
4	Handel	95 635	495,8	108 766	437,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16 518	183,8	18 757	189,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgew.	12 366	99,6	8 521	67,0
7	Dienstleistungen	82 566	345,8	82 086	279,8
<b>4—7</b>	<b>Private Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>207 085</b>	<b>1 125,0</b>	<b>218 130</b>	<b>973,6</b>
8	Organisationen o. Erwerbscharakter	10 232	72,8	10 294	58,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialvers.	18 373	376,7	15 956	249,2
<b>8, 9</b>	<b>Öffentliche Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>28 605</b>	<b>449,5</b>	<b>26 250</b>	<b>307,4</b>
<b>0—9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>352 800</b>	<b>3 892,4</b>	<b>380 234</b>	<b>3 447,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei.

## 2. Kapitalgesellschaften

Größenklasse des Grund-/Stammkapitals von bis ... unter ... DM	31. 7. 1981					
	Aktiengesellschaften <sup>1)</sup>			Gesellschaften mbH		
	An- zahl	Grundkapital		An- zahl	Stammkapital	
		Mill. DM	%		Mill. DM	%
bis 20 000	—	—	—	23 213	464	2,7
20 000—100 000	1	0	.	15 278	847	4,8
100 000—500 000	24	5	0,1	3 167	848	4,8
500 000—1 Mill.	11	7	0,1	751	623	3,6
1 Mill.—10 Mill.	120	478	5,5	1 051	3 767	21,6
10 Mill.—50 Mill.	72	1 541	17,9	177	3 688	21,2
über 50 Mill.	39	6 582	76,4	45	7 201	41,3
<b>Insgesamt</b>	<b>267</b>	<b>8 613</b>	<b>100</b>	<b>43 683</b>	<b>17 438</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich KG a. A.

## 3. Aktiengesellschaften

Wirtschaftsbereiche	Insgesamt <sup>1)</sup> am 1. 1. 1982		Grundkapital			
			bis 1 Mill. DM		über 1 Mill. DM	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</b>	—	—	—	—	—	—
<b>Energie- u. Wasservers., Bergbau</b>	<b>25</b>	<b>2 197</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>2 197</b>
Energie- u. Wasserversorgung	24	2 167	1	0	23	2 167
Bergbau	1	30	—	—	1	30
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>118</b>	<b>4 917</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>107</b>	<b>4 911</b>
Chemische Industrie	5	189	1	0	4	189
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—
Herstellung v. Kunststoffwaren	4	66	1	1	3	65
Gummiverarbeitung	2	301	—	—	2	301
Steine und Erden	5	128	1	0	4	128
Feinkeramik, Glasgewerbe	1	1	1	1	—	—
Metallerzeugung u. -bearbeit. <sup>2)</sup>	5	83	—	—	5	83
Stahl- und Leichtmetallbau	3	41	—	—	3	41
Maschinenbau	15	336	1	1	14	335
Fahrzeugbau	4	2 046	—	—	4	2 046
Elektrotechnik	9	730	—	—	9	730
Feinmechanik, Optik	4	191	1	0	3	191
Eisen-, Blech-, Metallwaren <sup>3)</sup>	6	84	1	0	5	84
Holzbe- und -verarbeitung	2	12	—	—	2	12
Papier- und Druckgewerbe	10	130	2	2	8	128
Ledererzeugung, -verarbeitung	1	60	—	—	1	60
Textil-, Bekleidungsgewerbe	20	253	1	0	19	253
Brauerei, Mälzerei	15	99	1	1	14	98
Übr. Ernährungsgew., Tabakind.	7	167	—	—	7	167
<b>Baugewerbe</b>	<b>5</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>67</b>
<b>Handel</b>	<b>13</b>	<b>173</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>171</b>
Großhandel	11	157	3	1	8	156
Einzelhandel	2	16	1	1	1	15
<b>Verkehr u. Nachr.-Übermittlung</b>	<b>8</b>	<b>238</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>238</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgew.</b>	<b>35</b>	<b>904</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>903</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>67</b>	<b>431</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>47</b>	<b>424</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>271</b>	<b>8 928</b>	<b>41</b>	<b>17</b>	<b>230</b>	<b>8 911</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Liquidation oder Konkurs befindliche Unternehmen. — <sup>2)</sup> Einschließlich NE-Metalle. — <sup>3)</sup> Einschließlich Musikinstrumenten, Spielwaren usw.

## 4. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1980		Stammkapital			
			bis 100 000 DM		über 100 000 DM	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Fischerel, Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>133</b>	<b>12</b>	<b>122</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>8</b>
<b>Energiewirtschaft, Bergbau</b> . . . . .	<b>64</b>	<b>1 602</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>45</b>	<b>1 601</b>
Energiewirtschaft . . . . .	58	1 599	14	1	44	1 598
Bergbau . . . . .	6	3	5	0	1	3
<b>Verarbeitende Industrie</b> . . . . .	<b>12 270</b>	<b>9 522</b>	<b>9 911</b>	<b>353</b>	<b>2 359</b>	<b>9 169</b>
Chemische Industrie . . . . .	583	1 263	414	15	169	1 248
Mineralölverarbeitung . . . . .	24	161	16	1	8	160
Kunststoff-, Gummi-, Asbest- verarbeitung . . . . .	612	313	489	17	123	296
Steine und Erden . . . . .	568	144	463	16	105	128
Feinkeramik und Glas . . . . .	201	98	168	6	33	92
Eisen und Stahl . . . . .	497	106	428	15	69	91
NE-Metalle, Stahlbau <sup>2)</sup> . . . . .	1 404	430	1 245	43	159	387
Maschinenbau . . . . .	1 579	2 823	1 117	43	462	2 780
Fahrzeugbau . . . . .	527	539	448	15	79	524
Elektrotechnik . . . . .	1 427	1 691	1 197	40	230	1 651
Feinmechanik und Optik . . . . .	590	234	479	18	111	216
Eisen-, Stahl-, Blechwaren <sup>3)</sup> . . . . .	783	413	627	23	156	390
Holzbe- und -verarbeitung . . . . .	938	170	817	29	121	141
Papierherstell., -verarbeitung <sup>4)</sup> . . . . .	924	279	769	26	155	253
Lederherstell., -verarbeitung . . . . .	113	36	91	4	22	32
Textil-, Bekleidungsindustrie . . . . .	849	347	644	23	205	324
Brauerei und Mälzerei . . . . .	39	34	18	1	21	33
Übr. Nahrungsmittelindustrie . . . . .	612	441	481	18	131	423
<b>Bauindustrie</b> . . . . .	<b>2 848</b>	<b>196</b>	<b>2 643</b>	<b>85</b>	<b>205</b>	<b>111</b>
<b>Handel</b> . . . . .	<b>9 468</b>	<b>1 168</b>	<b>8 485</b>	<b>288</b>	<b>983</b>	<b>880</b>
Großhandel <sup>5)</sup> . . . . .	5 323	923	4 588	168	735	755
Einzelhandel . . . . .	4 145	245	3 897	120	248	125
<b>Verkehrs- u. Nachr.-Übermittlung</b> . . . . .	<b>1 217</b>	<b>168</b>	<b>1 077</b>	<b>37</b>	<b>140</b>	<b>131</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungen</b> . . . . .	<b>390</b>	<b>580</b>	<b>354</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>570</b>
<b>Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>14 324</b>	<b>3 629</b>	<b>13 280</b>	<b>386</b>	<b>1 044</b>	<b>3 243</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40 714</b>	<b>16 877</b>	<b>35 891</b>	<b>1 164</b>	<b>4 823</b>	<b>15 713</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Leichtmetallbau. — <sup>3)</sup> Einschließlich Metallwaren, Musikinstrumente u. ä. — <sup>4)</sup> Einschließlich Druckereigewerbe. — <sup>5)</sup> Einschließlich Handelsvermittlung.

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung sowie Bergbau, Verarbeiten des Gewerbe und Baugewerbe.

### Verarbeitendes Gewerbe

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen ab 1977 auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Systematik:** Die Ergebnisdarstellung erfolgt für Wirtschaftszweige, Wirtschaftsgruppen und Wirtschaftsbereiche der neuen Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (Sypro).

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing — Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliches.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1970.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1980 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Wirtschaftsbereich Nahrungs- und Genußmittel nicht enthalten.

## Baugewerbe

Das **Bauhauptgewerbe** umfaßt vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das **Ausbaugewerbe** zum Baugewerbe ergänzt. Maßgebend für die wirtschaftssystematische Abgrenzung, die nach dem Tätigkeitsschwerpunkt der Betriebe erfolgt, ist die Systematik der Wirtschaftszweige – Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO).

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 60 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beiträge.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Beim Ausbaugewerbe einschließlich Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

## Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandelsaldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z. B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinierung von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Giga Joule (= 7 Mill. kcal).

## Handwerk

Die **Handwerkszählungen** 1968 und 1977 erfaßten alle in die Handwerksrolle eingetragenen Personen und Personengesellschaften. Dabei handelte es sich entweder um selbständige Handwerksunternehmen oder um handwerkliche Nebenbetriebe, die mit anderen gewerblichen Unternehmen, z. B. der Industrie, des Handels, verbunden sind.

Als **Beschäftigte** zählten die tätigen Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die am Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen, einschließlich Auszubildende aber ohne Heimarbeiter.

Als **Umsatz** zählte der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht im Umsatz enthalten sind außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

## Handwerksberichterstattung

Die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung ist eine Stichprobenerhebung von Umsatz und Beschäftigten bei selbständigen Handwerksunternehmen. Als Auswahlgrundlage dienen im wesentlichen die Unterlagen der Handwerkszählung 1977. Ergänzend hierzu werden laufend die Neugründungen miteinbezogen.

### 1. Ausgewählte Eckdaten des Verarbeitenden Gewerbes

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
Beschäftigte (Betriebe) . . . . .	-0,3	0,3	1,3	1,8	-1,8	-3,4
Produktion insgesamt . . . . .	4,2	2,7	6,2	1,7	-2,0	-2,6
Produktion je Beschäftigten . . .	4,5	1,5	5,0	0,2	-0,1	0,7
Produktion je Beschäft. Stunde	3,5	3,5	4,3	2,5	3,3	1,1
Umsatz (Betriebe) . . . . .	8,0	4,6	10,8	9,0	2,6	2,7
Inland	7,4	4,5	10,4	8,5	-0,8	1,1
Ausland	9,6	4,7	12,3	12,7	12,4	6,7
Geleistete Arbeiterstunden . . . . .	0,2	-2,1	1,5	-0,6	-5,9	-4,7
Arbeiterstunden je Arbeiter . . . .	-0,1	-2,0	0,4	-1,8	-2,8	-0,2
Energieverbrauch . . . . .	-1,4	2,8	2,1	-0,8	-4,5	-2,7
Brennstoffe . . . . .	-2,5	2,5	1,2	-1,7	-5,8	-3,3
Strom . . . . .	3,5	4,2	6,0	3,7	0,6	-0,4
Energieverbr. je Prod.-Einh. . . . .	-5,1	1,1	-3,8	-2,5	-2,6	0
Löhne u. Gehälter insges. . . . .	9,5	5,9	8,5	9,2	3,4	1,1
Löhne u. Gehälter je Beschäftigten	9,9	5,5	7,7	7,3	5,5	4,7
Lohn je Arbeiterstunde . . . . .	9,2	7,0	6,8	9,0	7,5	4,1
Lohnstückkosten . . . . .	6,4	4,1	2,2	6,7	5,9	3,5
Investitionen -real- . . . . .	6,1	11,5	11,0	2,6	-2,9	.
Auftragseingang Volumen . . . . .	1,9	4,1	3,0	-2,5	-1,5	-2,3
Inland	1,8	3,6	1,0	-4,2	-6,3	-1,5
Ausland	1,9	5,1	6,8	1,4	9,0	-3,9

## 2. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände\*

Jahr Monat	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Löhne und Ge- hälter	Gele- stete Ar- beiter- stunden	Umsatz <sup>2)</sup>		Energie- ver- brauch (insges. <sup>3)</sup> )	Davon	
				ins- ge- sam	darunter Aus- land		Brenn- stoffe	Strom <sup>4)</sup>
	1 000	Mill. DM	Mill. h	Mrd. DM		1 000 t SKE		
1970	1656	23 102	2 270	98	19	8 714	7 361	1 759
1971	1633	25 085	2 126	104	20	8 859	7 471	1 809
1972	1605	27 403	2 072	112	22	9 143	7 717	1 875
1973	1623	31 271	2 067	125	27	9 444	7 915	1 985
1974	1589	34 452	1 943	136	32	8 811	7 298	1 944
1975	1480	34 368	1 713	136	31	8 206	6 780	1 824
1976	1447	36 877	1 751	152	37	8 583	7 038	1 983
1977	1442	40 372	1 755	164	40	8 490	6 880	2 056
1978	1447	42 746	1 718	171	42	8 729	7 053	2 120
1979	1466	46 384	1 744	190	47	8 917	7 139	2 234
1980	1492	50 640	1 735	208	53	8 844	7 001	2 288
1981	1464	52 446	1 632	213	60	8 447	6 593	2 281
1982	1415	53 048	1 555	219	64	8 219	6 373	2 252
1982 Jan.	1433	3 984	122	15	4	800	662	179
Febr.	1430	3 882	130	17	5	779	630	187
März	1429	4 310	149	21	6	821	651	210
April	1421	4 227	136	19	5	706	547	193
Mai	1417	4 422	128	18	5	660	506	187
Juni	1417	4 859	129	19	5	615	456	190
Juli	1420	4 523	109	16	5	495	355	167
Aug.	1421	4 341	127	17	5	577	423	182
Sept.	1414	4 199	138	20	6	635	470	195
Okt.	1402	4 318	135	19	6	702	540	197
Nov.	1396	5 462	131	19	6	724	568	191
Dez.	1385	4 519	122	20	6	706	564	177
1983 Jan.	1373	3 970	118	16	4	690	550	175
Febr.	1369	3 843	122	17	5	761	611	184
März	1366	4 142	140	21	6	790	622	205
April	1360	4 200	126	18	5	674	516	189
Mai	1357	4 436	126	18	5	654	494	191
Juni	1357	4 817	126	20	6	607	445	193

\* Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — <sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt, ohne Heimarbeiter. — <sup>2)</sup> Einschließlich sonstiger Umsatz. — <sup>3)</sup> Ohne Strom-eigenerzeugung aus Kohle u. sonstigen Quellen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Strom-eigenerzeugung aus Kohle u. sonstigen Quellen. — <sup>5)</sup> Bei den Daten für 1970 bis 1976 handelt es sich um eine Rückschätzung des alten Berichtssystems nach dem ab 1. 1. 1977 gültigen Berichtssy-  
stem.

## 3. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	1981					
	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> insge- samt	dar. Ausland	Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Steine und Erden . . . . .	26	4 438	227	37	659	284
NE-Metalle . . . . .	12	3 407	702	14	279	176
Gießereien . . . . .	17	1 869	288	22	459	169
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	20	2 336	332	25	477	286
Maschinenbau . . . . .	259	32 059	14 677	281	5 567	4 221
Fahrzeugbau . . . . .	211	34 101	14 425	252	5 727	2 865
Elektrotechnik . . . . .	239	31 298	9 699	233	4 345	4 592
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	62	6 517	2 364	64	1 130	951
EBM-Waren . . . . .	64	7 460	1 718	75	1 332	831
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	22	2 434	721	25	404	244
Chemische Industrie . . . . .	63	14 046	4 068	58	1 069	1 471
Büromaschinen, ADV-Geräte u. Einrichtungen . . . . .	18	1 361	847	8	163	889
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	8	1 122	278	10	170	81
Holzbearbeitung . . . . .	10	1 937	190	14	218	76
Holzverarbeitung . . . . .	49	5 804	632	60	1 094	497
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	15	3 470	868	21	416	161
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	22	2 743	350	27	423	240
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	36	4 627	232	41	805	530
Kunststoffwaren . . . . .	40	4 722	804	47	792	457
Gummiverarbeitung . . . . .	18	3 143	733	20	361	305
Ledererzeugung . . . . .	3	412	94	4	55	25
Lederverarbeitung . . . . .	13	1 345	194	16	232	110
Textilgewerbe . . . . .	94	10 195	2 059	111	1 631	799
Bekleidungsgewerbe . . . . .	33	3 042	430	38	484	226
Ernährungsgewerbe . . . . .	57	16 147	1 284	68	1 070	784
Tabakverarbeitung . . . . .	2	1 406	34	2	34	31
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>1 464</b>	<b>213 051</b>	<b>59 738</b>	<b>1 632</b>	<b>30 485</b>	<b>21 961</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	171	39 478	7 428	197	3 693	2 772
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	910	119 222	45 110	980	19 508	15 121
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	324	36 798	5 882	385	6 180	3 253
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	59	17 553	1 318	70	1 104	815

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

# 110 15. Produzierendes Gewerbe – Verarbeitendes Gewerbe

## Noch: 3. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	1982					
	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> insge- samt	dar. Ausland	Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Steine und Erden .....	25	4 440	245	33	626	292
NE-Metalle .....	12	3 101	652	14	275	182
Gießereien .....	16	1 782	303	20	436	162
Stahl- und Leichtmetallbau .....	20	2 408	250	24	481	300
Maschinenbau .....	252	32 333	14 874	266	5 468	4 319
Fahrzeugbau .....	211	36 732	16 976	251	5 991	3 067
Elektrotechnik .....	228	31 751	9 693	219	4 230	4 774
Feinmechanik, Optik, Uhren .....	59	6 492	2 413	61	1 099	952
EBM-Waren .....	61	7 555	1 769	70	1 288	845
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. .	22	3 162	788	25	410	260
Chemische Industrie .....	64	14 524	4 351	56	1 097	1 609
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen .....	18	1 462	967	8	161	950
Herstellung und Verarb. von Glas ...	8	1 158	304	9	167	84
Holzbearbeitung .....	10	1 743	191	13	206	74
Holzverarbeitung .....	46	5 458	630	55	1 026	488
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	14	3 530	963	20	408	171
Papier- und Pappeverarbeitung .....	21	2 877	454	26	420	246
Druckerei, Vervielfältigung .....	35	4 644	231	39	799	555
Kunststoffwaren .....	39	4 886	882	46	806	474
Gummiverarbeitung .....	18	3 174	711	19	358	321
Ledererzeugung .....	3	475	97	4	56	24
Lederverarbeitung .....	13	1 323	223	15	229	112
Textilgewerbe .....	87	10 228	2 213	104	1 578	789
Bekleidungsgewerbe .....	30	3 032	456	34	457	221
Ernährungsgewerbe .....	55	•	•	65	1 074	802
Tabakverarbeitung .....	2	•	•	2	30	32
<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 415</b>	<b>218 706</b>	<b>63 755</b>	<b>1 555</b>	<b>30 250</b>	<b>22 798</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe .....	167	39 703	7 795	186	3 640	2 952
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	884	123 129	48 121	940	19 474	15 712
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe .....	307	37 581	6 365	361	6 031	3 300
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	57	18 293	1 474	67	1 104	834

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

**4. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\***

September 1982

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Betriebe insge- samt	Davon Betriebe mit . . . Beschäftigten				
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100-499	500 und mehr
Steine und Erden . . . . .	582	225	223	90	41	3
NE-Metalle . . . . .	33	2	7	4	16	4
Gießereien . . . . .	110	8	36	26	35	5
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	192	5	92	56	31	8
Maschinenbau . . . . .	1 411	48	509	320	427	107
Fahrzeugbau . . . . .	575	45	273	108	106	43
Elektrotechnik . . . . .	770	31	220	179	243	97
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	440	34	212	83	92	19
EBM-Waren . . . . .	482	25	196	108	132	21
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	265	15	151	53	42	4
Chemische Industrie . . . . .	274	16	82	69	79	28
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	40	6	6	8	15	5
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	78	5	37	22	11	3
Holzbearbeitung . . . . .	554	440	89	16	8	1
Holzverarbeitung . . . . .	521	29	270	117	98	7
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	39	1	6	2	20	10
Papier- und Pappeverarbeitung . . . . .	200	13	81	41	63	2
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	402	19	215	91	71	6
Kunststoffwaren . . . . .	397	32	154	116	84	11
Gummiverarbeitung . . . . .	50	3	20	8	14	5
Ledererzeugung . . . . .	24	2	9	5	7	1
Lederverarbeitung . . . . .	107	7	41	28	28	3
Textilgewerbe . . . . .	836	122	298	188	201	27
Bekleidungsgewerbe . . . . .	428	46	200	105	70	7
Ernährungsgewerbe . . . . .	637	77	280	144	124	12
Tabakverarbeitung . . . . .	15	5	4	2	3	1
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>9 938</b>	<b>1 289</b>	<b>3 954</b>	<b>2 082</b>	<b>2 161</b>	<b>452</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	1 746	699	528	233	228	58
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	4 261	215	1 682	932	1 124	308
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	3 279	293	1 460	771	682	73
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	652	82	284	146	127	13

\* Ohne Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

## Noch: 4. Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\*

September 1982

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Beschäftigte insgesamt	Davon Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten				
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100-499	500 und mehr
Steine und Erden .....	24 940	2 716	6 640	6 341	7 319	1 924
NE-Metalle .....	11 817	.	.	301	3 510	7 729
Gießereien .....	16 275	104	1 176	1 941	6 817	6 237
Stahl- und Leichtmetallbau .....	20 240	55	3 078	3 873	6 073	7 161
Maschinenbau .....	252 650	601	16 901	22 319	89 217	123 612
Fahrzeugbau .....	210 818	677	8 805	7 341	23 069	170 926
Elektrotechnik .....	228 294	423	7 191	12 521	55 162	152 997
Feinmechanik, Optik, Uhren .....	58 358	456	6 696	5 835	18 327	27 044
EBM-Waren .....	61 030	366	6 357	7 634	26 089	20 584
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. .	22 155	228	4 838	3 655	9 297	4 137
Chemische Industrie .....	63 827	202	2 614	4 903	17 301	38 807
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen .....	17 852	65	204	568	3 431	13 584
Herstellung und Verarb. von Glas .....	7 683	86	1 256	1 561	2 701	2 079
Holzbearbeitung .....	9 660	3 946	2 599	1 108	.	.
Holzverarbeitung .....	45 134	386	8 865	8 013	20 144	7 726
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	14 285	.	206	.	4 776	9 138
Papier- und Pappeverarbeitung .....	20 787	.	2 581	2 834	13 785	.
Druckerei, Vervielfältigung .....	34 773	300	6 752	6 221	14 896	6 604
Kunststoffwaren .....	38 851	460	5 061	8 271	16 186	8 873
Gummiverarbeitung .....	17 711	34	658	531	3 098	13 390
Ledererzeugung .....	2 593	.	312	332	1 285	.
Lederverarbeitung .....	12 646	95	1 323	1 985	5 465	3 778
Textilgewerbe .....	85 999	1 587	9 635	12 670	39 752	22 355
Bekleidungsgewerbe .....	29 766	670	6 429	7 119	11 133	4 415
Ernährungsgewerbe .....	55 795	1 067	9 101	.	24 517	.
Tabakverarbeitung .....	1 870	55	140	.	612	.
<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 413 842</b>	<b>15 223</b>	<b>127 397</b>	<b>144 981</b>	<b>446 985</b>	<b>679 256</b>
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe .....	167 530	7 102	16 142	16 552	48 316	79 418
Investitionsgüter prod. Gewerbe .....	884 393	2 945	54 856	65 022	237 074	524 496
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe .....	304 254	4 054	47 158	53 015	136 466	63 561
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ..	57 665	1 122	9 241	10 392	25 129	11 781

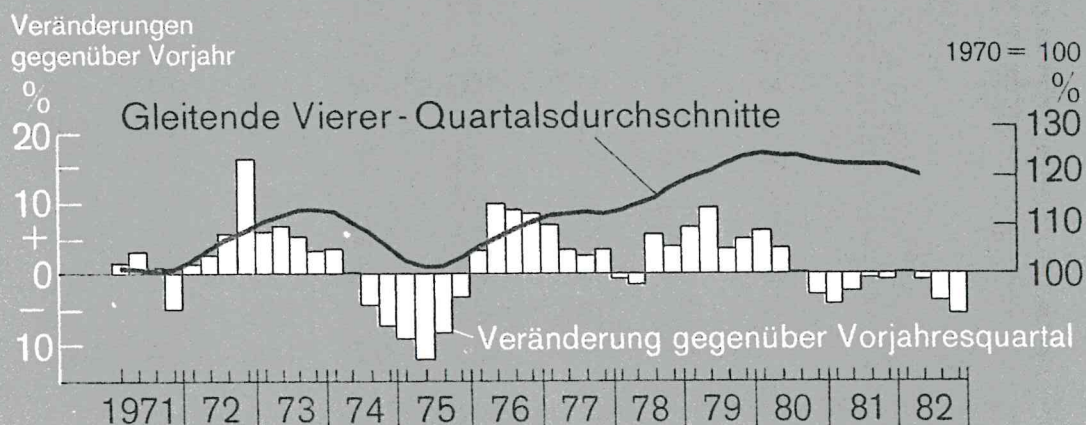
\* Ohne Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

## 5. Produktionsindex\*

Jahr Monat		Verar- beiten- des Ge- werbe	Investitionsgüter				Verbrauchsgüter			
			ins- gesamt	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik	ins- gesamt	Holzver- arbei- tung	Tex- til	Be- klei- dung
1970 = 100										
1977	MD	113	116	98	132	129	107	135	91	99
1978	MD	114	117	99	130	131	108	135	89	93
1979	MD	122	125	105	143	135	112	135	95	95
1980	MD	124	130	110	146	140	110	134	94	87
1981	MD	122	129	108	146	139	104	121	88	77
1982	MD	119	126	103	150	132	101	109	85	71
1982	Jan.	112	118	84	162	123	99	94	91	74
	Febr.	121	129	95	156	148	105	111	95	78
	März	126	135	110	163	145	107	120	96	83
	April	130	138	105	171	153	110	124	95	82
	Mai	130	138	109	168	149	107	113	93	74
	Juni	127	134	108	159	142	104	112	86	69
	Juli	96	102	92	126	93	70	81	46	47
	Aug.	105	110	89	127	111	90	96	71	63
	Sept.	121	125	101	141	134	108	116	92	75
	Okt.	125	131	109	151	136	108	113	91	78
	Nov.	126	133	112	152	137	112	122	93	74
	Dez.	108	119	118	128	114	87	104	70	50
1983	Jan.	108	112	84	144	114	97	92	87	67
	Febr.	116	122	90	151	130	102	108	90	72
	März	122	128	105	152	134	107	117	92	78
	April	129	135	109	159	146	110	120	94	79
	Mai	126	133	104	161	138	105	113	90	63
	Juni	132	138	110	156	151	111	127	93	69

\* Ohne Energie und Bau.

## Produktionsentwicklung seit 1971



## 6. Index des

Jahr Monat		Verarbeitendes Gewerbe insgesamt			Investitions-					
					insgesamt			Maschinenbau		
		insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.
1980 = 100										
										Wert-
1982	Jan. ....	99	88	123	104	91	125	101	97	107
	Febr. ....	104	95	122	105	95	121	98	91	107
	März ....	120	114	132	117	109	128	113	108	120
	April ....	106	104	111	104	102	108	97	95	99
	Mai ....	101	97	111	103	98	110	95	95	94
	Juni ....	102	96	114	102	97	111	97	91	103
	Juli ....	93	89	102	97	93	104	90	84	98
	Aug. ....	93	92	97	95	93	97	82	82	82
	Sept. ....	104	102	110	101	98	107	97	94	101
	Okt. ....	105	101	114	102	97	111	90	88	92
	Nov. ....	108	101	124	110	102	123	99	92	107
	Dez. ....	127	133	113	145	164	114	142	167	110
1983	Jan. ....	104	101	109	109	110	107	99	103	94
	Febr. ....	105	99	118	107	101	117	94	81	109
	März ....	124	119	137	124	119	133	111	103	120
	April ....	108	105	114	108	107	111	99	90	111
	Mai ....	106	101	115	105	101	111	96	92	101
	Juni ....	113	106	128	116	109	128	101	102	99
										Volumen-
1982	Jan. ....	92	82	114	97	85	117	93	89	99
	Febr. ....	96	88	113	97	88	112	90	83	98
	März ....	110	105	121	107	101	118	103	98	109
	April ....	97	95	102	95	93	99	87	85	90
	Mai ....	93	89	101	94	90	101	85	85	85
	Juni ....	93	88	104	93	88	102	87	82	93
	Juli ....	85	81	93	88	84	95	81	75	88
	Aug. ....	85	84	88	86	85	88	73	73	73
	Sept. ....	95	93	100	92	89	97	86	84	90
	Okt. ....	96	92	104	93	87	101	80	78	82
	Nov. ....	99	92	113	100	92	112	88	81	96
	Dez. ....	115	121	103	131	148	103	126	148	98
1983	Jan. ....	94	92	99	98	99	97	87	91	83
	Febr. ....	95	89	106	97	91	105	82	71	96
	März ....	112	107	123	112	107	120	97	90	105
	April ....	97	95	102	97	96	99	87	78	97
	Mai ....	95	91	103	94	90	100	83	79	88
	Juni ....	101	95	115	103	97	114	88	89	86

\* Kalendermonatlich. — '1) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

**Auftragseingangs\***

güter						Verbrauchsgüter					
Fahrzeugbau			Elektrotechnik			insgesamt			Textil		
insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.

1980 = 100

**Index**

162	121	193	85	80	98	87	84	106	85	79	114
137	101	165	101	98	108	100	96	122	99	96	115
136	121	147	112	109	118	131	126	159	138	133	161
120	122	118	101	101	101	109	107	125	108	104	121
124	113	132	100	96	110	95	92	112	93	88	112
114	106	119	104	100	116	92	88	114	87	80	114
127	135	121	94	92	101	76	75	81	64	62	71
113	92	130	89	88	92	89	87	96	80	77	90
116	112	119	101	98	107	111	108	129	113	110	126
139	132	145	99	95	108	113	109	134	108	105	123
149	140	156	107	101	120	105	101	129	100	95	120
212	341	112	131	137	117	93	92	103	84	81	100
179	230	139	90	87	98	94	92	107	91	88	107
154	168	144	103	102	105	100	96	123	101	97	119
163	177	153	124	117	140	125	121	150	131	128	143
130	151	114	108	109	105	108	105	127	108	104	124
127	140	117	102	94	122	102	99	122	100	95	120
156	130	176	114	108	126	100	96	119	94	88	119

**Index**

150	113	178	81	76	93	81	78	99	79	73	106
126	94	151	95	93	102	93	90	113	92	88	107
125	113	135	105	103	110	121	117	147	127	122	150
110	111	109	94	94	94	101	99	115	99	96	112
113	103	121	94	90	102	87	85	103	85	81	104
104	97	109	98	93	108	85	81	105	80	73	106
115	123	109	88	85	94	70	69	74	58	56	66
102	83	117	83	82	85	82	80	88	73	70	83
104	101	107	93	91	99	102	99	119	103	100	117
126	120	130	92	88	100	104	100	123	99	95	113
134	126	140	99	94	111	97	93	118	91	86	110
191	307	101	121	127	108	85	84	95	76	72	92
161	208	124	83	80	90	86	85	98	83	79	97
139	152	129	95	94	96	91	88	112	91	87	109
147	160	136	114	108	128	115	111	137	118	116	131
117	136	102	98	100	95	99	96	116	97	94	113
113	124	104	93	86	110	94	91	111	90	85	109
138	116	156	103	99	114	91	88	108	84	79	108

### 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1980

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Investitionen insgesamt	Davon			Investitionen je Be- schäftigten
		bebaute Grundstücke	unbe- baute Grundstücke	Be- triebs- ausstatt.	
		Mill. DM			DM
Steine und Erden . . . . .	394	46	24	324	14 925
NE-Metalle . . . . .	97	12	7	78	7 284
Gießereien . . . . .	83	14	5	64	4 486
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	65	16	1	48	3 182
Maschinenbau . . . . .	1 354	340	15	999	5 132
Fahrzeugbau . . . . .	1 829	419	8	1 402	8 626
Elektrotechnik . . . . .	1 312	247	10	1 055	5 322
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	238	43	4	191	3 661
EBM-Waren . . . . .	340	81	5	254	5 263
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	72	10	1	62	3 020
Chemische Industrie . . . . .	552	112	3	437	8 674
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	329	116	0	213	18 960
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	62	9	2	50	7 239
Holzbearbeitung . . . . .	60	13	1	46	8 714
Holzverarbeitung . . . . .	257	82	5	170	5 024
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	321	71	0	250	21 731
Papier- u. Pappeverarbeitung . . . . .	137	31	4	103	6 158
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	266	41	1	224	7 307
Kunststoffwaren . . . . .	280	52	2	226	6 980
Gummiverarbeitung . . . . .	97	18	4	75	5 306
Ledererzeugung . . . . .	8	1	—	7	3 004
Lederverarbeitung . . . . .	36	15	0	22	2 565
Textilgewerbe . . . . .	406	94	3	308	4 076
Bekleidungsgewerbe . . . . .	48	14	0	34	1 356
Ernährungsgewerbe . . . . .	568	158	7	403	9 916
Tabakverarbeitung . . . . .	11	1	—	10	4 634
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>9 613</b>	<b>2 143</b>	<b>118</b>	<b>7 352</b>	<b>6 426</b>
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	1 720	298	45	1 377	10 054
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	5 718	1 327	47	4 344	6 167
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	1 596	359	19	1 218	4 721
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	579	159	7	413	9 708

### Noch 7. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1981

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Investi- tionen insge- samt	Davon			Investitio- nen je Be- schäftig- ten
		bebaute Grundstücke	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
	Mill. DM				DM
Steine und Erden . . . . .	370	52	17	300	14 645
NE-Metalle . . . . .	110	18	0	92	9 351
Gießereien . . . . .	77	10	3	64	4 429
Stahl- und Leichtmetallbau . . . . .	78	18	1	59	3 826
Maschinenbau . . . . .	1 220	251	12	956	4 673
Fahrzeugbau . . . . .	2 229	561	7	1 661	10 484
Elektrotechnik . . . . .	1 185	157	6	1 022	4 962
Feinmechanik, Optik, Uhren . . . . .	242	54	1	187	3 964
EBM-Waren . . . . .	359	78	5	276	5 595
Musikinstrum., Spielw., Füllhalter usw. . . . .	66	8	1	57	2 971
Chemische Industrie . . . . .	593	128	10	454	9 296
Büromaschinen, ADV-Geräte und Einrichtungen . . . . .	351	135	0	216	15 702
Herstellung und Verarb. von Glas . . . . .	67	15	2	49	8 090
Holzbearbeitung . . . . .	42	7	1	34	6 631
Holzverarbeitung . . . . .	204	65	5	133	4 188
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	332	43	0	289	22 636
Papier- u. Pappeverarbeitung . . . . .	205	31	3	171	9 314
Druckerei, Vervielfältigung . . . . .	290	59	4	227	7 987
Kunststoffwaren . . . . .	307	68	2	237	7 736
Gummiverarbeitung . . . . .	119	28	2	88	6 587
Ledererzeugung . . . . .	11	2	0	9	4 354
Lederverarbeitung . . . . .	26	8	0	18	1 933
Textilgewerbe . . . . .	280	48	3	229	3 056
Bekleidungsgewerbe . . . . .	38	8	0	29	1 171
Ernährungsgewerbe . . . . .	545	125	4	415	9 599
Tabakverarbeitung . . . . .	18	1	0	16	8 439
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>9 735</b>	<b>2 042</b>	<b>95</b>	<b>7 599</b>	<b>6 654</b>
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe . . . . .	1 766	294	34	1 438	10 614
Investitionsgüter prod. Gewerbe . . . . .	5 886	1 303	35	4 548	6 422
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe . . . . .	1 520	317	21	1 182	4 731
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe . . . . .	563	126	5	432	9 558

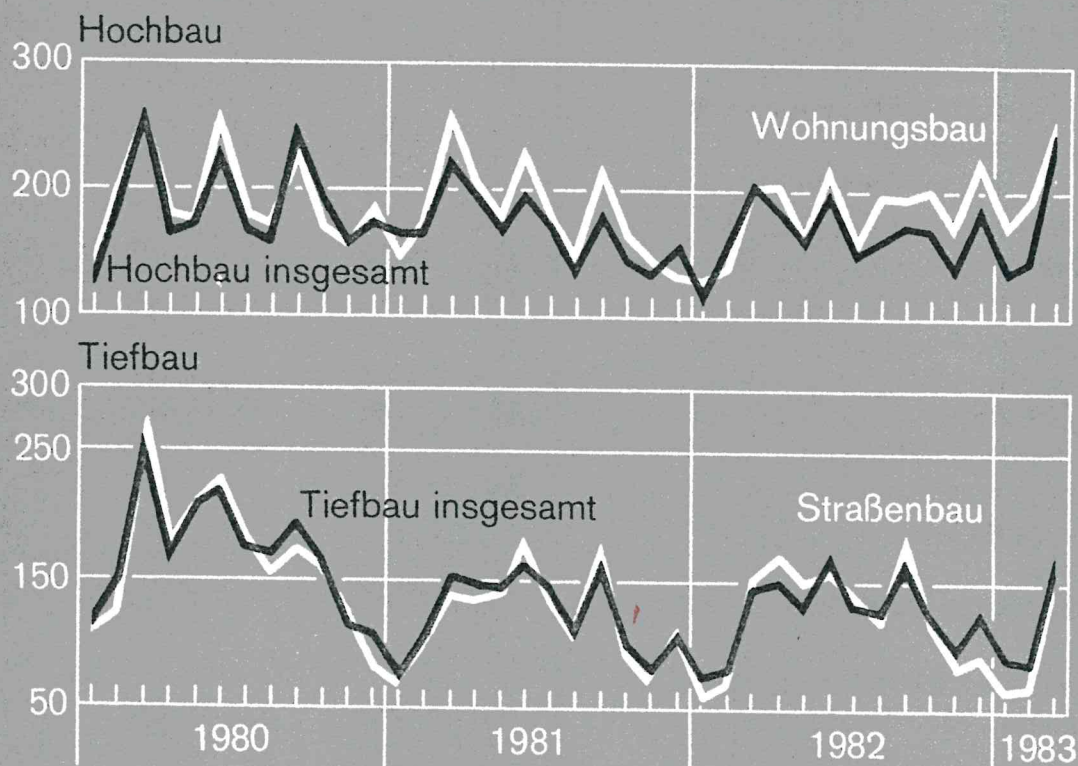
## 8. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\*

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. -gehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl		1 000	1 000 DM	
Hoch- und Tiefbau . . .	1981	2 115	125 334	168 738	4 195 663	13 083 691
	1982	2 052	120 282	159 183	4 248 858	12 425 572
Spezialbau . . . . .	1981	67	3 413	4 572	137 376	402 026
	1982	70	3 477	4 666	146 947	392 189
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .	1981	112	3 590	5 203	117 539	268 184
	1982	118	3 801	5 418	131 538	307 133
Zimmerei, Dachdek- kerei . . . . .	1981	123	4 098	5 495	124 889	460 820
	1982	125	4 052	5 598	129 926	462 377
<b>Insgesamt</b>	1981	<b>2 416</b>	<b>136 434</b>	<b>184 009</b>	<b>4 575 466</b>	<b>14 214 721</b>
	1982	<b>2 366</b>	<b>131 611</b>	<b>174 865</b>	<b>4 657 270</b>	<b>13 587 271</b>

\* Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatl. berichterstattender Firmenkreis). — <sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt.

## Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Auftragseingangsindex<sup>1)</sup> MD 1976 = 100



1) Berechnet aus nominalen Auftragseingangswerten.

## 9. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes

Bezeichnung	1979	1980	1981	1982
<b>Betriebe Ende Juni</b> .....	10 193	10 487	10 406	10 668
davon mit ... Beschäftigten				
1 — 9 .....	5 655	5 750	5 708	5 920
10 — 19 .....	2 424	2 559	2 533	2 623
20 — 49 .....	1 348	1 392	1 377	1 350
50 — 99 .....	453	455	465	477
100 — 499 .....	300	318	312	285
500 und mehr .....	13	13	11	13
<b>Beschäftigte Ende Juni</b> .....	196 574	204 121	200 757	196 984
davon in Betrieben mit ...				
Beschäftigten				
1 — 9 .....	28 537	29 057	29 163	29 752
10 — 19 .....	32 876	34 759	34 369	35 530
20 — 49 .....	40 369	41 757	40 989	39 598
50 — 99 .....	31 842	32 011	32 222	32 628
100 — 499 .....	52 211	58 472	56 742	51 028
500 und mehr .....	7 739	8 065	7 272	8 448
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	33 586	34 751	35 006	35 165
Poliere, Meister, Facharbeiter	104 991	105 559	102 625	100 477
Fachwerker und Werker .....	48 889	52 878	51 663	49 489
Gewerblich Auszubildende .....	9 108	10 933	11 463	11 853
<b>Geleistete Arbeitsstd. in Mill.</b> .....	280	284	267	260
dav. geleistet für				
Wohnbauten .....	125	125	118	115
Landwirtschaftl. Bauten .....	3	3	3	3
Gewerbl. u. industr. Bauten .....	53	56	53	55
Öffentliche Hochbauten .....	26	28	28	27
Öffentliche Tiefbauten .....	73	73	66	60
<b>Löhne</b> .....	4 404	4 883	4 984	5 198
<b>Gehälter</b> .....	819	947	1 028	1 070
<b>Baugew. Umsätze</b> .....	15 615	18 762	19 112	18 328
<b>Ausgewählte Geräte Ende Juni</b>				
Betonmischer .....	17 210	17 346	16 554	15 897
Fahrmischer .....	692	682	660	628
Turmdrehkrane .....	9 729	10 171	10 006	9 710
Bagger .....	6 816	7 235	7 165	7 208
Lastkraftwagen .....	17 727	18 751	18 942	18 960
Planierdrauen .....	1 547	1 556	1 419	1 364
Kompressoren .....	10 898	11 640	11 855	12 234

<sup>1)</sup> Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

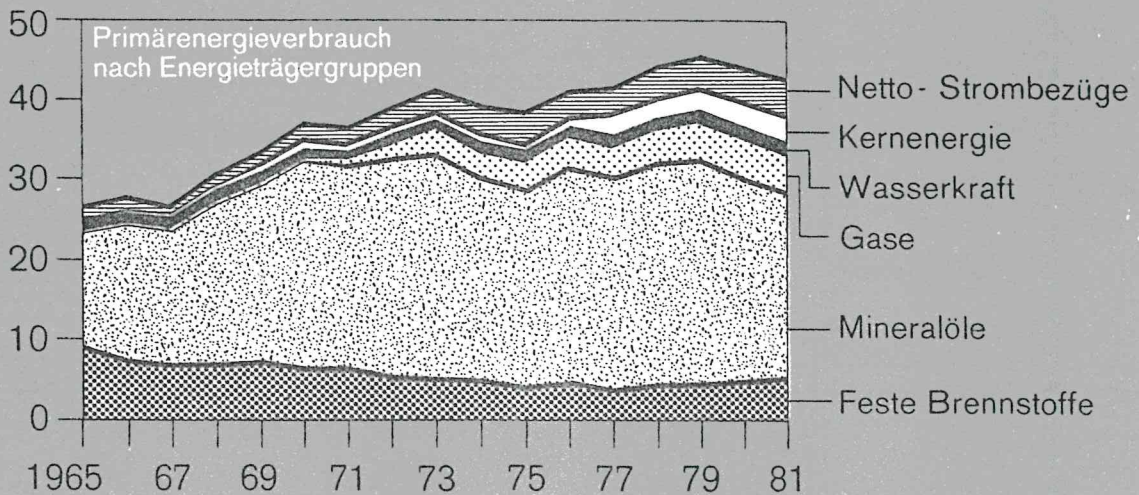
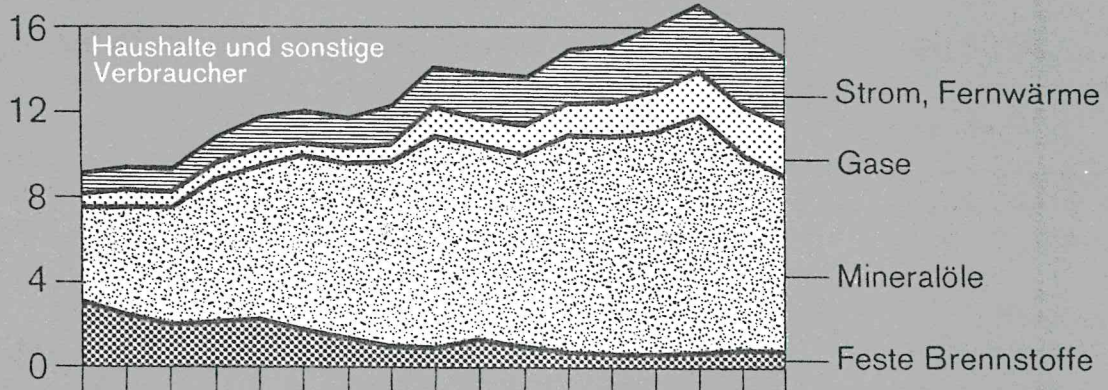
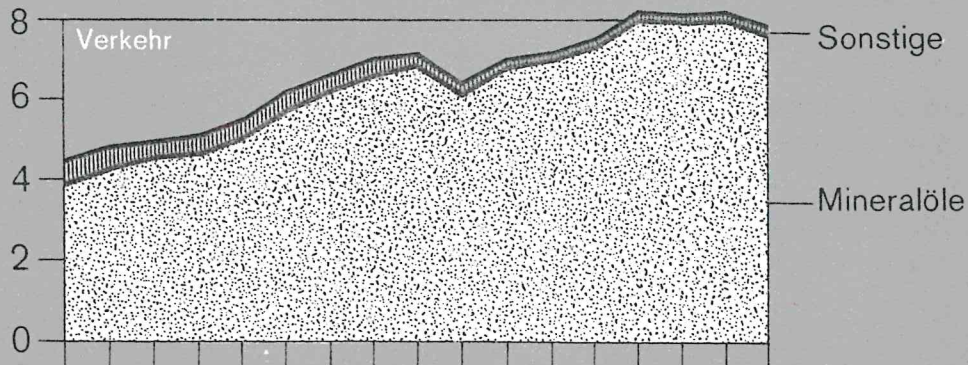
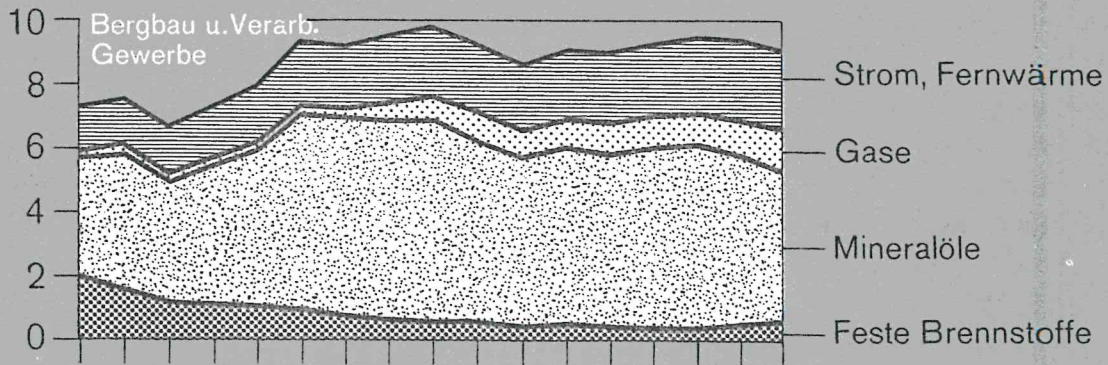
## 10. Strukturdaten des Ausbaugewerbes\*

Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn u. -gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz 1980/81
		Anzahl		1 000	100 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Was- serinstallation .....	1981	371	7 737	912	197	6 507
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und ge- sundheitstechn. Anlagen ...	1982	365	7831	935	213	6 788
Elektroinstallation .....	1981	468	14 220	1 464	435	14 793
	1982	447	13 917	1 446	444	14 785
	1981	461	10 262	1 208	250	6 930
	1982	449	9 664	1 138	250	7 263
Ausbaugewerbe ohne aus- geprägten Schwerpunkt <sup>1)</sup> ..	1981	3	166	21	6	159
Glasergerber .....	1982	6	851	135	30	542
	1981	33	670	80	16	695
	1982	35	708	86	17	893
Maler- und Lackierergewer- be, Tapetenkleberei .....	1981	395	8 161	1 033	198	4 997
Bautischlerei .....	1982	385	8 214	1 066	206	5 224
	1981	112	1 905	242	42	1 539
	1982	108	1 905	248	44	1 629
Parkettlegerei .....	1981	6	134	16	4	141
	1982	7	155	19	4	165
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	1981	169	3 388	417	101	3 049
Estrichlegerei .....	1982	158	3 192	390	95	5 154
	1981	58	1 299	155	44	1 660
	1982	53	1 200	143	41	1 623
Sonstige Fußbodenlegerei u. -kleberei (o. Estrichlegerei) .	1981	21	431	54	14	519
Ofen- und Herdsetzerei ....	1982	20	440	61	15	564
	1981	7	107	15	3	102
	1982	6	102	13	3	120
<b>Ausbaugewerbe insgesamt .</b>	1981	<b>2 104</b>	<b>48 480</b>	<b>5 616</b>	<b>1 309</b>	<b>41 092</b>
	1982	<b>2 039</b>	<b>48 179</b>	<b>5 681</b>	<b>1 364</b>	<b>44 750</b>
davon:						
1— 19 Beschäftigte .....	1981	1 395	19 021	2 329	437	14 792
	1982	1 315	18 023	2 238	438	14 866
20— 49 Beschäftigte .....	1981	567	16 059	1 879	434	13 958
	1982	583	16 514	1 981	465	17 014
50— 99 Beschäftigte .....	1981	108	7 435	816	234	6 670
	1982	105	7 314	812	237	6 583
100— 199 Beschäftigte .....	1981	28	3 868	356	129	3 581
	1982	29	3 944	383	133	4 010
200 und mehr Beschäftigte .	1981	6	2 097	236	75	2 090
	1982	7	2 384	267	91	2 277

\* Ergebnisse der jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1981 u. 1982 — Betriebe von Unternehmen mit im allg. 10 und mehr Beschäftigten — <sup>1)</sup> Ohne Bauinstallation.

# Energieverbrauch 1965 bis 1981

Mill. t SKE



## 11. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger/Energieverbraucher	1980	1981	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>44 226</b>	<b>42 713</b>	— <b>3,4</b>
davon Feste Brennstoffe .....	4 836	5 256	8,7
Mineralöl .....	25 608	23 432	— 8,5
Gase .....	4 635	4 375	— 5,6
Wasserkraft .....	1 459	1 526	4,6
Kernenergie .....	3 389	3 390	0,0
Netto-Strombezüge .....	4 299	4 734	10,1
Umwandlungsausstoß insgesamt .....	26 650	23 858	— 10,5
darunter Mineralölprodukte <sup>1)</sup> .....	20 248	17 698	— 12,6
Strom .....	4 216	4 137	— 1,9
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>33 095</b>	<b>31 555</b>	— <b>4,7</b>
davon Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe .....	9 404	9 061	— 3,6
Verkehr .....	8 227	7 850	— 4,6
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	15 464	14 644	— 5,3

<sup>1)</sup> Ohne Raffinerie- und Flüssiggas.

## 12. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

Energieträger	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	%					
Feste Brennstoffe .....	11,6	9,4	10,2	9,8	10,9	12,4
Mineralöl .....	65,5	63,1	62,9	61,8	57,9	54,8
Gase .....	9,4	9,5	8,9	10,3	10,5	10,2
Wasserkraft .....	2,4	3,2	3,2	3,2	3,3	3,6
Kernenergie .....	3,6	6,2	6,0	6,2	7,7	7,9
Netto-Strombezüge .....	7,5	8,6	8,8	8,7	9,7	11,1

## 13. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1981				
	Ver- gaser- kraftstoff	Diesel-	Leichtes	Schweres	Sonst. Mineralöl- produkte
	1 000 t				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	64	138	858	2 092	127
Verkehr .....	3 105	1 884	16	2	175
Haushalte, sonstige Verbraucher .....	86	21	5 540	28	54
<b>Endverbrauch insgesamt</b> .....	<b>3 255</b>	<b>2 043</b>	<b>6 414</b>	<b>2 122</b>	<b>356</b>

## 14. Strombilanz

Aufkommen/Verwendung	1977	1978	1979	1980	1981
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbr.) ..	10 982	11 796	11 969	13 107	14 432
Bruttoerzeugung insgesamt .....	30 864	32 794	34 077	34 279	33 633
dav. öffentl. Wärmekraftwerke .....	14 594	15 878	16 425	15 174	14 121
industr. Wärmekraftwerke .....	3 639	3 617	3 715	3 622	3 479
Kernkraftwerke .....	7 877	8 047	8 572	10 332	10 335
Wasserkraftwerke .....	4 754	5 252	5 365	5 151	5 698
Pumpstromverbrauch .....	872	1 222	1 343	943	1 455
Verbrauch im Umwandlungsbereich ..	2 184	2 310	2 459	2 447	2 567
Leitungsverluste usw. ....	2 155	2 333	1 904	2 784	2 534
Stromdargebot .....	36 635	38 725	40 340	41 212	41 509
Statistische Differenzen .....	390	459	524	412	641
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbr.) ..</b>	<b>37 025</b>	<b>39 184</b>	<b>40 864</b>	<b>41 624</b>	<b>42 150</b>
dav. Verkehr .....	1 202	1 285	1 424	1 447	1 449
Haushalte u. sonst. Verbraucher ..	19 398	20 944	21 676	21 985	22 538
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe ..	16 425	16 955	17 764	18 192	18 163
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe	7 534	7 829	8 110	8 195	8 250
Investitionsgüter Prod. Gewerbe ..	5 434	5 567	5 986	6 277	6 252

## 15. Erd- und Stadtgas

Aufkommen/Verwendung	1977	1978	1979	1980	1981
	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>				
Erdgasgewinnung .....	105	87	95	87	62
Nettogasbezüge .....	3 115	3 100	3 745	3 800	3 575
Gaserzeugung .....	92	101	94	90	78
Umwandlungseinsatz in					
öffentlichen Wärmekraftwerken ....	942	732	1 156	778	480
industriellen Wärmekraftwerken ....	114	111	136	127	102
Eigenverbrauch .....	7	8	7	7	7
Leitungsverluste .....	135	141	145	145	145
Gasdargebot f. Endenergieverbrauch	2 114	2 295	2 492	2 693	2 801
Statistische Differenzen .....	-26	-19	-227	-81	-8
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch)</b>	<b>2 088</b>	<b>2 276</b>	<b>2 465</b>	<b>2 612</b>	<b>2 793</b>
dav. Haushalte u. sonst. Verbraucher ..	1 387	1 571	1 723	1 793	1 845
Verkehr .....	—	—	—	3	5
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe ..	701	705	742	816	943
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe <sup>2)</sup>	385	367	385	424	481
Investitionsgüter Prod. Gewerbe <sup>2)</sup> ..	277	287	314	308	345

<sup>1)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ. — <sup>2)</sup> Einschl. Einsatz zur Stromerzeugung.

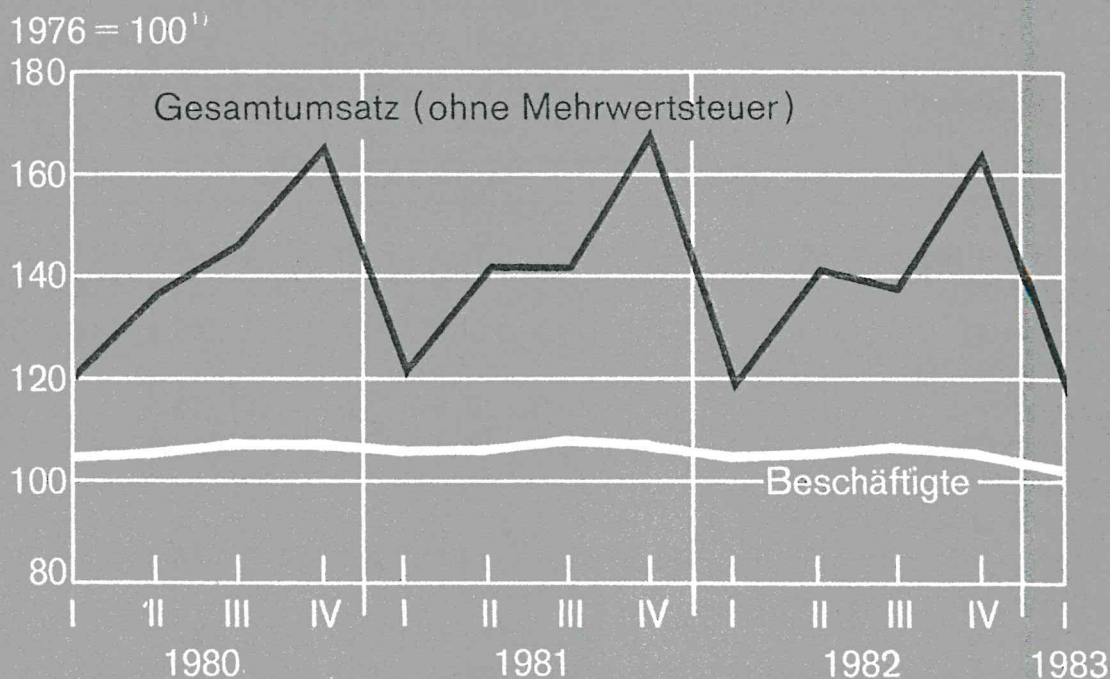
### 16. Verbrauch ausgewählter Energieträger Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup>

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen  Wirtschaftsbereiche	Schweres Heizöl		Erdgas		Strom	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
	1 000 t		1 000 m <sup>3</sup> 2)		Mill. kWh	
<b>Bergbau</b> .....	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>240</b>	<b>439</b>	<b>47</b>	<b>53</b>
<b>Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe</b> .....	<b>1 929</b>	<b>1 682</b>	<b>424 253</b>	<b>480 777</b>	<b>8 650</b>	<b>8 688</b>
darunter						
Steine und Erden .....	577	378	134 743	115 340	1 250	1 157
NE-Metalle .....	28	25	24 825	28 333	1 306	1 259
Gießereien .....	6	6	25 899	24 151	252	243
Chemische Industrie .....	308	287	129 849	136 523	2 127	2 203
Zellstoff-, Holzschliff-, Pa- pier- u. Pappeerzeugung ..	550	534	74 504	146 675	2 393	2 601
Gummiverarbeitung .....	27	24	31 799	27 683	215	206
<b>Investitionsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> ...	<b>286</b>	<b>222</b>	<b>300 803</b>	<b>344 565</b>	<b>6 277</b>	<b>6 252</b>
darunter						
Maschinenbau .....	34	28	76 306	74 308	1 364	1 311
Fahrzeugbau .....	187	141	122 441	146 507	2 194	2 229
Elektrotechnik .....	36	27	55 232	64 682	1 344	1 309
Feinmechanik, Optik, Uhren .....	8	7	7 329	7 684	218	215
EBM-Waren .....	17	13	14 032	14 996	431	462
<b>Verbrauchsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> ...	<b>369</b>	<b>332</b>	<b>167 801</b>	<b>188 589</b>	<b>2 849</b>	<b>2 776</b>
darunter						
Musikinstrument., Spielwaren, Füllhalter usw. ....	2	2	1 939	2 757	71	63
Holzverarbeitung .....	14	14	1 570	1 504	308	293
Papier- und Pappeverarb. .	27	26	6 030	5 215	175	176
Druckerei, Vervielfält. ....	10	10	5 117	6 693	240	243
Kunststoffwaren .....	17	16	26 721	25 268	608	611
Textilgewerbe .....	209	178	74 316	73 335	1 044	1 002
<b>Nahr.- u. Genußmittelgew.</b> ...	<b>181</b>	<b>177</b>	<b>41 145</b>	<b>50 388</b>	<b>824</b>	<b>832</b>
davon						
Ernährungsgewerbe .....	179	175	38 978	48 319	805	813
Tabakverarbeitung .....	2	2	2 167	2 069	19	19
<b>Insgesamt</b>	<b>2 771</b>	<b>2 418</b>	<b>934 242</b>	<b>1 044 758</b>	<b>18 647</b>	<b>18 601</b>

<sup>1)</sup> Im allgemeinen Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.<sup>2)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.

## Entwicklung des Handwerks

(selbständige Handwerksunternehmen)



1) Beschäftigte am 30. 9. 1976, Umsatz im Vierteljahresdurchschnitt 1976.

## 17. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsätze

Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen	Handwerksuntern. <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>		Gesamtumsatz <sup>3)</sup>	
	1967	1976	1967	1976	1967	1976
	Anzahl				Mill. DM	
Bau- und Ausbaugewerbe	22 296	19 981	225 191	201 834	7 419,5	13 432,0
Metallgewerbe . . . . .	26 899	28 770	205 493	230 974	8 917,0	22 919,3
Holzgewerbe . . . . .	11 618	8 455	45 668	39 106	1 618,2	2 896,8
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe . . . . .	18 537	10 369	40 727	27 273	991,1	1 629,6
Nahrungsmittelgewerbe	15 680	12 840	76 088	78 581	4 764,4	9 497,6
Gewerbe f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungsgew.	9 597	8 936	49 393	68 228	752,7	2 136,8
Glas-, Papier-, Keramik- und sonst. Gewerbe . . . . .	3 956	3 516	24 178	22 379	885,5	1 841,2
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>25 348,5</b>	<b>54 353,3</b>

<sup>1)</sup> Handwerksuntern. u. handwerkli. Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben; Stichtage 31. 3. 1968 und 1977. — <sup>2)</sup> Stichtage 30. 9. 1967 und 1976. —

<sup>3)</sup> Einschl. Umsatzsteuer.

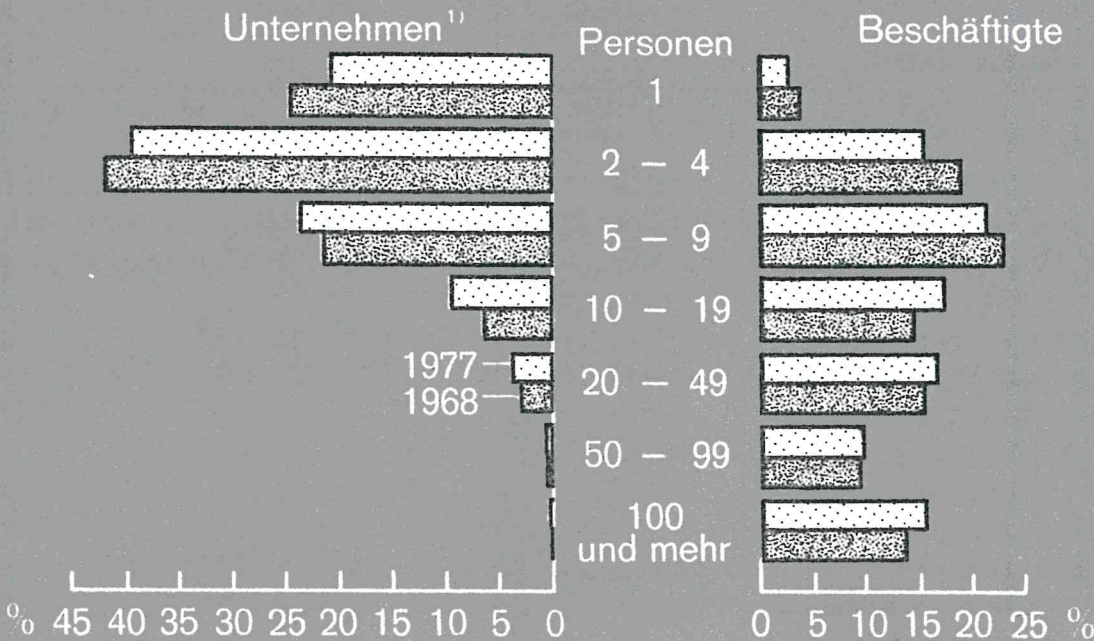
18. Vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppen	Beschäftigte <sup>1)</sup>				Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer)			
	1980	1981	1982	1. Vj. 1983	1980	1981	1982	1. Vj. 1983
	Meßzahlen 1976 = 100 <sup>2)</sup>							
Bau- u. Ausbaugewerbe . . . .	104,6	104,9	102,5	97,6	151,6	149,0	141,6	95,3
Metallgewerbe . . . . .	104,0	105,2	102,8	97,6	138,7	141,2	138,6	126,3
Holzgewerbe . . . . .	111,4	113,4	112,0	108,1	149,4	152,4	142,7	114,9
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe . . . . .	83,5	81,3	77,9	75,6	106,5	101,9	94,1	83,6
Nahrungsmittelgewerbe . . . .	114,4	112,8	114,3	110,1	119,5	120,9	123,7	115,2
Gewerbe f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungsgewerbe . . . . .	124,1	127,4	128,7	124,4	166,6	173,8	170,6	162,8
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonst. Gewerbe . . . . .	102,1	104,5	106,4	103,1	139,7	147,9	144,6	120,8
Handwerk insgesamt	107,0	107,8	106,4	101,7	139,5	140,7	137,2	116,0

1) Am 30. 9. bzw. am Ende des Vierteljahres. — 2) Beschäftigte der selbständigen Handwerksunternehmen: 30. 9. 1976 = 100, Gesamtumsatz der selbständigen Handwerksunternehmen: Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100.

Das Handwerk nach Beschäftigtengrößenklassen

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977



1) Einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe ; nachgewiesen werden Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.

**Baugenehmigung:** Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31. 12. eines jeden Jahres erfaßt. Wichtigste Aufgabe ist dabei die Feststellung des Bauzustandes nach den drei Kategorien *unter Dach* — also rohbaufertig, *begonnen, noch nicht unter Dach* — also im Rohbau befindlich, *noch nicht begonnen*.

**Baufertigstellung:** Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

**Bestand:** Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen einschl. Wohnräumen wird zum Ende eines jeden Jahres durch Fortschreibung des auf den 31. 12. 1967 zurückgerechneten Zählungsergebnisses der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 ermittelt.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene — nicht nur behelfsmäßige — Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277).

**Sozialer Wohnungsbau:** 1. Förderungsweg: Förderung durch öffentliche Baudarlehen oder objektbezogene Beihilfen oder gemischt. — 2. Förderungsweg: Förderung durch Zinszuschüsse und Annuitätshilfen sowie durch Aufwendungsdarlehen nach einem besonderen Programm des Bundes.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke* und *durchschnittliche Kaufwerte von Bauland* im Abschnitt 22.

## 1. Bauüberhang

Bauzustand	31. 12. 1982			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau) . . . .</b>	51 702	98 768	45 599	4 588
davon				
unter Dach . . . . .	25 872	46 185	19 715	2 147
begonnen, noch nicht unter Dach . . . . .	8 967	18 109	11 685	1 333
noch nicht begonnen . . . . .	16 863	34 474	14 198	1 108

**2. Fertiggestellte Wohngebäude (Neubau)**

Bauherr	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohn.	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>

**1981**

Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen ..	1 788	1 423	6 038	534	2 750
Übrige Wirtschaftsunternehmen ..	5 385	4 475	14 207	1 328	6 718
Öffentliche Bauherren .....	125	89	390	34	194
Private Haushalte .....	23 603	22 502	40 008	3 991	24 533
<b>Insgesamt</b>	<b>30 901</b>	<b>28 489</b>	<b>60 643</b>	<b>5 887</b>	<b>34 195</b>

**1982**

Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen ..	1 393	916	6 200	528	2 659
Übrige Wirtschaftsunternehmen ..	4 145	3 228	12 262	1 082	5 489
Öffentliche Bauherren .....	126	106	258	26	161
Private Haushalte .....	20 477	19 146	37 034	3 608	22 085
<b>Insgesamt</b>	<b>26 141</b>	<b>23 396</b>	<b>55 754</b>	<b>5 245</b>	<b>30 394</b>

**3. Fertiggestellte Nichtwohngebäude (Neubau)**

Gebäudeart	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>

**1981**

Anstaltsgebäude .....	68	275	11	101	481
Bürogebäude .....	375	232	24	510	2 720
Landw. Betriebsgebäude ....	1 484	105	11	516	2 685
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	3 103	1 203	115	3 114	19 261
Sonst. Nichtwohngebäude ...	728	119	11	816	4 464
<b>Insgesamt</b>	<b>5 758</b>	<b>1 934</b>	<b>172</b>	<b>5 057</b>	<b>29 612</b>

**1982**

Anstaltsgebäude .....	81	794	35	174	915
Bürogebäude .....	326	343	25	491	2 708
Landw. Betriebsgebäude ....	1 495	93	10	497	2 645
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 897	1 047	102	2 873	17 604
Sonst. Nichtwohngebäude ...	715	219	18	770	4 670
<b>Insgesamt</b>	<b>5 514</b>	<b>2 496</b>	<b>190</b>	<b>4 806</b>	<b>28 543</b>

**4. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen**

Bezeichnung	1978	1979	1980	1981	1982
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>33 647</b>	<b>34 213</b>	<b>36 047</b>	<b>30 901</b>	<b>26 141</b>
dar. Ein- u. Zweifamilienhäuser ..	31 642	32 070	33 530	28 489	23 396
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>5 574</b>	<b>5 791</b>	<b>6 087</b>	<b>5 758</b>	<b>5 514</b>
Anstaltsgebäude .....	46	54	60	68	81
Bürogebäude .....	226	265	300	375	326
Landwirtschaftl. Betriebsgeb. ...	1 681	1 694	1 659	1 484	1 495
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2 596	2 790	3 241	3 103	2 897
Sonst. Nichtwohngebäude .....	1 025	988	827	728	715
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> ..	27 484	25 289	27 549	29 612	28 543
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b> .....	<b>61 858</b>	<b>64 872</b>	<b>70 709</b>	<b>66 833</b>	<b>62 923</b>

<sup>1)</sup> Nur Nichtwohngebäude. — <sup>2)</sup> In Wohn- und Nichtwohnbauten einschl. Baumaßnahmen.

**5. Baugenehmigungen (Neubau)**

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veranschlag. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

**1981****Wohngebäude (einschl. Wohnheime)**

<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 248</b>	<b>33 211</b>	<b>62 476</b>	<b>5 723</b>	<b>10 288 181</b>
dar. mit 1 u. 2 Wohnungen .....	25 132	23 667	37 987	3 844	7 319 891

**Nichtwohngebäude**

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 648</b>	<b>29 833</b>	<b>1 994</b>	<b>5 004</b>	<b>5 927 080</b>
dar. Nichtlandw. Betriebsgebäude ..	3 172	19 523	1 288	3 216	2 988 401

**1982****Wohngebäude (einschl. Wohnheime)**

<b>Insgesamt</b> .....	<b>23 128</b>	<b>29 542</b>	<b>58 362</b>	<b>5 130</b>	<b>9 742 948</b>
dar. mit 1 u. 2 Wohnungen .....	19 531	18 537	29 285	2 986	6 095 902

**Nichtwohngebäude**

<b>Insgesamt</b> .....	<b>5 163</b>	<b>23 107</b>	<b>1 948</b>	<b>4 028</b>	<b>4 842 329</b>
dar. Nichtlandw. Betriebsgebäude ..	2 822	14 894	1 245	2 537	2 492 766

<sup>1)</sup> In Wohngebäuden. — <sup>2)</sup> In Nichtwohngebäuden.

**6. Genehmigte Wohngebäude nach Art der Beheizung\* 1982**

Vorwiegende Heizenergie	Gebäude	Wohn-einheit	Davon in Gebäuden . . .	
			mit 1 und 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen <sup>1)</sup>
Kohle/Koks . . . . .	453	677	598	79
Oel . . . . .	13 713	27 551	18 659	8 892
Gas . . . . .	5 159	19 942	5 338	14 604
Strom . . . . .	2 871	6 105	3 800	2 305
Sonstige . . . . .	285	544	394	150

\* Ohne Fernheizung. — 1) Einschließlich Wohnheime.

**7. Gebäude- und Wohnungsbestand**

Bezeichnung	1978	1979	1980	1981	1982
	1 000				
<b>Wohngebäude</b> . . . . .	<b>1 653</b>	<b>1 686</b>	<b>1 720</b>	<b>1 750</b>	<b>1 775</b>
<b>Wohnungen</b> . . . . .	<b>3 559</b>	<b>3 620</b>	<b>3 687</b>	<b>3 750</b>	<b>3 810</b>
davon mit 1 Raum . . . . .	63	65	67	70	73
2 Räumen . . . . .	193	198	202	207	212
3 Räumen . . . . .	692	699	707	715	724
4 Räumen . . . . .	1 186	1 194	1 204	1 214	1 224
5 Räumen . . . . .	756	772	788	802	816
6 Räumen . . . . .	383	398	414	428	439
7 und mehr Räumen . . . .	286	295	305	314	321

**8. Sozialer Wohnungsbau**

Bauherr	Geförderte Woh-nungen 1982	Davon nach dem . . . Förderungsweg		
		1.	2.	
			insgesamt	dar. aus Regional-progr. des Bundes
Öffentliche Bauherren . . . . .	198	134	64	63
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen	3 535	3 376	159	142
Sonst. Wohnungsunternehmen .	823	608	215	193
Immobilienfonds . . . . .	—	—	—	—
Sonst. Unternehmen <sup>1)</sup> . . . . .	471	319	152	151
Private Haushalte . . . . .	6 902	1 475	5 427	2 468
Organisat. o. Erwerbscharakt. . .	117	42	75	75
<b>Insgesamt</b>	<b>12 046</b>	<b>5 954</b>	<b>6 092</b>	<b>3 092</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wohnungsunternehmen.

## 9. Wohngeld

Jahr	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt	Darunter		Wohngeld in 1 000 DM
	Miet- zuschuß	Lasten- zuschuß		1-Person- Haushalte	Nichterw.- tätigen- Haushalte	
1972 .....	103 318	5 536	108 854	64 932	87 742	134 283
1973 .....	109 097	5 088	114 185	71 070	96 271	113 144
1974 .....	137 320	7 849	145 169	86 437	116 252	141 729
1975 .....	147 196	7 449	154 645	95 686	129 074	160 297
1976 .....	138 393	6 192	144 585	92 236	124 043	153 701
1977 .....	128 703	4 949	133 652	88 392	117 574	135 945
1978 .....	146 585	8 099	154 684	95 004	123 340	161 710
1979 .....	140 338	7 094	147 432	95 063	121 475	168 214
1980 .....	134 973	6 093	141 066	94 318	119 664	162 059
1981 .....	150 534	10 346	160 880	98 962	120 685 <sup>1)</sup>	208 509
1982 .....	146 947	9 091	156 038	95 171	115 034 <sup>1)</sup>	225 802

<sup>1)</sup> Ab 1981 ohne Arbeitslose.

## 10. Wohngeldempfänger

Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM Soziale Stellung	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt 1982	Davon Haushalte mit		
	Miet- zuschuß	Lasten- zuschuß		1	2-3 Person(en)	4 u. mehr

<b>Empfänger insgesamt</b>	<b>146 947</b>	<b>9 091</b>	<b>156 038</b>	<b>95 171</b>	<b>35 098</b>	<b>25 769</b>
----------------------------	----------------	--------------	----------------	---------------	---------------	---------------

## nach dem monatlichen Wohngeld

unter 50 .....	41 866	1 246	43 112	34 297	6 221	2 594
50-75 .....	24 242	1 180	25 422	17 795	4 451	3 176
75-100 .....	20 377	1 188	21 565	13 730	4 629	3 206
100-150 .....	30 660	2 026	32 686	19 031	8 092	5 563
150-200 .....	15 677	1 410	17 087	7 412	5 682	3 993
200-250 .....	7 475	891	8 366	2 206	3 364	2 796
250-400 .....	5 957	940	6 897	700	2 568	3 629
400 u. mehr .....	693	210	903	—	91	812

## nach der sozialen Stellung

Erwerbspersonen .....	24 390	6 027	30 417	3 895	8 094	18 428
Arbeitslose .....	10 294	293	10 587	4 673	3 532	2 382
Nichterwerbspersonen darunter	112 263	2 771	115 034	86 603	23 472	4 959
Rentner, Pensionäre	97 495	2 514	100 009	79 833	17 314	2 862



**Handels- und Gaststättenzählung 1979:** In den Ergebnissen nach Unternehmen sind die Angaben von allen Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg enthalten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe liegt. Die Ergebnisse nach Arbeitsstätten beinhalten die Angaben von allen baden-württembergischen Arbeitsstätten (Niederlassungen), unabhängig vom jeweiligen Unternehmenssitz.

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Gastgewerbe:** Sie ist in Form von Maßzahlen auf der Basis 1980 = 100 dargestellt. Auswahlgrundlage für diese repräsentative Stichprobenerhebung bildet das Datenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1979.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort der Ware das Grundmerkmal. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Zielland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs. Im Generalhandel sind die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager, im Spezialhandel lediglich die Einfuhr von Waren aus Lager enthalten.

**Reiseverkehr:** Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr vom 14. 7. 1980 sind ab 1981 nur noch Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten zu erfassen. In den nachgewiesenen Daten sind deshalb die Privatquartiere und kleinen Beherbergungsbetriebe nicht enthalten. Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime sind in der Darstellung ebenfalls nicht berücksichtigt.

## 1. Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Wirtschaftszweig	Unternehmen Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	Arbeit- nehmer	Umsatz
	Anzahl				Mill. DM

### nach Unternehmen

Großhandel .....	12 170	165 192	24 390	150 287	64 993
Handelsvermittlung ..	9 583	23 356	5 390	10 460	1 829
Einzelhandel .....	44 492	298 277	79 241	232 715	48 905
Handel zus.	66 245	486 825	109 021	393 462	115 727
Gastgewerbe .....	24 738	111 566	32 629	68 544	5 698

### nach Arbeitsstätten

Großhandel .....	13 863	146 651	20 528	132 247	63 922
Handelsvermittlung ..	9 670	23 311	5 328	10 466	1 712
Einzelhandel .....	53 135	304 232	80 683	240 166	50 570
Handel zus.	76 668	474 194	106 539	382 879	116 204
Gastgewerbe .....	25 569	112 408	32 766	69 414	5 738

## 2. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

Monet Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
Meßzahlen 1980 = 100									
1981									
Januar .....	99,0	86,0	83,6	99,2	89,9	87,8	93,8	82,5	80,1
Februar .....	98,6	96,2	92,6	99,0	91,4	88,7	96,3	83,0	79,3
März .....	98,6	106,6	101,1	98,7	107,2	103,3	98,6	97,3	92,5
April .....	98,3	99,4	93,9	98,8	106,5	102,1	102,3	104,0	98,4
Mai .....	98,4	97,6	91,9	98,3	99,8	94,8	103,4	116,5	109,6
Juni .....	98,4	101,0	94,8	97,8	98,1	93,0	103,1	110,7	103,8
Juli .....	98,2	104,3	97,1	96,2	103,5	97,9	103,1	113,5	105,9
August .....	98,0	96,3	88,6	97,4	92,0	87,0	103,6	114,6	106,0
September .....	97,9	114,9	105,3	98,1	99,3	93,7	103,1	115,3	105,8
Oktober .....	97,6	126,8	115,4	98,2	112,2	105,4	101,0	111,5	102,1
November .....	97,1	106,7	96,5	98,5	111,1	103,9	95,4	92,3	84,4
Dezember .....	96,6	107,1	97,0	99,3	137,6	128,4	98,8	99,7	90,9
Jahr .....	98,1	103,6	96,5	98,3	104,0	98,8	100,2	103,4	96,6
1982 p									
Januar .....	95,4	82,7	73,2	97,2	89,3	82,6	93,9	88,6	80,3
Februar .....	95,0	93,7	83,2	97,2	91,9	84,7	96,8	92,2	83,2
März .....	95,5	115,8	102,9	97,8	115,9	106,6	97,1	101,8	91,6
April .....	95,3	102,3	90,5	97,4	112,0	102,2	99,5	107,7	96,6
Mai .....	95,1	97,0	85,0	97,0	103,3	93,5	103,2	123,4	110,3
Juni .....	95,3	102,7	89,3	97,2	104,9	94,0	101,7	115,6	103,1
Juli .....	95,1	92,2	80,2	97,1	102,9	92,2	100,3	113,1	100,6
August .....	96,6	96,1	84,2	97,9	96,8	87,1	101,3	119,1	105,4
September .....	95,7	110,4	97,0	98,0	100,8	90,7	103,8	120,6	106,5
Oktober .....	95,0	105,6	92,8	97,6	112,2	100,8	102,7	116,5	102,5
November .....	94,6	104,7	91,7	97,5	115,8	103,6	95,8	96,0	84,3
Dezember .....	94,8	105,8	93,0	97,5	141,3	126,6	95,5	101,8	89,3
Jahr .....	95,3	100,7	88,6	97,5	107,3	97,1	99,3	108,0	96,1
1983 p									
Januar .....	93,9	96,4	85,4	95,7	92,1	82,1	93,5	88,8	77,7
Februar .....	93,8	90,3	80,5	95,4	95,1	84,8	94,6	90,3	79,0
März .....	93,9	118,2	105,6	95,4	123,8	110,5	96,3	101,6	87,9

## 3. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1980	1981	1982	1. Vierteljahr	
				1982	1983
	Mill. DM				
Ausfuhr insgesamt	59 287	66 299	72 105	17 583	17 215

## nach Warengruppen

<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	1597	1915	2 134	573	511
Lebende Tiere .....	48	57	46	8	9
Nahrungsmittel tier. Ursprungs .....	757	921	1 040	286	260
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	721	858	965	258	218
Genußmittel .....	71	79	84	21	24
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	57 690	64 384	69 971	17 010	16 704
Rohstoffe .....	351	394	336	88	80
Halbwaren .....	2 538	2 928	3 042	782	716
Fertigwaren .....	54 801	61 062	66 593	16 140	15 909
Vorerzeugnisse .....	5 214	5 718	5 942	1 536	1 489
Enderzeugnisse .....	49 588	55 344	60 650	14 604	14 420

## nach ausgewählten Waren

Maschinen .....	15 202	16 661	16 704	4 054	3 916
darunter Werkzeugmaschinen .....	3 045	3 532	3 146	765	577
Masch. für die Spinnstoffind. ....	1 331	1 373	1 333	332	307
Pumpen u. Druckluftmaschinen .....	1 282	1 282	1 365	322	340
Papier u. Druckmaschinen .....	1 296	1 455	1 400	358	365
Kraft-, Luftfahrzeuge .....	13 245	15 599	19 460	4 543	4 443
Elektrotechn. Erzeugnisse .....	7 713	8 121	8 854	2 131	2 186
Chemische Erzeugnisse .....	4 312	5 026	5 208	1 331	1 321
Textilien .....	3 299	3 602	3 919	1 034	1 007
Eisenwaren .....	2 018	2 104	2 187	551	541
Feinmechan. u. opt. Erzeugnisse .....	2 016	2 164	2 340	557	538
Waren aus NE-Metallen .....	1 392	1 562	1 518	363	357
Uhren .....	579	626	607	140	124
Holzwaren .....	622	641	639	155	148
Bücher, Karten, Noten, Bilder .....	517	557	608	156	157
Kautschukwaren .....	398	470	370	99	92
Papier und Pappe .....	556	716	779	207	204
Kraftstoffe und Schmieröle .....	571	701	739	170	172
Papierwaren .....	391	465	602	158	172
Alteisen (Schrott) .....	245	232	204	62	32
Leder und Lederwaren .....	301	335	356	102	104
Glaswaren .....	232	246	268	64	73
Aluminiumhalbzeug .....	209	240	228	58	58

## Noch: 3. Ausfuhr

Verbrauchsland	1980	1981	1982	1. Vierteljahr	
				1982	1983
	Mill. DM				
nach Verbrauchsländern					
Europa	41 376	43 953	47 306	11 615	11 454
EG-Länder	25 247	26 529	28 766	7 201	7 122
davon Frankreich	8 331	9 063	9 950	2 471	2 564
Belgien-Luxemburg	2 789	2 773	2 945	763	753
Niederlande	3 996	3 882	4 034	971	987
Italien	5 330	5 532	5 526	1 480	1 313
Großbritannien	3 347	3 671	4 480	1 065	1 074
Republik Irland	167	204	213	57	48
Dänemark	769	775	922	218	224
Griechenland	517	628	696	176	158
Übriges Europa	16 129	17 424	18 540	4 414	4 332
darunter Norwegen	659	715	796	211	187
Schweden	1 775	1 808	1 995	477	457
Schweiz	5 073	5 585	5 595	1 414	1 361
Österreich	3 665	3 885	3 804	948	941
Finnland	536	627	714	165	176
Spanien	861	1 217	1 356	338	312
Jugoslawien	946	867	868	188	181
Sowjetunion	872	761	1 303	187	261
Afrika	3 428	4 691	4 699	1 271	926
darunter Libyen	403	543	395	124	65
Republik Südafrika	900	1 415	1 633	468	263
Algerien	610	711	757	151	176
Amerika	8 288	9 631	10 417	2 396	2 484
darunter USA	5 898	7 036	8 238	1 849	2 049
Kanada	481	547	540	136	117
Venezuela	199	184	185	39	57
Brasilien	483	414	357	78	56
Argentinien	376	419	181	56	41
Asien	5 602	7 279	8 824	2 084	2 187
darunter Irak	478	940	1 405	320	233
Iran	468	616	535	133	211
Israel	399	254	331	82	94
Saudi-Arabien	653	960	1 485	315	357
Japan	933	1 135	1 174	281	272
Australien und Ozeanien	593	745	860	218	164

## 4. Einfuhr

Warengruppe Herstellungsland	1980	1981	1982	1. Vierteljahr	
				1982	1983
Mill. DM					
Einfuhr insgesamt .....	46 540	50 106	49 840	12 799	12 537
nach Warengruppen					
Ernährungswirtschaft .....	4 053	4 494	4 531	1 153	1 180
Lebende Tiere .....	56	44	42	8	13
Nahrungsmittel tier. Ursprungs .....	763	832	781	198	213
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	2 897	3 207	3 319	840	850
Genußmittel .....	337	411	389	107	105
Gewerbliche Wirtschaft .....	42 488	45 612	45 308	11 647	11 357
Rohstoffe .....	7 638	8 721	7 780	2 025	1 862
Halbwaren .....	6 390	7 148	7 504	1 849	2 010
Fertigwaren .....	28 459	29 742	30 023	7 773	7 485
Vorerzeugnisse .....	7 167	7 276	7 304	1 934	1 833
Enderzeugnisse .....	21 292	22 466	22 719	5 838	5 651
nach Herstellungsländern					
Europa .....	32 327	34 324	34 595	8 983	8 927
EG-Länder .....	21 689	23 028	22 830	5 936	5 831
davon Frankreich .....	7 821	8 456	7 801	2 088	2 009
Belgien-Luxemburg .....	2 551	2 559	2 430	569	578
Niederlande .....	2 986	3 359	3 510	846	836
Italien .....	5 471	5 418	5 744	1 481	1 453
Großbritannien .....	1 958	2 261	2 326	706	716
Republik Irland .....	181	233	220	50	47
Dänemark .....	242	243	284	67	71
Griechenland .....	479	499	515	130	122
Übriges Europa .....	10 638	11 296	11 764	3 046	3 096
darunter Schweiz .....	5 124	5 299	5 477	1 446	1 323
Österreich .....	1 805	1 875	1 978	487	509
Schweden .....	682	714	674	165	231
Spanien .....	765	934	1 084	290	321
Afrika .....	3 981	3 950	4 001	895	1 061
darunter Algerien .....	1 067	1 374	1 071	248	453
Libyen .....	1 758	1 645	1 314	263	287
Amerika .....	4 323	4 733	5 215	1 363	1 232
darunter USA .....	3 299	3 603	3 850	964	892
Asien .....	5 820	7 006	5 844	1 530	1 290
darunter Japan .....	1 033	1 296	1 379	371	334
Saudi-Arabien .....	1 817	2 876	1 684	424	260
Verein. Arab. Emirate .....	309	205	330	134	42
Australien und Ozeanien .....	89	93	185	29	27

## 5. Reiseverkehr

Monat Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Verweil- dauer der Gäste
	insgesamt	dar. von Auslands- gästen	insgesamt	dar. von Auslands- gästen	
	1000				Tage
<b>1981</b>					
Januar . . . . .	465,6	64,9	1966,2	142,1	4,2
Februar . . . . .	519,4	75,0	1998,1	169,0	3,8
März . . . . .	597,1	79,3	2353,3	179,5	3,9
April . . . . .	702,5	105,8	2782,2	229,3	4,0
Mai . . . . .	875,8	157,1	3399,5	322,4	3,9
Juni . . . . .	885,1	194,5	3754,5	400,3	4,2
Juli . . . . .	947,0	262,4	4233,0	569,6	4,5
August . . . . .	928,7	247,3	4344,1	539,8	4,7
September . . . . .	944,0	196,2	3965,0	406,4	4,2
Oktober . . . . .	816,2	125,6	3053,7	265,5	3,7
November . . . . .	511,1	70,5	1805,5	152,9	3,5
Dezember . . . . .	433,2	64,5	1756,4	156,0	4,1
Jahr . . . . .	8625,5	1643,0	35411,6	3532,8	4,1
<b>1982</b>					
Januar . . . . .	423,4	64,2	1783,9	138,9	4,2
Februar . . . . .	481,2	80,2	1870,3	188,6	3,9
März . . . . .	589,0	89,1	2122,0	182,2	3,6
April . . . . .	654,3	108,4	2510,5	224,1	3,8
Mai . . . . .	842,9	159,3	3160,1	324,0	3,7
Juni . . . . .	823,3	190,5	3356,9	390,3	4,1
Juli . . . . .	854,8	249,6	3779,6	543,0	4,4
August . . . . .	884,8	242,3	3921,7	532,7	4,4
September . . . . .	920,8	193,3	3650,0	397,1	4,0
Oktober . . . . .	793,6	125,1	2779,5	263,9	3,5
November . . . . .	491,4	67,8	1596,8	151,6	3,2
Dezember . . . . .	411,8	61,7	1522,5	152,2	3,7
Jahr . . . . .	8171,3	1631,4	32053,7	3488,7	3,9
<b>1983</b>					
Januar . . . . .	415,2	62,7	1598,4	148,3	3,8
Februar . . . . .	465,6	78,1	1724,7	197,1	3,7
März . . . . .	578,3	87,8	2014,6	187,5	3,5

**Beförderte Güter:** Güterversand und Güterempfang für die einzelnen Bereiche der Verkehrswirtschaft, wobei der Binnenverkehr (Empfang = Versand) nur einfach gezählt wird.

**Straßenverkehrsunfälle:** Erfasst werden Verkehrsunfälle mit Personenschaden sowie Unfälle mit nur Sachschaden. Als Getötete zählen Personen, die am Unfallort oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Verunglückte, die in eine Krankenanstalt zu stationärer Behandlung eingeliefert wurden, Leichtverletzte alle übrigen Verletzten.

## 1. Beförderte Personen\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				Luft- verkehr <sup>2)</sup>
		Straßen- verkehr <sup>1)</sup>	Schienenverkehr <sup>2)</sup>			
			zusammen	Deutsche Bundes- bahn	Nichtbun- deseig. Ei- senbahnen	
	Mill.					
1960 .....	969	704	265	230	36	0,1
1965 .....	939	718	221	184	37	0,3
1970 .....	1 020	823	196	164	33	0,8
1975 .....	1 086	896	189	155	34	1,1
1980 .....	1 110	901	207	175 <sup>4)</sup>	33	1,3
1981 .....	1 111	906	204	171 <sup>4)</sup>	33	1,2
1982 .....	1 094	892	201	167 <sup>4)</sup>	34	1,2

\* Gewerblicher Personenverkehr. — <sup>1)</sup> Von Straßenverkehrsunternehmen, einschl. Kraftomnibusverkehr der Bundesbahn und Bundespost. — <sup>2)</sup> Quelle: Deutsche Bundesbahn; Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. — <sup>3)</sup> Anzahl der vom Flughafen Stuttgart abgehenden Fluggäste ohne Durchgangsreisen, Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. — <sup>4)</sup> Einschl. S-Bahn.

## 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßengü- terfernver- kehr <sup>1)</sup>	Eisen- bahn <sup>2)</sup>	Binnen- schiffahrt <sup>2)</sup>	Luftver- kehr <sup>2)</sup>	Rohöl- fernleitun- gen <sup>4)</sup>
1 000 t						
1960 .....	73 505	20 887	24 969	27 645	4	—
1965 .....	101 073	27 779	29 026	35 511	12	8 745
1970 .....	130 888	34 213	38 372	42 135	26	16 142
1975 .....	121 352	43 618	28 693	36 634	18	12 389
1980 .....	140 783	58 051	31 199	37 676	20	13 837
1981 .....	137 258	57 732	30 350	37 135	17	12 024
1982 .....	132 463	57 183	28 192	36 520	14	10 554

\* Ohne Durchgangsverkehr. — <sup>1)</sup> Ohne Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen, Quelle: Gemeinsamer Bericht der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und des Kraftfahrtbundesamtes Flensburg. — <sup>2)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>3)</sup> Einschl. Doppelzählung bei Umladungen. — <sup>4)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

### 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr Vierteljahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>
	1 000					

#### Kraftfahrzeugbestand

1. 1. 1955 ....	788	405	237	71	67	7
1. 1. 1965 ....	1 774	142	1 298	114	206	15
1. 1. 1975 ....	3 194	42	2 692	154	272	33
1. 1. 1980 ....	4 105	89	3 509	170	289	47
1. 1. 1981 ....	4 249	107	3 622	176	291	53
1. 1. 1982 ....	4 355	126	3 700	178	294	48
1. 1. 1983 ....	4 450	142	3 775	176	297	61

#### Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup>

1973 .....	367,9	6,5	331,5	18,4	9,2	2,2
1975 .....	367,7	7,6	335,3	12,3	10,6	2,0
1977 .....	456,4	12,1	414,6	16,2	10,9	2,6
1979 .....	491,0	17,9	439,8	20,7	9,5	3,1
1980 .....	457,3	21,6	403,1	21,1	8,0	3,5
1981 .....	436,7	23,0	384,7	18,0	7,3	3,6
1982 .....	402,5	22,1	355,9	13,9	7,4	3,2
1. Vj. 1982 ....	113,5	6,6	100,7	3,4	1,9	0,6
1. Vj. 1983 ....	119,9	6,7	106,1	3,8	2,5	0,8

<sup>1)</sup> Einschl. Kraftroller. — <sup>2)</sup> Einschl. Kombinationskraftwagen. — <sup>3)</sup> Kraftomnibusse u. a. Kraftfahrzeuge. — <sup>4)</sup> Lastkraftwagen einschl. solche mit Spezialaufbau.  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

### 4. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. <sup>1)</sup> Straßen zusammen	Davon				Gemeinde- straßen
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
	Straßenlängen in km					
1. 1. 1966 ....	26 467	488	4 152	12 986	8 842	35 981
1. 1. 1971 ....	26 965	591	4 665	12 678	9 030	39 542
1. 1. 1976 ....	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1. 1. 1980 ....	27 621	914	4 775	12 694	9 238	.
1. 1. 1981 ....	27 708	912	4 835	12 692	9 269	.
1. 1. 1982 ....	27 770	930	4 856	12 704	9 282	.
1. 1. 1983 ....	27 798	922	4 868	12 704	9 303	.

<sup>1)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 5. Straßenverkehrsunfälle

### a) Unfälle und Verunglückte

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem	Pers.- schaden		Getötete	Schwer- Verletzte	Leicht-
1970...	211 211	24 138	136 659	50 414	77 410	2 798	22 822	51 790
1975...	190 134	36 754	105 522	47 858	69 178	2 273	20 447	46 458
1977...	223 672	51 293	119 359	53 020	74 948	2 323	22 314	50 311
1978...	237 979	58 922	125 049	54 008	76 592	2 280	23 059	51 253
1979...	244 750	63 267	127 512	53 971	75 100	2 147	22 564	50 389
1980...	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461
1981...	245 661	67 398	126 716	51 547	70 788	1 777	20 671	48 340
1982...	237 213	68 564	118 316	50 333	68 694	1 728	20 121	46 845

### b) Verunglückte nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1972	1974	1976	1978	1980	1981	1982
--	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Getötete

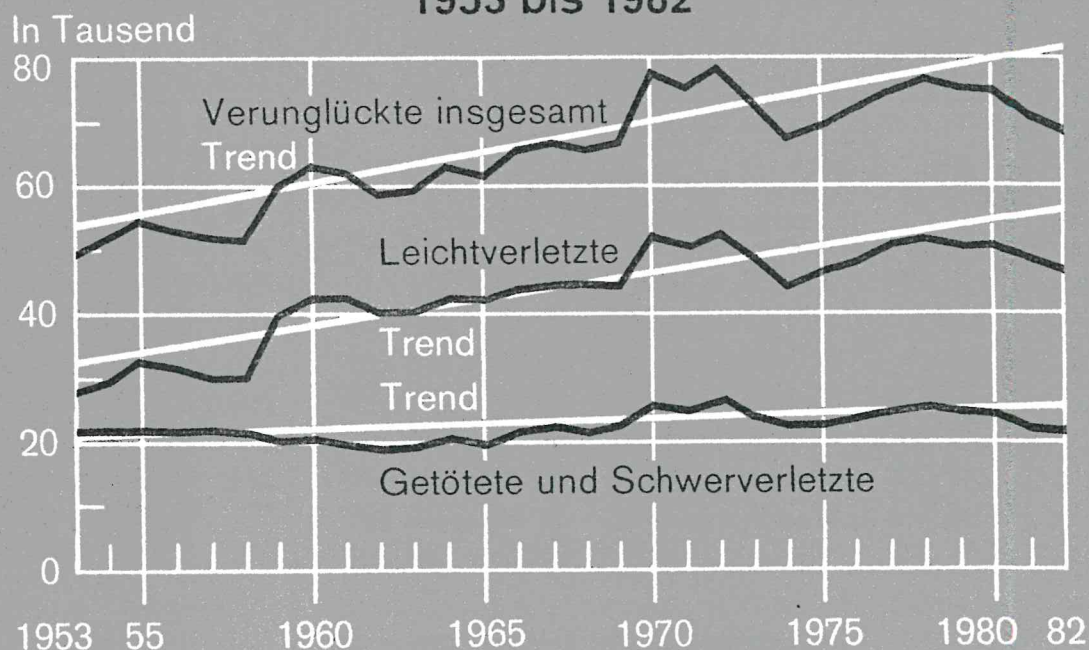
unter 6 .....	100	98	62	62	50	51	31	36
6 — 15 .....	199	205	156	128	109	113	65	63
15 — 18 .....	153	178	163	229	175	154	167	143
18 — 21 .....	269	292	272	324	317	277	296	261
21 — 25 .....	241	316	221	205	252	253	220	232
25 — 65 .....	1 303	1 300	1 001	848	915	793	659	654
65 und mehr .....	531	526	470	479	461	353	338	337
ohne Angabe .....	2	4	1	4	1	—	1	2
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 798</b>	<b>2 919</b>	<b>2 346</b>	<b>2 279</b>	<b>2 280</b>	<b>1 994</b>	<b>1 777</b>	<b>1 728</b>

#### Verletzte

unter 6 .....	2 528	2 407	1 870	1 909	1 732	1 616	1 563	1 487
6 — 15 .....	6 677	7 050	6 365	6 704	6 932	6 177	5 705	5 451
15 — 18 .....	5 144	6 565	6 417	8 904	10 088	10 111	9 370	9 432
18 — 21 .....	9 252	10 114	9 345	11 011	12 337	12 466	11 888	11 681
21 — 25 .....	9 564	9 648	7 740	7 848	8 878	9 466	9 111	9 228
25 — 65 .....	37 004	34 857	28 919	29 207	29 835	28 712	27 366	25 910
65 und mehr .....	3 464	3 593	3 564	3 805	4 269	4 099	3 891	3 673
ohne Angabe .....	979	1 032	765	184	241	155	117	104
<b>Insgesamt .....</b>	<b>74 612</b>	<b>75 266</b>	<b>64 985</b>	<b>69 572</b>	<b>74 312</b>	<b>72 802</b>	<b>69 011</b>	<b>66 966</b>

<sup>1)</sup> Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

## Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1953 bis 1982



## 6. Luftverkehr — Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr insgesamt			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang

### Fluggäste in 1 000

1970 ...	776	776	1552	596	583	180	193
1975 ...	1 112	1 089	2 201	681	653	431	436
1977 ...	1 121	1 113	2 234	680	655	441	458
1978 ...	1 330	1 298	2 629	777	749	553	549
1979 ...	1 389	1 349	2 738	839	811	550	538
1980 ...	1 332	1 295	2 627	848	819	484	475
1981 ...	1 275	1 242	2 517	829	801	446	442
1982 ...	1 227	1 203	2 430	801	778	426	425

### Luftfracht in Tonnen

1970 ...	11 303	14 654	25 957	9 666	14 428	1 637	226
1975 ...	8 899	8 731	17 630	7 549	8 173	1 350	558
1977 ...	10 329	9 424	19 753	8 383	8 667	1 946	757
1978 ...	11 152	9 778	20 930	9 507	9 436	1 645	342
1979 ...	11 171	8 414	19 585	9 502	8 193	1 669	221
1980 ...	10 898	9 052	19 950	10 225	8 877	673	175
1981 ...	8 545	8 263	16 808	8 455	8 204	90	59
1982 ...	7 067	7 163	14 230	7 059	7 089	8	74

## 7. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1981	1982	1. Vierteljahr	
			1982	1983
	1 000 t			
Güterempfang . . . . .	23 663,7	23 085,3	5 269,2	5 649,6
Güterversand . . . . .	17 940,4	18 015,1	4 010,5	4 273,3
<b>Umschlagleistung insgesamt . . . . .</b>	<b>41 604,0</b>	<b>41 100,4</b>	<b>9 279,7</b>	<b>9 922,9</b>

## nach Gütern

Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse ..	777,7	805,6	183,0	146,4
Andere Nahrungs- und Genußmittel .....	2 493,8	2 700,4	708,3	736,9
Feste mineralische Brennstoffe .....	3 025,0	3 243,2	935,2	906,7
dar. Steinkohlen und -Briketts .....	2 818,8	3 077,1	893,0	878,4
Steinkohlen- u. Braunkohlenkoks ..	88,9	88,3	24,1	11,7
Mineralöl, Mineralölerzeugn., Gase .....	11 705,0	12 038,1	3 253,8	3 618,9
dar. Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	11 643,8	11 928,3	3 244,8	3 550,2
Erze und Metallabfälle .....	788,3	720,9	168,7	204,2
Eisen, Stahl und NE-Metalle .....	1 302,8	1 142,4	311,6	276,9
Steine und Erden (einschl. Baustoffe) ...	20 003,3	18 829,1	3 315,3	3 631,3
dar. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	14 900,1	13 733,8	2 430,0	2 730,7
Düngemittel .....	149,2	149,8	36,5	48,3
Chemische Erzeugnisse .....	1028,3	1 084,5	283,6	256,1
Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	330,7	386,4	83,7	97,3

nach Wasserstraßen, Häfen und Umschlagplätzen<sup>1)</sup>

<b>Oberrhein</b> .....	30 555,7	30 588,2	6 998,6	7 530,2
davon				
Mannheim .....	8 563,8	8 362,7	2 108,2	2 122,2
Karlsruhe .....	9 932,2	10 481,9	2 803,6	3 132,7
Kehl .....	1 862,4	1 765,1	359,4	432,7
Weil .....	707,6	664,0	158,0	170,8
Breisach .....	730,8	748,1	109,8	130,9
Rheinfelden .....	174,4	228,4	52,7	23,6
Sonstige Umschlagplätze .....	8 584,5	8 338,1	1 406,9	1 517,3
<b>Neckar</b> .....	10 926,8	10 384,3	2 270,8	2 372,6
davon				
Heidelberg .....	163,8	137,9	25,1	12,5
Heilbronn .....	5 058,0	4 710,5	1 119,6	1 174,2
Stuttgart .....	1 782,2	1 747,1	419,2	411,5
Plochingen .....	524,9	622,8	120,3	169,2
Sonstige Umschlagplätze .....	3 397,8	3 166,1	586,7	605,1
<b>Main</b> .....	121,6	127,9	10,2	20,1

<sup>1)</sup> Einschließlich der hessischen Umschlagplätze am Neckar.

## 8. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Bezeichnung	Einheit	1979	1980	1981	1982
<b>Deutsche Bundesbahn<sup>1)</sup></b>					
<b>Personalbestand</b>					
Beamte, Angestellte, Arbeiter . . .	Anzahl	49 343	48 888	48 127	47 373
Nachwuchskräfte . . . . .	Anzahl	1 995	2 608	3 019	2 714
Insgesamt	Anzahl	51 338	51 496	51 146	50 087
<b>Streckenlängen (Eigentumslängen)<sup>2)</sup></b>					
Hauptbahnen . . . . .	km	2 868	2 867	2 867	2 858
Nebenbahnen . . . . .	km	866	866	844	853
Insgesamt	km	3 734	3 733	3 711	3 711
dar. elektrifiziert . . . . .	km	1 632	1 645	1 645	1 647
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>					
Mit technischer Sicherung . . . . .	Anzahl	1 686	1 642	1 609	1 567
Ohne technische Sicherung . . . . .	Anzahl	1 025	1 022	993	989
Insgesamt	Anzahl	2 711	2 664	2 602	2 556
dar. innerh. geschl. Ortschaften . . . . .	Anzahl	1 192	1 182	1 164	1 140
<b>Bahnhöfe<sup>3)</sup></b>					
Hauptbahnen . . . . .	Anzahl	694	688	678	651
Nebenbahnen . . . . .	Anzahl	222	213	210	200
Insgesamt	Anzahl	916	901	888	851
<b>Verkaufte Fahrausweise<sup>4)</sup></b>					
Monatskarten (Berufsverkehr) . . .	1 000	498	501	504	478
Wochenkarten (Berufsverkehr) . . .	1 000	781	750	713	617
Monatskarten (Schülerverkehr) . . .	1 000	918	981	903	866
Wochenkarten (Schülerverkehr) . . .	1 000	253	290	289	291
Sonstige Fahrausweise . . . . .	1 000	32 602	33 629	31 779	28 838
<b>Deutsche Bundespost<sup>5)</sup></b>					
<b>Personalbestand<sup>6)</sup></b>					
Personalbestand <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	80	82	84	85
dar. Beamte . . . . .	1 000	46	46	47	48
Angestellte . . . . .	1 000	6	6	7	8
Arbeiter . . . . .	1 000	22	23	23	23
Nachwuchskräfte . . . . .	1 000	5	6	6	6
Sendungen insgesamt . . . . .	Mill.	2 626	2 761	2 785	2 772
Gewöhnliche Briefe . . . . .	Mill.	2 534	2 677	2 702	2 689
Einschreibebriefe . . . . .	Mill.	24	24	24	24
Gewöhnliche Pakete . . . . .	Mill.	65	57	56	56
Wertpakete und -briefe . . . . .	Mill.	3	3	3	3
Übermittelte Telegramme . . . . .	1 000	1 319	1 298	1 181	1 011
Telexanschlüsse <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	23	24	25	26

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Personalbestand beziehen sich auf die Bundesbahndirektionsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, alle anderen auf das Land Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. — <sup>3)</sup> Einschl. Haltepunkte und Haltestellen.

<sup>4)</sup> Schienenverkehr ohne S-Bahn. — Quelle: Deutsche Bundesbahn, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. — <sup>5)</sup> Alle Angaben beziehen sich auf die heutigen Oberpostdirektionsbezirke Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. —

<sup>6)</sup> Jeweils am Jahresende. — Quelle: Posttechnisches Zentralamt Darmstadt.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Absatz von Wertpapieren:** Der Bruttoabsatz neu aufgelegter festverzinslicher Wertpapiere wird ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beiträge nachgewiesen. Die Emissionsinstitute, auf die sich die von der Landeszentralbank ermittelten Daten beziehen, sind zwar in Baden-Württemberg ansässig, der Absatz geht aber über die Landesgrenzen hinaus. Daneben werden auch die von der Landeszentralbank bekanntgemachten Nominalwerte der neu emittierten Aktien sowie der aus Gesellschaftsmitteln begebenen Berichtigungsaktien vermerkt.

**Zahlungseinstellungen:** Erhebungsgrundlage der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfaßt werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt ab 1982 nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige von 1979.

## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31. 12. 1960		31. 12. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	389	4,4
Regionalbanken und Sonstige ...	134	2,0	283	3,2
Privatbankiers .....	24	0,4	26	0,3
Sparkassen und Girozentralen ...	3436	51,0	3954	44,4
Kreditgen., Zentralkassen .....	2917	43,3	4134	46,5
Realkreditinstitute .....	5	0,1	5	0,1
Teilzahlungskreditinstitute .....	72	1,1	89	1,0
Sonstige Kreditinstitute .....	24	0,3	18	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6733</b>	<b>100</b>	<b>8898</b>	<b>100</b>

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 2. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Kreditart Art der Verbindlichkeit	Jahresende			
	1979	1980	1981	1982
	Mill. DM			
<b>Forderungen<sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>169 166</b>	<b>189 521</b>	<b>192 222</b>	<b>202 612</b>
dar. an inländische Nichtbanken .....	166 292	186 025	189 316	199 648
langfristige <sup>2)</sup> .....	113 033	126 312	122 870	128 884
mittelfristige <sup>3)</sup> .....	17 723	19 319	23 048	25 332
kurzfristige .....	35 537	40 393	43 399	45 432
inländ. Unternehmen u. Privatpers. ....	135 209	147 718	158 359	168 280
ausländ. Unternehmen u. Privatpers. ...	1 851	2 517	1 971	2 009
<b>Verbindlichkeiten<sup>4)</sup></b> .....	<b>147 126</b>	<b>158 003</b>	<b>167 249</b>	<b>176 805</b>
Sicht- und Termineinlagen .....	74 181	83 291	92 507	96 166
dar. Unternehmen u. Privatpers. ....	63 272	72 456	81 812	85 470
Spareinlagen (ohne Sparbriefe) .....	71 197	72 448	71 995	77 628
dar. Unternehmen und Privatpers. ...	70 629	72 060	71 675	77 341
dar. prämienbegünstigte .....	5 494	6 058	6 490	6 489
Durchlaufende Kredite .....	1 748	2 264	2 748	3 012

<sup>1)</sup> Einschließlich der durchlaufenden Kredite, jedoch ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen, Wertpapierbestände sowie ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — <sup>2)</sup> Einschließlich sämtlicher durchlaufender Kredite. — <sup>3)</sup> Ohne durchlaufende Kredite. — <sup>4)</sup> Einschließlich der Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.  
Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg.

## 3. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1979	1980	1981	1982
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>93 935</b>	<b>96 924</b>	<b>97 956</b>	<b>105 115</b>
davon Kreditinstitute <sup>1)</sup> .....	71 935	73 231	72 850	78 574
Bausparkassen <sup>2)</sup> .....	22 000	23 693	25 106	26 541

<sup>1)</sup> Ohne Sparbriefe. — <sup>2)</sup> Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.  
Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg.

## 4. Absatz von Wertpapieren

Wertpapierart	1979	1980	1981	1982
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Bankschuldverschreibungen<sup>1)</sup></b> .....	<b>11 685</b>	<b>10 815</b>	<b>12 792</b>	<b>11 086</b>
dar. an öffentl. Stellen .....	63	37	5	98
Kreditinstitute <sup>2)</sup> .....	10 232	9 505	10 398	9 192
Unternehmen, Private .....	1 390	1 274	2 368	1 790
<b>Nettozugang an Aktien</b> .....	<b>123</b>	<b>179</b>	<b>38</b>	<b>273</b>
darunter Berichtigungsaktien .....	69	55	35	63

<sup>1)</sup> Erstabsatz durch in Baden-Württemberg ansässige Emittenten, ohne Namensschuldverschreibungen. — <sup>2)</sup> Einschl. des mittelbaren Erstabsatzes.  
Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg.

### 5. Bauspargeschäft\*

Jahr	Neuabschlüsse		Einzah- lungen von Spar- geld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Aus- zahlun- gen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertrags- summen		Bauspar- einlagen	Baudarle- hen aus Zuteilungen	
	1 000	Mill. DM				
1979 .....	618	20775	5921	22000	18383	10170
1980 .....	666	22591	5880	23693	19967	10091
1981 .....	511	18244	5858	25106	22352	10694
1982 .....	422	14823	5586	26541	23697	9330

#### Anteil am Bundesgebiet in %

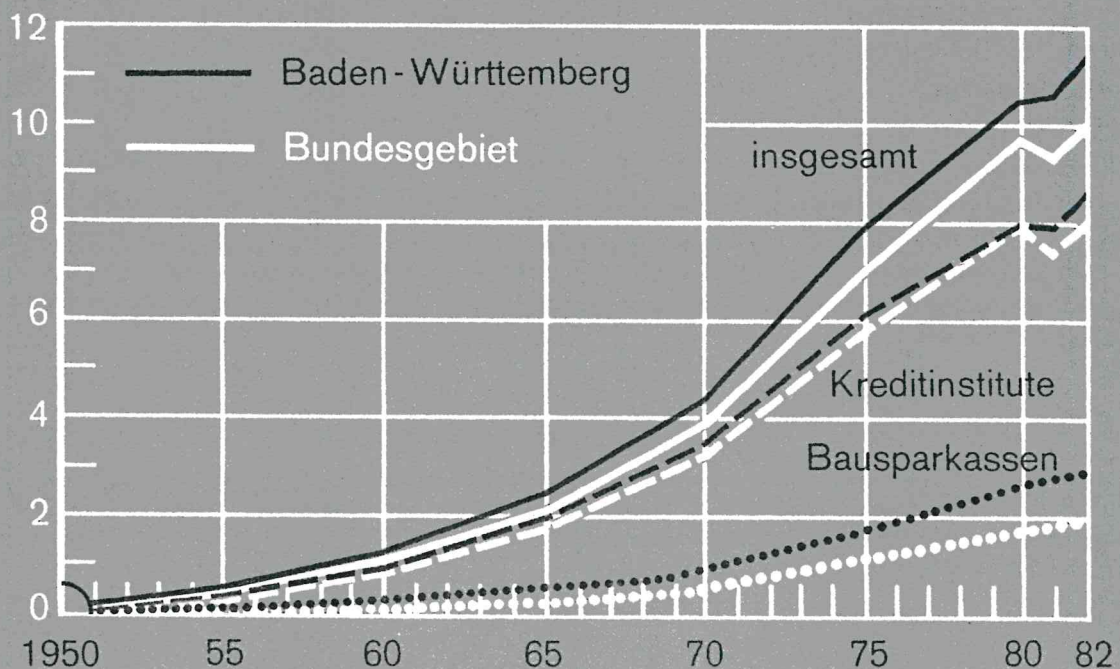
1979 .....	20,7	20,2	21,3	21,2	23,4	21,5
1980 .....	21,3	21,1	21,5	21,5	22,6	21,2
1981 .....	20,9	21,2	21,7	21,8	22,7	22,0
1982 .....	20,7	20,9	21,7	22,1	22,8	21,2

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

<sup>1)</sup> Ohne Zinsgutschriften. — <sup>2)</sup> Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite.

### Spareinlagen je Einwohner

Tausend DM



## 6. Zahlungseinstellungen

Bezeichnung	1978	1979	1980	1981	1982
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b> .....	<b>663</b>	<b>617</b>	<b>602</b>	<b>911</b>	<b>1314</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	4	2	11	6	21
Verarbeitendes Gewerbe .....	170	157	130	223	313
Baugewerbe .....	146	131	128	228	244
Handel .....	153	152	139	217	331
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	25	28	35	50	67
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	2	4	13	4	12
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	163	143	146	183	326
<b>nach Rechtsformen</b>					
Nicht eingetragene Unternehmen .....	153	131	102	111	209
Eingetragene Einzelunternehmen .....	119	85	86	141	195
Personengesellschaften <sup>2)</sup> .....	107	102	58	96	155
AG u. KG a. A. ....	1	1	2	—	1
Gesellschaften mbH .....	281	297	350	560	752
Sonstige Unternehmen .....	2	1	4	3	2
<b>nach Altersstruktur</b>					
bis 8 Jahre <sup>3)</sup> .....	528	502	526	736	1041
8 Jahre und mehr .....	135	115	76	175	273
<b>Übrige Gemeinschuldner</b> .....	<b>574</b>	<b>617</b>	<b>595</b>	<b>639</b>	<b>821</b>
<b>Konkurse zusammen</b> .....	<b>1237</b>	<b>1234</b>	<b>1197</b>	<b>1550</b>	<b>2135</b>
<b>Eröffnete Vergleichsverfahren</b> .....	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>32</b>
<b>Insolvenzen insgesamt<sup>4)</sup></b> .....	<b>1258</b>	<b>1238</b>	<b>1211</b>	<b>1566</b>	<b>2155</b>
dar. Verarbeitendes Gewerbe .....	179	158	137	231	322
Baugewerbe .....	146	131	128	229	247
Handel .....	158	154	142	218	340
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	166	143	147	185	324
<b>Angemeldete Forderungen in Mill. DM<sup>5)</sup></b> .....	<b>681</b>	<b>652</b>	<b>379</b>	<b>1028</b>	<b>2037</b>

<sup>1)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — <sup>2)</sup> Einschließlich GmbH & Co KG. — <sup>3)</sup> Einschließlich unbekannten Alters. — <sup>4)</sup> Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — <sup>5)</sup> Nur eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse.

## 7. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1979	1980	1981	1982
Wechselproteste .....	Anzahl	18 121	18 903	22 786	25 633
Betrag .....	1 000 DM	132 000	135 000	197 000	237 000
Durchschnittsbetrag je Wechsel .....	DM	7 284	7 142	8 646	9 246

Quelle: Deutsche Bundesbank.

**8. Konkurse**

Jahr Monat	Konkurse insge- samt	Darunter Unter- nehmen/ Freie Berufe	Wirtschaftsbereiche			
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungen
1973 MD .....	61	36	11	6	9	8
1974 MD .....	91	66	19	15	18	13
1975 MD .....	129	90	28	19	18	21
1976 MD .....	120	79	21	17	16	18
1977 MD .....	131	79	20	17	19	18
1978 MD .....	103	55	14	12	13	14
1979 MD .....	103	51	13	11	13	12
1980 MD .....	100	50	11	11	12	12
1981 MD .....	129	76	19	19	18	15
1982 MD .....	178	110	26	20	27	27
1982 Januar .....	158	110	21	27	24	29
Februar .....	142	81	21	13	19	27
März .....	190	118	28	24	24	31
April .....	160	94	16	24	18	25
Mai .....	148	93	16	25	24	22
Juni .....	147	87	22	11	22	29
Juli .....	155	79	23	13	21	14
August .....	197	119	38	25	23	24
September .....	162	96	26	19	24	16
Oktober .....	159	101	32	12	34	20
November .....	201	123	27	16	42	28
Dezember .....	316	213	43	35	56	61
1983 Januar .....	232	154	47	33	29	38
Februar .....	201	145	43	21	37	32
März .....	238	144	38	24	39	31
April .....	212	135	29	30	31	35
Mai .....	184	126	26	21	30	40
Juni .....	180	109	26	17	28	33

**9. Zwangsvollstreckungen**

Bezeichnung	1978	1979	1980	1981	1982
Mahnsachen .....	564 893	603 049	635 106	724 478	866 606
Zwangsversteigerungen von unbeweglichem Vermögen ..	3 277	3 179	3 293	3 908	5 095
Zwangsverwaltungen .....	246	443	513	159	384
Sonst. Vollstreckungssachen ..	293 306	296 895	312 888	331 261	388 403

**10. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen\***

Art der Versicherungs- unternehmen Form der Vermögensanlagen	1980		1981		1982	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Vermögensanlagen Insges. ....</b>	<b>276 980</b>	<b>100</b>	<b>307 808</b>	<b>100</b>	<b>347 477</b>	<b>100</b>
<b>nach Art der Versicherungsunternehmen</b>						
Lebensversicherungen .....	173 302	62,6	194 137	63,1	215 552	62,0
Pensions- und Sterbekassen ..	31 572	11,4	34 740	11,3	43 467	12,5
Krankenversicherungen .....	13 678	4,9	15 460	5,0	17 775	5,1
Schaden-, Unfall- und Trans- portversicherungen .....	43 236	15,6	46 733	15,2	52 142	15,0
Rückversicherungen .....	15 192	5,5	16 738	5,4	18 541	5,3
<b>nach der Form der Vermögensanlagen</b>						
Hypothekenforderungen <sup>1)</sup> ...	43 066	15,5	49 592	16,1	54 117	15,6
Schuldscheinforderungen <sup>2)</sup> ..	123 595	44,6	134 372	43,7	144 791	41,7
Wertpapiere, Beteiligungen ...	78 644	28,4	90 161	29,3	112 761	32,5
Grundstücke .....	27 765	10,0	29 462	9,6	31 941	9,2
Schuldbuchforderungen <sup>3)</sup> ...	3 910	1,4	4 221	1,4	3 867	1,1

\* Im Bundesgebiet. — <sup>1)</sup> Einschließlich Grund- und Rentenschuldforderungen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine. — <sup>3)</sup> Im wesentlichen Ausgleichsforderungen.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

**11. Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen\***

Art der Versicherungs- unternehmen	1979		1980		1981	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungen .....	11	5 689	11	6 298	12	7 010
Pensions- und Sterbekassen ..	20	36	21	37	22	626
Krankenversicherungen .....	4	589	4	615	4	720
Schaden- und Unfallvers. ....	20	1 603	23	1 723	26	1 898
<b>Erstversicherungsunter- nehmen insgesamt .....</b>	<b>55</b>	<b>7 916</b>	<b>59</b>	<b>8 673</b>	<b>64</b>	<b>10 254</b>
Anteil am Bundesgebiet in %	7,8	11,7	8,2	11,6	8,8	12,6

\* Unter Bundesaufsicht stehende Versicherungsunternehmen, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Baden-Württemberg haben. Die Beitragseinnahmen stellen Ergebnisse aus dem ganzen Geschäftsbereich dieser Versicherungsunternehmen dar; sie betreffen also nicht nur die Ergebnisse, die auf Baden-Württemberg entfallen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß es sich um Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Geschäft handelt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin 1981.

## 12. Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr <sup>1)</sup> Wirtschaftsbereiche Rechtsform Altersstruktur	Verfahren		Abgewickelte Verfahren		
	er- öffnet	ab- gewick- elt <sup>2)</sup>	Forderun- gen insgesamt	Teilungs- masse insgesamt	Fest- gestellte Verluste
	Anzahl		Mill. DM		
1975 .....	550	262	412,3	47,9	364,4
1976 .....	395	248	411,6	41,1	370,5
1977 .....	356	221	404,0	47,9	356,1
1978 .....	288	182	252,5	28,2	224,3
1979 .....	274	171	379,3	59,1	320,2
1980 .....	231	158	178,1	26,3	151,8
1981 .....	356	211	542,8	71,1	471,7
davon					
Unternehmen und Freie Berufe ...	266	148	528,8	69,7	459,1

### nach Wirtschaftsbereichen

Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe .....	92	54	314,5	56,6	257,9
Baugewerbe .....	56	28	34,3	4,4	29,9
Handel .....	63	33	33,4	3,4	30,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	9	8	4,7	1,0	3,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ...	1	—	—	—	—
Dienstleistungen <sup>3)</sup> .....	45	25	141,9	4,3	137,6

### nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen .....	10	4	2,5	0,0	2,5
Eingetragene Einzelunternehmen .....	36	18	26,7	3,2	23,5
Personengesellschaften .....	57	28	94,9	13,5	81,4
dar. GmbH u. Co. KG .....	43	22	72,6	10,0	62,6
AG und KG a. A. ....	—	—	—	—	—
Gesellschaften mbH .....	163	98	404,7	53,0	351,7
Sonstige Unternehmen .....	—	—	—	—	—

### nach Altersstruktur

bis 8 Jahre <sup>4)</sup> .....	166	89	97,4	12,3	85,1
8 Jahre und mehr .....	100	59	431,4	57,4	374,0
Übrige Gemeinschuldner .....	90	63	14,0	1,4	12,6
dar. Nachlässe .....	68	53	4,9	1,3	3,6

<sup>1)</sup> Jahr der Eröffnung. — <sup>2)</sup> Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt. — <sup>3)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — <sup>4)</sup> Einschließlich unbekannten Alters.

## 20. Öffentliche Sozialleistungen

**Sozialbudget:** Für Baden-Württemberg werden zwei Sozialbudgets berechnet, die beide zusammengenommen die Gesamtheit der öffentlichen Sozialleistungen in einheitlicher Gliederung nach Funktionen und Leistungsarten ausweisen. (Integriertes Sozialbudget).

Das institutionelle Budget lehnt sich, was Erfassungskonzept und Gliederungsweise betrifft, an das Bundesbudget an und gibt somit einen Landesausschnitt der bundesgesetzlichen Ausgaben und Arbeitgeberleistungen wieder. Gegenstand dieses Budgets sind vor allem Leistungen des sozialen Schutzes, die auf einzelne Institutionen entfallen.

Zusätzlich zu den Leistungen nach bundesgesetzlichen Maßnahmen werden auch auf Landes- und Gemeindeebene Sozialleistungen erbracht, die außerhalb des institutionellen Rahmens von Budget I geleistet werden. Hierzu gehören vor allem Leistungen, die auf länderspezifische Tätigkeitsbereiche der Sozialpolitik abstellen. Neben den im Bundesbudget aufgeführten Leistungsarten sind hier insbesondere auch noch die Investitionsausgaben für soziale Infrastruktur ausgewiesen (Landesspezifisches Sozialbudget oder Budget II).

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Versicherungsträger gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO), sind die Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landw. Krankenkassen. Im Mittelpunkt der Versicherung stehen Krankheit und Krankenbehandlung für versicherte Arbeiter und Angestellte (Pflicht-, freiw. Mitglieder, Rentner und Rentenantragsteller sowie Altenteller und sonst. Versicherte) einschl. Familienangehöriger. Die derzeitige Jahresarbeitsverdienstgrenze (ab 1. 1. 83) liegt bei 45 000 DM.

**Sozialhilfe:** Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 14. 8. 1969.

**Behinderte:** Unterstützungen an Behinderte dienen dazu, sie verstärkt in die Gesellschaft einzugliedern, ihnen hierzu bessere Leistungen und Hilfen zukommen zu lassen und sie zu gleichgeachteten Mitbürgern zu machen. Inbegriffen sind auch die Kriegsoffer, die in erster Linie die Folgen des 2. Weltkrieges zu tragen haben und verstärkte Maßnahmen erfordern, um beruflich wieder untergebracht zu werden.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein. Organe der öffentlichen Jugendhilfe sind die Jugendwohlfahrtsbehörden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Familie des Kindes begonnene Erziehung zu unterstützen und zu ergänzen.

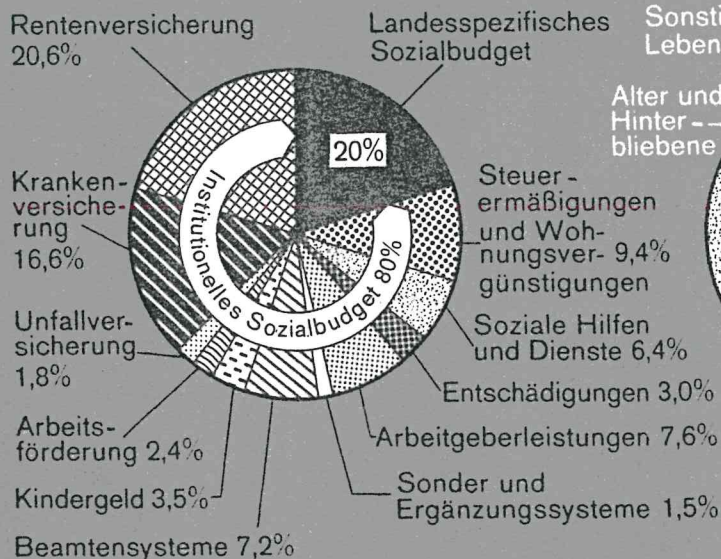
## 1. Sozialausgaben nach dem integrierten Sozialbudget

Funktionen	1979	1980	1979	1980	1979	1980
	Mill. DM		Veränderung z. Vorj. %		Meßzahl 1970 = 100	
<b>Sozialbudget insgesamt</b>	<b>72645</b>	<b>78508</b>	<b>6,5</b>	<b>8,1</b>	<b>248</b>	<b>268</b>
<b>Familie</b>	<b>9818</b>	<b>10775</b>	<b>4,7</b>	<b>9,7</b>	<b>197</b>	<b>217</b>
Kinder	4744	5070	7,2	6,9	193	207
Ehegatten	4674	5195	1,7	11,1	203	226
Mutterschaft	400	510	12,7	27,5	184	235
<b>Sparförderung</b>	<b>2718</b>	<b>2746</b>	<b>-6,7</b>	<b>1,0</b>	<b>270</b>	<b>273</b>
<b>Wohnen und Wohnumfeld</b>	<b>1852</b>	<b>2027</b>	<b>13,1</b>	<b>9,4</b>	<b>175</b>	<b>192</b>
Wohnraumbeschaffung	12	19	140,0	58,3	171	271
Wohnungsbauförderung	1476	1595	4,2	8,1	145	156
Städtebaul. Sanierung u. Entwickl.	364	413	69,3	13,5	1213	1377
<b>Allgemeine Bildung</b>	<b>4262</b>	<b>4598</b>	<b>8,4</b>	<b>7,9</b>	<b>235</b>	<b>253</b>
Schulen	4210	4535	8,5	7,7	234	252
Grund- u. Hauptschulen	1985	2134	7,5	7,5	189	203
Realschulen	679	734	8,5	8,1	323	350
Gymnasien	1153	1286	7,9	11,5	241	268
Schulübergreifende Ausgaben	393	381	15,6	-3,1	666	646
Erwachsenenbildung	52	63	4,0	21,2	306	371
<b>Beschäftigung</b>	<b>5527</b>	<b>6188</b>	<b>12,5</b>	<b>12,0</b>	<b>345</b>	<b>386</b>
Berufliche Ausbildung	167	174	13,6	4,2	418	435
Berufsschulen	1157	1305	19,4	12,8	421	475
Fach- u. Fachhochschulen	349	385	11,9	10,3	136	150
Universitäten	1199	1301	7,9	8,5	214	232
Berufliche Bildung	1186	1368	14,0	15,3	492	568
Arbeitslosigkeit	808	963	-2,2	19,2	1283	1529
Sonst. Mobilität	661	692	29,6	4,7	396	414
<b>Gesundheit</b>	<b>22632</b>	<b>24812</b>	<b>6,9</b>	<b>9,6</b>	<b>271</b>	<b>297</b>
Vorbeugung	1705	1888	7,4	10,7	269	298
Krankheit	16328	17900	6,9	9,6	275	301
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	1706	1836	5,1	7,6	228	246
Invalidität (allgemein)	2776	3048	8,0	9,8	275	301
Sport	117	140	4,5	19,7	334	400
<b>Alter und Hinterbliebene</b>	<b>21216</b>	<b>22330</b>	<b>5,2</b>	<b>5,3</b>	<b>256</b>	<b>269</b>
Alter	19910	20936	5,2	5,2	261	274
Hinterbliebene	1306	1394	5,6	6,7	198	211
<b>Sonstige Lebenshilfen</b>	<b>1549</b>	<b>1680</b>	<b>1,7</b>	<b>8,5</b>	<b>168</b>	<b>182</b>
Allgemeine Lebenshilfen	381	453	7,3	18,9	214	254
Folgen politischer Ereignisse	1168	1227	0,0	5,1	157	165
<b>Umwelt</b>	<b>1508</b>	<b>1635</b>	<b>24,3</b>	<b>8,4</b>	<b>232</b>	<b>252</b>
Wasserwirtschaft, Immissionen	1182	1273	24,4	7,7	223	240
Abfallbeseitigung	66	70	73,7	6,1	287	304
Sonstige Umweltmaßnahmen	260	292	15,6	12,3	271	304
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1563</b>	<b>1717</b>	<b>11,6</b>	<b>9,9</b>	<b>265</b>	<b>291</b>
Öffentliche Ordnung	1099	1225	10,5	11,5	259	289
Schutz- und Rettungswesen	282	297	18,0	5,3	427	450
Sonstige Einrichtungen	182	195	9,0	7,1	182	195

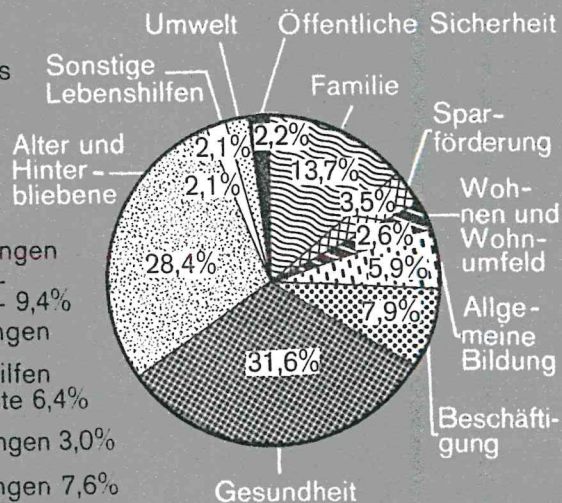
# Strukturen des Integrierten Sozialbudgets 1980

- in jeweiligen Preisen -

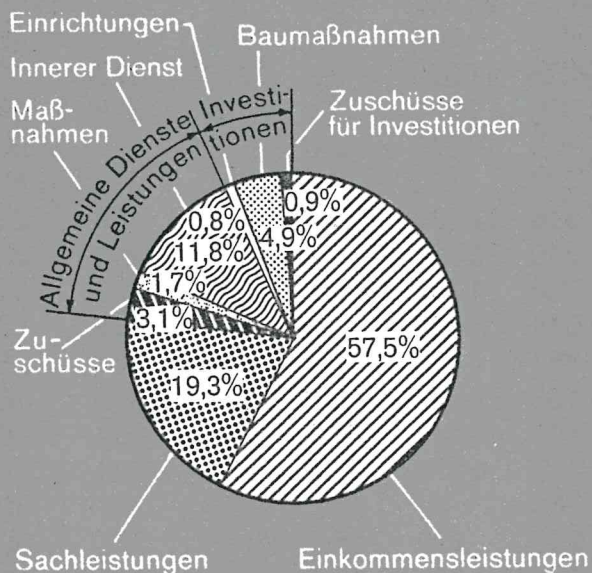
## Nach Institutionen



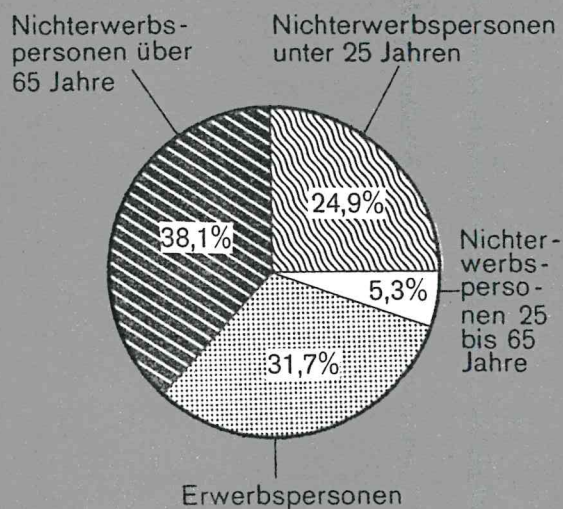
## Nach Funktionsgruppen



## Nach Leistungsarten



## Nach Empfängergruppen



## 2. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen

Kassenart	Pflicht-Mitglieder		Freiwillige		Rentner u. -antragsteller	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1. Oktober 1982						
Ortskrankenkassen ..	1 082 428	680 519	132 991	52 183	319 063	590 670
Betriebskrankenkassen	175 210	77 100	36 830	4 684	53 984	66 033
Innungskrankenkassen	212 116	65 315	25 887	6 777	22 030	18 474
Landw. Krankenkassen	53 398	5 779	602	571	18 750	22 098
Bundesknappschaft ..	1 300	213	401	110	8 300	9 527
Ersatzk. f. Arbeiter ...	47 555	11 092	12 076	1 198	6 379	6 273
Angestellte	253 714	602 154	356 478	106 780	101 883	169 373
<b>Mitglieder insgesamt</b> ..	<b>1 825 721</b>	<b>1 442 172</b>	<b>565 265</b>	<b>172 303</b>	<b>530 389</b>	<b>882 448</b>

## 3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzl. Krankenkassen 1982

Bezeichnung	Orts-		Betriebs-		Innungs-		Landw.-	
			Krankenkassen					
	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner
DM <sup>1)</sup> je Versicherten								
<b>Einnahmen (Beiträge) .....</b>	<b>3 075 186</b>	<b>3 251 106</b>	<b>2 647 145</b>	<b>2 310 86<sup>2)</sup></b>				
<b>Ausgaben (Leistungen) .....</b>	<b>2 306 330</b>	<b>2 427 309</b>	<b>1 934 336</b>	<b>2 402 319</b>				
dar. Behandlung durch Ärzte .....	396 580	470 553	344 573	486 659				
Zahnärzte .....	187 45	212 49	185 62	310 28				
Arzn., Verb., Heil- u. Hilfsmittel ..	362 923	405 870	282 926	486 839				
Zahnersatz .....	219 129	235 143	184 159	243 79				
Krankenhilfe — Krankenhauspfll. ..	640 1382	620 1251	525 1392	674 1340				
Krankenhilfe — Barleistungen .....	262 —	267 —	224 —	1 —				
Mutterschaftshilfe .....	121 1	105 0	80 1	52 0				
Sterbegeld .....	9 114	10 113	7 99	10 128				

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Beitragseinnahmen werden überwiegend aus Bundesmitteln erbracht, die in diese Darstellung nicht einbezogen sind.

## 4. Leistungen der Kriegspferfürsorge\*)

Zweckbestimmung	Bruttoausgaben			
	1978	1979	1980	1981
	in 1 000 DM			
Berufsfördernde Leistungen ....	4 810	4 527	3 813	3 660
Erziehungsbeihilfe .....	20 534	21 049	20 871	20 615
Erg. Hilfe zum Lebensunterhalt ..	10 571	13 159	14 783	16 444
Erholungshilfe .....	5 673	6 605	6 498	7 165
Wohnungshilfe .....	204	159	198	69
Hilfen in bes. Lebenslagen <sup>1)</sup> ....	61 034	74 719	83 962	92 012
<b>Insgesamt</b> .....	<b>102 826</b>	<b>120 217</b>	<b>130 125</b>	<b>139 966</b>

\*) Nur innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes. — <sup>1)</sup> 1978 sonstige Hilfen.

## 5. Leistungen und Empfänger von Sozialhilfe\* 1981

Hilfeart	Stadt- kreise	Land- kreise	Ins- gesamt	Davon		DM je Einwohner — Empf. je 1 000 Ew.
				außer- halb von Einrichtungen	in	
Aufwand in 1 000 DM						
Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt .	151 010	233 390	406 579	373 935	32 644	43,78
Hilfe in besond. Lebenslagen	70 322	142 318	1 153 743	120 018	1 033 724	124,22
dav. H. z. Aufbau d. Lebensgrundlage . .	76	655	738	738	—	0,08
Ausbildungshilfe . . . . .	901	673	1 574	1 388	186	0,17
Vorbeug. Gesundheitshilfe	5 321	6 359	12 181	447	11 734	1,31
Krankenhilfe . . . . .	24 853	27 277	72 298	26 963	45 336	7,78
Hilfe f. werdende Mütter . .	581	497	1 083	134	949	0,12
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup> . . .	1 274	1 964	334 696	7 074	327 621	36,04
Blindenhilfe . . . . .	—	—	41	16	25	0,00
Tuberkulosenhilfe . . . . .	—	—	4 800	2 653	2 147	0,52
Hilfe zur Pflege . . . . .	35 320	103 216	696 792	76 090	620 703	75,02
H. z. Weiterf. d. Haushalts . .	405	792	1 198	1 134	64	0,13
H. z. Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	371	206	24 378	1 505	22 873	2,62
Altenhilfe . . . . .	1 139	171	1 395	1 280	115	0,15
H. in and. bes. Lebenslagen	81	508	2 568	597	1 971	0,28
<b>Insgesamt</b>	<b>221 332</b>	<b>375 708</b>	<b>1 560 322</b>	<b>493 954</b>	<b>1 066 368</b>	<b>167,99</b>
dagegen 1980	201 921	343 523	1 406 596	446 977	959 619	151,92

**Empfänger<sup>2)</sup>**

Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt	45 024	78 825	123 849	119 875	4 045	13,3
Hilfe in besond. Lebenslagen <sup>3)</sup>	34 159	68 858	103 017	46 508	57 736	11,1
dav. H. z. Aufbau d. Lebensgrundlage	30	30	60	60	—	0,0
Ausbildungshilfe	260	312	572	519	53	0,1
Vorbeug. Gesundheitshilfe	1 299	2 139	3 438	1 254	2 184	0,4
Krankenhilfe	13 605	15 473	29 078	23 735	6 174	3,1
Hilfe f. werdende Mütter	88	70	158	99	66	0,0
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup>	4 072	15 536	19 608	1 653	17 966	2,1
Blindenhilfe	10	25	35	—	35	0,0
Tuberkulosenhilfe	366	331	697	455	242	0,1
Hilfe zur Pflege	12 338	35 265	47 603	17 251	30 362	5,1
H. z. Weiterf. d. Haushalts	181	315	496	446	50	0,1
H. z. Überw. bes. soz. Schwierigkeiten	3 150	901	4 051	2 130	1 926	0,4
Altenhilfe	1 530	195	1 725	1 365	360	0,2
H. in and. bes. Lebenslagen	441	628	1 069	674	395	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>67 633</b>	<b>134 730</b>	<b>202 363</b>	<b>144 192</b>	<b>59 958</b>	<b>21,8</b>
dagegen 1980	77 251	139 597	216 848	155 993	63 399	23,3

\* Nach dem Bundessozialhilfegesetz. — <sup>1)</sup> Mit Schul- und Berufsausbildung. — <sup>2)</sup> Hochgerechnetes Datenmaterial — mit Vorjahren nur bedingt vergleichbar. — <sup>3)</sup> Empfänger mehrerer Hilfen sind mehrfach gezählt.

## 6. Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt\*

Typ des Haushalts oder Haushaltsteil Personengruppe	Haushalte insgesamt	Davon nach der Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren				
		unter 1	1—3	3—5	5—7	7 und mehr
<b>Hilfeempfänger insgesamt</b> . . . . .	<b>48 002</b>	<b>11 647</b>	<b>11 271</b>	<b>6 187</b>	<b>5 253</b>	<b>13 644</b>
davon						
<b>Außerhalb v. Einrichtungen</b>						
Einzel nachgewiesene HV						
männlich . . . . .	6 106	2 233	2 094	550	411	818
weiblich . . . . .	13 379	1 831	2 221	1 687	1 675	5 765
Sonst. einzeln nachgewiesene						
Hilfeempfänger männlich . . . . .	3 022	960	844	386	291	541
weiblich . . . . .	4 069	823	791	550	465	1 440
<b>Ehepaare</b>						
ohne Kinder . . . . .	2 182	602	453	262	215	650
mit 1 Kind . . . . .	723	365	148	80	45	85
mit 2 Kindern . . . . .	640	290	170	55	25	100
mit 3 und mehr Kindern . . . . .	557	257	167	37	31	65
<b>Haushaltsvorstände</b>						
männlich mit 1 Kind . . . . .	81	44	27	—	—	10
weiblich mit 1 Kind . . . . .	3 872	1 516	1 129	402	290	535
männlich mit 2 Kindern . . . . .	41	15	11	5	—	10
weiblich mit 2 Kindern . . . . .	2 839	570	724	555	470	520
männl. mit 3 u. mehr Kindern . . . . .	40	6	19	5	—	10
weibl. mit 3 u. mehr Kindern . . . . .	1 636	294	375	237	320	410
sonst. Haush. mit 2 Personen . . . . .	1 022	294	272	116	130	210
<b>In Einrichtungen</b>						
männlich . . . . .	2 336	432	494	320	280	810
weiblich . . . . .	5 066	812	1 224	885	530	1 615
Deutsche . . . . .	42 745	9 470	8 985	5 905	5 075	13 310
Asylbegehrende . . . . .	2 425	836	1 528	46	6	9
Kontingentflüchtige <sup>1)</sup> . . . . .	432	271	158	1	2	—
Staatenl. u. sonst. Ausländer . . . . .	2 400	1 070	600	235	170	325

\* ) Im September 1981. — <sup>1)</sup> Personen, die unter das Gesetz über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge fallen.

## 7. Regelsätze nach § 22 Bundessozialhilfegesetz

Gültig ab	Haushalts- vorstände und Alleinstehende (Eck- regelsatz)	Haushaltsangehörige vom ... bis ... Lebensjahr				
		bis 7.	8. bis 11.	12. bis 15.	16. bis 21.	ab 22.
		DM				
1. 1. 1981	330	149	215	248	297	264
1. 1. 1982	340	153	221	255	306	272
1. 7. 1983	347	156	226	260	312	278

## 8. Öffentliche Jugendhilfe

Art der Maßnahme Art des Aufwandes	1979	1980	1981	1982
<b>Anzahl der Maßnahmen</b>				
Amtsvormundschaften <sup>1)</sup> .....	9 386	9 218	9 003	8 605
Pflegschaften <sup>1)</sup> .....	6 578	6 301	6 079	5 898
Amtspflegschaften <sup>1)</sup> .....	46 846	46 611	47 156	47 623
Adoptionen .....	1 367	1 245	1 248	1 211
Erziehungsbeistandschaften <sup>2)</sup> .....	22 361	22 457	21 457	21 391
Jugendgerichtshilfe .....	11 062	12 753	12 773	14 970
Freiwillige Erziehungshilfe .....	1 777	1 647	1 567	1 459
Fürsorgeerziehung .....	236	153	129	109
<b>Aufwand in 1 000 DM</b>				
<b>Ausgaben insgesamt<sup>3)</sup> .....</b>	<b>529 399</b>	<b>606 935</b>	<b>676 234</b>	<b>658 835</b>
dar. Hilfe durch Familienpflege .....	41 528	49 929	51 536	52 653
Hilfe durch Heimpflege .....	231 999	280 529	331 324	312 127
Kindertagesstätten <sup>3)</sup> .....	108 526	115 246	121 819	113 254
Erz. Betr. v. Säugl., Kind. u. Jug. ....	1 209	456	406	1 060
Jugendberufshilfen .....	8 969	11 784	6 002	4 679
Ber. in Frag. d. Ehe, Fam. Jug. ...	14 644	16 663	16 703	19 483
Jugendschutz .....	2 193	2 805	2 709	2 595
Erholungspflege .....	16 179	21 833	21 425	18 078
Freizeithilfen .....	25 139	27 523	30 502	29 850
Außerschulische Bildung .....	7 998	9 806	16 237	13 973
Freiwillige Erziehungshilfe .....	43 775	43 774	43 971	49 389
Fürsorgeerziehung .....	5 620	4 535	3 775	3 652
Reine Ausgaben insgesamt <sup>3)</sup> .....	468 826	549 104	607 638	594 300

<sup>1)</sup> Für Minderjährige. — <sup>2)</sup> Und formlose erzieherische Betreuungen. — <sup>3)</sup> Ohne Zuschüsse zu den Personalkosten der Fachkräfte an Kindertagesstätten.

## 9. Gesetzliche Unfallversicherung

Bezeichnung	1979	1980	1981	1982
<b>Vollarbeiter .....</b>	<b>535 528</b>	<b>540 747</b>	<b>525 867</b>	<b>529 789</b>
Angezeigte Schadensf. je 1 000 Vollarb. ...	150,4	150,8	146,6	145,3
Erstm. entsch. Fälle je 1 000 Vollarb. <sup>1)</sup> ...	7,6	7,1	6,8	7,0
Empf. v. Unfallrenten <sup>2)</sup> je 1 000 Vollarb. ...	82,4	81,0	81,6	80,6
<b>Ausgaben in 1 000 DM insgesamt .....</b>	<b>399 838</b>	<b>418 899</b>	<b>424 901</b>	<b>428 461</b>
dar. für Renten usw. ....	189 884	196 244	205 442	219 351
Medizinische Rehabilitation .....	89 640	91 389	94 674	101 581
Berufliche Rehabilitation .....	3 172	3 978	3 008	3 476
Unfallverhütung .....	8 983	10 072	12 266	12 812

<sup>1)</sup> Mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit. — <sup>2)</sup> An Verletzte und Erkrankte.

# 10. Behinderte nach Ursache, Grad der MdE und Altersgruppen am 31. 12. 1981

Art der Behinderung	Ursache der Behinderung					
	angeborene Behinderung	Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit	Sonstiger Unfall <sup>2)</sup>	anerk. Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstleistende	sonstige Krankheit <sup>3)</sup>	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen . . . .	242	2 185	2 074	12 578	4 521	693
Funkt.-einschr. v. Gliedmaßen . .	5 507	6 738	8 719	25 196	105 602	9 660
Funkt.-einschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs	886	677	992	3 098	98 329	9 002
Blindheit/Sehbehinderung . . . .	1 970	895	1 766	3 807	28 931	2 365
Sprach-, Sprech-, Gleichgew.-stör., Taubh., Schwerhörigkeit, . .	3 761	246	263	2 452	26 490	2 486
Kleinwuchs, Entstellungen . . . .	338	30	70	390	16 159	489
Beeinträcht. d. Funktion inn. Organe/Organsysteme . . . . .	1 915	535	366	10 565	261 288	13 057
Querschn.-Lähm., zerebr. Stör., geist.-seel. Beh., Suchtkrankh. . .	17 399	1 163	2 656	5 098	68 461	8 841
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind. .	491	692	459	6 684	19 853	43 239
<b>Insgesamt</b>	<b>32 509</b>	<b>13 161</b>	<b>17 365</b>	<b>69 868</b>	<b>629 634</b>	<b>89 832</b>

Altersgruppen	Behinderte insgesamt	Davon mit einer MdE von . . . bis unter . . . v. H.			
		30—50	50—80	80—100	100
<b>Behinderte<sup>4)</sup> insgesamt . . . . .</b>	<b>651 674</b>	<b>94 024</b>	<b>280 426</b>	<b>133 849</b>	<b>143 375</b>
darunter					
Schwerbehinderte . . . . .	557 650	—	280 426	133 849	143 375
Erwerbstätige . . . . .	324 349	70 261	169 023	50 512	34 553
Ausländer . . . . .	27 646	6 890	11 951	4 026	4 779
davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren					
unter 15 . . . . .	14 322	910	3 255	1 980	8 177
15—18 . . . . .	5 902	539	1 675	835	2 853
18—25 . . . . .	20 955	3 354	7 118	2 988	7 495
25—45 . . . . .	92 494	23 511	38 241	12 173	18 569
45—60 . . . . .	227 668	46 638	113 876	37 705	29 449
60—65 . . . . .	94 556	10 414	49 498	20 495	14 149
65 und mehr . . . . .	195 777	8 658	66 763	57 673	62 683

<sup>1)</sup> Einschließlich Wege- und Betriebsunfall. — <sup>2)</sup> Einschließlich Verkehrsunfall, häuslicher Unfall und sonst. oder nicht näher bezeichneter Unfall. — <sup>3)</sup> Einschließlich Impfschaden. —

<sup>4)</sup> Erfasst sind nur Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung als Behinderte gestellt haben und bei denen eine MdE von 30 v. H. oder mehr anerkannt wurde.

**Staatliche und kommunale Finanzplanung:** Die Finanzpläne umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. Sie werden jährlich fortgeschrieben.

**Staatliche und kommunale Einnahmen und Ausgaben:** Die Haushaltspläne enthalten die erwarteten, die Haushaltsrechnungen die tatsächlich erfolgten Zahlungsströme.

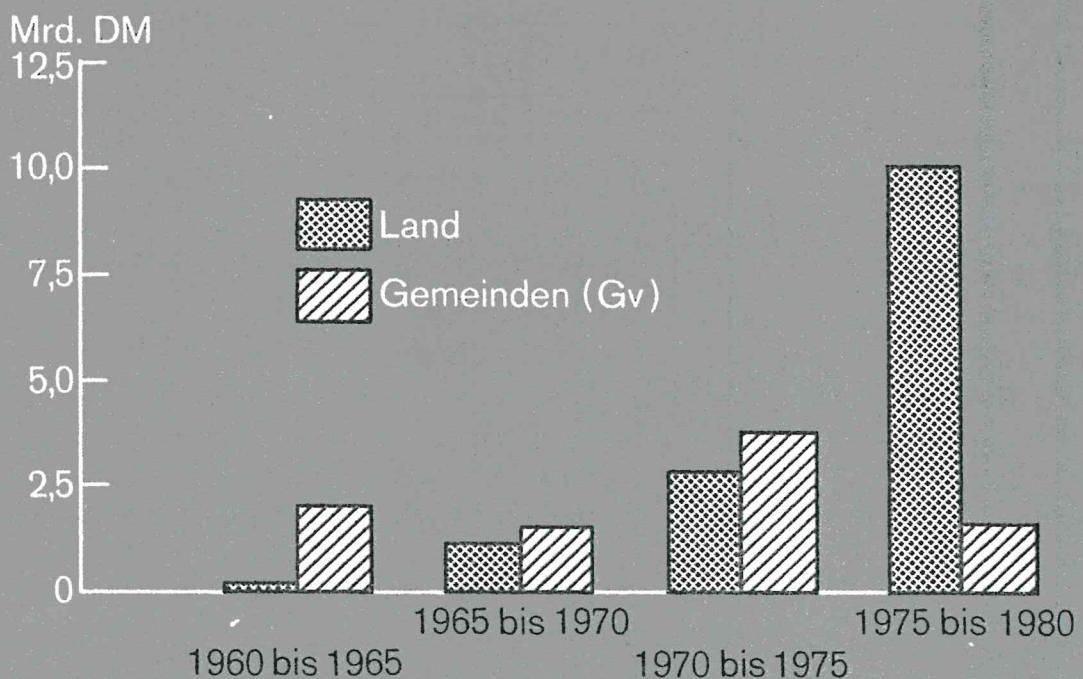
**Schulden:** Die Angaben werden bei der jährlichen Schuldenstandserhebung gewonnen.

**Personal der öffentlichen Verwaltung:** Die Ergebnisse sind der jährlichen Personalstandserhebung entnommen.

**Kassenmäßige Steuereinnahmen:** Die Einnahmen an Bundes- und Landeseinnahmen basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart. Das Aufkommen an Gemeindesteuern ist der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen entnommen.

**Umsatzsteuer:** Erfaßt wurden alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die eine Umsatzsteuervoranmeldung abzugeben hatten.

### Nettokreditaufnahmen\* von Land und Gemeinden (Gv)



\* Nur Kreditmarktmittel.

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach den Staatshaushaltsplänen

Aufgabenbereich	1982 <sup>1)</sup>		1983	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben
Mill. DM				
<b>Allgemeine Dienste</b> . . . . .	<b>785</b>	<b>4 083</b>	<b>808</b>	<b>3 989</b>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung . .	29	1 387	29	1 359
Rechtsschutz . . . . .	539	1 116	545	1 097
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten</b> . . .	<b>899</b>	<b>9 922</b>	<b>878</b>	<b>10 003</b>
Schulen und vorschulische Bildung . .	23	5 400	25	5 436
Hochschulen . . . . .	357	2 467	349	2 498
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerh. der Hochschulen . . . . .	79	413	77	427
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung</b> . . . . .	<b>589</b>	<b>1 920</b>	<b>522</b>	<b>1 715</b>
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe . .	347	813	352	797
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg u. politischen Ereignissen . . . . .	30	353	25	329
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> . . . . .	<b>121</b>	<b>1 011</b>	<b>112</b>	<b>989</b>
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens . . . . .	117	777	107	753
Sport und Erholung . . . . .	350	196	—	201
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> . . . .	<b>423</b>	<b>1 013</b>	<b>485</b>	<b>1 108</b>
Wohnungswesen . . . . .	287	516	389	537
<b>Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten</b> . .	<b>195</b>	<b>618</b>	<b>218</b>	<b>619</b>
Verbesserung der Agrarstruktur . . . .	135	271	154	284
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>143</b>	<b>852</b>	<b>123</b>	<b>798</b>
Energie und Wasserwirtschaft . . . . .	106	520	88	487
Fremdenverkehr . . . . .	—	24	—	24
<b>Verkehrs- u. Nachrichtenwesen</b> . . . . .	<b>283</b>	<b>1 521</b>	<b>293</b>	<b>1 563</b>
Straßen . . . . .	198	997	198	1 036
<b>Wirtschaftsunternehm., Allgem. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> . .	<b>677</b>	<b>692</b>	<b>657</b>	<b>591</b>
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	570	379	567	353
Allg. Grund-, Kapital- u. Sonderverm. .	107	313	90	238
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> . . . . .	<b>28 150</b>	<b>10 633</b>	<b>29 128</b>	<b>11 849</b>
Steuern u. Allg. Finanzausweisungen . .	24 002	5 958	25 108	6 049
Lohnsteuer (Landesanteil) . . . . .	8 790	—	9 673	—
Veranl. Einkommenst. (Landesanteil) .	2 620	—	2 329	—
Schulden . . . . .	3 855	3 245	3 957	3 740
Versorgung . . . . .	187	2 058	193	2 031
<b>Insgesamt</b>	<b>32 265</b>	<b>32 265</b>	<b>33 225</b>	<b>33 225</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Nachträge.

## 2. Einnahmen und Ausgaben nach der Haushaltsrechnung

Einnahmeart Ausgabeart	Staat		Gemeinden (Gv)	
	1981	1982	1981	1982 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Ist-Einnahmen				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Steuern und steuerähnli. Abgaben .....	21 186	21 930	8 449	8 566
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit .....	778	744	1 338	1 337
Zinseinnahmen .....	67	80	278	261
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	3 119	3 346	7 788	7 873
Sonstige lfd. Einnahmen .....	856	916	2 764	2 766
<b>Kapitalrechnung</b>				
Veräußerung von Vermögen <sup>3)</sup> .....	102	82	1 019	1 017
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>4)</sup> .....	1 059	1 061	2 640	2 536
Darlehensrückflüsse .....	157	405	52	53
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen .....	176	156	118	79
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	4 312	3 751	2 050	2 271
Innere Darlehen (der Gemeinden) .....	—	—	8	7
Entnahmen aus Rücklagen .....	81	66	659	213
Überschüsse aus Vorjahren .....	—	1	—	—
Haushaltstechn. Verrechnungen <sup>5)</sup> .....	94	107	6 008	6 862
<b>Insgesamt</b>	<b>31 987</b>	<b>32 645</b>	<b>33 171</b>	<b>33 841</b>
Ist-Ausgaben				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Personalausgaben .....	12 636	12 856	5 274	5 587
dar. Löhne und Gehälter .....	10 341	10 533	4 697	4 976
Versorgungsbezüge .....	1 793	1 853	506	611
Laufender Sachaufwand .....	1 897	1 916	4 070	4 131
Zinsausgaben .....	1 415	1 744	960	1 114
Lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	9 503	9 616	7 309	7 800
<b>Kapitalrechnung</b>				
Baumaßnahmen .....	891	863	6 248	5 480
Erwerb von unbeweglichen Sachen <sup>3)</sup> .....	156	128	1 184	1 106
Erwerb von beweglichen Sachen .....	271	234	344	316
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>4)</sup> .....	3 171	3 116	537	512
Darlehen .....	435	406	146	137
Tilgungsausg. an Verwaltungen .....	38	43	62	64
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldentilgung .....	1 412	1 563	912	1 129
Tilgung innerer Darlehen (der Gemeinden) .....	—	—	3	11
Zuführung an Rücklagen .....	70	58	330	82
Haushaltstechn. Verrechnungen <sup>5)</sup> .....	92	102	5 975	6 643
<b>Insgesamt</b>	<b>31 987</b>	<b>32 645</b>	<b>33 354</b>	<b>34 112</b>

<sup>1)</sup> Kassenstatistik; teilweise geschätzt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Leistungen der Sozialhilfe. — <sup>3)</sup> Einschließlich Veräußerungen bzw. Erwerb von Beteiligungen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Beiträge. — <sup>5)</sup> Darunter Gewerbesteuerumlage (1982: 1 135 Mill. DM), kalkulatorische Kosten (1982: 1 425 Mill. DM).

**3. Kassenmäßige Einnahmen aus Staats- und Gemeindesteuern**

Jahr Monat	Vor der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung		
	Steuer- auf- kommen	Gemein- schaft- <sup>1)</sup>	Bundes- Steuern	Landes- Steuern	Gemein- de- <sup>2)</sup>	Steuereinnahmen		
	Mill. DM					Bund	Land	Gemein- den <sup>2)</sup>
<b>1981</b> .....	58 146	45 988	3 817	2 519	5 822	27 980	21 114	8 418
<b>1982</b> Jan. ....	3 621	3 425	55	141	.	1 850	1 336	.
Febr. ....	3 462	2 934	252	276	.	1 852	1 372	.
März ....	7 168	5 142	377	200	1 449	2 908	2 400	1 517
April ....	3 209	2 740	297	172	.	1 743	1 107	.
Mai ....	3 403	2 749	344	310	.	1 966	1 533	.
Juni ....	7 582	5 444	384	198	1 556	3 084	2 540	2 171
Juli ....	3 781	3 252	339	190	.	2 022	1 275	.
Aug. ....	3 930	3 262	354	314	.	2 188	1 779	.
Sept. ....	7 114	5 153	329	180	1 452	2 869	2 340	2 020
Okt. ....	3 606	3 083	357	166	.	1 986	1 233	.
Nov. ....	3 653	2 953	367	333	.	2 081	1 608	.
Dez. ....	9 486	7 231	674	178	1 403	4 326	3 358	2 825
<b>Insgesamt</b> .....	<b>60 015</b>	<b>47 368</b>	<b>4 129</b>	<b>2 658</b>	<b>5 860</b>	<b>28 875</b>	<b>21 851</b>	<b>8 566</b>
<b>1983</b> Jan. ....	3 910	3 687	62	161	.	1 995	1 474	.
Febr. ....	3 533	2 851	381	301	.	1 916	1 390	.
März ....	7 251	5 121	353	231	1 546	2 836	2 368	1 649
April ....	3 433	2 839	404	190	.	1 905	1 017	.
Mai ....	3 322	2 687	268	367	.	1 812	1 568	.
Juni ....	6 099 P	5 578	316	205	.	3 078	2 638	.

<sup>1)</sup> Gemäß Artikel 106 GG. — <sup>2)</sup> Vierteljahresergebnisse.

**4. Steuereinnahmen der Gemeinden 1982**

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Ein- kommen- steuer <sup>2)</sup>	Son- stige Steuern <sup>3)</sup>	Steuern insge- samt
	A	B				
	DM je Einwohner					
100 000 und mehr . . . .	0,99	135,65	602,07	475,59	42,09	1 256,40
50 000—100 000 . . . .	1,69	103,52	557,36	469,43	8,96	1 140,94
20 000— 50 000 . . . .	3,56	94,38	465,13	443,90	6,44	1 013,40
10 000— 20 000 . . . .	7,03	78,78	284,07	405,02	7,63	782,54
5 000— 10 000 . . . .	9,59	68,66	234,74	381,26	8,27	702,54
3 000— 5 000 . . . .	14,73	62,56	219,72	339,26	11,40	647,66
2 000— 3 000 . . . .	17,15	57,08	188,14	323,34	14,25	599,96
1 000— 2 000 . . . .	20,71	56,47	169,57	309,55	14,36	570,66
unter 1 000 . . . .	28,53	45,53	135,90	284,16	13,79	507,92
Gemeinden insges.	6,91	89,67	380,39	413,94	15,14	906,05

<sup>1)</sup> Abzüglich Gewerbesteuerumlage. — <sup>2)</sup> Gemeindeanteil. — <sup>3)</sup> Einschl. steuerähnliche Einnahmen.

### 5. Mittelfristiger Finanzplan des Landes

Zielprojektion, Fortschreibung, Stand November 1982

Einnahmeart Ausgabeart	1982 <sup>1)</sup>	1983	1984	1985	1986
	Mill. DM				
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b> . . . . .	<b>27 284</b>	<b>28 343</b>	<b>30 345</b>	<b>32 862</b>	<b>35 326</b>
Steuern u. steuerähnliche Abgaben . . . . .	22 300	23 397	25 307	27 657	29 967
dar. Lohnsteuer . . . . .	8 790	9 673	10 829	12 104	13 515
Veranl. Einkommensteuer . . . . .	2 620	2 329	2 414	2 601	2 856
Umsatzsteuer . . . . .	4 990	5 140	5 500	5 890	6 310
Einnahmen aus wirtsch. Tätigkeit . . . . .	785	768	792	815	841
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . . .	3 245	3 213	3 256	3 375	3 478
dar. vom Bund . . . . .	1 157	1 141	1 112	1 134	1 156
von Gemeinden (Gv) . . . . .	1 856	1 838	1 910	2 005	2 085
Sonst. Einn. der lfd. Rechnung <sup>3)</sup> . . . . .	954	965	990	1 015	1 040
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>1 303</b>	<b>1 343</b>	<b>1 243</b>	<b>1 134</b>	<b>1 078</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	907	829	797	709	657
dar. vom Bund . . . . .	907	826	792	704	653
Sonst. Einn. der Kapitalrechnung . . . . .	396	514	446	425	421
Globale Mehr-/Mindereinnahmen . . . . .	—	— 205	— 333	— 580	— 1 080
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b> . . . . .	<b>3 641</b>	<b>3 715</b>	<b>3 336</b>	<b>2 974</b>	<b>3 078</b>
dar. Schuldenaufn. am Kreditmarkt . . . . .	3 640	3 714	3 336	2 974	3 078
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	37	29	29	35	35
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> . . . . .	<b>32 265</b>	<b>33 225</b>	<b>34 620</b>	<b>36 425</b>	<b>38 437</b>
<b>Ausgaben der lfd. Rechnung</b> . . . . .	<b>26 314</b>	<b>26 994</b>	<b>28 096</b>	<b>29 178</b>	<b>30 529</b>
Personalausgaben . . . . .	12 712	12 988	13 305	13 635	14 045
Lfd. Sachaufwand/Zinsen . . . . .	3 599	3 949	4 137	4 365	4 524
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> . . . . .	10 005	10 057	10 654	11 178	11 960
dar. Länderfinanzausgleich . . . . .	1 825	1 720	1 835	1 980	2 140
Komm. Finanzausgleich . . . . .	3 969	4 146	4 566	4 820	5 145
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> . . . . .	<b>4 803</b>	<b>4 793</b>	<b>4 792</b>	<b>4 989</b>	<b>5 160</b>
Sachinvestitionen . . . . .	1 245	1 208	1 229	1 272	1 320
dar. Baumaßnahmen . . . . .	918	939	890	927	960
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	3 130	3 125	3 152	3 263	3 360
dar. an Gemeinden . . . . .	1 803	1 532	1 584	1 651	1 696
Sonst. Ausg. d. Kapitalrechnung . . . . .	427	461	411	455	480
Globale Mehr-/Minderausgaben . . . . .	— 329	— 309	— 348	— 325	— 365
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>5)</sup></b> . . . . .	<b>1 440</b>	<b>1 714</b>	<b>2 047</b>	<b>2 547</b>	<b>3 078</b>
Nettostellungen <sup>4)</sup> . . . . .	37	32	33	35	35
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> . . . . .	<b>32 265</b>	<b>33 225</b>	<b>34 620</b>	<b>36 425</b>	<b>38 437</b>

<sup>1)</sup> Haushaltsplan in der Fassung eines Dritten Nachtrags. — <sup>2)</sup> Einschließlich Schuldendienstleistungen. — <sup>3)</sup> Einschließlich Zinseinnahmen. — <sup>4)</sup> Verrechnungen u. a. — <sup>5)</sup> Schuldentilgung und Zuführung an Rücklagen.

**6. Kommunale Finanzplanung**

Elfte Fortschreibung

Einnahmeart Ausgabeart	1982	1983	1984	1985	1986
	Mill. DM				
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts . .</b>	<b>24 243</b>	<b>24 874</b>	<b>25 992</b>	<b>27 089</b>	<b>28 241</b>
Steuern . . . . .	9 646	9 562	9 955	10 344	10 773
dar. Grundsteuer A und B . . . . .	882	911	939	965	991
Gewerbsteuer . . . . .	4 591	4 406	4 520	4 667	4 807
Anteile der Einkommensteuer . . . . .	3 915	3 983	4 226	4 436	4 694
Allg. Zuweisungen und Umlagen . . . . .	5 319	5 598	5 957	6 388	6 757
Gebühren, Entgelte . . . . .	2 599	2 723	2 814	2 923	3 044
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	2 701	2 859	3 029	3 121	3 219
Sonstige Finanzeinnahmen . . . . .	3 958	4 114	4 224	4 301	4 436
Zuführungen vom Vermögenshaush. . . . .	21	18	12	11	12
 <b>Einnahmen des Vermögenshaushalts . . .</b>	 <b>9 395</b>	 <b>8 615</b>	 <b>7 797</b>	 <b>7 216</b>	 <b>6 511</b>
Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	795	429	198	117	61
Darlehensrückflüsse <sup>1)</sup> . . . . .	1 138	1 004	910	726	635
Beiträge . . . . .	987	883	752	725	647
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. . . . .	1 662	1 626	1 567	1 484	1 262
Schuldenaufnahmen . . . . .	3 035	3 036	2 651	2 307	2 027
Zuführung vom Verwaltungshaushalt . . . . .	1 778	1 636	1 719	1 857	1 879
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>33 638</b>	<b>33 488</b>	<b>33 788</b>	<b>34 304</b>	<b>34 752</b>
 <b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts . . .</b>	 <b>24 243</b>	 <b>24 874</b>	 <b>25 992</b>	 <b>27 089</b>	 <b>28 241</b>
Personalausgaben . . . . .	5 580	5 743	5 932	6 095	6 313
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw. . . . .	6 480	6 812	7 149	7 394	7 684
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	4 050	4 326	4 586	4 833	5 100
Zinsausgaben . . . . .	1 178	1 248	1 377	1 501	1 602
Sonstige Finanzausgaben <sup>2)</sup> . . . . .	6 956	6 745	6 949	7 266	7 543
 <b>Ausgaben des Vermögenshaushalts . . . .</b>	 <b>9 395</b>	 <b>8 615</b>	 <b>7 797</b>	 <b>7 216</b>	 <b>6 511</b>
Baumaßnahmen . . . . .	5 839	5 310	4 989	4 609	4 044
Vermögenserwerb . . . . .	1 422	1 133	1 091	908	851
Schuldentilgung . . . . .	1 265	1 414	1 075	1 134	1 170
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. . . . .	697	641	545	470	369
Zuführung an Rücklagen . . . . .	65	44	41	26	43
Übr. Ausgaben d. Vermögenshaush. <sup>2)</sup> . . . . .	107	72	55	68	34
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>33 638</b>	<b>33 488</b>	<b>33 788</b>	<b>34 304</b>	<b>34 752</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Veräußerung von Grundvermögen. — <sup>2)</sup> Einschl. Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 7. Schulden der öffentlichen Hand

Körperschaft	31. Dezember 1981		31. Dezember 1982	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
<b>Land</b> .....	<b>23 606</b>	<b>2 545</b>	<b>25 926</b>	<b>2 793</b>
<b>Gemeinden (Gv)<sup>1)</sup></b> .....	<b>12 548</b>	<b>1 353</b>	<b>13 702</b>	<b>1 476</b>
Stadtkreise zusammen .....	2 937	1 601	3 347	1 831
mit 200 000 und mehr Einw. ....	1 919	1 658	2 256	1 961
100 000 bis unter 200 000 Einw. ....	904	1 440	953	1 516
weniger als 100 000 Einw. ....	114	2 326	138	2 807
Kreisangehörige Gemeinden zus. ....	7 984	1 073	8 401	1 127
mit 50 000 und mehr Einw. ....	960	1 173	1 044	1 278
20 000 bis unter 50 000 Einw. ....	2 208	1 271	2 349	1 355
10 000 bis unter 20 000 Einw. ....	1 695	1 054	1 781	1 100
5 000 bis unter 10 000 Einw. ....	1 573	963	1 618	989
3 000 bis unter 5 000 Einw. ....	849	971	894	1 013
weniger als 3 000 Einw. ....	699	908	715	935
Landkreiselbstverwaltungen .....	1 587	213	1 885	253
Bezirksverbände, Regionalverbände ..	40	4	69	7
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b> .....	<b>36 154</b>	<b>3 898</b>	<b>39 628</b>	<b>4 270</b>
Nachrichtlich:				
kaufm. buchführende Krankenhäuser ..	363	—	340	—

<sup>1)</sup> Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe. — <sup>2)</sup> Fundierte Schulden ohne Kassenkredite.

## 8. Ausgaben des Landes für die Universitäten 1981

Fächergruppe	Ausgaben insge- samt	Darunter		
		Personal- ausgaben	sächl. Ver- waltungs- ausgaben	Bau- maß- nahmen
		1 000 DM		
Sprach- u. Kulturwissenschaften .....	132 396	120 338	10 331	662
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissen- schaften .....	99 746	89 274	9 135	828
Mathematik, Naturwissenschaften .....	390 952	283 217	51 353	35 310
Humanmedizin .....	123 001	83 847	11 465	15 701
Veterinärmedizin .....	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissensch. ....	58 342	45 783	8 765	1 419
Ingenieurwissenschaften .....	241 634	185 645	33 152	6 967
Kunst, Kunstwissenschaft .....	4 338	4 032	306	—
Zentrale Einrichtungen .....				
Nur d. Hochsch. insges. zurechen- bare Ausgaben .....	443 138	216 859	139 244	67 289
Sport .....	10 557	8 151	2 129	94
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 504 104</b>	<b>1 037 146</b>	<b>265 880</b>	<b>128 270</b>

## 9. Personal der öffentlichen Verwaltung

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	30. Juni 1981			30. Juni 1982		
	Bedien- stete insge- samt	darunter		Bedien- stete insge- samt	darunter	
		Beamte und Richter	Ange- stellte		Beamte und Richter	Ange- stellte
Bund <sup>1)</sup>						
Bundesbehörden .....	23 642	8 355	6 634	23 633	8 474	6 624
Deutsche Bundesbahn .....	46 471	25 691	874	45 641	25 478	877
Deutsche Bundespost .....	63 663	41 080	5 582	65 073	41 155	6 661
Anstalten (Jur. Pers.) .....	7 070	1 299	5 615	7 327	1 418	5 732
<b>Insgesamt</b>	<b>140 846</b>	<b>76 425</b>	<b>18 705</b>	<b>141 674</b>	<b>76 525</b>	<b>19 894</b>
Land						
Polit. Führ. u. zentr. Verwaltg. .	29 567	18 660	10 261	28 491	17 947	9 875
Öffentl. Sicherheit u. Ordng. . .	26 057	22 066	3 046	26 457	22 475	2 979
Rechtsschutz .....	16 696	12 354	4 244	16 651	12 359	4 193
Schulwesen .....	75 532	69 642	5 682	76 760	71 175	5 356
dar. Volks- u. Sonderschulen .	31 047	27 673	3 295	31 655	28 507	3 057
Realschulen .....	9 034	8 759	275	9 587	9 333	254
Gymnasien .....	15 967	15 350	503	15 837	15 199	522
Hochschulen .....	33 522	9 002	21 086	34 070	7 778	21 790
Forsch. außerh. d. Hochsch. . .	1 645	782	678	1 664	665	804
Kunst und Kulturpflege .....	1 849	141	1 140	1 873	148	1 136
Soziale Sicherung .....	2 643	929	1 518	2 706	942	1 505
Gesundh., Sport u. Erholung . .	7 433	1 139	5 155	7 529	1 110	5 129
Wohnungswes., Raumordng. . .	3 954	1 998	1 366	3 924	1 996	1 309
Ernähr., Landwirtsch., Forsten	4 158	1 567	2 336	4 243	1 601	2 392
Energie- u. Wasserwirtsch. <sup>2)</sup> . .	2 013	723	798	2 039	742	785
Verkehrs- u. Nachrichtenwes. .	6 804	896	1 846	6 606	883	1 567
Wirtschaftsunternehmen .....	6 029	1 772	739	6 061	1 777	730
<b>Insgesamt</b>	<b>217 902</b>	<b>141 671</b>	<b>59 895</b>	<b>219 074</b>	<b>141 598</b>	<b>59 550</b>
Gemeinden und Gemeindeverbände						
Stadtkreise .....	46 755	6 833	26 719	44 633	6 971	24 811
Kreisangehör. Gemeinden mit						
20 000 und mehr Einw. ....	31 998	3 997	18 284	31 496	4 028	17 826
10 000 bis unt. 20 000 Einw. .	11 899	1 831	5 758	12 481	1 869	6 096
5 000 bis unt. 10 000 Einw. .	10 260	1 759	4 920	10 455	1 763	5 069
3 000 bis unt. 5 000 Einw. . .	5 238	1 008	2 442	5 175	999	2 385
weniger als 3 000 Einw. ....	3 839	857	1 674	3 869	873	1 680
Landkreise .....	35 420	2 062	27 520	35 811	2 155	27 981
Verbände .....	2 067	342	1 319	2 243	356	1 455
Wirtschaftsunternehmen .....	12 071	316	3 788	11 957	295	3 781
<b>Insgesamt</b>	<b>159 547</b>	<b>19 005</b>	<b>92 424</b>	<b>158 120</b>	<b>19 309</b>	<b>91 084</b>

<sup>1)</sup> Bundesbedienstete in Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Einschl. Gewerbe und Dienstleistungen.

# 10. Lohnsteuerpflichtige und Lohngruppen 1980

Bruttolohngruppe von ... bis unter 1000 DM	Lohnsteuerpflichtige <sup>1)</sup>	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuerpflichtige <sup>2)</sup>	Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. Verm BG		Arbeitnehmer-sparzulage	
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Fälle <sup>3)</sup>	Mill. DM	Fälle <sup>3)</sup>	Mill. DM
unter 2,4 .....	293 739	364,7	13,3	295 668	24 436	7,8	23 568	2,2
2,4 – 4,8 .....	166 423	581,7	24,3	168 997	49 433	18,2	48 125	5,3
4,8 – 7,2 .....	118 553	711,2	34,4	120 874	56 492	25,9	55 183	7,6
7,2 – 9,6 .....	118 434	983,3	49,2	121 103	78 194	41,3	76 939	12,2
9,6 – 12,0 .....	86 291	930,9	61,7	88 850	49 224	24,3	47 774	7,1
12,0 – 16,0 .....	154 590	2 154,2	166,8	159 684	93 802	48,2	90 861	14,1
16,0 – 20,0 .....	157 525	2 850,4	283,5	163 912	110 294	59,5	107 502	17,5
20,0 – 25,0 .....	253 814	5 747,4	666,8	264 513	196 346	112,3	192 847	33,6
25,0 – 36,0 .....	678 530	20 648,9	2 804,1	741 900	584 288	346,2	526 417	97,1
36,0 – 50,0 .....	608 407	25 844,5	3 870,3	832 346	681 031	403,5	611 920	113,7
50,0 – 75,0 .....	545 462	32 559,3	5 634,2	911 419	776 923	470,9	640 577	120,8
75,0 – 100,0 .....	105 812	8 907,1	1 967,7	177 947	139 630	84,2	19 249	3,7
100,0 u. mehr .....	39 025	5 308,5	1 654,9	59 604	37 835	22,3	1 218	0,2
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 326 605</b>	<b>107 591,9</b>	<b>17 231,2</b>	<b>4 106 817</b>	<b>2 877 928</b>	<b>1 664,5</b>	<b>2 442 180</b>	<b>435,1</b>
dagegen 1977 .....	3 210 976	87 766,5	13 435,9	3 964 284	2 774 579	1 588,0	2 525 896	447,7

<sup>1)</sup> Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn wurden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt. – <sup>2)</sup> Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn wurden als zwei Lohnsteuerfälle gezählt. – <sup>3)</sup> Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme, Ehegatten werden als zwei Fälle gezählt.

## 11. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	Am 1. 2. 1983 insges.	Davon Empfänger von			
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Halbwai- sengeld	Vollwai- sengeld

### Allgemeine Versorgungsempfänger des Landes

Beamte und Richter .....	56 280	30 969	22 252	2 495	564
Dienstordnungs-Angestellte .....	1 583	881	644	52	6
Sonstige Angestellte u. Arbeiter .....	1 225	581	633	7	4
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>59 088</b>	<b>32 431</b>	<b>23 529</b>	<b>2 554</b>	<b>574</b>

### Allgemeine Versorgungsempfänger der Gemeinden (Gv)<sup>2)</sup>

Beamte und Richter .....	15 829	8 631	6 549	514	135
Dienstordnungs-Angestellte .....	131	53	77	1	—
Sonstige Angestellte u. Arbeiter .....	1 067	421	644	2	—
<b>Insgesamt</b> .....	<b>17 027</b>	<b>9 105</b>	<b>7 270</b>	<b>517</b>	<b>135</b>

### Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131

Beamte und Richter .....	9 047	2 218	6 676	84	69
Ehemalige Berufssoldaten <sup>3)</sup> .....	12 415	4 869	7 362	135	49
Angestellte u. Arbeiter <sup>4)</sup> .....	761	360	391	4	6
<b>Insgesamt</b> .....	<b>22 223</b>	<b>7 447</b>	<b>14 429</b>	<b>223</b>	<b>124</b>

<sup>1)</sup> Darunter 2 122 Versorgungsempfänger bei Sozialversicherungsträgern unter Landesaus-sicht. – <sup>2)</sup> Einschl. der Zweckverb. – <sup>3)</sup> Einschl. Reichsarbeitsdienstführer. – <sup>4)</sup> Nach § 52 Abs. 1 und 2 G 131.

## 12. Realsteuerhebesätze der Gemeinden

Hebesatz von ... bis ... %	1982			1981		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>
	A	B		A	B	
	Anzahl der Gemeinden					
1 — 175 .....	—	1	—	—	1	—
176 — 200 .....	41	63	—	45	78	—
201 — 225 .....	50	200	—	58	252	—
226 — 250 .....	313	601	1	365	580	—
251 — 275 .....	318	118	—	285	91	—
276 — 300 .....	229	102	339	208	86	365
301 — 325 .....	41	13	593	39	13	588
326 — 350 .....	55	10	173	52	8	154
351 — 375 .....	10	3	3	9	2	2
376 — 400 .....	30	—	2	27	—	2
401 — 425 .....	6	—	—	5	—	—
426 — 450 .....	3	—	—	3	—	—
über 450 .....	15	—	—	15	—	—
<b>Gemeinden insgesamt</b> ..	<b>1111</b>	<b>1111</b>	<b>1111</b>	<b>1111</b>	<b>1111</b>	<b>1111</b>

<sup>1)</sup> Nach Ertrag und Kapital.

## 13. Umsatzsteuer 1980

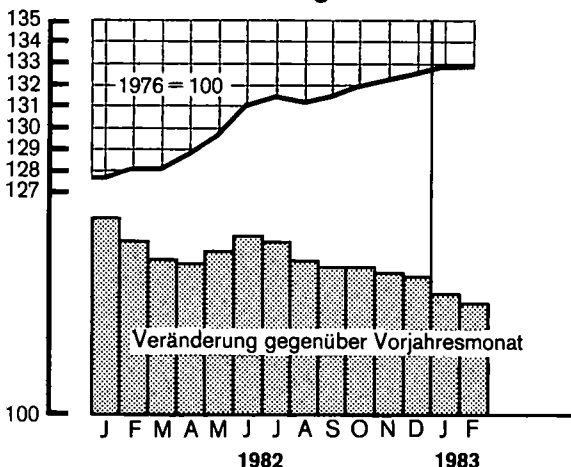
Rechtsform	Steuer- pflichtige Un- ternehmen	Steuerbarer Umsatz	Umsatz je Steuer- pflichtigen	Umsatzsteuer (Vorauszah- lung)
	Anzahl	Mill. DM	1000 DM	Mill. DM
Einzelunternehmen .....	199 324	85 372	428	3 037
Offene Handelsgesell- schaft (OHG) .....	16 547	20 260	1 224	554
Kommanditgesellschaft (KG) .....	13 492	131 653	9 758	3 102
Aktiengesellschaft (AG) ..	247	73 559	297 810	196
Gesellschaft mit be- schränkter Haftung (GmbH) .....	23 602	122 719	5 200	2 028
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaft .....	1 819	12 234	6 726	80
Übrige Rechtsformen ....	4 185	14 737	3 521	— 77
<b>Insgesamt</b>	<b>259 216</b>	<b>460 533</b>	<b>1 777</b>	<b>8 920</b>
dagegen 1978	253 908	373 823	1 472	7 436

**Die Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittswerten zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten ausgeschaltet. Während die **Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

**Die Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der wertmäßigen Bedeutung der einzelnen Waren und Leistungen zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen – als *Wägungsschemata* bezeichnet – beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

**Der Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1976 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.

### Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte – Ausgabenstruktur 1976



## 1. Preisindex für die Lebenshaltung nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt — Monat	Gesamt- lebens- haltung	Darunter ausgewählte Hauptgruppen						
		Nah- rungs- und Genuß- mittel	Klei- dung Schuhe	Woh- nungs- miete	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Haus- rat <sup>1)</sup>	Verkehr, Nach- richten- über- <sup>2)</sup> mittlung	Bildung, Unter- haltung <sup>2)</sup>
		Originalbasis 1976 = 100						

## Alle privaten Haushalte

1980 JD ...	116,8	112,6	118,3	113,0	137,1	118,3	116,8	110,9
1981 JD ...	123,7	118,0	124,3	117,5	158,3	125,7	125,4	114,8
1982 JD ...	130,3	125,5	129,3	124,2	169,7	131,9	131,6	119,3
1982 Juli ..	131,4	128,2	129,3	124,5	169,3	131,6	133,3	119,3
Aug. ..	131,1	126,5	129,6	125,0	170,6	131,3	133,6	119,6
Sept. ..	131,4	125,9	130,3	125,4	173,3	132,0	133,9	120,5
Okt. ..	131,9	125,7	130,6	126,0	177,9	132,4	134,5	120,7
Nov. ..	132,2	126,2	131,3	126,4	177,8	133,0	134,6	120,7
Dez. ..	132,5	126,5	131,3	126,9	174,3	133,6	134,8	120,8
1983 Jan. ...	132,8	127,3	131,7	127,9	171,7	135,2	134,1	120,9
Febr. ..	132,8	128,0	131,9	128,0	167,1	135,5	133,6	121,1
März ..	132,6	128,3	132,2	128,3	163,6	135,7	132,2	121,2
April ..	133,1	129,0	132,3	128,7	166,7	135,5	132,2	121,5
Mai ..	133,6	129,4	132,8	129,1	166,0	135,6	134,3	121,8
Juni ..	134,3	129,7	132,9	129,7	167,6	136,0	134,8	122,1

## Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern

1980 JD ...	114,5	111,3	120,0	113,3	128,7	116,0	108,9	112,9
1981 JD ...	121,1	116,7	126,3	118,0	147,2	122,4	117,8	117,2
1982 JD ...	127,9	123,5	131,3	125,1	157,7	127,9	127,1	121,7
1982 Juli ..	129,3	126,5	131,3	125,4	158,2	126,6	130,3	122,5
Aug. ..	128,5	123,9	131,7	126,0	159,2	125,5	130,3	122,6
Sept. ..	128,5	122,9	132,4	126,5	160,8	126,8	130,3	122,7
Okt. ..	128,8	122,5	132,7	127,2	163,5	127,4	128,9	123,0
Nov. ..	129,3	123,1	133,4	127,7	163,8	128,5	129,2	123,1
Dez. ..	129,6	123,4	133,5	128,1	161,9	129,8	131,4	123,1
1983 Jan. ...	130,5	124,3	133,8	129,2	161,1	132,1	132,8	123,1
Febr. ..	130,7	125,0	134,0	129,4	158,8	132,3	132,7	123,3
März ..	130,8	125,5	134,5	129,6	157,1	132,3	132,2	123,5
April ..	131,5	126,6	134,7	130,0	158,6	131,6	132,5	124,0
Mai ..	131,8	127,2	135,0	130,5	158,2	131,1	133,1	124,2
Juni ..	132,5	128,0	135,1	131,0	159,3	131,7	133,6	124,3

<sup>1)</sup> Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung. — <sup>2)</sup> Waren und Dienstleistungen.

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte <sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt	Gesamtlebenshaltung				Jahres- durch- schnitt Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1976 =	1970 =	1962 =	1950 =		1976 =	1970 =	1962 =	1950 =
	100					100			
1948 <sup>2)</sup>	43,9	60,7	73,8	93,6	1981	122,7	169,6	206,3	261,7
1949	48,4	66,9	81,4	103,2	1982	129,3	178,8	217,4	275,8
1950	46,8	64,7	78,7	100	1981 Jan.	119,4	165,0	200,7	254,7
1951	50,4	69,6	84,7	107,4	Feb.	119,9	165,7	201,5	255,7
1952	51,6	71,3	86,7	109,9	März	120,7	166,8	202,9	257,4
1953	50,9	70,3	85,5	108,5	April	121,6	168,1	204,4	259,3
1954	50,6	70,0	85,1	107,9	Mai	122,1	168,8	205,2	260,4
1955	51,3	70,9	86,2	109,3	Juni	122,6	169,4	206,1	261,5
1956	53,0	73,2	89,0	112,9	Juli	123,2	170,3	207,1	262,8
1957	54,1	74,7	90,9	115,3	Aug.	123,6	170,8	207,7	263,6
1958	55,1	76,2	92,7	117,6	Sept.	124,2	171,7	208,8	264,9
1959	55,6	76,8	93,4	118,6	Okt.	124,6	172,2	209,4	265,7
1960	56,5	78,1	95,0	120,6	Nov.	125,2	173,0	210,4	267,0
1961	57,7	79,7	96,9	122,9	Dez.	125,6	173,6	211,1	267,9
1962	59,5	82,3	100	126,9	1982 Jan.	126,6	175,0	212,8	270,0
1963	61,2	84,6	102,9	130,5	Feb.	127,0	175,5	213,5	270,9
1964	62,9	86,9	105,7	134,1	März	127,0	175,5	213,5	270,9
1965	65,1	90,0	109,5	138,9	April	127,7	176,5	214,6	272,4
1966	67,0	92,6	112,6	142,9	Mai	128,7	177,9	216,3	274,5
1967	68,0	93,9	114,2	144,9	Juni	130,1	179,8	218,7	277,5
1968	68,7	94,9	115,4	146,4	Juli	130,5	180,4	219,3	278,3
1969	70,1	96,9	117,8	149,5	Aug.	130,3	180,1	219,0	277,9
1970	72,4	100	121,6	154,3	Sept.	130,5	180,4	219,3	278,3
1971	76,0	105,1	127,8	162,2	Okt.	130,9	180,9	220,0	279,2
1972	80,2	110,8	134,8	171,0	Nov.	131,3	181,5	220,7	280,0
1973	85,3	117,9	143,4	181,9	Dez.	131,4	181,6	220,9	280,2
1974	90,7	125,4	152,4	193,4	1983 Jan.	131,8	182,2	221,5	281,1
1975	95,8	132,4	161,0	204,2	Feb.	131,8	182,2	221,5	281,1
1976	100	138,2	168,1	213,3	März	131,7	182,0	221,4	280,9
1977	103,7	143,2	174,2	221,1	April	132,1	182,6	222,0	281,7
1978	106,3	147,0	178,7	226,8	Mai	132,7	183,4	223,0	283,0
1979	110,2	152,3	185,2	235,0	Juni	133,3	184,2	224,1	284,3
1980	115,9	160,2	194,7	247,1					

<sup>1)</sup> Mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (= mittlere Verbrauchergruppe). — <sup>2)</sup> Juni 1948: kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware <sup>1)</sup>	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983
		Jahresdurchschnitt <sup>2)</sup>				Juni
		DM				
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>						
Helles Mischbrot .....	1 kg	2,31	2,44	2,57	2,71	2,79
Weißbrot .....	1 kg	2,92	3,12	3,34	3,54	3,66
Reis .....	1 kg	3,52	3,56	3,62	3,78	3,86
Zucker .....	1 kg	1,66	1,70	1,80	1,90	1,96
Kartoffeln .....	5 kg	3,26	3,62	4,30	4,70	7,34
Zwiebeln .....	1 kg	1,45	1,74	1,87	1,60	2,01
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	1,11	1,14	1,18	1,24	1,25
Markenbutter .....	1 kg	9,44	9,56	10,04	10,56	10,88
Emmentaler Käse .....	1 kg	13,88	14,22	14,69	14,97	15,16
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>3)</sup> ....	10 St.	2,31	2,55	2,81	2,72	2,63
Pflanzenöl .....	1 l	3,02	3,08	3,05	3,06	3,07
Margarine .....	1 kg	4,52	4,68	4,96	5,12	5,20
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	15,46	15,84	16,38	17,55	17,90
Schweinefleisch, Kotelett .....	1 kg	11,47	11,86	12,24	12,92	12,72
Kalbsschnitzel .....	1 kg	25,32	26,04	26,99	28,41	28,72
Jagdwurst .....	1 kg	13,25	13,84	14,58	15,64	15,88
Brathähnchen .....	1 kg	4,64	4,79	4,99	5,14	5,01
Fischfilet .....	1 kg	11,98	13,16	14,35	14,78	14,76
Bohnenkaffee .....	1 kg	23,32	24,04	22,92	22,64	22,58
<b>Kleidung, Schuhe</b>						
Straßenanzug .....	1 St.	341,63	353,84	366,56	379,77	388,68
Damenkleiderstoff <sup>4)</sup> .....	1 m	24,73	25,15	27,38	31,01	31,51
Herrenstraßenschuhe .....	1 P	80,31	90,11	93,81	95,33	98,45
Damenstraßenschuhe .....	1 P	77,50	87,76	91,80	93,28	96,98
Damen-Feinstrumpfhose .....	1 P	4,53	4,65	4,81	4,99	5,11
Kinderstrümpfe .....	1 P	6,31	6,61	6,82	7,11	7,25
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>						
Benzin <sup>5)</sup> .....	10 l	9,94	11,69	14,08	13,65	13,27
Anthrazit-Eierbriketts .....	50 kg	22,47	26,60	29,25	31,92	32,63
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	15,33	17,01	19,26	21,36	21,57
Heizöl <sup>6)</sup> .....	100 l	55,53	63,52	74,43	78,47	70,02
<b>Dienstleistungen</b>						
Haarschneiden für Herren .....	1 mal	7,95	8,58	9,19	9,95	10,52
Dauerwellen für Damen <sup>7)</sup> .....	1 mal	39,90	43,25	46,71	57,74	60,66
Reparatur eines Fernsehempf. ....	1 h	36,25	40,13	43,71	48,03	49,72
Straßenbahneinzelfahrt <sup>8)</sup> .....	1 mal	1,26	1,32	1,49	1,65	1,72

\* Überwiegend a. d. Grundl. von 18 bzw. 14 Gemeinden i. Baden-Württemberg erhoben. —  
<sup>1)</sup> Zum Teil gekürzte Beschreibungen m. neuestem Stand. — <sup>2)</sup> Durchschn. a. 12 Erhebungsmonaten; bei „Kartoffeln“ aus 11 Erhebungsmonaten. — <sup>3)</sup> Größenkl. 3. — <sup>4)</sup> Wolle m. Kunstfaser. — <sup>5)</sup> Normalbenzin, Markenware m. Bedienung. — <sup>6)</sup> Bei Abnahme von 5 000 l. — <sup>7)</sup> Ab 1982 einschl. Schneiden. — <sup>8)</sup> Oder Omnibuseinzelfahrt.

# 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1981	1982	1982	1983	
	JD		Nov.	Febr.	Mai
	1980 = 100				

## In konventioneller Bauart

<b>Wohngebäude insges. (einschl. MWSt.)</b> . . .	<b>104,7</b>	<b>105,3</b>	<b>105,1</b>	<b>105,0</b>	<b>106,4</b>
Rohbauarbeiten . . . . .	103,6	101,5	100,5	100,2	101,3
Erdarbeiten . . . . .	99,5	89,7	86,5	84,7	85,3
Mauerarbeiten . . . . .	103,6	100,7	100,0	99,5	100,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten . . . . .	102,2	98,5	96,8	96,4	97,6
Naturwerksteinarbeiten . . . . .	104,2	106,2	106,7	106,9	108,3
Betonwerksteinarbeiten . . . . .	105,3	109,5	110,1	110,5	112,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten . . . . .	109,4	111,8	112,0	111,4	113,3
Dachdeckungsarbeiten . . . . .	108,2	113,0	114,1	115,0	117,0
Putz- und Stuckarbeiten . . . . .	105,9	107,6	107,7	107,5	108,5
Ausbauarbeiten . . . . .	106,2	110,8	111,6	112,0	113,8
Klempnerarbeiten . . . . .	106,2	114,4	115,3	115,6	116,1
Fliesen- und Plattenarbeiten . . . . .	105,2	105,0	103,6	103,3	105,6
Tischlerarbeiten . . . . .	106,3	107,6	107,8	107,8	108,6
Metallbauarbeiten . . . . .	107,1	113,9	114,1	114,7	116,1
Verglasungsarbeiten . . . . .	104,1	108,0	108,6	108,8	109,8
Anstricharbeiten . . . . .	105,9	109,6	110,1	109,8	114,6
Heiz- u. zentr. Brauchwass.erwärm.-Anl. . . . .	107,3	116,0	117,4	118,4	120,1
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installation . . . . .	106,7	113,3	115,3	116,8	119,0
Elektr. Kabel und Leitungsanlagen . . . . .	105,6	112,3	113,8	113,8	116,5
<b>Instandhaltung (einschl. MWSt.)</b>					
Einfamiliengebäude <sup>1)</sup> . . . . .	106,2	111,4	112,1	112,2	114,2
Wohnung . . . . .	105,7	108,6	109,2	108,7	111,8
<b>Nichtwohngebäude (ohne MWSt.)</b>					
Gewerbliche Betriebsgebäude . . . . .	104,8	106,8	106,6	106,7	108,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	104,7	105,2	105,0	105,1	106,4
Bürogebäude . . . . .	104,9	106,6	106,6	106,7	108,2
<b>Tiefbau (ohne MWSt.)</b>					
Straßenbau . . . . .	99,9	95,2	93,9	92,8	93,3
Ortskanäle . . . . .	99,5	94,2	93,2	91,8	92,6

## In vorgefertigter Bauart (Bundesgebiet)

<b>Einfamilienhäuser (einschl. MWSt.)</b>					
ohne Unterkellerung . . . . .	108,4	114,1	112,7 <sup>2)</sup>	115,4 <sup>3)</sup>	117,9 <sup>4)</sup>
mit Unterkellerung . . . . .	108,9	116,9	115,7 <sup>2)</sup>	118,0 <sup>3)</sup>	121,0 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Mit Schönheitsreparaturen. — <sup>2)</sup> 1. Halbjahr 1982. — <sup>3)</sup> 2. Halbjahr 1982. — <sup>4)</sup> 1. Halbjahr 1983.

## 5. Kaufwerte von Bauland 1981

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbau- Land	Industrie- Land	Land für Verkehrs- zwecke	Freifläche
	Durchschnittspreise je m² in DM					
unter 2 000	48,78	68,39	18,26	19,50	7,37	—
2 000 — 5 000	59,92	86,92	23,28	22,60	18,67	19,93
5 000 — 10 000	81,80	110,31	33,29	36,45	12,90	31,35
10 000 — 20 000	91,73	118,34	44,72	22,95	16,52	19,51
20 000 — 50 000	107,81	155,00	51,99	36,21	8,42	34,11
50 000 — 100 000	174,37	236,99	79,42	65,50	84,52	67,04
100 000 — 200 000	165,77	269,26	56,74	38,17	34,37	43,60
200 000 — 500 000	202,74	257,90	79,07	—	—	—
500 000 und mehr	588,54	742,86	289,11	—	—	—
Insgesamt	92,38	127,54	37,62	39,49	14,67	34,73

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1979	1980	1981	1982	1983
	Jahresdurchschnitt				März
	1980 = 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt<sup>1)</sup></b> . . .	<b>93,0</b>	<b>100</b>	<b>107,8</b>	<b>114,1</b>	<b>114,7</b>
Steine und Erden . . . . .	92,3	100	106,4	112,7	115,4
Maschinenbauerzeugnisse . . . . .	95,0	100	105,1	111,4	114,2
Straßenfahrzeuge . . . . .	95,7	100	103,6	110,4	112,5
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	96,4	100	103,5	107,3	109,5
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren . . . . .	96,5	100	103,5	107,4	109,7
Büromaschinen <sup>2)</sup> . . . . .	102,5	100	100,5	104,0	103,6
Schnitt-, Sperr- u. sonst. bearb. Holz . . . . .	85,5	100	101,6	98,2	95,8
Papier- und Pappwaren . . . . .	91,2	100	107,8	111,7	111,1
Textilien . . . . .	95,4	100	105,0	109,9	110,9
Erzeugnisse d. Ernährungsgewerbes . . . . .	97,7	100	104,9	109,7	110,3
1976 = 100					
<b>Landwirtschaftl. Produkte insgesamt</b> . . . . .	<b>96,9</b>	<b>99,3</b>	<b>104,6</b>	<b>107,3</b>	<b>106,7 p</b>
Pflanzliche Produkte . . . . .	94,3	99,7	104,7	102,2	102,9
Getreide . . . . .	97,2	98,3	101,2	105,4	109,4
Saatgut . . . . .	79,5	82,2	84,3	86,8	88,7
Hackfrüchte . . . . .	72,7	77,0	77,5	81,0	78,8
Tierische Produkte . . . . .	98,0	99,1	104,6	109,3	108,2 p
Schlachtvieh insgesamt . . . . .	95,3	95,5	103,2	109,9	104,4
Nutz- und Zuchtvieh . . . . .	101,2	99,8	102,7	111,1	108,0
Milch <sup>3)</sup> . . . . .	105,4	105,2	107,1	113,3	116,5 p
Eier . . . . .	80,1	96,9	104,2	82,8	99,5

\* Im Bundesgebiet (ohne Mehrwertsteuer). — <sup>1)</sup> Inlandsabsatz. — <sup>2)</sup> Einschließl. Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen. — <sup>3)</sup> Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML.

**Verdienststatistik:**

Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter der Industrie vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen halbjährlich und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

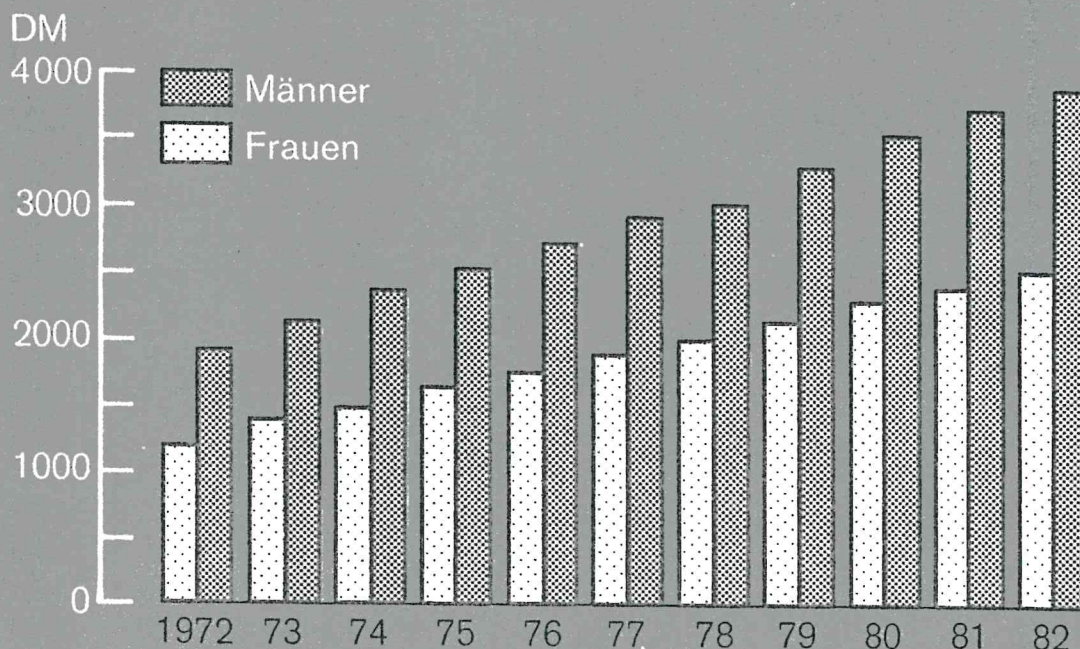
Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten in Industrie und Handel werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

**Die Indexzahlen**, denen die Strukturdaten des Jahres 1972 zugrunde liegen und die auf das generelle Basisjahr 1976 umbasiert sind, schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel <sup>1)</sup>



1) Einschließlich Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

# 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter\*

Jahr/Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zusammen	
	1976 = 100						
1979 JD.....	119,5	119,5	119,5	120,8	120,9	120,8	101,4
1980 JD.....	127,5	127,5	127,5	128,0	128,6	128,1	100,9
1981 JD.....	134,5	134,7	134,5	132,7	133,1	132,8	99,0
1982 JD.....	140,6	140,5	140,6	136,6	137,6	136,8	97,8
1981 Juli.....	135,7	136,1	135,8	134,4	135,7	134,6	99,6
Okt. ....	136,3	136,4	136,3	134,6	134,2	134,6	99,1
1982 Jan. ....	136,7	137,0	136,8	131,6	135,0	132,2	97,1
April.....	139,9	139,9	139,9	136,4	137,7	136,6	98,1
Juli.....	141,6	141,5	141,6	138,9	140,7	139,2	98,8
Okt. ....	141,9	141,6	141,9	136,9	136,2	136,8	96,8

\* Einschl. Hoch- und Tiefbau.

# 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr/Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zusammen	
	1976 = 100						
1979 JD.....	120,6	120,7	120,6	119,7	120,1	119,7	120,3
1980 JD.....	128,6	128,6	128,6	127,8	128,5	127,8	128,3
1981 JD.....	135,2	134,7	135,0	133,7	134,8	133,7	134,5
1982 JD.....	141,8	141,1	141,5	139,8	142,2	139,9	140,9
1981 Juli.....	136,4	136,3	136,4	135,3	136,3	135,3	136,0
Okt.....	137,1	136,7	136,9	135,8	137,2	135,8	136,5
1982 Jan.....	138,2	137,3	137,9	135,6	138,1	135,7	137,1
April.....	141,1	140,6	140,9	139,6	141,4	139,7	140,5
Juli.....	142,8	142,1	142,5	140,9	143,4	141,0	141,9
Okt.....	142,9	142,1	142,6	140,9	143,6	141,0	142,0

\* Angestellte in der Industrie, im Hoch- und Tiefbau, im Handel, bei Banken und Versicherungen.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Oktober 1982					
	Bruttostunden- verdienst		Bruttowochen- verdienst		Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Industrie</b> (einschließlich Hoch- und Tiefbau) . . . . .	15,96	11,89	649	456	40,7	38,4
<b>Industrie</b> (ohne Baugewerbe) . . . .	16,11	11,89	652	456	40,5	38,4
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung</b> . . . . .	18,29	13,06	743	522	40,6	40,0
<b>Grundstoff- und Produktions- güterindustrie</b> . . . . .	15,61	12,09	648	474	41,5	39,2
Steine und Erden . . . . .	15,05	12,06	664	487	44,1	40,3
Eisen- und Stahlindustrie . . . . .	16,48	12,79	632	456	38,4	35,7
NE-Metallindustrie <sup>1)</sup> . . . . .	15,80	12,31	636	473	40,2	38,4
Chemische Industrie <sup>2)</sup> . . . . .	15,53	11,96	640	470	41,2	39,3
Sägewerke <sup>3)</sup> . . . . .	13,84	12,13	590	475	42,6	39,1
Papierherzeugung . . . . .	16,23	11,90	709	456	43,7	38,3
<b>Investitionsgüterindustrien</b> . . . .	16,56	12,61	662	481	40,0	38,1
Stahl- und Leichtmetallbau . . . .	16,71	12,08	707	473	42,3	39,1
Maschinenbau o. Büromasch. . . .	16,04	12,29	636	467	39,6	38,0
Straßenfahrzeugbau . . . . .	18,24	15,02	736	588	40,4	39,2
Elektrotechnik . . . . .	15,73	12,32	624	467	39,6	37,9
Feinmechanik und Optik <sup>4)</sup> . . . .	15,12	12,08	591	457	39,1	37,9
Stahlverformung, EBM- Warenindustrie . . . . .	15,06	11,88	605	452	40,2	38,0
Büromaschinen, Daten- verarb.-Geräte u. Einr. . . . .	16,36	14,07	654	560	40,0	39,8
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> . . . .	14,81	11,08	607	426	41,0	38,5
Holzverarbeitung . . . . .	14,94	12,08	584	448	39,1	37,1
Herst. v. Musikinstrum. <sup>5)</sup> . . . .	14,73	11,78	581	454	39,4	38,6
Papierverarbeitung . . . . .	14,75	10,59	646	417	43,8	39,4
Druckindustrie . . . . .	16,78	11,69	711	473	42,4	40,5
Kunststoffverarbeitung . . . . .	14,80	10,86	595	415	40,2	38,2
Lederherzeugung . . . . .	13,84	11,06	599	452	43,3	40,9
Lederverarbeitung . . . . .	13,17	10,05	476	357	36,1	35,5
Schuhindustrie . . . . .	13,66	10,86	557	431	40,8	39,7
Textilindustrie . . . . .	13,51	11,08	570	431	42,2	38,9
Bekleidungsindustrie . . . . .	14,22	10,82	515	401	36,2	37,0
<b>Nahrungs-, Genußmittelindustrie</b> .	15,02	10,72	651	423	43,3	39,5
Brauerei und Mälzerei . . . . .	15,32	12,61	653	508	42,6	40,3
Tabakverarbeitung . . . . .	14,34	9,61	542	339	36,5	35,3
<b>Hoch- und Tiefbau</b> . . . . .	15,06	13,40	628	536	41,7	40,0

<sup>1)</sup> Einschl. NE-Metallgießerei. — <sup>2)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. — <sup>3)</sup> Einschl. holzbearbeit. Industrie. — <sup>4)</sup> Einschl. Uhrenindustrie. — <sup>5)</sup> Einschl. von Sport-, Spiel- u. Schmuckwaren.

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Monatsverdienst Oktober 1982						
	insge- samt	männl.			weibl.		
		zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
	DM						
<b>Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) . . . . .</b>	3734	4117	4034	4154	2727	2704	2856
<b>Industrie (ohne Baugewerbe) . . . . .</b>	3727	4112	4036	4148	2728	2705	2860
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung . . . . .</b>	3733	3999	3567	4171	2773	2773	2771
<b>Grundstoff- u. Produktions- güterindustrien . . . . .</b>	3714	4131	4116	4142	2815	2793	2911
Steine und Erden . . . . .	3546	3855	3765	3910	2565	2598	2349
Chemische Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	3696	4190	4263	4122	2873	2848	2947
Papierherzeugung . . . . .	3848	4267	4016	4421	2693	2680	2831
<b>Investitionsgüterindustrien . . . . .</b>	3854	4210	4188	4218	2800	2782	2911
Stahl- u. Leichtmetallbau . . . . .	3883	4207	4098	4238	2793	2791	2797
Maschinenbau <sup>2)</sup> . . . . .	3681	4016	3901	4052	2671	2667	2697
Straßenfahrzeugbau . . . . .	4099	4424	4069	4539	2961	2936	3168
Elektrotechnik . . . . .	3870	4227	4064	4270	2836	2804	2995
Feinmechanik u. Optik <sup>3)</sup> . . . . .	3665	4029	4161	3978	2764	2768	2736
Stahlverformung, EBM- Warenindustrie . . . . .	3472	3880	3857	3894	2571	2570	2594
Büromasch., Daten- verarb.-Geräte u. -Einr. . . . .	4855	5203	5886	4478	3548	3532	3630
<b>Verbrauchsgüterindustrien . . . . .</b>	3294	3761	3777	3749	2483	2438	2718
Holzverarbeitung . . . . .	3316	3748	3865	3669	2301	2288	2531
Papierverarbeitung . . . . .	3497	3923	3911	3933	2570	2557	2806
Druckindustrie . . . . .	3543	4005	3908	4077	2677	2677	2673
Kunststoffverarbeitung . . . . .	3412	3815	3849	3793	2465	2469	2438
Lederverarbeitung . . . . .	2839	3347	3621	3047	2197	2194	2292
Schuhindustrie . . . . .	3159	3518	3692	3391	2375	2338	2674
Textilindustrie . . . . .	3151	3584	3597	3574	2475	2396	2769
Bekleidungsindustrie . . . . .	2973	3655	3683	3621	2443	2312	2803
<b>Nahrungs-, Genußmittelind. . . . .</b>	3431	3742	3677	3917	2609	2594	2752
Brauerei und Mälzerei . . . . .	3604	3845	3826	3896	2696	2691	2869
Tabakverarbeitung . . . . .	3229	3592	3821	3141	2639	2647	1945
<b>Hoch- und Tiefbau . . . . .</b>	3893	4202	3974	4267	2673	2683	2528
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	2898	3433	3413	3644	2325	2325	2707
Großhandel . . . . .	3128	3544	3503	3729	2258	2256	2707
Einzelhandel . . . . .	2466	3256	3256	3259	2010	2010	—
Kreditinstitute . . . . .	2924	3330	3331	2856	2529	2529	—
Versicherungsgewerbe . . . . .	3196	3568	3568	—	2815	2815	—
<b>Industrie<sup>4)</sup>, Handel, Kreditinst., Vers.-Gewerbe . . . . .</b>	3435	3923	3701	4130	2528	2502	2855

<sup>1)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. — <sup>2)</sup> Ohne Büromaschinen. — <sup>3)</sup> Einschl. Uhrenindustrie. —

<sup>4)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau.

## 5. Monatsgehälter\* im öffentlichen Dienst

Ausgewählte Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppe	Anfangsgehalt eines Ledigen			Endgehalt eines Ver- heirateten ohne Kind		
	1. 3. 80	1. 5. 81 <sup>1)</sup>	1. 5. <sup>2)</sup> bzw. 1. 7. 82 <sup>3)</sup>	1. 3. 80	1. 5. 81 <sup>1)</sup>	1. 5. <sup>2)</sup> bzw. 1. 7. 82 <sup>3)</sup>
	DM					

Angestellte<sup>2)</sup>

X BAT	1 565	1 631	1 688	1 897	1 976	2 046
IXb BAT	1 643	1 712	1 773	1 970	2 053	2 126
VIII BAT	1 752	1 824	1 887	2 128	2 217	2 294
VII BAT	1 847	1 923	1 990	2 318	2 415	2 500
VIb BAT	1 948	2 029	2 099	2 528	2 634	2 726
Vc BAT	2 024	2 109	2 182	2 720	2 834	2 934
Vb BAT	2 173	2 262	2 340	2 999	3 123	3 232
IVb BAT	2 373	2 471	2 556	3 318	3 457	3 578
IVa BAT	2 536	2 640	2 732	3 777	3 935	4 073
III BAT	2 731	2 844	2 943	4 074	4 245	4 394
IIa BAT	3 061	3 188	3 299	4 501	4 690	4 855
Ia BAT	3 593	3 748	3 883	5 340	5 570	5 771

Beamte<sup>3)</sup>

## Besoldungsordnung A

Amtsgehilfe (A 1)	1 438	1 498	1 551	1 783	1 858	1 924
Hauptamtsgehilfe (A 3)	1 558	1 623	1 681	1 948	2 030	2 101
Amtsmeister (A 4)	1 596	1 663	1 722	2 030	2 115	2 190
Assistent (A 5)	1 660	1 729	1 789	2 139	2 228	2 306
Sekretär (A 6)	1 724	1 795	1 858	2 260	2 354	2 436
Hauptsekretär (A 8)	1 875	1 953	2 021	2 660	2 771	2 868
Inspektor (A 9)	2 092	2 177	2 252	2 936	3 058	3 165
Amtmann (A 11)	2 492	2 595	2 685	3 650	3 803	3 936
Regierungsrat (A 13)	2 993	3 118	3 226	4 451	4 638	4 802
Regierungsdirektor (A 15)	3 260	3 401	3 523	5 437	5 671	5 875
Ministerialrat (A 16)	3 556	3 709	3 842	6 055	6 315	6 543

## Besoldungsordnung B

Stichtag	Besoldungsgruppe <sup>4)</sup>					
	2	3	4	5	6	7
1. 3. 1980	6 314	6 685	7 074	7 520	7 941	8 350
1. 5. 1981 <sup>1)</sup>	6 585	6 972	7 378	7 843	8 282	8 710
1. 7. 1982 <sup>3)</sup>	6 822	7 223	7 643	8 125	8 580	9 023

\* Gesamtvergütung (Angestellte) vom vollendeten 21. bzw. 23. Lebensjahr an bzw. Gesamtbezüge (Beamte) berücksichtigt sind auch allgemeine Stellenzulagen. — <sup>1)</sup> Für die Monate März und April 1981 wurden je DM 120,— gezahlt. <sup>2)</sup> Für die Monate März und April 1982 wurde den Angestellten eine einmalige Zahlung von DM 40,— gewährt. <sup>3)</sup> Für die Monate Mai und Juni 1982 wurde den Beamten eine einmalige Zahlung von DM 40,— gewährt. <sup>4)</sup> Gehalt eines Verheirateten ohne Kind.

## 6. Wohnbevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1982

Geschlecht	Wohn- bevölke- rung ins- gesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen					
		zu- sammen	Einkommen von . . . bis unter . . . DM				
			unter 600	600— 1 000	1 000— 1 400	1 400— 1 800	1 800 u. mehr
			1 000				

## Erwerbstätige

Männlich . . . . .	2 566,2	2 380,7	162,5	65,6	219,7	580,9	1 352,0
Weiblich . . . . .	1 713,9	1 507,7	283,2	315,7	427,7	276,8	204,3
Zusammen . . . . .	4 280,1	3 888,4	445,7	381,3	647,4	857,7	1 556,3

Nichterwerbstätige<sup>1)</sup>

Männlich . . . . .	1 907,1	734,5	118,3	130,8	162,5	136,6	186,3
Weiblich . . . . .	3 095,6	1 048,5	344,8	311,6	210,8	98,7	82,6
Zusammen . . . . .	5 002,7	1 783,0	463,1	442,4	373,3	235,3	268,9

## Wohnbevölkerung insgesamt

Männlich . . . . .	4 473,3	3 115,2	280,8	196,4	382,2	717,5	1 538,3
Weiblich . . . . .	4 809,5	2 556,2	628,0	627,3	638,5	375,5	286,9
Insgesamt . . . . .	9 282,8	5 671,4	908,8	823,7	1 020,7	1 093,0	1 825,2

<sup>1)</sup> Einschließlich Erwerbslose.

## 7. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1982

Bezeichnung	Haushalte insg.	Darunter mit Einkommen von . . . bis unter . . . DM					
		unter 600	600—1 200	1 200—1 800	1 800—2 500	2 500—3 000	3 000 u. mehr
		1 000	%				
<b>Haushalte insgesamt . . . .</b>	<b>3 728,9</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>29</b>
Einpersonenhaushalte . . .	1 148,4	10	34	30	15	3	4
Mehrpersonenhaushalte . .	2 580,5	0	4	12	23	15	40
davon							
Einfamilienhaushalte . .	2 351,1	(0)	4	12	23	15	40
Mehrfamilienhaushalte .	229,4	(.)	(4)	9	17	14	44
<b>Ausländische Haushalte . .</b>	<b>358,4</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>23</b>
Einpersonenhaushalte . . .	108,5	11	18	47	19	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte . .	249,9	(.)	(3)	15	27	20	32
davon							
Einfamilienhaushalte . .	233,0	(.)	(3)	16	27	21	30
Mehrfamilienhaushalte .	16,9	—	(.)	(.)	(.)	(.)	(59)

## 24. Verbrauch privater Haushalte

Mit den **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden monatlich nur drei ausgewählte Haushaltstypen beobachtet, und zwar:

**Typ 1: Zwei-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen**, das 1982 monatlich unter 1 750.— DM liegen sollte. Wegen zu geringer Repräsentation (ca. 25 Haushalte) werden Ergebnisse dieser Gruppe nur auf Bundesebene ausgewertet.

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes**, das 1982 monatlich zwischen 2 400.— und 3 600.— DM betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen** (ca. 60 Haushalte). 1982 umfaßte das monatliche Haushaltseinkommen die Spanne von 4 600.— bis 6 300.— DM, davon sollte der Haushaltsvorstand 4 300.— DM verdienen.

Die Einkommensbegrenzungen werden jährlich der Entwicklung der Durchschnittsverdienste angepaßt.

### 1. Budgets ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und Monat 1982

Einkommensart Ausgabeart	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Einkommen aus unselbst. Arbeit (brutto) . . . . .	3 325,14	86,8	5 801,55	88,9
Eink. a. Unternehmertätigk. u. Vermög. (brutto)	169,76	4,4	350,02	5,4
Empfangene Einkommensübertrag. (brutto) <sup>1)</sup> . . .	337,76	8,8	372,66	5,7
<b>Bruttohaushaltseinkommen<sup>2)</sup> insgesamt . . . . .</b>	<b>3 832,66</b>	<b>100</b>	<b>6 524,22</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer . . . . .	423,25	11,0	989,44	15,2
Pflichtbeiträge zur Sozialvers. . . . .	516,77	13,5	360,44	5,5
<b>Nettoeinkommen . . . . .</b>	<b>2 892,64</b>	<b>75,5</b>	<b>5 174,34</b>	<b>79,3</b>
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	276,69	7,2	504,47	7,7
<b>Ausgabefähiges Einkommen<sup>4)</sup> insgesamt . . . . .</b>	<b>3 169,33</b>	<b>100</b>	<b>5 678,81</b>	<b>100</b>
abzügl. Ausgaben für den priv. Verbrauch . . . . .	2 553,61	80,6	4 076,62	71,8
Übrige Ausgaben <sup>5)</sup> . . . . .	227,27	7,2	728,28	12,8
Veränd. der Vermögens- u. Finanzkonten <sup>6)</sup> . . . .	+388,46	+12,2	+873,89	+15,4

<sup>1)</sup> Renten, Pensionen, Unterstützungen usw. aus öffentlichen und privaten Quellen. —

<sup>2)</sup> Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen. — <sup>3)</sup> Aus Untervermietung, Verkäufen, Erstattungen, Vermögensübertragungen usw. — <sup>4)</sup> Ohne Vermögensänderung und Kreditaufnahme. — <sup>5)</sup> Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung und Prämien für private Versicherungen (ohne Lebensversicherung).

Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden u. ä. — <sup>6)</sup> Ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens; Vermögensbildung (auch Prämien für Lebensversicherung) einschließlich Entschuldung (+), Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (—).

## 2. Ausgaben für den privaten Verbrauch

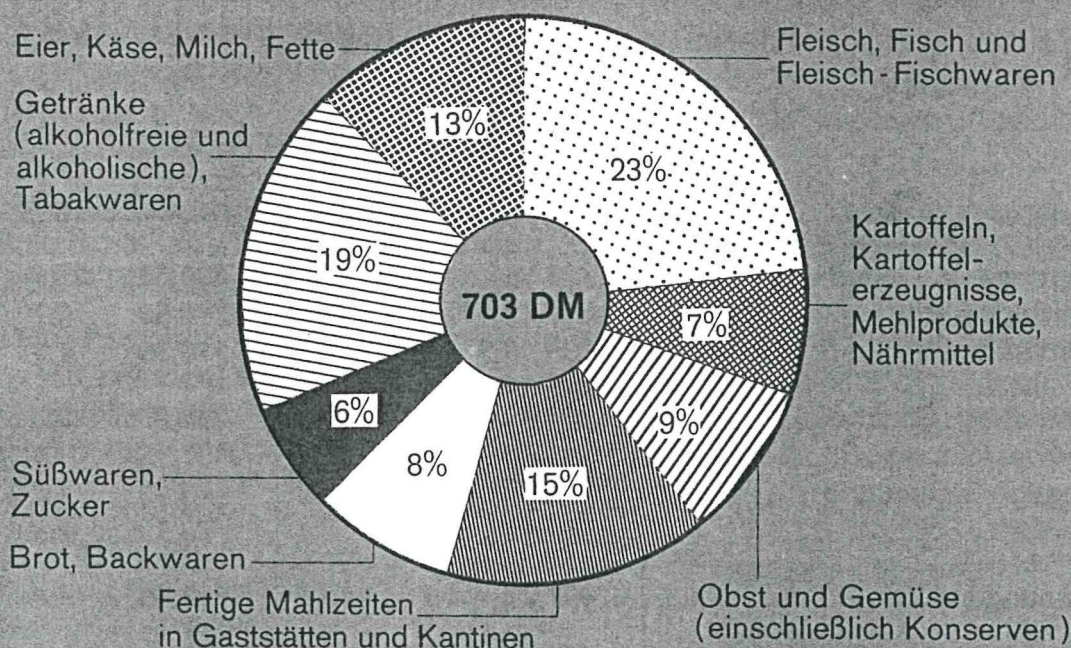
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte je Haushalt und Monat

Ausgabeart Warenart	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	1982		1972	1982		1972
	DM	%		DM	%	
<b>Nahrungs- u. Genußmittel</b> . . . . .	<b>703,39</b>	<b>27,5</b>	<b>31,5</b>	<b>894,58</b>	<b>21,9</b>	<b>23,4</b>
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> . . . . .	608,23	23,8	27,4	780,59	19,1	20,0
Genußmittel <sup>2)</sup> . . . . .	95,16	3,7	4,1	113,99	2,8	3,4
<b>Bekleidung, Schuhe</b> . . . . .	<b>216,48</b>	<b>8,5</b>	<b>9,5</b>	<b>343,37</b>	<b>8,4</b>	<b>9,5</b>
Oberbekleidung . . . . .	113,44	4,4	5,0	197,13	4,8	5,7
Sonstige Bekleidung . . . . .	53,60	2,1	2,4	73,12	1,8	2,1
Schuhe . . . . .	49,45	1,9	2,1	73,13	1,8	1,7
<b>Wohnungsmieten</b> . . . . .	<b>407,29</b>	<b>16,0</b>	<b>16,2</b>	<b>648,95</b>	<b>15,9</b>	<b>15,0</b>
<b>Elektrizität, Gas, Brennstoffe</b> . . . . .	<b>165,52</b>	<b>6,5</b>	<b>5,0</b>	<b>226,48</b>	<b>5,6</b>	<b>3,8</b>
<b>Hausrat<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>223,04</b>	<b>8,7</b>	<b>8,7</b>	<b>329,21</b>	<b>8,1</b>	<b>9,6</b>
dar. Möbel, Heimtextilien . . . . .	56,60	2,2	2,8	122,23	3,0	4,2
Elektr. Haushaltsgeräte . . . . .	29,58	1,2	.	36,76	0,9	.
Geschirr, Glaswaren u. ä. . . . .	34,24	1,3	0,9	48,44	1,2	1,0
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> . . . . .	<b>404,33</b>	<b>15,8</b>	<b>13,4</b>	<b>780,59</b>	<b>19,1</b>	<b>19,8</b>
Eigene Kraftfahrz., Fahrräder . . . . .	310,33	12,2	10,8	615,14	15,1	16,6
Fremde Verkehrsleistungen . . . . .	40,48	1,6	1,5	94,78	2,3	1,5
Post-, Telegr., Fernsprechgeb. . . . .	53,53	2,1	1,1	70,67	1,7	1,8
<b>Körper- u. Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>104,49</b>	<b>4,1</b>	<b>3,7</b>	<b>248,53</b>	<b>6,1</b>	<b>5,4</b>
Körperpflege . . . . .	69,41	2,7	2,0	88,51	2,2	2,0
Gesundheitspflege . . . . .	35,09	1,4	1,7	160,02	3,9	3,4
<b>Bildung und Unterhaltung</b> . . . . .	<b>234,82</b>	<b>9,2</b>	<b>8,6</b>	<b>398,87</b>	<b>9,8</b>	<b>8,3</b>
dar. Rundf./Fernseh./Phonoger. . . . .	36,86	1,4	1,5	40,44	1,0	1,7
Bücher, Broschüren . . . . .	21,27	0,8	0,5	35,03	0,9	0,9
Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	26,94	1,1	0,7	32,50	0,8	0,7
Theat., Kino, sonst. Verant. . . . .	48,38	1,9	1,7	87,97	2,2	1,6
<b>Persönliche Ausstattung<sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>94,24</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>206,04</b>	<b>5,1</b>	<b>5,2</b>
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>2553,61</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>4076,62</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. fertiger Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — <sup>3)</sup> Übrige Güter für die Haushaltsführung. — <sup>4)</sup> Einschl. sonstiger Güter.

# Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel 1982

Monatsdurchschnitt je Haushalt mit mittlerem Einkommen (Typ 2)



## 3. Ausgaben für die Freizeitgestaltung

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1982

Verwendungszweck	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Außerhalb des Urlaubs	301,37	74,6	489,51	64,4
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschr...	48,20	11,9	67,53	8,9
Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte <sup>1)</sup>	41,65	10,3	49,64	6,5
Kraftfahrzeug <sup>2)</sup>	63,54	15,7	115,64	15,2
Sport und Camping	27,41	6,8	53,52	7,0
Gartenpflege und Tierhaltung	20,64	5,1	27,99	3,7
Spiele und Spielzeug	23,39	5,8	32,16	4,2
Kino, Theater, Konzert u. ä.	10,82	2,7	22,59	3,0
Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup>	24,13	6,0	24,77	3,3
Sonstiger Freizeitbedarf <sup>4)</sup>	41,59	10,3	95,67	12,6
Im Urlaub	102,66	25,4	270,89	35,6
<b>Insgesamt</b>	<b>404,03</b>	<b>100</b>	<b>760,40</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Gebühren. — <sup>2)</sup> 30 % der Gesamtaufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs. — <sup>3)</sup> Seit 1981 einschließlich Ausgaben für Entwickeln und Kopieren, die vorher im sonstigen Freizeitbedarf enthalten waren. — <sup>4)</sup> Eintrittsgelder für Bäder, Wettgebühren, Mieten für Freizeitartikel (ohne Kraftfahrzeuge) usw.

## 4. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1982

Verwendungszweck	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	je Haushalt	je Haushalt mit Kfz		je Haushalt	je Haushalt mit Kfz	
	DM	%		DM	%	
Kraftstoffe .....	95,48	121,85	43,1	174,61	187,97	42,1
Sonst. Gebr.-, Verbrauchsgüt. .	21,10	26,92	9,5	36,69	39,50	8,8
Garagenmiete .....	15,85	20,22	7,2	32,47	34,95	7,8
Fremde Reparaturen <sup>1)</sup> .....	36,05	46,02	16,3	91,74	98,76	22,1
Kraftfahrzeugsteuer .....	15,03	19,17	6,8	28,55	30,73	6,9
Kraftfahrzeugversicherung ...	37,74	48,16	17,1	51,00	54,90	12,3
<b>Insgesamt</b>	<b>221,25</b>	<b>282,34</b>	<b>100</b>	<b>415,06</b>	<b>446,81</b>	<b>100</b>

\* Ohne Anschaffungskosten u. ohne Abschreibung. — <sup>1)</sup> Einschl. sonst. Dienstleistungen.

## 5. Urlaubs- und Erholungsreisen der Wohnbevölkerung\*

Ergebnisse von Unterstichproben (0,1 %) des Mikrozensus

Gegenstand der Nachweisung	Reisen insgesamt		Davon			
			Inlandsreisen		Auslandsreisen	
	1000	%	1000	in % von Spalte 1	1000	in % von Spalte 1

	Reiseart					
Pauschal- oder Gesellschaftsreise .....	626	12	78	12	548	88
Kur oder Verschickung .....	128	2	113	88	15	12
Verwandten- oder Bekanntenbesuch .....	1 191	23	586	49	605	51
sonstige Reise (ohne Veranstalter, ohne Angabe) .....	3 240	62	1 015	31	2 225	69
<b>Reisen insgesamt</b> .....	<b>5 185</b>	<b>100</b>	<b>1 792</b>	<b>35</b>	<b>3 393</b>	<b>65</b>

	Reisedauer					
5— 7 Tage .....	923	18	449	49	474	51
8— 14 Tage .....	2 393	46	835	35	1 558	65
15— 21 Tage .....	1 150	22	340	30	810	70
22— 28 Tage .....	491	9	131	27	360	73
29 und mehr Tage ....	228	4	37	16	191	84
<b>Reisen insgesamt</b> .....	<b>5 185</b>	<b>100</b>	<b>1 792</b>	<b>35</b>	<b>3 393</b>	<b>65</b>

\* In der Zeit von April 1980 bis April 1981.

## 6. Ausstattungsgrad mit langlebigen Gebrauchsgütern

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	1977 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>	1977 <sup>1)</sup>	1982 <sup>1)</sup>
	‰			
<b>Bildung, Unterhaltung</b>				
Fernsehgerät (schwarz-weiß) .....	57,4	46,8	75,8	49,2
Farbf Fernsehgerät .....	52,5	80,7	41,9	72,3
Rundfunkgerät (ohne Stereogerät) <sup>2)</sup> .....	98,4	79,0	100	84,6
Stereo-Rundfunkgerät .....	.	50,0	.	55,4
Stereo-Kompaktanlage .....	.	22,6	.	33,9
Phonokombination (Musikschrank) <sup>3)</sup> .....	13,1	11,3	35,5	10,8
Plattenspieler .....	65,6	50,0	98,4	70,8
Tonbandgerät .....	57,4	30,7	88,7	35,4
Kassetten-Tonbandgerät .....	.	69,4	.	76,9
Schreibmaschine .....	64,0	72,6	90,3	87,7
<b>Freizeitgestaltung und Hobby</b>				
Fotoapparat .....	98,4	98,4	100	98,5
Schmalfilmkamera .....	29,5	21,0	38,7	53,9
Schmalfilmprojektor .....	26,2	21,0	37,1	49,2
Diaprojektor .....	52,4	41,9	72,6	73,9
Elektr. Heimwerker .....	44,2	38,7	62,9	64,6
Camping-Zelt .....	6,6	22,6	12,9	18,5
<b>Verkehr- und Nachrichtenübermittlung</b>				
Personenkraftwagen .....	88,5	77,4	96,8	93,9
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick .....	3,2	11,3	3,2	4,6
Fahrrad .....	91,8	95,2	98,3	96,9
Telefon .....	65,6	93,6	95,2	96,9
<b>Haushaltsführung</b>				
Kühlschrank .....	78,7	88,7	100	80,0
Gefrierschrank, -truhe <sup>4)</sup> .....	67,2	72,6	77,4	78,5
Kühl- und Gefrierkombination .....	.	19,4	.	21,5
Geschirrspülmaschine .....	23,0	19,4	59,7	75,4
Elektr. Grillgerät .....	45,9	37,1	33,9	43,1
Elektr. Küchenmaschine .....	27,9	33,9	37,1	52,3
Elektr. Handrührer oder -mixer .....	82,0	91,9	93,5	92,3
Elektr. Kaffeemaschine .....	63,9	85,5	83,9	89,2
Elektr. Kaffeemühle .....	78,7	74,2	83,9	78,5
Elektr. Nähmaschine .....	65,6	69,4	75,8	76,9
Elektr. Bügelmaschine (Heimbügler) .....	27,9	12,9	24,2	18,5
Waschvollautomat .....	75,4	79,0	88,7	76,9
Waschkombination (m. eingeb. Schleuder) .....	.	19,4	.	20,0
Elektr. Staubsauger .....	96,7	100	100	100

<sup>1)</sup> Stand jeweils Dezember. — <sup>2)</sup> 1977 einschließlich Stereo-Rundfunkgerät. — <sup>3)</sup> 1977 einschließlich Stereo-Kompaktanlage. — <sup>4)</sup> 1977 einschließlich Kühl- und Gefrierkombination.

## 25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 187

### Sozialprodukt

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfaßt den Wert aller innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erstellten Güter und erbrachten Dienstleistungen. Es setzt sich zusammen aus der Summe der um den Materialverbrauch und die sonstigen Vorleistungen verminderten Bruttoproduktionswerte (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsänderungen) aller Wirtschaftsbereiche (*Entstehungsrechnung*), vermehrt um die Einfuhrabgaben. Durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen erhält man das **Bruttosozialprodukt** zu Marktpreisen.

Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner *Verwendung* in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner *Verteilung* in Abschreibungen, Indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Bei der Länderrechnung konnten inzwischen alle Umstellungen der Rechnung für das Bundesgebiet, die wegen der von der Bundesregierung beschlossenen sektoralen Strukturberichterstattung erfolgten, nachvollzogen werden, nicht aber die Umstellung auf das Nettosystem. Die nachgewiesenen Werte entsprechen also dem Berechnungsstand vom Mai 1982 für das Bundesgebiet. Die Werte vor 1970 wurden für Baden-Württemberg geschätzt. Bei der Auswertung der Tabellen sind deshalb die Fußnoten besonders zu beachten.

### Konjunkturindikator

Auf die Nachweisung des Konjunkturindikators muß in dieser Ausgabe wegen einer grundlegenden Neuberechnung verzichtet werden.

## 1. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit

### Inlandskonzept

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte u. priv. Org. o. E.
<b>Erwerbstätige — in 1000</b>						
1970 ..	4 196	374	2 305	623	418	476
1980 p	4 208	239	2 162	648	529	(630)
1981 p	4 215	.	.	.	.	.
1982 p	4 150	.	.	.	.	.
<b>Arbeitnehmer — in 1000</b>						
1970 ..	3 495	53	2 165	498	302	476
1980 p	3 655	49	2 032	545	398	(630)
1981 p	3 670	.	.	.	.	.
1982 p	3 613	.	.	.	.	.
<b>Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit — in Mill. DM</b>						
1970 ..	56 458	574	34 951	7 688	4 351	8 894
1980 p	138 535	1 338	79 601	18 801	12 913	25 881
1981 p	145 718	.	.	.	.	27 824

## 2. Bruttoinlandsprodukt\*

Jahr	Bruttoinlandsprodukt				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970	
	Mill. DM	1970 $\triangleq$ 100	Mill. DM	1970 $\triangleq$ 100	1970 $\triangleq$ 100	BG $\triangleq$ 100	1970 $\triangleq$ 100	BG $\triangleq$ 100

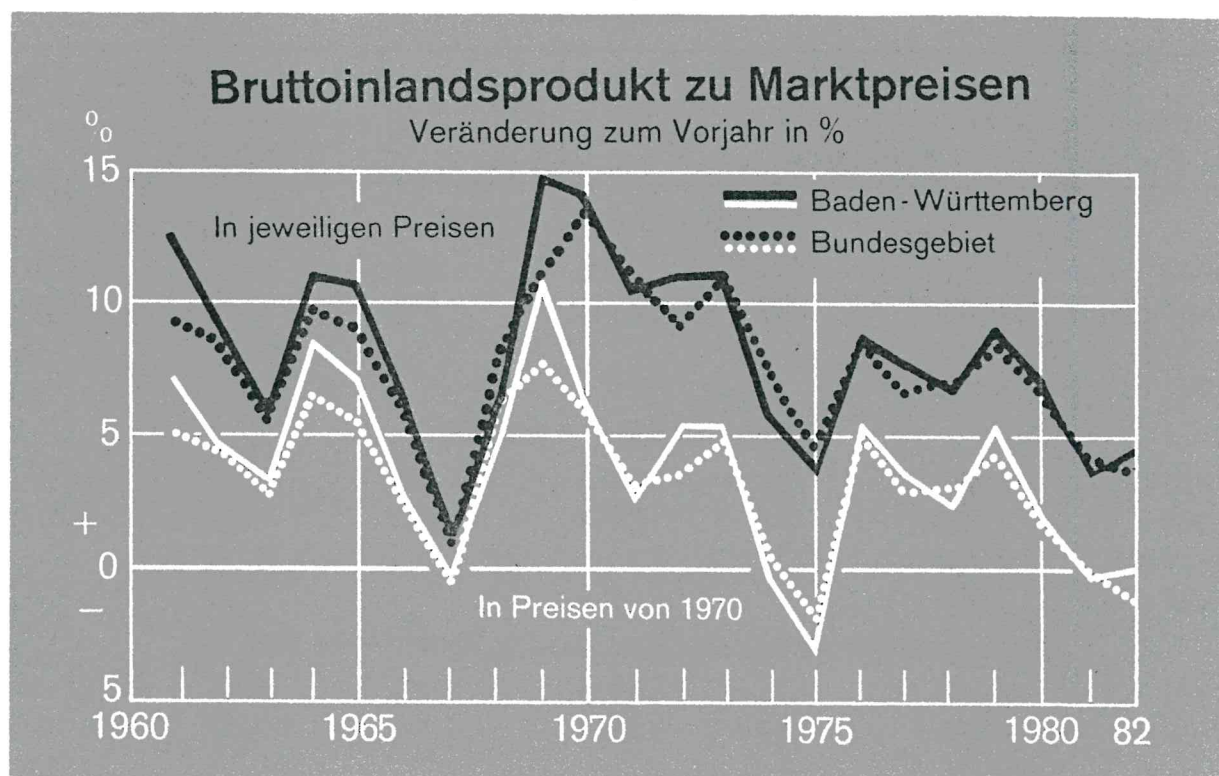
## Bundesgebiet

1960...	302 800	45	428 740	63	45	100	64	100
1965...	459 270	68	546 120	80	67	100	80	100
1970...	678 750	100	678 750	100	100	100	100	100
1975...	1 034 030	152	751 800	111	160	100	116	100
1980...	1 488 920	219	895 140	132	226	100	136	100
1981...	1 552 850	229	894 760	132	237	100	137	100
1982 <sup>1)</sup>	(1 611 710)	(237)	(886 240)	(131)	(251)	100	(138)	100

## Baden-Württemberg

1960 <sup>2)</sup>	43 155	41	61 827	58	43	94	62	96
1965 <sup>2)</sup>	69 825	66	83 391	79	66	97	79	98
1970...	105 887	100	105 887	100	100	99	100	99
1975...	158 894	150	116 672	110	154	95	113	96
1980...	233 497	221	140 892	133	220	96	133	96
1981...	241 961	229	140 659	133	(227)	95	(132)	96
1982...	253 183	239	140 734	133	(242)	95	(134)	96

\* Ab 1979 vorläufige Ergebnisse. — <sup>1)</sup> Vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder auf Bruttosystem umgestellte Werte. — <sup>2)</sup> Eigene Schätzung.



### 3. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt\*

In jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbereinigt	davon				
			Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und priv. Org. o. E.
Mill. DM							
1960 ...	43 155	43 063	2 485	24 349	7 039	5 871	3 319
1965 ...	69 825	69 967	2 737	40 877	10 683	9 996	5 674
1970 ...	105 887	106 992	3 496	62 896	14 338	16 772	9 490
1975 ...	158 894	162 018	4 172	86 335	20 798	31 627	19 086
1980 p.	233 497	237 721	4 334	129 014	29 265	47 478	27 631
1981 p.	241 961	246 782	4 405	130 697	29 874	52 042	29 764
1982 p.	253 183	260 665	5 137	136 537	31 166	57 201	30 624

## Anteil der Wirtschaftsbereiche (%)

1960 ...	.	100	5,8	56,5	16,3	13,6	7,7
1965 ...	.	100	3,9	58,4	15,3	14,3	8,1
1970 ...	.	100	3,3	58,8	13,4	15,7	8,9
1975 ...	.	100	2,6	53,3	12,8	19,5	11,8
1980 p..	.	100	1,8	54,3	12,3	20,0	11,6
1981 p..	.	100	1,8	53,0	12,1	21,1	12,1
1982 p..	.	100	2,0	52,4	12,0	21,9	11,7

Anteil am Bundesgebiet<sup>2)</sup> (%)

1960 ...	14,3	14,3	14,3	15,1	12,8	14,2	12,6
1965 ...	15,2	15,3	13,7	16,8	13,1	14,4	13,0
1970 ...	15,6	15,7	15,2	17,4	13,2	14,2	13,1
1975 ...	15,4	15,4	13,6	17,4	12,9	14,5	13,5
1980 p..	15,7	15,8	13,0	18,1	13,0	14,1	13,9
1981 p..	15,6	15,7	13,0	17,9	12,9	14,1	14,0
1982 p..	15,7	15,8	13,5	18,2	13,1	14,1	14,0

## 1970 = 100

1960 ...	41	40	71	39	49	35	35
1965 ...	66	65	78	65	75	60	60
1970 ...	100	100	100	100	100	100	100
1975 ...	150	151	119	137	145	189	201
1980 p..	221	222	124	205	204	283	291
1981 p..	229	231	126	208	208	310	314
1982 p..	239	244	147	217	217	341	323

\* 1960/65 eigene Schätzung. — <sup>1)</sup> Bruttoinlandsprodukt = Unbereinigte Wertschöpfung minus Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, minus Vorsteuerabzug für Investitionen, plus Einfuhrabgaben. — <sup>2)</sup> Für 1982 wurde vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder ein fiktives Bundesergebnis nach dem Bruttosystem ermittelt.

# Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt\*

in Preisen von 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>	Bruttowertschöpfung					
		insgesamt unbereinigt	davon				
			Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und priv. Org. o. E.
Mill. DM							
1960 ...	61 827	62 443	3 049	33 773	8 574	10 709	6 338
1965 ...	83 391	84 145	2 646	48 552	11 323	13 737	7 887
1970 ...	105 887	106 992	3 496	62 896	14 338	16 772	9 490
1975 ...	116 672	117 835	3 376	66 551	14 782	21 226	11 899
1980 p.	140 892	142 377	3 298	80 764	18 455	26 232	13 628
1981 p.	140 659	142 109	3 303	79 640	18 096	26 983	14 087
1982 p.	140 734	142 649	3 802	78 893	18 090	27 711	14 154

## Anteil der Wirtschaftsbereiche (%)

1960 ...	.	100	4,9	54,1	13,7	17,2	10,2
1965 ...	.	100	3,1	57,7	13,5	16,3	9,4
1970 ...	.	100	3,3	58,8	13,4	15,7	8,9
1975 ...	.	100	2,9	56,5	12,5	18,0	10,1
1980 p..	.	100	2,3	56,7	13,0	18,4	9,6
1981 p..	.	100	2,3	56,0	12,7	19,0	9,9
1982 p..	.	100	2,7	55,3	12,7	19,4	9,9

## Anteil am Bundesgebiet<sup>2)</sup> (%)

1960 ...	14,4	14,5	14,4	15,6	12,6	14,2	12,6
1965 ...	15,3	15,3	13,4	17,0	13,0	14,4	13,0
1970 ...	15,6	15,7	15,2	17,4	13,2	14,2	13,1
1975 ...	15,5	15,6	13,5	17,6	12,8	14,4	13,5
1980 p..	15,7	15,8	12,5	18,1	13,0	14,2	13,8
1981 p..	15,7	15,8	12,4	18,1	12,9	14,2	14,0
1982 p..	15,9	16,0	13,0	18,4	13,2	14,2	14,0

## 1970 = 100

1960 ...	58	58	87	54	60	64	67
1965 ...	79	79	76	77	79	82	83
1970 ...	100	100	100	100	100	100	100
1975 ...	110	110	97	106	103	127	125
1980 p..	133	133	94	128	129	156	144
1981 p..	133	133	94	127	126	161	148
1982 p..	133	133	109	125	126	165	149

\* 1960/65 eigene Schätzung. — <sup>1)</sup> Bruttoinlandsprodukt = Unbereinigte Wertschöpfung minus Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, minus Vorsteuerabzug für Investitionen, plus Einfuhrabgaben. — <sup>2)</sup> Für 1982 wurde vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder ein fiktives Bundesergebnis nach dem Bruttosystem ermittelt.

## 4. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Bezeichnung	Einheit	1970	1975	1980 p	1981 p
<b>Entstehung</b>					
Bruttoproduktionswert <sup>1)</sup> . . . .	Mill. DM	265 980	408 541	.	.
Anteil a. Bund %		14,7	14,8	.	.
Vorleistungen <sup>1)</sup> . . . . .	Mill. DM	162 666	253 264	.	.
Bruttowertschöpfung <sup>1)</sup> . . . . .	Mill. DM	103 315	155 277	226 308	234 364
Einfuhrabgaben . . . . .	Mill. DM	2 572	3 618	7 189	7 596
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen . . . . .	Mill. DM	105 887	158 894	233 497	241 961
Anteil a. Bund %		15,6	15,4	15,7	15,6
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen . . . .	Mill. DM	2 467	3 927	6 581	5 565
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BSP) . . . . .	Mill. DM	108 353	162 821	240 078	247 526
Anteil a. Bund %		16,0	15,7	16,1	15,9
Abschreibungen . . . . .	Mill. DM	10 236	17 461	.	.
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen . . . . .	Mill. DM	12 240	16 707	.	.
<b>Verteilung</b>					
Nettosozialprodukt zu Faktor- Mill. DM		85 877	128 653	188 432	193 097
kosten (Volkseinkommen) . Anteil a. Bund %		16,1	16,0	16,4	16,2
davon					
Bruttoeinkommen aus un- Mill. DM		55 826	92 239	136 774	143 931
selbständiger Arbeit . . . Anteil a. Bund %		15,5	15,8	16,4	16,5
darunter					
im Inland entstanden . . . Mill. DM		56 458	93 389	138 535	145 718
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit Mill. DM		30 051	36 413	51 658	49 165
und Vermögen . . . . . Anteil a. Bund %		17,5	16,3	16,3	15,7
darunter					
Anteil der privaten Haushalte am Volks- Mill. DM		82 069	125 542	182 765	.
einkommen <sup>2)</sup> . . . . . Anteil a. Bund %		15,9	15,9	16,2	.
Verfügbares Einkommen der Mill. DM		68 202	103 388	145 133	.
privaten Haushalte . . . . Anteil a. Bund %		15,2	15,2	15,4	.
<b>Verwendung</b>					
Privater Verbrauch . . . . . Mill. DM		54 583	86 285	124 011	129 779
Anteil a. BSP %		50,4	53,0	51,7	52,4
Anteil a. Bund %		14,9	14,9	15,1	15,1
Staatsverbrauch . . . . . Mill. DM		14 060	28 699	41 720	44 808
Anteil a. BSP %		13,0	17,6	17,4	18,1
Anteil a. Bund %		13,0	13,3	13,7	13,8
Bruttoanlageinvestitionen . . Mill. DM		27 479	34 439	57 441	.
Anteil a. BSP %		25,4	21,2	23,9	.
Anteil a. Bund %		15,8	16,1	16,4	.

<sup>1)</sup> Bereinigt. — <sup>2)</sup> Entspricht den Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

## 26. Modellrechnungen der zukünftigen Entwicklung

Die bei den Modellrechnungen gewonnenen Eckdaten stellen Schätzwerte und damit Anhaltspunkte für die zukünftige Entwicklung unter bestimmten Annahmen dar. Hierauf wird nachfolgend für die einzelnen Modellrechnungen näher eingegangen.

**Kenndaten zur Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung** (jeweils 1. 1. d. Jahres)  
*Basisbevölkerung:* Stand 1. 1. 1982.

*Sterbeziffern:* Mittel 1977/79, pauschal angepaßt an den Stand 1981, von da an binnen zehn Jahren pauschal um insges. 15 % abgesenkt und dann auf diesem Stand belassen.

*Überlebenswahrscheinlichkeit der Neugeborenen:* Stand 1980/81, im Verlauf von 5 Jahren um 0,3 % erhöht und von da an auf diesem Stand belassen.

*Fruchtbarkeitsziffern:* Stand 1981, auf dieser Höhe im gesamten Zeitraum der Modellrechnung belassen.

*Wanderungsansatz:* Alters- und geschlechtsspezifisches Wanderungsmodell als Mittel aus den Jahren 1980/81. Der Wanderungssaldo wurde für das Jahr 1982 auf + 1500 und für alle folgenden Jahre auf + 15 000 Personen jährlich festgesetzt.

*Erwerbsquoten:* Stand Mai 1981 (Mikrozensus). In Übereinstimmung mit anderen Statistiken wurden Erwerbsquoten für das Alter 75 und höher nicht mehr zugelassen. Für diesen Altersbereich ergeben sich daher keine Erwerbspersonen mehr. In vorsichtiger Fortführung der in den letzten Jahren beobachteten Tendenzen wurden die Erwerbsquoten binnen drei Jahren um insgesamt 0,3 % vermindert und von da an auf diesem Stand belassen.

### **Kenndaten zur Modellrechnung der deutschen Bevölkerung**

Die Kenndaten dieser Modellrechnung entsprechen bezüglich der Sterblichkeit der Durchrechnung der Gesamtbevölkerung. Alle anderen Eingabedaten werden zum jeweils gleichen Basiszeitpunkt oder -zeitraum gesondert für die deutsche Bevölkerung erstellt.

*Wanderungsansatz:* Alters- und geschlechtsspezifisches Wanderungsmodell als Mittel aus den Jahren 1980/81. Der Wanderungssaldo wurde auf jährlich + 15 000 Personen festgesetzt und in dieser Höhe für die gesamte Durchrechnung beibehalten. Maßgebend für diese Festsetzung war, daß Baden-Württemberg im Mittel der fünfzehn Jahre 1967/81 einen durchschnittlichen jährlichen Wanderungsgewinn von 15 900 Deutschen, im Mittel der fünf Jahre 1977/81 sogar von 17 900 Deutschen aufwies. Weitere Ergebnisse und Aussagen über die Kenndaten können den Statistischen Berichten über die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung und der Erwerbspersonen bzw. der deutschen Bevölkerung und Erwerbspersonen (jeweils Nr. Al 8 — Basis 1982) entnommen werden.

**Schüler und Absolventen:** Auf der Grundlage der Modellrechnungen für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1982 wurde unter Verwendung von angestrebten konstanten Schulbesuchs-, Übergangs-, Eingangs- und Abgangsquoten die Schüler- und Absolventenprognose vom Statistischen Landesamt erstellt.

## 1. Ausgewählte Altersgruppen\*

Alter von ... bis unter ... Jahren	1982	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015
	1 000 Personen							

## Gesamtbevölkerung

unter 3 .....	292	304	323	307	264	234	229	232
3—6 .....	277	293	315	322	292	250	231	232
6—10 .....	398	371	401	427	422	371	322	307
10—15 .....	697	556	471	512	543	529	464	407
15—18 .....	498	453	315	286	316	335	319	276
18—25 .....	1 098	1 156	1 054	785	712	764	798	762
25—30 .....	680	728	834	807	595	511	552	583
30—35 .....	646	665	729	835	808	598	514	554
35—40 .....	580	584	663	727	832	806	596	513
40—45 .....	759	682	581	660	724	828	801	594
45—50 .....	615	718	675	576	653	716	819	793
50—55 .....	554	558	704	662	566	642	703	804
55—60 .....	498	525	541	684	644	550	624	684
60—65 .....	389	484	501	517	655	615	527	597
65—70 .....	393	288	451	467	482	609	572	491
70 u. älter .....	914	981	923	1 008	1 082	1 146	1 298	1 374
<b>Insgesamt</b> .....	<b>9 288</b>	<b>9 345</b>	<b>9 480</b>	<b>9 585</b>	<b>9 588</b>	<b>9 504</b>	<b>9 369</b>	<b>9 202</b>

## Deutsche

unter 3 .....	241	259	285	278	233	194	187	196
3—6 .....	225	242	272	289	263	215	189	192
6—10 .....	324	302	339	375	382	333	274	253
10—15 .....	618	465	383	431	475	477	412	342
15—18 .....	449	405	252	231	265	292	284	239
18—25 .....	984	1 041	925	632	565	631	684	665
25—30 .....	583	641	750	714	483	402	450	494
30—35 .....	537	565	645	753	718	488	407	455
35—40 .....	490	482	567	647	754	719	490	410
40—45 .....	682	601	483	568	647	754	719	492
45—50 .....	556	651	597	482	565	643	749	714
50—55 .....	515	508	641	589	476	557	634	737
55—60 .....	475	496	495	625	575	465	544	619
60—65 .....	378	468	476	476	600	552	448	523
65—70 .....	387	283	437	445	445	560	514	419
70 u. älter .....	902	968	909	988	1 048	1 090	1 216	1 266
<b>Insgesamt</b> .....	<b>8 345</b>	<b>8 377</b>	<b>8 456</b>	<b>8 523</b>	<b>8 495</b>	<b>8 372</b>	<b>8 201</b>	<b>8 014</b>

\* Basis: 1. 1. 1982.

**2. Wohnbevölkerung**

Basis 1. 1. 1982

Jahr	Gesamtbevölkerung			Deutsche		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
1982 .....	9 288	4 478	4 810	8 345	3 950	4 396
1985 .....	9 345	4 515	4 830	8 377	3 974	4 403
1990 .....	9 480	4 605	4 875	8 456	4 035	4 422
1995 .....	9 585	4 684	4 901	8 523	4 094	4 429
2000 .....	9 588	4 711	4 877	8 495	4 106	4 389
2005 .....	9 504	4 687	4 817	8 372	4 065	4 307
2010 .....	9 369	4 628	4 741	8 201	3 991	4 209
2015 .....	9 202	4 546	4 656	8 014	3 904	4 110

**3. Erwerbspersonen**

Basis: 1. 1. 1982

Jahr	Erwerbspersonen Gesamtbevölkerung				Deutsche Erwerbspersonen			
	insgesamt	Erwerbsquote <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	Erwerbsquote	männlich	weiblich
	1 000	%	1 000			%	1 000	
1982 <sup>2)</sup> ...	4 460	48,0	2 655	1 805	3 933	47,1	2 311	1 622
1985 .....	4 484	48,0	2 703	1 782	3 953	47,2	2 346	1 607
1990 .....	4 607	48,6	2 804	1 803	4 035	47,7	2 424	1 610
1995 .....	4 575	47,7	2 810	1 765	3 963	46,5	2 411	1 552
2000 .....	4 484	46,8	2 770	1 714	3 851	45,3	2 363	1 488
2005 .....	4 405	46,3	2 713	1 692	3 770	45,0	2 305	1 465
2010 .....	4 364	46,6	2 683	1 682	3 746	45,7	2 283	1 463
2015 .....	4 256	46,2	2 623	1 633	3 660	45,7	2 235	1 425

<sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung bzw. den Deutschen insgesamt. —<sup>2)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus.**4. Schüler und Schulabsolventen\***

Jahr	Lebendgeborene	Schüler in den Eingangsklassen			Schulabsolventen <sup>1)</sup>		Potentiell Auszubildende <sup>2)</sup>	
		Grundschule	Hauptschule	Realschule u. Gymnasium	mit/ohne Hauptschulabschluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/HS-Reife	mit/ohne Hauptschulabschluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/HS-Reife
		1 000						
1982 <sup>3)</sup> ..	100	93	49	63	75	108	51	44
1985 .....	105	91	41	54	65	112	44	45
1990 .....	107	102	40	54	50	89	34	36
1995 .....	97	108	44	59	49	75	33	30

\* Modellrechnung auf der Grundlage der Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1982. — <sup>1)</sup> Absolventen aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.— <sup>2)</sup> Neu eingetretene Berufsschüler mit oder ohne Ausbildungsvertrag. — <sup>3)</sup> Ist-Werte.

### 5. Demografische Belastungsziffern\*

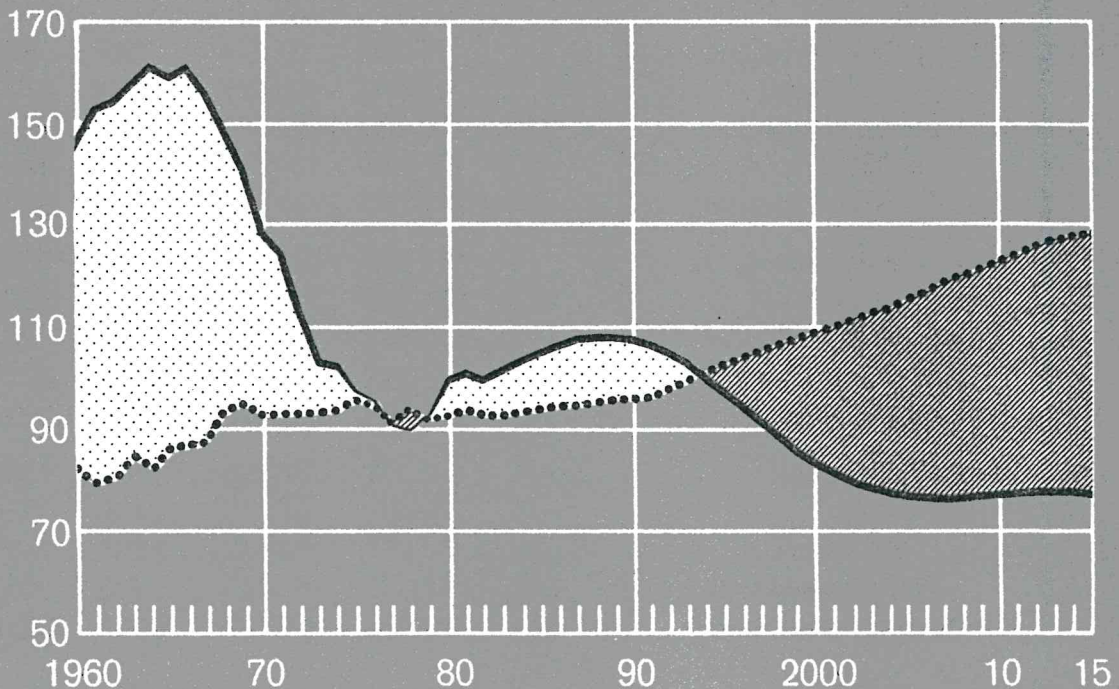
Basis 1. 1. 1982

Bezeichnung	1982	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015
<b>Insgesamt</b> .....	<b>113,4</b>	<b>108,4</b>	<b>105,8</b>	<b>109,5</b>	<b>113,8</b>	<b>115,8</b>	<b>114,7</b>	<b>116,2</b>
davon								
Kinder und								
Auszubildende <sup>1)</sup> ....	53,8	48,6	44,1	43,7	43,6	42,0	39,1	37,4
Rentner <sup>2)</sup> .....	28,9	27,4	28,8	31,0	33,5	38,2	41,1	42,3
Übrige Nicht- erwerbspersonen <sup>3)</sup> ..	30,7	32,4	32,9	34,8	36,7	35,6	34,5	36,5

\* Nichterwerbspersonen je 100 Erwerbspersonen. — <sup>1)</sup> Nichterwerbspersonen unter 25 Jahren. — <sup>2)</sup> Nichterwerbspersonen von 65 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Überwiegend nicht-erwerbstätige Frauen von 25 bis unter 65 Jahren.

### Lebendgeborene und Gestorbene ab 1982 voraussichtliche Entwicklung Basis 1. 1. 1982

in Tausend Personen



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Ge- meinden	Fläche	Wohnbe-		
				6. 6. 1961		1. 1.
		1. 1. 1983		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
1	Stadtkreis Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . .	1	20714	637 539	26 101	573 577
2	Landkreise Böblingen . . . . .	26	61 794	189 653	5 964	308 009
3	Esslingen . . . . .	44	64 165	338 624	12 144	458 729
4	Göppingen . . . . .	38	64 235	203 181	5 626	229 831
5	Ludwigsburg . . . . .	39	68 722	315 071	11 612	433 921
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	31	85 827	266 224	8 070	355 322
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	179	365 457	1 950 292	69 517	2 359 389
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	1	9 986	99 248	2 046	111 276
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	46	109 960	188 344	1 885	247 152
10	Hohenlohekreis . . . . .	16	77 670	75 583	658	84 411
11	Schwäbisch Hall . . . . .	30	148 387	136 458	1 127	150 698
12	Main-Tauber-Kr. . . . .	18	130 457	119 319	744	121 078
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	111	476 460	618 952	6 460	714 615
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	11	62 720	113 507	2 069	123 656
15	Ostalbkreis . . . . .	42	151 152	241 400	3 416	275 947
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	53	213 872	354 907	5 485	399 603
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	343	1 055 789	2 924 151	81 462	3 473 607
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	1	14 021	51 544	948	48 886
19	Karlsruhe . . . . .	1	17 346	265 077	5 194	271 236
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	32	108 482	277 567	2 889	361 383
21	Rastatt . . . . .	23	73 884	157 678	1 990	189 455
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	57	213 733	751 866	11 021	870 960
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	1	10 883	133 474	3 329	134 575
24	Mannheim . . . . .	1	14 495	313 890	8 207	302 621
25	Landkreise Neckar-Odenw.-Kr. . . . .	27	112 633	114 159	659	129 047
26	Rhein-Neckar-Kr. . . . .	54	106 212	338 099	4 464	467 278
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	83	244 223	899 622	16 659	1 033 521
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	1	9 781	96 306	1 933	105 217
29	Landkreise Calw . . . . .	25	79 753	96 241	1 880	133 849
30	Enzkreis . . . . .	28	57 398	119 647	2 307	163 631
31	Freudenstadt . . . . .	17	87 066	83 973	813	100 515
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	71	233 998	396 167	6 933	503 212
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	211	691 954	2 047 655	34 613	2 407 693

völkerung				Bevölke- rungs- dichte 1. 1. 1983	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1982				Lfd. Nr.
1983		Zu-/Abnahme 1961/1983			insge- samt	männ- lich	Aus- länder	männ- lich	
Nichtdeutsche		ins- gesamt	Nicht- deutsche						
Anzahl	%			Einw./km <sup>2</sup>	1 000				
102 045	17,8	~ 10,0	291,0	2 769,0	356,7	216,4	61,6	42,1	1
43 527	14,1	62,4	629,8	498,4	128,7	83,8	25,4	19,3	2
59 890	13,1	35,5	393,2	714,9	162,7	99,3	31,4	21,8	3
26 839	11,7	13,1	377,1	357,8	80,0	47,5	12,0	8,3	4
59 266	13,7	37,7	410,4	631,4	137,8	81,7	26,2	18,0	5
37 749	10,6	33,5	367,8	414,0	110,5	65,7	18,7	12,4	6
329 316	14,0	21,0	373,7	645,6	976,4	594,4	175,3	121,9	7
15 576	14,0	12,1	661,3	1 114,3	57,7	34,2	5,6	3,7	8
21 911	8,9	31,2	1 062,4	224,8	66,2	42,0	8,9	6,7	9
4 950	5,9	11,7	652,3	108,7	28,2	17,3	2,2	1,3	10
7 801	5,2	10,4	592,2	101,6	47,2	28,0	3,0	2,0	11
4 350	3,6	1,5	484,7	92,8	38,2	22,7	1,7	1,0	12
54 588	7,6	15,5	745,0	150,0	237,4	144,3	21,3	14,8	13
11 266	9,1	8,9	444,5	197,2	44,5	26,8	5,2	3,4	14
20 458	7,4	14,3	498,9	182,6	93,2	57,1	8,3	6,0	15
31 724	7,9	12,6	478,4	186,8	137,7	83,9	13,5	9,5	16
415 628	12,0	18,8	410,2	329,0	1 351,5	822,6	210,1	146,2	17
3 392	6,9	- 5,2	257,8	348,7	23,5	12,4	2,6	1,6	18
25 070	9,2	2,3	382,7	1 563,7	138,2	80,8	13,0	8,9	19
27 223	7,5	30,2	842,3	333,1	98,4	60,3	11,8	7,9	20
12 735	6,7	20,2	539,9	256,4	63,9	41,2	7,9	5,8	21
68 420	7,9	15,8	520,8	407,5	323,9	194,7	35,4	24,2	22
12 601	9,4	0,8	278,5	1 236,6	64,6	33,9	5,5	3,2	23
46 856	15,5	- 3,6	470,9	2 087,8	175,0	115,4	19,8	15,2	24
6 550	5,1	13,0	893,9	114,6	37,4	22,1	2,2	1,4	25
36 672	7,8	38,2	721,5	439,9	115,1	70,9	13,4	10,0	26
102 679	9,9	14,9	516,4	423,2	392,1	242,2	40,9	29,8	27
13 171	12,5	9,3	581,4	1 075,7	57,2	29,2	6,1	3,6	28
15 296	11,4	39,1	713,6	167,8	37,1	19,4	5,2	2,9	29
16 359	10,0	36,8	609,1	285,1	41,2	24,2	6,7	4,6	30
7 223	7,2	19,7	788,4	115,4	31,6	17,9	2,7	1,7	31
52 049	10,3	27,0	650,7	215,0	167,1	90,7	20,7	12,9	32
223 148	9,3	17,6	544,7	348,0	883,1	527,5	97,1	66,9	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- meinden	Fläche	Wohnbe-		
				6. 6. 1961		1. 1.
		1. 1. 1983		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ...	1	15 305	154 219	2 639	178 545
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	50	137 834	138 558	2 136	202 935
36	Emmendingen ..	24	67 993	104 391	1 081	132 966
37	Ortenaukreis ....	51	186 061	306 896	3 173	355 029
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	126	407 193	704 064	9 029	869 475
39	Landkreise Rottweil .....	22	76 946	115 670	1 569	126 781
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	20	102 524	167 312	3 920	197 237
41	Tuttlingen .....	35	73 440	92 977	1 505	111 163
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	77	252 910	375 959	6 994	435 181
43	Landkreise Konstanz .....	25	81 807	186 233	6 406	231 502
44	Lörrach .....	42	80 678	168 449	5 236	190 985
45	Waldshut .....	32	113 109	122 763	2 840	144 512
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	99	275 594	477 445	14 482	566 999
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>302</b>	<b>935 697</b>	<b>1 557 468</b>	<b>30 505</b>	<b>1 871 655</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	27	109 412	193 888	4 323	238 851
49	Tübingen .....	15	51 910	127 884	2 996	176 609
50	Zollernalbkreis ..	25	91 772	148 144	1 428	171 772
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	67	253 094	469 916	8 747	587 232
52	Stadtkreis Ulm .....	1	11 873	100 274	2 104	99 725
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	55	135 723	126 452	1 905	160 461
54	Biberach .....	45	140 982	128 267	1 307	152 179
55	<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b> .....	101	288 578	354 993	5 316	412 365
56	Landkreise Bodenseekreis ..	23	66 452	122 774	3 006	171 736
57	Ravensburg .....	39	163 168	185 894	2 568	232 227
58	Sigmaringen ....	25	120 438	96 289	1 332	114 093
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	87	350 058	404 957	6 906	518 056
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>255</b>	<b>891 730</b>	<b>1 229 866</b>	<b>20 969</b>	<b>1 517 653</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>1 111</b>	<b>3 575 170</b>	<b>7 759 140</b>	<b>167 549</b>	<b>9 270 608</b>

<sup>1)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

völkerung				Bevölke- rungs- dichte 1. 1. 1983	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1982				Lfd. Nr.
1983		Zu-/Abnahme 1961/1983			insge- samt	männ- lich	Aus- länder	männ- lich	
Nichtdeutsche		ins- gesamt	Nicht- deutsche						
Anzahl	%			Einw./km²	1 000				
13985	7,8	15,8	429,9	1 166,6	81,1	44,6	6,5	3,8	34
10590	5,2	46,5	395,8	147,2	47,7	27,3	5,2	3,0	35
5771	4,3	27,4	433,9	195,6	33,0	18,8	2,0	1,3	36
18810	5,3	15,7	492,8	190,8	122,5	73,7	10,1	7,1	37
49 156	5,7	23,5	444,4	213,5	284,3	164,4	23,8	15,3	38
8710	6,9	9,6	455,1	164,8	43,9	25,8	3,9	2,5	39
22 060	11,2	17,9	462,8	192,4	76,2	43,4	10,4	6,0	40
10736	9,7	19,6	613,4	151,4	41,1	23,5	4,7	3,0	41
41 506	9,5	15,8	493,5	172,1	161,2	92,6	19,0	11,4	42
23912	10,3	24,3	273,3	283,0	75,2	43,4	9,9	6,5	43
17 536	9,2	13,4	234,9	236,7	62,7	38,5	7,6	5,6	44
13205	9,1	17,7	365,0	127,8	42,9	25,5	5,6	3,8	45
54 653	9,6	18,8	277,4	205,7	180,8	107,4	23,1	15,9	46
145 315	7,8	20,2	376,4	200,0	626,4	364,4	65,9	42,6	47
24 998	10,5	23,2	478,3	218,3	86,4	49,2	11,5	6,9	48
17 068	9,7	38,1	469,7	340,2	50,7	26,4	6,7	4,0	49
15781	9,2	15,9	1 005,1	187,2	69,7	36,3	7,3	4,2	50
57 847	9,9	25,0	561,3	232,0	206,7	111,9	25,4	15,2	51
12 916	13,0	- 0,5	513,9	839,9	71,3	44,1	8,1	6,0	52
14 120	8,8	26,9	641,2	118,2	34,6	20,9	4,5	3,1	53
7 758	5,1	18,6	493,6	107,9	47,4	29,1	2,9	2,1	54
34 794	8,4	16,2	554,5	142,9	153,2	94,1	15,6	11,2	55
16 747	9,8	39,9	457,1	258,4	57,5	36,2	7,2	5,3	56
15 482	6,7	24,9	502,9	142,3	73,3	43,1	6,8	4,7	57
7 910	6,9	18,5	493,8	94,7	35,8	21,4	3,2	2,2	58
40 139	7,7	27,9	481,2	148,0	166,6	100,7	17,3	12,3	59
132 780	8,7	23,4	533,2	170,2	526,6	306,7	58,3	38,6	60
916 871	9,9	19,5	447,2	259,3	3 387,6	2 021,3	431,4	294,3	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 82/83 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Teilzeit- schulen
		Anzahl			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt .....	25 833	9 761	22 026	30 783
2	Landkreise Böblingen .....	21 658	9 381	13 529	8 183
3	Esslingen .....	31 007	14 075	16 482	9 973
4	Göppingen .....	16 181	6 567	7 494	8 130
5	Ludwigsburg .....	30 027	13 616	16 655	9 332
6	Rems-Murr-Kreis .....	23 528	11 003	13 286	7 639
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> .....	148 234	64 403	89 472	74 040
8	Stadtkreis Heilbronn .....	7 287	3 032	4 875	10 484
9	Landkreise Heilbronn .....	19 336	7 478	7 845	1 406
10	Hohenlohekreis .....	7 167	2 743	2 132	2 067
11	Schwäbisch Hall .....	12 288	5 089	4 622	3 956
12	Main-Tauber-Kreis .....	9 546	4 094	3 911	3 451
13	<b>Region Franken</b> .....	55 624	22 436	23 385	21 364
14	Landkreise Heidenheim .....	9 064	3 809	4 806	2 584
15	Ostalbkreis .....	22 506	9 384	9 447	8 646
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	31 570	13 193	14 253	11 230
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>235 428</b>	<b>100 032</b>	<b>127 110</b>	<b>106 634</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden .....	2 259	681	2 943	1 475
19	Karlsruhe .....	13 152	4 943	10 239	15 690
20	Landkreise Karlsruhe .....	27 020	9 456	11 374	4 265
21	Rastatt .....	13 964	4 865	4 709	5 505
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> .....	56 125	19 945	29 265	26 935
23	Stadtkreise Heidelberg .....	4 138	1 467	6 947	6 694
24	Mannheim .....	16 588	4 276	10 517	12 521
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. ....	10 416	2 805	3 648	3 536
26	Rhein-Neckar-Kr. ....	28 893	10 209	15 506	5 563
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	60 035	18 757	36 618	28 314
28	Stadtkreis Pforzheim .....	6 617	2 781	5 292	6 702
29	Landkreise Calw .....	10 260	3 215	3 360	4 300
30	Enzkreis .....	12 049	4 034	3 265	824
31	Freudenstadt .....	8 103	3 277	2 416	2 592
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> .....	37 029	13 307	14 333	14 418
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>153 189</b>	<b>52 009</b>	<b>80 216</b>	<b>69 667</b>

<sup>1)</sup> Schüler an öffentlichen und privaten Schulen. — <sup>2)</sup> Einschließlich 7 private Förderschulen.

<sup>4)</sup> Flächenerhebung 1981. — <sup>5)</sup> Einschließlich Exporte.

	Land- und Forstwirtschaft 1982						Lfd. Nr.
Berufliche Vollzeit- schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha (LF)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>3)</sup>	Wald <sup>4)</sup>	Nahrungsmittel- produktion 81/82		
					ins- gesamt	darunter tierische <sup>5)</sup>	
Anzahl			ha		1 000 t GE	%	
12953	356	31	2829	4807	22	34,2	1
4767	2333	324	21819	20038	110	61,9	2
5913	2835	258	21351	17364	117	61,9	3
3185	2072	519	30843	19148	167	87,4	4
4572	2927	562	33445	11821	233	51,9	5
4609	3954	322	29720	31974	160	71,7	6
35999	14477	2016	140007	105152	809	65,5	7
3927	359	66	4754	1324	35	25,8	8
951	4930	884	56852	25588	373	47,7	9
1734	3432	690	43617	19721	283	76,0	10
3313	6041	1554	82873	44557	515	87,5	11
2364	5129	1222	71173	36670	335	64,6	12
12289	19891	4416	259269	127860	1541	69,4	13
1833	1544	506	26745	26180	143	81,4	14
4215	5634	1110	72630	54546	384	88,4	15
6048	7178	1616	99375	80726	527	86,5	16
<b>54336</b>	<b>41546</b>	<b>8048</b>	<b>498651</b>	<b>313738</b>	<b>2877</b>	<b>71,4</b>	<b>17</b>
522	250	10	1318	8321	8	16,5	18
6855	233	31	2424	4519	16	43,6	19
5401	3412	487	33422	36442	161	38,8	20
3662	2129	121	12795	37228	53	49,9	21
16440	6024	649	49959	86510	238	40,9	22
4538	144	28	1815	4397	14	35,4	23
6415	172	61	3248	1709	19	42,0	24
2565	3376	819	48545	46387	229	70,9	25
5050	2640	694	37735	37497	226	52,3	26
18568	6332	1602	91343	89990	488	60,1	27
3654	95	17	1160	4996	7	67,9	28
2342	2796	178	18324	48095	80	79,4	29
587	1935	264	17462	21723	74	61,2	30
2034	2963	246	22147	53195	83	80,4	31
8617	7807	705	59093	128009	244	73,9	32
<b>43625</b>	<b>20163</b>	<b>2956</b>	<b>200395</b>	<b>304509</b>	<b>970</b>	<b>58,9</b>	<b>33</b>

len mit 309 Schülern. — <sup>3)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF. —

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 82/83 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Teilzeit- schulen
		Anzahl			
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ....	7 138	3 321	7 799	11 807
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	14 558	5 077	6 929	2 059
36	Emmendingen ...	10 455	3 961	3 962	1 680
37	Ortenaukreis ....	28 412	9 139	12 914	11 242
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....	60 563	21 498	31 604	26 788
39	Landkreise Rottweil ....	10 529	3 172	5 030	3 653
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ....	14 427	5 463	6 776	10 094
41	Tuttlingen ....	8 728	3 177	3 274	2 539
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....	33 684	11 812	15 080	16 286
43	Landkreise Konstanz ....	14 669	5 355	7 913	6 234
44	Lörrach ....	14 283	4 372	5 743	6 101
45	Waldshut ....	12 194	3 726	3 570	3 202
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	41 146	13 453	17 226	15 537
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....	<b>135 393</b>	<b>46 763</b>	<b>63 910</b>	<b>58 611</b>
48	Landkreise Reutlingen ....	17 054	6 652	8 970	7 102
49	Tübingen ....	10 605	3 809	6 047	4 427
50	Zollernalbkreis ...	13 562	5 579	5 056	4 572
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....	41 221	16 040	20 073	16 101
52	Stadtkreis Ulm ....	6 070	3 180	6 038	8 187
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ...	13 663	4 606	3 560	1 611
54	Biberach ....	13 303	4 881	5 005	4 554
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b> ....	33 036	12 667	14 603	14 352
56	Landkreise Bodenseekreis ...	12 339	5 533	5 794	4 513
57	Ravensburg ....	19 585	6 614	7 971	7 073
58	Sigmaringen ....	9 952	3 722	4 626	3 253
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....	41 876	15 869	18 391	14 839
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....	<b>116 133</b>	<b>44 576</b>	<b>53 067</b>	<b>45 292</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....	<b>640 143</b>	<b>243 380</b>	<b>324 303</b>	<b>280 204</b>

<sup>1)</sup> Schüler an öffentlichen und privaten Schulen. — <sup>2)</sup> Einschließlich 7 private Förderschulen.

<sup>3)</sup> Flächenerhebung 1981. — <sup>4)</sup> Einschließlich Exporte. — <sup>5)</sup> Soweit Land Baden-Würt-

	Land- und Forstwirtschaft 1982						Lfd. Nr.
Berufliche Vollzeit- schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>3)</sup>	Wald <sup>4)</sup>	Nahrungsmittel- produktion 81/82		
					ins- gesamt	darunter tierische <sup>5)</sup>	
6 056	398	32	3 891	6 561	16	40,5	34
1 668	5 468	749	51 845	63 556	210	66,9	35
1 810	3 391	226	24 052	29 766	122	67,1	36
6 764	8 979	488	60 757	85 527	267	68,8	37
16 298	18 236	1 495	140 545	185 410	615	67,0	38
2 286	3 362	419	33 255	30 725	129	81,9	39
4 206	3 011	742	41 836	46 078	160	86,1	40
1 435	2 182	342	26 266	34 677	83	82,5	41
7 927	8 555	1 503	101 357	111 480	372	83,8	42
4 870	2 769	632	36 443	26 351	167	75,8	43
2 712	2 642	298	26 435	38 327	100	76,4	44
2 511	3 801	634	43 910	53 409	159	84,7	45
10 093	9 212	1 564	106 788	118 087	426	79,3	46
<b>34 318</b>	<b>36 003</b>	<b>4 562</b>	<b>348 690</b>	<b>414 977</b>	<b>1 413</b>	<b>75,2</b>	47
4 466	3 871	714	46 613	35 685	182	82,8	48
2 792	2 635	236	20 414	17 129	84	60,4	49
2 914	3 819	392	34 829	34 799	89	71,7	50
10 172	10 325	1 342	101 856	87 613	355	74,7	51
3 828	285	104	5 199	2 194	31	72,7	52
993	4 999	1 489	79 460	37 445	500	82,9	53
2 811	5 490	1 546	84 428	36 744	547	86,8	54
7 632	10 774	3 139	169 087	76 383	1 078	84,6	55
3 435	3 167	471	37 024	18 122	193	79,8	56
6 426	6 044	1 807	96 855	42 883	663	94,2	57
2 120	4 056	1 030	59 724	44 201	279	82,7	58
11 981	13 267	3 308	193 603	105 206	1 135	88,9	59
<b>29 785</b>	<b>34 366</b>	<b>7 789</b>	<b>464 546</b>	<b>269 202</b>	<b>2 568</b>	<b>85,1</b>	60
<b>162 064</b>	<b>132 078</b>	<b>23 355</b>	<b>1 512 282</b>	<b>1 302 426</b>	<b>7 828</b>	<b>75,0</b>	61

len mit 309 Schülern. — <sup>3)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF. —  
temberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Umwelt			
		Öffentliche Abfallbeseitigung 1980			
		in Hausmüll- beseitigungs- anlagen beseitigte Abfälle insgesamt	darunter		
			Hausmüll Sperrmüll <sup>1)</sup>	Gewerbe- abfälle	Kommunale Klär- schlämme
1 000 t					
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt . . . . .	290,6	170,1	107,5	1,4
2	Landkreise Böblingen . . . . .	865,4	121,5	56,7	37,9
3	Esslingen . . . . .	771,0	93,5	101,1	30,4
4	Göppingen . . . . .	203,7	112,9	38,6	5,4
5	Ludwigsburg . . . . .	454,7	118,5	84,5	23,7
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	323,2	89,6	58,8	22,4
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> . . . . .	2908,6	706,1	447,2	121,2
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	335,7	39,0	42,2	26,0
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	302,3	77,1	56,7	10,5
10	Hohenlohekreis . . . . .	37,3	11,3	10,2	1,1
11	Schwäbisch Hall . . . . .	61,4	43,8	16,6	1,0
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	55,8	37,1	14,6	0,5
13	<b>Region Franken</b> . . . . .	792,5	208,3	140,3	39,1
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	133,9	37,8	31,2	2,9
15	Ostalbkreis . . . . .	190,4	66,9	26,3	27,6
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> . . . . .	324,3	104,7	57,5	30,5
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> . . . . .	<b>4 025,4</b>	<b>1 019,1</b>	<b>645,0</b>	<b>190,7</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	165,2	19,8	9,9	0,6
19	Karlsruhe . . . . .	474,7	114,9	73,3	52,6
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	252,1	60,8	26,5	13,3
21	Rastatt . . . . .	233,0	46,4	35,1	4,8
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> . . . . .	1 125,0	241,9	144,8	71,3
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	86,3	32,4	8,9	14,8
24	Mannheim . . . . .	878,6	120,0	93,0	13,0
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. . . . .	84,0	30,1	10,2	2,2
26	Rhein-Neckar-Kr. . . . .	78,8	33,7	95,0	9,7
27	<b>Region Unterer Neckar</b> . . . . .	1 127,7	216,2	207,1	39,7
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	—	—	—	—
29	Landkreise Calw . . . . .	117,8	38,9	27,7	2,5
30	Enzkreis . . . . .	207,3	94,1	46,7	16,6
31	Freudenstadt . . . . .	60,9	20,4	12,0	0,6
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> . . . . .	386,0	153,4	86,4	19,7
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> . . . . .	<b>2 638,7</b>	<b>611,4</b>	<b>438,2</b>	<b>130,8</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Gruppe Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Biochemischer Sauerstoffbedarf, gemessen in 5 Tagen.

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Öffentliche Abwasserbehandlung 1981 <sup>2)</sup>						Unter-nehmen	Beschäftigte	
behandelte Abwasser- menge		Organische Restbelastung (BSB 5) <sup>1)</sup> der behandelten Abwässer						
insgesamt	darunter in mecha- nisch wir- kenden Kläranlagen	insgesamt	darunter in mechanisch wirkenden Kläranlagen					
Mill. m <sup>3</sup>		t	mg/l	t	mg/l	Anzahl		
108,1	—	2284	21	—	—	5011	50453	1
49,3	—	796	16	—	—	2649	17577	2
61,8	—	975	16	—	—	4418	29663	3
50,7	—	568	11	—	—	2522	17024	4
53,9	—	926	17	—	—	4011	29760	5
49,5	0,5	1175	24	59	122	3806	27491	6
373,3	0,5	6724	18	59	122	22417	171968	7
18,1	—	361	20	—	—	1228	12654	8
37,2	0,1	568	15	9	195	3179	17925	9
11,1	—	187	17	—	—	1109	6219	10
22,2	0	227	10	0	0	1945	12321	11
14,2	0,1	343	24	49	433	1527	10383	12
102,8	0,2	1686	16	58	356	8988	59502	13
27,8	—	471	17	—	—	1296	10060	14
52,6	—	889	17	—	—	2987	19991	15
80,5	—	1360	17	—	—	4283	30051	16
<b>556,5</b>	<b>0,6</b>	<b>9770</b>	<b>18</b>	<b>117</b>	<b>182</b>	<b>35688</b>	<b>261521</b>	<b>17</b>
12,9	—	402	31	—	—	564	5067	18
55,4	—	1940	35	—	—	2069	18590	19
35,9	—	722	20	—	—	3389	20185	20
23,8	6,6	1901	80	1520	230	1703	12175	21
127,9	6,6	4965	39	1520	230	7725	56017	22
25,6	—	1531	60	—	—	1063	9154	23
41,6	—	1456	35	—	—	2287	23688	24
17,4	0,3	367	21	85	271	1424	9512	25
53,3	—	837	16	—	—	3910	28036	26
137,9	0,3	4191	30	85	271	8684	70390	27
16,5	—	1089	66	—	—	1070	8519	28
21,7	0,2	553	26	36	225	1526	10490	29
15,9	—	248	16	—	—	1868	9960	30
9,9	0,2	308	31	66	298	1461	8194	31
64,0	0,4	2198	34	102	268	5925	37169	32
<b>329,8</b>	<b>7,3</b>	<b>11354</b>	<b>34</b>	<b>1707</b>	<b>234</b>	<b>22334</b>	<b>163576</b>	<b>33</b>

Müllabfuhr eingesammelt. — <sup>2)</sup> Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e. V. Landes-

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Umwelt			
		Öffentliche Abfallbeseitigung 1980			
		in Hausmüll- beseitigungs- anlagen beseitigte Abfälle insgesamt	darunter		
			Hausmüll Sperrmüll <sup>1)</sup>	Gewerbe- abfälle	Kommunale Klär- schlämme
		1 000 t			
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	314,6	74,2	20,6	—
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	150,9	48,9	21,4	2,6
36	Emmendingen ....	—	—	—	—
37	Ortenaukreis ....	223,7	104,2	57,2	7,0
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....	689,2	227,3	99,2	9,6
39	Landkreise Rottweil ....	64,1	25,8	5,0	7,3
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ....	219,2	45,1	37,6	3,7
41	Tuttlingen ....	111,5	34,4	10,2	4,5
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....	394,8	105,3	52,8	15,5
43	Landkreise Konstanz ....	280,4	74,7	21,3	9,2
44	Lörrach ....	120,6	43,9	32,3	4,1
45	Waldshut ....	89,9	38,1	26,0	3,4
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	490,9	156,7	79,6	16,7
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....	1 574,9	489,3	231,6	41,9
48	Landkreise Reutlingen ....	176,0	67,5	53,5	10,0
49	Tübingen ....	213,8	42,5	23,8	18,9
50	Zollernalbkreis ...	169,4	73,7	5,8	3,4
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....	559,2	183,7	83,1	32,3
52	Stadtkreis Ulm ....	123,5	77,0	37,8	0,2
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	—	—	—	—
54	Biberach ....	92,3	51,2	18,7	3,2
55	<b>Region Donau-Iller<sup>4)</sup></b> ....	215,8	128,2	56,5	3,4
56	Landkreise Bodenseekreis ...	121,7	52,3	20,7	5,3
57	Ravensburg ....	100,4	57,8	29,3	4,3
58	Sigmaringen ....	60,3	37,1	11,4	1,3
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....	292,4	147,2	61,4	10,9
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....	1 067,4	459,1	201,0	46,5
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....	9 306,4	2 578,9	1 446,1	396,2

<sup>1)</sup> Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen  
pe Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Biochemischer Sauerstoffbedarf, gemessen in 5 Tagen. —

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Öffentliche Abwasserbehandlung 1981 <sup>2)</sup>						Unter- nehmen	Beschäftigte	
behandelte Abwasser- menge		Organische Restbelastung (BSB 5) <sup>3)</sup> der behandelten Abwässer						
insgesamt	darunter in mecha- nisch wir- kenden Kläranlagen	insgesamt		darunter in mechanisch wirkenden Kläranlagen				
Mill. m <sup>3</sup>		t	mg/l	t	mg/l	Anzahl		
3,2	—	243	76	—	—	1 382	13 608	34
17,9	0,2	272	15	38	203	1 873	11 807	35
53,5	0	1 591	30	1	142	1 382	8 841	36
36,1	5,7	1 471	41	816	142	3 778	27 140	37
110,7	5,9	3 577	32	855	144	8 415	61 396	38
29,9	—	350	12	—	—	1 505	9 515	39
21,2	0,1	392	19	20	259	1 918	13 744	40
10,5	—	150	14	—	—	1 545	10 270	41
61,6	0,1	892	15	20	259	4 968	33 529	42
37,1	0,1	495	13	15	194	2 148	15 500	43
12,7	1,4	502	40	321	232	1 615	11 769	44
15,1	1,8	543	36	296	165	1 607	10 444	45
64,9	3,3	1 540	24	632	195	5 406	37 713	46
237,1	9,3	6 009	25	1 507	163	18 789	132 638	47
34,6	0,1	1 102	32	32	333	2 758	20 114	48
29,3	0,1	470	16	4	56	1 584	9 513	49
42,4	—	500	12	—	—	2 215	13 732	50
106,3	0,2	2 072	20	36	216	6 557	43 359	51
36,1	—	687	19	—	—	891	9 795	52
14,2	0,8	307	22	106	134	1 802	11 037	53
15,4	0,3	252	16	84	249	1 705	12 646	54
65,7	1,1	1 246	19	190	168	4 398	33 478	55
28,6	—	368	13	—	—	1 532	9 334	56
37,0	—	590	16	—	—	2 156	15 623	57
12,5	—	263	21	—	—	1 413	8 846	58
78,1	—	1 239	16	—	—	5 101	33 803	59
250,1	1,3	4 557	18	226	175	16 056	110 640	60
1 373,5	18,5	31 690	23	3 557	192	92 867	668 375	61

Müllabfuhr eingesammelt. — <sup>2)</sup> Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e. V. Landesgrup-  
<sup>3)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Handel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	darunter Arbeit- nehmer	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt . . . . .	6217	53825	46762	1311	8901
2	Landkreise Böblingen . . . . .	2294	13313	10540	571	2555
3	Esslingen . . . . .	3526	19583	15243	765	3887
4	Göppingen . . . . .	1810	9972	7763	641	2209
5	Ludwigsburg . . . . .	2780	18354	15004	729	3078
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	2596	14664	11548	677	2645
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	<b>19223</b>	<b>129711</b>	<b>106860</b>	<b>4694</b>	<b>23275</b>
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	1108	12384	11066	271	1344
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	1618	7950	5891	580	1986
10	Hohenlohekreis . . . . .	589	4146	3398	245	713
11	Schwäbisch Hall . . . . .	1119	5696	4392	475	1523
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	1028	4840	3656	404	1725
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	<b>5462</b>	<b>35016</b>	<b>28403</b>	<b>1975</b>	<b>7291</b>
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	894	5121	4060	293	1022
15	Ostalbkreis . . . . .	2038	10939	8436	700	2343
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	<b>2932</b>	<b>16060</b>	<b>12496</b>	<b>993</b>	<b>3365</b>
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>27617</b>	<b>180787</b>	<b>147759</b>	<b>7662</b>	<b>33931</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	646	3709	2932	194	2200
19	Karlsruhe . . . . .	2521	21766	19012	620	3166
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	2731	15258	11815	827	3263
21	Rastatt . . . . .	1645	7749	5721	581	2857
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	<b>7543</b>	<b>48482</b>	<b>39480</b>	<b>2222</b>	<b>11486</b>
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	1351	9670	8173	397	2681
24	Mannheim . . . . .	2859	24996	21921	698	3344
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. . . . .	1059	4764	3565	372	1261
26	Rhein-Neckar-Kr. . . . .	3613	17514	12829	1011	4140
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	<b>8882</b>	<b>56944</b>	<b>46488</b>	<b>2478</b>	<b>11426</b>
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	1333	12844	11126	219	1143
29	Landkreise Calw . . . . .	1045	4124	2768	707	3194
30	Enzkreis . . . . .	1308	5030	3250	340	1172
31	Freudenstadt . . . . .	928	4001	2836	724	3967
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	<b>4614</b>	<b>25999</b>	<b>19980</b>	<b>1990</b>	<b>9476</b>
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	<b>21039</b>	<b>131425</b>	<b>105948</b>	<b>6690</b>	<b>32388</b>

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979. — <sup>2)</sup> Ohne Heimarbeiter.

Verarbeitendes Gewerbe								Lfd. Nr.
Betriebe	Beschäftigte 1982 <sup>2)</sup>					Löhne und Gehälter	Energie- verbrauch	
	ins- gesamt	auf 1000 Einwohner	darunter					
			Grundstoff- u. Produk- tionsgüter- gewerbe	Investitions- güter produz. Gewerbe	Verbrauchs- güter produz. Gewerbe			
Monatsdurchschnitt		Anzahl	Monatsdurchschnitt			Mill. DM	1000 t SKE	
382	126706	221	4946	105858	10406	5905	317	1
256	74513	242	3733	63341	6449	3331	296	2
522	83593	182	4146	61586	16090	3198	333	3
295	41104	179	2929	24383	12467	1434	176	4
439	59552	137	5541	38094	14011	2257	242	5
388	51298	144	3671	33501	11463	1883	139	6
2282	436766	185	24966	326763	70886	18008	1503	7
120	19738	177	1885	12151	2918	718	131	8
261	32759	133	2465	23760	5148	1216	212	9
118	13861	164	606	9179	3674	448	64	10
205	16025	106	1431	7879	5453	508	59	11
157	14402	119	1067	4510	7994	445	58	12
861	96785	135	7454	57479	25187	3335	524	13
119	24589	199	1069	17780	5344	863	205	14
307	47494	172	3119	33145	10418	1669	247	15
426	72083	180	4188	50925	15762	2532	452	16
3569	605634	174	36608	435167	111835	23875	2479	17
49	3588	73	1710	1210	534	123	10	18
212	36562	135	8514	20647	4825	1436	780	19
325	44771	124	6779	27835	8229	1543	325	20
177	32280	170	6291	21345	4254	1269	294	21
763	117201	135	23294	71037	17842	4371	1409	22
85	14664	109	1966	9758	2663	595	24	23
222	72262	239	12879	50449	4739	3233	572	24
153	14578	113	1763	8195	4370	446	62	25
368	52375	112	17806	22396	9138	1893	432	26
828	153879	149	34414	90798	20910	6167	1090	27
244	23591	224	2552	12520	8127	850	34	28
141	11843	88	573	6566	4131	385	28	29
248	21614	132	2584	15352	3340	730	93	30
162	11478	114	1150	5425	4499	380	51	31
795	68526	136	6859	39863	20097	2345	206	32
2386	339606	141	64567	201698	58849	12883	2705	33

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Handel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>	
		Arbeits- stätten	Beschäft- igte	darunter Arbeit- nehmer	Arbeits- stätten	Beschäft- igte
		Anzahl				
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	1 666	16 684	14 964	401	2 657
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	1 562	7 031	5 316	1 223	6 007
36	Emmendingen ....	1 029	4 502	3 257	376	1 436
37	Ortenaukreis ....	3 345	18 596	14 717	1 299	5 230
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....	7 602	46 813	38 254	3 299	15 330
39	Landkreise Rottweil ....	1 068	5 125	3 699	483	1 528
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ....	1 574	8 213	6 362	639	2 768
41	Tuttlingen ....	945	4 790	3 629	351	1 165
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....	3 587	18 128	13 690	1 473	5 461
43	Landkreise Konstanz ....	1 963	12 646	10 374	703	3 095
44	Lörrach ....	1 458	10 168	8 562	708	2 918
45	Waldshut ....	1 149	6 351	5 019	722	2 840
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ....	4 570	29 165	23 955	2 133	8 853
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....	15 759	94 106	75 899	6 905	29 644
48	Landkreise Reutlingen ....	1 916	10 970	8 698	594	2 182
49	Tübingen ....	1 039	5 496	4 301	352	1 289
50	Zollernalbkreis ....	1 672	7 672	5 482	510	1 608
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....	4 627	24 138	18 481	1 456	5 079
52	Stadtkreis Ulm ....	999	11 155	10 053	240	1 568
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ..	1 066	4 658	3 348	421	1 219
54	Biberach ....	1 153	5 219	3 827	499	1 450
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b> ....	3 218	21 032	17 228	1 160	4 237
56	Landkreise Bodenseekreis ....	1 495	7 151	5 412	592	3 309
57	Ravensburg ....	1 974	11 765	9 425	729	2 583
58	Sigmaringen ....	939	3 790	2 727	375	1 237
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....	4 408	22 706	17 564	1 696	7 129
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....	12 253	67 876	53 273	4 312	16 445
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....	76 668	474 194	382 879	25 569	112 408

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979. — <sup>2)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>3)</sup> So-

Verarbeitendes Gewerbe								Lfd. Nr.
Betriebe	Beschäftigte 1982 <sup>2)</sup>					Löhne und Gehälter	Energie- verbrauch	
	ins- gesamt	auf 1000 Einwohner	darunter					
			Grundstoff- u. Produk- tionsgüter- gewerbe	Investitions- güter produz. Gewerbe	Verbrauchs- güter produz. Gewerbe			
Monatsdurchschnitt		Anzahl	Monatsdurchschnitt			Mill. DM	1000 t SKE	
100	14 913	84	3 909	7 017	2 679	601	127	34
155	13 237	65	2 349	6 031	3 883	430	82	35
135	13 102	99	480	7 252	4 628	407	46	36
446	48 763	137	9 709	18 828	17 515	1 644	342	37
836	90 015	104	16 447	39 128	28 705	3 082	597	38
200	22 177	175	1 150	16 613	4 014	729	63	39
292	36 859	187	2 756	28 467	4 929	1 250	112	40
224	20 891	188	823	14 425	5 165	663	89	41
716	79 927	184	4 729	59 505	14 108	2 642	264	42
180	29 871	129	9 757	10 912	6 438	1 098	185	43
184	27 519	144	7 641	9 628	8 652	1 015	511	44
166	18 501	128	6 018	4 241	7 346	642	251	45
530	75 891	134	23 416	24 781	22 436	2 755	947	46
<b>2 082</b>	<b>245 833</b>	<b>131</b>	<b>44 592</b>	<b>123 414</b>	<b>65 249</b>	<b>8 479</b>	<b>1 808</b>	47
352	37 962	159	2 946	20 241	13 384	1 324	133	48
188	15 870	90	1 074	7 013	7 386	498	47	49
459	36 290	211	1 242	14 764	19 552	1 100	127	50
999	90 122	153	5 262	42 018	40 322	2 922	307	51
111	29 971	301	2 413	22 644	3 763	1 153	39	52
189	15 190	95	3 199	5 781	5 880	479	407	53
168	21 762	143	4 458	12 910	3 425	773	61	54
468	66 923	162	10 070	41 335	13 068	2 405	507	55
119	26 216	153	758	22 889	2 128	1 116	64	56
224	26 478	114	2 675	13 400	8 254	913	304	57
182	14 699	129	2 555	4 430	7 146	461	51	58
525	67 393	130	5 988	40 719	17 528	2 490	419	59
<b>1 992</b>	<b>224 438</b>	<b>148</b>	<b>21 320</b>	<b>124 072</b>	<b>70 918</b>	<b>7 817</b>	<b>1 233</b>	60
<b>10 029</b>	<b>1 415 511</b>	<b>153</b>	<b>167 087</b>	<b>884 351</b>	<b>306 854</b>	<b>53 048</b>	<b>8 219</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Gemeindefinanzen 1982				Kommunalbedienstete
		Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>1)</sup>	Schulden Stand 31. 12.	Vollbeschäftigte
		DM/Einwohner				Anzahl
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt .....	1 194	345	1 536	1 951	15 668
2	Landkreise Böblingen .....	1 334	103	1 458	949	5 097
3	Esslingen .....	945	99	1 019	1 011	6 767
4	Göppingen .....	786	166	819	1 163	3 716
5	Ludwigsburg ....	885	130	960	891	6 414
6	Rems-Murr-Kreis ..	790	178	866	1 262	4 467
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> .....	1 007	184	1 149	1 262	42 129
8	Stadtkreis Heilbronn .....	944	233	1 116	431	3 588
9	Landkreise Heilbronn .....	699	243	736	849	3 045
10	Hohenlohekreis ..	708	219	807	1 330	1 155
11	Schwäbisch Hall ..	682	272	1 027	1 844	1 943
12	Main-Tauber-Kreis ..	594	297	674	1 445	2 092
13	<b>Region Franken</b> .....	717	254	855	1 152	11 823
14	Landkreise Heidenheim .....	701	236	781	1 345	1 989
15	Ostalbkreis .....	674	265	714	1 251	4 480
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	682	256	735	1 280	6 469
17	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> ..	910	207	1 041	1 242	60 421
18	Stadtkreise Baden-Baden ....	908	220	1 087	2 807	1 822
19	Karlsruhe .....	977	347	1 134	1 640	9 719
20	Landkreise Karlsruhe .....	658	260	723	723	3 041
21	Rastatt .....	908	179	993	690	3 088
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ...	826	267	931	1 119	17 670
23	Stadtkreise Heidelberg .....	709	458	850	1 662	3 101
24	Mannheim .....	966	382	1 300	2 267	9 690
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr.	561	288	626	1 172	1 769
26	Rhein-Neckar-Kr..	718	222	731	857	4 304
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	770	308	900	1 415	18 864
28	Stadtkreis Pforzheim .....	1 185	36	1 214	2 022	3 382
29	Landkreise Calw .....	631	252	697	1 164	2 034
30	Enzkreis .....	698	192	729	874	1 525
31	Freudenstadt .....	735	197	856	1 350	1 663
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ....	791	176	847	1 286	8 604
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	794	266	900	1 281	45 138

<sup>1)</sup> Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Verteilung.

Umsatzsteuer 1980					Bruttoinlandsprodukt			Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung	Umsatz je Einwohner — Bevölkerung am 30. 6.	1970	1980	je Kopf der Wohnbevölkerung 1980	
Anzahl	Mill. DM						DM	
18 114	89 778	8 029	918	154	13 079	27 947	48 024	1
7 609	18 665	1 798	307	61	3 576	9 153	30 035	2
12 218	20 031	2 090	492	44	4 870	10 949	23 818	3
6 335	9 900	1 056	273	43	2 595	5 367	23 281	4
10 733	17 763	1 996	495	41	3 946	9 717	22 356	5
9 940	13 920	1 475	341	39	3 092	7 306	20 531	6
64 949	170 057	16 444	2 826	382	31 158	70 439	29 754	7
3 453	7 829	809	176	70	1 840	3 991	35 707	8
6 378	8 607	917	195	35	1 811	4 127	16 945	9
2 136	3 473	360	75	42	765	1 657	19 805	10
3 922	4 391	456	108	29	1 244	3 040	20 193	11
3 302	3 640	380	99	30	1 262	2 645	21 782	12
19 191	27 940	2 922	653	206	6 923	15 460	21 745	13
2 815	6 752	646	144	54	1 478	2 906	23 411	14
6 713	8 515	917	240	31	2 866	6 059	22 006	15
9 528	15 267	1 563	384	85	4 344	8 966	22 442	16
<b>93 668</b>	<b>213 264</b>	<b>20 929</b>	<b>3 863</b>	<b>61</b>	<b>42 425</b>	<b>94 864</b>	<b>27 277</b>	<b>17</b>
2 042	4 119	453	75	84	729	1 505	30 564	18
7 840	19 550	2 146	543	72	5 594	12 673	46 724	19
9 265	12 416	1 333	95	35	2 889	6 562	18 334	20
5 223	6 314	703	167	33	1 961	4 010	21 199	21
24 370	42 399	4 635	880	224	11 173	24 751	28 528	22
3 648	6 686	641	130	51	1 731	4 144	31 406	23
7 832	24 868	2 501	253	82	6 511	13 404	44 087	24
3 266	3 601	397	98	27	1 171	2 506	19 291	25
12 201	13 759	1 461	323	30	3 535	7 746	16 784	26
26 947	48 914	5 000	804	190	12 949	27 801	27 059	27
4 214	8 391	891	118	79	1 716	3 698	34 670	28
4 163	3 732	425	121	28	1 047	2 395	18 164	29
5 361	5 025	525	127	31	1 210	2 582	15 974	30
3 575	4 084	446	115	41	888	2 026	20 367	31
17 313	21 232	2 287	481	179	4 860	10 700	21 417	32
<b>68 630</b>	<b>112 545</b>	<b>11 922</b>	<b>2 165</b>	<b>47</b>	<b>28 982</b>	<b>63 252</b>	<b>26 414</b>	<b>33</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeindefinanzen 1982				Kommunalbedienstete
		Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	Kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>1)</sup>	Schulden Stand 31. 12.	Vollbeschäftigte
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	803	406	959	1 736	3 497
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald ....	580	269	643	1 121	2 099
36	Emmendingen ....	564	297	592	877	1 706
37	Ortenaukreis ....	709	239	774	1 414	6 134
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	676	289	753	1 329	13 436
39	Landkreise Rottweil .....	745	184	788	1 871	2 108
40	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	792	191	835	1 732	4 027
41	Tuttlingen .....	814	143	885	1 572	1 620
42	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b> .....	784	177	834	1 732	7 755
43	Landkreise Konstanz .....	704	249	774	1 157	3 754
44	Lörrach .....	768	220	787	1 753	3 080
45	Waldshut .....	731	184	768	1 026	1 872
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	733	223	777	1 325	8 706
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>718</b>	<b>243</b>	<b>779</b>	<b>1 422</b>	<b>29 897</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	745	230	822	839	3 897
49	Tübingen .....	617	324	649	1 182	2 139
50	Zollernalbkreis ...	823	158	878	1 645	2 741
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	730	237	787	1 179	8 777
52	Stadtkreis Ulm .....	982	172	1 119	1 608	2 690
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	587	273	657	861	1 276
54	Biberach .....	763	209	753	1 143	2 506
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> .....	748	225	804	1 146	6 472
56	Landkreise Bodenseekreis ...	682	243	801	880	2 543
57	Ravensburg .....	608	286	663	1 078	3 186
58	Sigmaringen .....	616	275	639	973	1 686
59	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b> .....	634	269	703	990	7 415
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>702</b>	<b>244</b>	<b>763</b>	<b>1 105</b>	<b>22 664</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>808</b>	<b>235</b>	<b>906</b>	<b>1 266</b>	<b>158 120</b>

<sup>1)</sup> Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Verteilung. — <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Umsatzsteuer 1980					Bruttoinlandsprodukt			Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer- beträge	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Umsatz je Einwohner — Bevölkerung am 30. 6.	1970	1980	je Kopf der Wohn- bevölkerung 1980	
Anzahl	Mill. DM						DM	
4 920	7 692	783	197	44	2 343	5 421	31 180	34
6 210	4 824	534	131	24	1 387	3 150	15 848	35
3 631	3 413	369	101	26	1 048	2 289	17 391	36
10 791	15 803	1 655	490	45	3 840	8 484	23 886	37
25 552	31 732	3 341	919	139	8 618	19 344	22 508	38
3 673	4 137	431	101	32	1 279	2 778	21 749	39
5 581	7 578	801	197	38	2 278	4 865	24 381	40
3 854	3 948	401	102	35	1 193	2 493	22 448	41
13 108	15 663	1 633	400	105	4 751	10 136	23 124	42
6 656	10 719	1 042	144	46	2 291	4 975	21 645	43
5 033	7 061	687	71	37	1 935	3 960	20 764	44
4 264	5 978	705	121	42	1 372	2 905	20 261	45
15 953	23 758	2 434	336	125	5 598	11 840	20 996	46
<b>54 613</b>	<b>71 153</b>	<b>7 408</b>	<b>1 655</b>	<b>38</b>	<b>18 967</b>	<b>41 320</b>	<b>22 195</b>	<b>47</b>
7 325	10 241	1 033	258	43	2 602	5 553	23 416	48
4 105	4 565	499	124	27	1 490	3 160	18 422	49
6 033	8 171	893	223	47	1 930	3 927	22 680	50
17 463	22 977	2 425	605	117	6 023	12 640	21 725	51
2 884	11 237	1 077	29	112	2 124	4 941	49 150	52
3 736	3 781	429	103	23	1 105	2 348	14 665	53
4 052	5 774	563	84	38	1 430	3 225	21 302	54
10 672	20 792	2 069	216	173	4 659	10 515	25 517	55
4 767	7 894	773	110	47	1 539	3 720	21 916	56
6 205	8 323	858	191	36	2 127	4 770	20 745	57
3 198	3 585	394	114	31	1 165	2 416	21 223	58
14 170	19 802	2 025	415	114	4 831	10 906	21 238	59
<b>42 305</b>	<b>63 571</b>	<b>6 519</b>	<b>1 236</b>	<b>42</b>	<b>15 513</b>	<b>34 061</b>	<b>22 595</b>	<b>60</b>
<b>259 216</b>	<b>460 533</b>	<b>46 778</b>	<b>8 919</b>	<b>49</b>	<b>105 887</b>	<b>233 497</b>	<b>25 266</b>	<b>61</b>

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung				Zu-/Ab- nahme 1961/ 1983
			6. 6. 1961		1. 1. 1983		
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Regierungsbezirk</b>							
1	Aalen .....	14 642	57 085	1,7	62 790	9,1	10,0
2	Backnang .....	3 937	25 595	3,2	29 184	13,5	14,0
3	Bad Mergentheim .....	12 996	19 409	0,8	19 140	4,2	- 1,4
4	Bietigheim-Bissingen .....	3 130	24 045	4,5	34 524	16,2	43,6
5	Böblingen .....	3 904	27 906	3,2	41 305	14,9	48,0
6	Crailsheim .....	10 908	20 810	0,8	24 820	5,9	19,3
7	Ditzingen .....	3 041	12 103	5,1	22 132	13,0	82,9
8	Eilwangen (Jagst) .....	12 745	20 646	1,2	21 150	3,9	2,4
9	Esslingen am Neckar .....	4 644	91 244	3,6	88 782	16,4	- 2,7
10	Fellbach .....	2 787	36 290	4,2	40 178	13,8	10,7
11	Filderstadt .....	3 855	18 273	3,9	37 439	12,2	104,9
12	Geislingen an der Steige .....	7 584	28 988	3,2	26 707	14,4	- 7,9
13	Göppingen .....	5 919	56 512	2,8	52 662	13,4	- 6,8
14	Heidenheim a. d. Brenz .....	10 711	50 671	1,7	47 762	11,1	- 5,7
15	Herrenberg .....	6 572	15 809	1,6	25 425	13,4	60,8
16	Kirchheim unter Teck .....	4 047	28 021	3,8	32 580	14,0	16,3
17	Kornwestheim .....	1 455	26 296	5,8	26 635	16,2	1,3
18	Leinfelden-Echterdingen .....	2 990	18 859	4,8	35 107	11,7	86,2
19	Leonberg .....	4 874	25 410	4,2	38 961	11,7	53,3
20	Ludwigsburg .....	4 366	79 387	3,9	79 676	16,1	0,4
21	Neckarsulm .....	2 494	18 040	2,6	22 061	18,6	22,3
22	Nürtingen .....	4 688	26 818	2,6	35 911	12,2	33,9
23	Ostfildern .....	2 282	17 554	3,5	28 676	11,2	63,4
24	Schorndorf .....	5 686	26 384	3,5	33 747	10,9	27,9
25	Schwäbisch Gmünd .....	11 378	54 281	2,1	56 587	11,3	4,2
26	Schwäbisch Hall .....	10 424	28 505	1,3	31 089	5,9	9,1
27	Sindelfingen .....	5 086	33 011	5,3	55 853	18,2	69,2
28	Vaihingen an der Enz .....	7 340	17 131	4,0	22 657	11,8	32,3
29	Waiblingen .....	4 266	34 870	4,4	44 697	12,2	28,2
30	Weinstadt .....	3 171	12 765	3,4	23 278	10,1	82,4
31	Wertheim .....	13 868	20 465	1,1	19 828	5,6	- 3,1
32	Winnenden .....	2 805	15 907	3,1	22 348	12,0	40,5
<b>Regierungsbezirk</b>							
33	Bretten .....	7 112	18 399	2,0	23 146	12,3	25,8
34	Bruchsal .....	9 276	33 734	0,9	37 215	9,3	10,3
35	Bühl .....	7 321	17 652	0,8	22 461	6,1	27,2
36	Calw .....	5 988	16 086	3,8	22 790	16,1	41,7
37	Ettlingen .....	5 666	26 899	2,8	37 239	8,9	38,4
38	Gaggenau .....	6 505	23 575	2,1	28 172	11,7	19,5

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1983. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF.

Versicherungspflicht. beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1982		Schüler im Schuljahr 82/83 an			Land- und Forstwirtschaft 1982			Lfd. Nr.
insgesamt	Ausländer	Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>2</sup>	
1 000		Anzahl						ha

## Stuttgart

25,9	2,4	4 857	4 717	6 121	434	113	6 210	1
12,7	1,4	2 004	3 858	3 167	146	36	2 030	2
9,2	0,4	1 182	2 126	2 609	544	100	6 590	3
17,7	4,6	2 564	3 542	2 344	78	24	1 175	4
24,7	2,4	2 601	4 853	3 914	28	9	446	5
10,5	0,5	1 978	2 121	2 777	423	113	5 914	6
6,7	1,3	1 359	1 633	—	132	37	1 970	7
8,0	0,3	1 731	2 966	1 847	524	101	6 812	8
46,3	10,0	5 483	6 740	5 796	127	4	505	9
19,5	3,6	1 978	3 204	—	162	11	1 185	10
9,5	2,0	2 507	2 489	39	248	25	2 113	11
12,9	1,7	1 907	3 055	2 650	181	77	3 625	12
29,5	3,6	3 306	5 560	6 989	168	49	2 552	13
24,0	2,4	2 952	5 116	4 242	113	40	1 763	14
6,3	0,8	1 981	3 963	552	433	29	2 827	15
15,8	2,6	2 202	3 296	3 400	150	22	1 317	16
10,3	1,9	1 684	1 770	—	46	15	798	17
15,5	3,3	1 961	2 811	—	112	9	969	18
13,7	2,3	2 493	3 124	3 823	95	35	1 386	19
38,9	6,1	4 991	5 680	11 425	137	31	1 811	20
18,4	3,9	1 743	2 449	1 930	98	22	1 051	21
15,4	2,1	2 433	3 797	6 569	195	13	1 376	22
9,4	1,5	1 757	2 625	67	66	12	772	23
10,9	1,6	2 335	3 074	3 754	177	16	1 135	24
26,5	3,1	4 202	4 650	4 871	371	76	4 563	25
17,5	0,9	2 457	3 484	4 363	371	128	5 921	26
57,1	14,7	3 518	5 502	4 597	73	21	927	27
6,1	1,1	1 699	2 220	—	324	68	3 769	28
18,2	3,6	3 031	4 388	4 685	187	14	1 446	29
5,3	1,0	1 545	2 250	160	363	4	1 021	30
8,9	0,5	1 451	1 793	1 227	513	90	6 470	31
8,1	1,2	1 473	2 839	354	155	6	804	32

## Karlsruhe

8,2	1,2	1 647	2 047	1 196	324	46	3 155	33
17,0	1,8	2 680	3 569	5 091	218	40	2 533	34
10,4	1,1	1 556	1 449	2 886	453	12	1 870	35
8,1	1,3	1 803	1 856	3 796	182	12	1 398	36
15,4	2,2	2 586	2 932	3 029	83	12	831	37
16,1	2,3	1 984	1 520	921	112	3	374	38

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung				Zu-/Ab- nahme 1961/ 1983
			6. 6. 1961		1. 1. 1983		
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
Noch: Regierungsbezirk							
39	Horb am Neckar . . . . .	11 979	16 183	0,7	21 104	10,6	30,4
40	Mosbach . . . . .	6 224	19 156	1,1	22 916	9,3	19,6
41	Mühlacker . . . . .	5 432	20 093	3,3	24 070	18,4	19,8
42	Nagold . . . . .	6 309	13 135	2,5	20 368	14,3	55,1
43	Rastatt . . . . .	5 902	31 640	1,7	37 485	8,0	18,5
44	Sinsheim . . . . .	12 701	20 414	0,4	27 076	6,2	32,6
45	Weinheim . . . . .	5 860	36 867	2,2	41 459	9,6	12,5
46	Wiesloch . . . . .	3 026	17 569	1,5	22 171	11,6	26,2
Regierungsbezirk							
47	Achern . . . . .	6 522	16 677	1,1	20 599	5,8	23,5
48	Emmendingen . . . . .	3 379	17 266	0,9	24 784	6,5	43,5
49	Kehl . . . . .	7 506	24 124	1,6	29 769	10,2	23,4
50	Konstanz . . . . .	5 408	55 478	3,6	69 510	10,4	25,3
51	Lahr/Schwarzwald . . . . .	6 978	31 097	1,5	35 367	7,0	13,7
52	Lörrach . . . . .	3 943	40 145	4,1	40 706	12,0	1,4
53	Offenburg . . . . .	7 839	43 545	1,1	50 050	7,0	14,9
54	Radolfzell am Bodensee	5 857	18 895	3,6	23 870	11,5	26,3
55	Rheinfelden (Baden) . . . . .	6 284	22 215	4,7	27 495	9,7	23,8
56	Rottweil . . . . .	7 176	21 456	2,1	23 415	9,1	9,1
57	Schramberg . . . . .	4 569	19 381	1,4	18 814	9,8	- 2,9
58	Singen (Hohentwiel) . . . . .	6 177	37 671	4,4	42 799	16,8	13,6
59	Tuttlingen . . . . .	9 050	29 509	1,8	31 064	13,3	5,3
60	Villingen-Schwenningen	16 547	69 229	2,8	77 776	14,1	12,3
61	Waldshut-Tiengen . . . . .	7 799	21 111	2,3	21 561	7,9	2,1
62	Weil am Rhein . . . . .	1 947	22 516	2,6	26 193	10,2	16,3
Regierungsbezirk							
63	Albstadt . . . . .	13 441	46 600	1,2	47 215	11,7	1,3
64	Balingen . . . . .	9 034	22 478	1,1	29 443	8,8	31,0
65	Biberach an der Riß . . . . .	7 215	24 130	2,2	28 231	7,5	17,0
66	Ehingen (Donau) . . . . .	17 836	16 718	2,0	21 805	13,4	30,4
67	Friedrichshafen . . . . .	6 987	42 473	3,3	51 984	14,8	22,4
68	Leutkirch im Allgäu . . . . .	17 497	16 398	1,3	19 806	6,3	20,8
69	Ravensburg . . . . .	9 203	40 285	1,6	42 265	9,1	4,9
70	Reutlingen . . . . .	8 704	77 451	2,5	96 046	11,8	24,0
71	Rottenburg am Neckar . . . . .	14 227	23 134	1,2	32 254	9,9	39,4
72	Tübingen . . . . .	10 812	58 155	3,0	74 766	9,5	28,6
73	Wangen im Allgäu . . . . .	10 126	19 642	1,8	23 260	8,4	18,4
74	Weingarten . . . . .	1 210	14 783	1,1	22 167	8,1	49,9

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1983. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF.

Versicherungspflicht. beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1982		Schüler im Schuljahr 82/83 an			Land- und Forstwirtschaft 1982			Lfd. Nr.
insgesamt	Ausländer	Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe ab 1 ha LF	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>2)</sup>	
1 000		Anzahl					ha	
Karlsruhe								
5,5	0,5	1837	1678	858	636	80	6070	39
12,3	0,9	1842	2493	3330	135	26	1682	40
10,7	2,5	1906	2237	1386	171	37	1876	41
7,8	1,1	1700	1979	2846	282	25	2114	42
16,7	2,0	2599	2676	4129	202	19	1633	43
7,9	0,4	2028	2031	2841	408	120	6605	44
19,3	2,4	1846	1891	2034	129	33	1827	45
11,5	1,6	1371	1997	2161	76	25	1341	46
Freiburg								
8,2	0,6	1597	1531	1689	553	20	3087	47
8,1	0,4	1503	1913	2973	121	10	971	48
10,9	1,9	2170	1906	2391	329	55	3806	49
24,8	3,0	3371	4653	3029	114	14	968	50
18,1	1,2	2181	3343	3406	218	28	1992	51
20,6	2,5	2638	2449	5085	63	17	822	52
29,5	2,0	3514	5230	7449	325	18	1742	53
10,0	1,4	1576	1671	3648	168	34	2084	54
7,8	1,0	2178	1774	1268	222	24	2217	55
11,1	1,0	1908	3410	3404	228	45	2959	56
8,5	0,7	1263	2120	1427	269	14	2040	57
21,2	3,1	2878	3811	3619	185	39	2367	58
15,6	1,7	2200	2641	3192	97	39	2234	59
38,1	5,4	5413	5554	9810	286	97	4785	60
10,1	1,0	1661	3209	3371	227	61	3570	61
7,0	1,0	1935	1865	—	74	8	673	62
Tübingen								
25,4	3,1	3348	3043	3266	196	52	3693	63
13,7	1,1	2233	2519	2688	457	34	3412	64
17,4	1,1	2138	3551	6141	228	88	4215	65
7,8	1,0	2008	2100	2339	705	210	10763	66
26,8	4,3	3729	4124	4960	332	50	3961	67
5,9	0,5	1891	1494	1663	667	205	10599	68
23,5	2,2	3258	4198	7381	371	93	5465	69
43,0	5,6	6286	7597	8902	313	36	2993	70
5,6	0,4	2536	2533	629	821	77	6242	71
30,5	4,0	2904	4664	6590	270	29	2255	72
9,3	0,9	1931	1882	2066	445	111	6644	73
7,4	0,6	1176	2016	652	21	6	330	74

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umweltdaten im öffentlichen Bereich				Verarbeitendes	
		Durch öffentl. Müllab- fuhr einge- sammelte Abfälle 1980	An Klär- anlagen an- geschlossene Einwohner 31. 12. 1979 <sup>2)</sup>	Grund- und Quellwasser- gewinnung 1979		Betriebe	Beschäft-
				insgesamt	dar. öffentl. Wasserversor- gungsunter- nehmen		ins- gesamt
		1 000 t	1 000	1 000 m <sup>3</sup>		Monatsdurchschnitt	

**Regierungsbezirk**

1	Aalen	15,6	60,7	3 005	1 855	60	13 000
2	Backnang	8,3	29,1	1 590	37	36	6 733
3	Bad Mergentheim	5,0	18,6	2 447	2 368	25	1 710
4	Bietigheim-Bissingen	11,2	34,0	447	277	45	10 915
5	Böblingen	17,2	41,1	5	—	31	9 456
6	Crailsheim	7,0	23,2	83	39	43	3 818
7	Ditzingen	7,3	22,4	1 485	1 485	30	3 236
8	Ellwangen (Jagst)	4,6	20,3	1 026	1 001	19	2 086
9	Esslingen am Neckar	30,5	90,2	1 840	351	90	23 957
10	Fellbach	12,4	41,7	66	—	73	8 281
11	Filderstadt	9,4	36,8	23	—	30	3 420
12	Geislingen an der Steige	8,7	27,4	2 255	1 860	32	7 797
13	Göppingen	18,1	53,0	1 955	1 844	71	11 457
14	Heidenheim an der Brenz	17,3	47,2	17 815	4 461	48	12 653
15	Herrenberg	6,5	25,2	1 149	1 149	23	1 675
16	Kirchheim unter Teck	9,7	31,8	214	5	45	8 445
17	Kornwestheim	8,9	27,1	12	—	19	4 127
18	Leinfelden-Echterdingen	12,7	35,0	102	—	43	6 418
19	Leonberg	13,3	37,8	738	653	36	4 865
20	Ludwigsburg	28,2	81,1	395	272	64	13 065
21	Neckarsulm	6,8	21,5	1 129	1 127	16	13 771
22	Nürtingen	9,5	35,0	156	95	42	7 991
23	Ostfildern	9,5	28,7	32	31	43	3 899
24	Schorndorf	8,5	33,5	602	472	44	4 293
25	Schwäbisch Gmünd	13,4	55,5	1 176	923	81	13 666
26	Schwäbisch Hall	8,8	31,1	409	86	42	3 783
27	Sindelfingen	17,1	54,2	1 630	837	43	45 409
28	Vaihingen an der Enz	7,0	20,3	3 106	1 241	30	2 547
29	Waiblingen	13,0	45,0	595	496	40	7 957
30	Weinstadt	6,3	23,1	365	426	21	2 615
31	Wertheim	6,3	15,4	1 927	1 642	47	4 537
32	Winnenden	5,2	22,1	1 478	1 414	26	3 537

**Regierungsbezirk**

33	Bretten	7,9	20,9	1 503	1 503	23	3 831
34	Bruchsal	8,3	37,2	3 819	2 720	40	8 406
35	Bühl	6,3	20,0	2 477	1 948	31	4 709
36	Calw	4,9	21,7	1 322	1 245	16	1 957
37	Ettlingen	10,8	36,3	3 525	2 972	42	7 739
38	Gaggenau	5,4	26,0	548	511	19	12 192

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1983. — <sup>2)</sup> Wohnortprinzip. — <sup>3)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>4)</sup> Kassenmäßige

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1982				Umsatzsteuer 1980		Lfd. Nr.						
tigit 1982 <sup>3)</sup>			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuer-einnahmen <sup>4)</sup>	Schuldenstand am 31. 12.	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz							
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe													
		1. AZ 1982													
Monatsdurchschnitt			DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM							

**Stuttgart**

1054	8788	2825	779	261	823	1592	1413	2546	1
139	4960	1510	754	227	850	1732	775	1099	2
158	738	644	651	283	834	2018	660	677	3
752	7132	2833	1130	17	1006	1023	860	2358	4
349	8245	711	1759	12	1992	1045	982	11097	5
340	2067	1250	614	354	879	2194	694	990	6
286	2294	405	977	61	1077	968	526	1009	7
108	1579	360	612	316	748	1969	485	584	8
294	21660	1243	1213	22	1329	1516	2216	5179	9
956	6271	851	1128	17	1265	1122	1375	3475	10
.	2653	641	768	239	923	861	1027	1795	11
355	6744	451	1052	16	1080	1091	726	1371	12
486	6012	4598	911	175	984	1640	1654	2864	13
711	8812	2883	825	210	916	1774	1091	4978	14
703	600	372	688	268	758	2172	618	731	15
272	5975	2109	853	163	934	1251	1040	1551	16
266	1430	2398	1040	58	1321	694	595	1451	17
226	4756	1428	1154	27	1347	1357	1100	1888	18
479	4083	303	974	94	1340	1082	1266	1265	19
241	10848	1459	1044	107	1224	605	2130	4997	20
.	13236	432	1674	11	1368	502	467	1723	21
250	6136	1467	1082	25	904	1141	1002	1908	22
.	2508	.	989	101	1019	921	797	1533	23
389	2686	1176	750	238	805	2057	1029	1228	24
898	10635	1925	849	219	883	988	1716	2294	25
98	2013	1383	1397	14	2625	3334	849	1262	26
197	44252	918	3004	11	3222	380	1224	2039	27
508	1562	398	651	289	773	1815	609	577	28
88	5514	1829	939	125	1096	2015	1264	1797	29
.	1235	259	853	148	912	1554	576	976	30
213	1094	3172	802	228	944	2535	665	962	31
198	2751	453	856	147	895	860	616	893	32

**Karlsruhe**

158	2822	838	641	298	638	1138	642	1073	33
151	6671	1380	726	262	942	945	1024	1497	34
1000	2986	583	1081	36	1178	686	759	1264	35
118	1309	530	648	293	698	1269	587	578	36
837	4242	1549	911	134	984	903	1086	2743	37
191	11554	427	1738	22	1731	675	656	976	38

Steuereinnahmen nach Verteilung.

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umweltdaten im öffentlichen Bereich				Verarbeitendes	
		Durch öffentl. Müllab- fuhr einge- sammelte Abfälle 1980	An Klär- anlagen an- geschlossene Einwohner 31. 12. 1979 <sup>1)</sup>	Grund- und Quellwasser- gewinnung 1979		Betriebe	Beschäf-
				insgesamt	dar. öffentl. Wasserversor- gungsunter- nehmen		ins- gesamt
		1 000 t	1 000	1 000 m³		Monatsdurchschnitt	

## Noch: Regierungsbezirk

39	Horb am Neckar . . . . .	4,9	14,0	1 374	1 175	36	2 768
40	Mosbach . . . . .	5,2	21,4	1 620	1 323	25	3 875
41	Mühlacker . . . . .	7,0	23,1	327	117	45	6 505
42	Nagold . . . . .	4,4	19,6	2 344	2 313	28	3 050
43	Rastatt . . . . .	11,8	36,9	3 483	2 873	50	7 084
44	Sinsheim . . . . .	7,1	17,7	1 352	1 275	35	2 935
45	Weinheim . . . . .	13,6	83,2	7 807	3 984	19	11 062
46	Wiesloch . . . . .	3,3	21,4	3 165	3 129	25	6 252

## Regierungsbezirk

47	Achern . . . . .	7,0	13,2	2 578	1 993	26	2 375
48	Emmendingen . . . . .	7,8	23,6	3 154	1 669	20	2 205
49	Kehl . . . . .	8,3	29,8	4 063	2 063	40	3 605
50	Konstanz . . . . .	24,6	62,0	—	—	43	6 970
51	Lahr/Schwarzwald . . . . .	12,0	35,5	4 675	3 599	59	8 281
52	Lörrach . . . . .	12,5	—	8 919	3 718	45	7 079
53	Offenburg . . . . .	17,8	50,5	6 616	3 979	52	10 205
54	Radolfzell am Bodensee . . . . .	10,3	17,7	1 942	1 933	23	4 983
55	Rheinfelden (Baden) . . . . .	5,4	2,5	14 889	1 885	14	3 367
56	Rottweil . . . . .	4,9	22,3	1 208	833	34	3 321
57	Schramberg . . . . .	3,1	19,2	1 258	1 223	25	4 925
58	Singen (Hohentwiel) . . . . .	12,1	40,5	6 429	3 290	33	10 537
59	Tuttlingen . . . . .	9,6	31,6	2 073	1 876	65	6 655
60	Villingen-Schwenningen . . . . .	18,8	76,1	1 710	1 355	119	18 393
61	Waldshut-Tiengen . . . . .	6,5	19,8	3 488	1 905	23	2 898
62	Weil am Rhein . . . . .	7,5	—	3 510	1 832	19	2 012

## Regierungsbezirk

63	Albstadt . . . . .	22,0	48,2	3 702	3 174	126	14 102
64	Balingen . . . . .	13,0	29,6	903	787	77	6 429
65	Biberach an der Riß . . . . .	7,9	28,1	3 626	2 681	32	8 128
66	Ehingen (Donau) . . . . .	4,8	16,0	4 276	1 812	24	3 203
67	Friedrichshafen . . . . .	21,5	51,5	211	211	25	16 230
68	Leutkirch im Allgäu . . . . .	3,9	14,1	2 035	2 032	24	2 573
69	Ravensburg . . . . .	13,2	36,6	3 143	2 420	47	7 594
70	Reutlingen . . . . .	31,0	94,7	828	473	116	17 658
71	Rottenburg am Neckar . . . . .	5,9	27,8	3 279	1 567	34	1 597
72	Tübingen . . . . .	21,2	69,7	4 183	3 559	46	6 890
73	Wangen im Allgäu . . . . .	6,3	23,2	4 286	2 526	32	4 164
74	Weingarten . . . . .	5,4	21,6	562	562	17	2 746

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1983. — <sup>2)</sup> Wohnortprinzip. — <sup>3)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>4)</sup> Kassenmäßige

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1982				Umsatzsteuer 1980		Lfd. Nr.				
tigit 1982 <sup>1)</sup>			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuer-einnahmen <sup>4)</sup>	Schuldenstand am 31. 12.	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe											
			1. AZ 1982										
Monatsdurchschnitt			DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM					
<b>Karlsruhe</b>													
111	1742	752	615	312	722	1679	563	539	39				
398	2369	993	761	216	795	1106	618	1321	40				
579	5217	709	796	189	904	1305	699	1012	41				
.	1495	1389	662	278	725	1477	540	999	42				
830	4341	1737	784	266	995	488	1082	1347	43				
.	2268	.	624	317	655	912	816	785	44				
9852	610	173	931	127	976	1679	1286	2905	45				
335	4761	851	1256	11	1029	532	646	673	46				
<b>Freiburg</b>													
233	754	1308	669	315	757	1526	638	905	47				
—	938	957	628	311	664	173	648	1001	48				
1687	1087	710	760	250	786	1503	1140	1854	49				
1537	3308	1805	721	311	852	1695	2397	4520	50				
109	4599	2529	1040	151	1074	2274	1169	2812	51				
198	2055	3281	865	176	909	2407	1197	2385	52				
1090	4151	4308	935	166	1125	2223	1420	3091	53				
119	1852	2586	878	142	930	852	668	1242	54				
2982	385	—	742	234	766	1859	584	899	55				
484	2477	211	781	200	831	2862	645	1129	56				
35	4117	773	737	219	880	1745	560	606	57				
7185	1324	130	906	144	972	1386	1146	3293	58				
372	4250	1753	953	92	1082	1885	1282	1570	59				
1446	15767	1163	893	211	961	1739	2205	3867	60				
978	584	1022	805	179	931	1470	748	1342	61				
145	1200	667	698	261	696	796	621	718	62				
<b>Tübingen</b>													
406	6131	7481	980	101	1065	1827	1870	3126	63				
146	3593	2623	904	125	994	1493	1103	2189	64				
2970	4408	495	1454	17	1371	1077	819	2501	65				
655	1760	732	691	261	731	518	490	981	66				
303	15539	288	870	199	943	712	1265	4930	67				
568	1080	774	685	259	713	810	550	781	68				
109	4452	2116	805	215	876	709	1374	2563	69				
1710	10905	4569	852	259	953	789	2872	5315	70				
50	709	748	553	372	593	711	717	418	71				
622	4593	1587	636	388	691	1600	1522	2320	72				
96	1731	1924	690	263	709	1616	723	1007	73				
.	2138	267	654	286	710	1251	471	714	74				

Steuereinnahmen nach Verteilung.

# 29. Gemeinden mit 5000 u. mehr Einwohnern

(ohne Stadtkreise und Große Kreisstädte)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
1	Abtsgmünd .....	7 159	5 445	6 088	11,8
2	Aichtal, Stadt .....	2 365	4 875	8 275	69,7
3	Aichwald .....	1 468	2 666	7 736	190,2
4	Aidlingen .....	2 656	3 804	7 955	109,1
5	Albbruck .....	3 969	4 972	5 825	17,2
6	Aldingen .....	2 217	3 995	5 327	33,3
7	Alfdorf .....	6 851	4 749	5 671	19,4
8	Allensbach .....	2 653	3 319	6 058	82,5
9	Alpirsbach, Stadt .....	6 455	6 138	6 644	8,2
10	Altbach .....	335	4 168	5 693	36,6
11	Altensteig, Stadt .....	5 321	7 598	9 664	27,2
12	Althengstett .....	1 916	2 733	5 222	91,1
13	Altlußheim .....	1 597	4 151	5 086	22,5
14	Altshausen .....	2 048	3 461	5 196	50,1
15	Ammerbuch .....	4 800	5 638	9 191	63,0
16	Appenweiler .....	3 805	6 220	7 845	26,1
17	Argenbühl .....	7 638	4 845	5 042	4,1
18	Aspach .....	3 546	4 487	6 401	42,7
19	Asperg, Stadt .....	580	8 565	11 267	31,5
20	Auenwald .....	1 975	3 248	5 175	59,3
21	Aulendorf, Stadt .....	5 234	6 873	6 751	- 1,8
22	Bad Dürreim, Stadt .....	6 206	6 622	10 184	53,8
23	Bad Friedrichshall, Stadt .....	2 470	9 650	11 976	24,1
24	Bad Herrenalb, Stadt .....	3 303	4 023	5 400	34,2
25	Bad Krozingen .....	3 566	6 242	11 754	88,3
26	Bad Liebenzell, Stadt .....	3 380	5 026	6 495	29,2
27	Bad Rappenau, Stadt .....	7 357	10 266	14 120	37,5
28	Bad Säckingen, Stadt .....	2 533	12 655	13 972	10,4
29	Bad Schönborn .....	2 409	6 447	8 350	29,5
30	Bad Schussenried, Stadt .....	5 501	6 739	7 544	11,9
31	Bad Waldsee, Stadt .....	10 847	10 748	14 480	34,7
32	Bad Wimpfen, Stadt .....	1 938	5 117	5 922	15,7
33	Bad Wurzach, Stadt .....	18 224	9 796	11 863	21,1
34	Baienfurt .....	1 609	4 337	6 276	44,7
35	Baiersbronn .....	18 970	12 703	14 100	11,0

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
36	Baltmannsweiler .....	1 854	2 688	5 093	89,5
37	Bammental .....	1 216	3 671	5 460	48,7
38	Berglen .....	2 587	3 392	5 136	51,4
39	Besigheim, Stadt .....	1 684	7 415	8 364	12,8
40	Bietigheim .....	1 390	4 596	5 204	13,2
41	Billigheim .....	4 898	4 580	5 195	13,4
42	Birkenfeld .....	1 904	7 667	8 896	16,0
43	Bisingen .....	3 284	5 450	7 204	32,2
44	Blaubeuren, Stadt .....	7 916	10 991	11 978	9,0
45	Blaustein .....	5 556	10 508	13 579	29,2
46	Blumberg, Stadt .....	9 868	9 814	10 077	2,7
47	Bönnigheim, Stadt .....	2 013	5 215	6 223	19,3
48	Bonndorf i. Schwarzwald, Stadt ..	7 598	4 375	5 256	20,1
49	Bopfingen, Stadt .....	7 700	11 048	11 234	1,7
50	Boxberg, Stadt .....	10 176	6 706	6 073	-9,4
51	Brackenheim, Stadt .....	4 575	8 566	10 301	20,3
52	Bräunlingen, Stadt .....	6 211	4 319	5 443	26,0
53	Breisach am Rhein, Stadt .....	5 459	7 173	9 684	35,0
54	Bretzfeld .....	6 469	6 388	8 377	31,1
55	Brühl .....	1 019	7 846	13 377	70,5
56	Buchen (Odenwald), Stadt ....	13 899	12 133	14 446	19,1
57	Bühlertal .....	1 767	7 647	7 755	1,4
58	Burladingen, Stadt .....	12 332	10 309	11 802	14,5
59	Deggingen .....	2 271	4 737	5 563	17,4
60	Deißlingen .....	3 213	4 259	5 018	17,8
61	Deizisau .....	518	4 037	6 223	54,1
62	Denkendorf .....	1 305	6 423	9 414	46,6
63	Denzlingen .....	1 697	4 099	10 835	164,3
64	Dettenheim .....	3 090	4 678	5 746	22,8
65	Dettingen an der Erms .....	1 582	5 993	7 970	33,0
66	Dettingen unter Teck .....	1 518	3 616	5 122	41,6
67	Dielheim .....	2 270	5 159	7 329	42,1
68	Dietenheim, Stadt .....	1 875	4 255	5 141	20,8
69	Donaueschingen, Stadt .....	10 466	15 028	18 078	20,3
70	Donzdorf, Stadt .....	3 982	7 683	10 990	43,0

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Verände- rung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
71	Dornhan, Stadt .....	4 492	4 764	5 266	10,5
72	Dornstadt .....	5 925	4 592	8 578	86,8
73	Dornstetten, Stadt .....	2 421	4 065	5 681	39,8
74	Dossenheim .....	1 415	6 661	9 328	40,0
75	Durmernheim .....	2 616	7 197	10 345	43,7
76	Eberbach, Stadt .....	8 116	14 409	15 518	7,7
77	Eberdingen .....	2 622	2 894	5 480	89,4
78	Ebersbach an der Fils, Stadt .....	2 627	11 470	14 070	22,7
79	Edingen-Neckarhausen .....	1 204	10 382	13 728	32,2
80	Efringen-Kirchen .....	4 374	5 605	6 575	17,3
81	Eggenstein-Leopoldshafen .....	2 611	5 890	12 872	118,5
82	Enningen .....	1 780	4 085	7 203	76,3
83	Ehrenkirchen .....	3 779	3 951	5 552	40,5
84	Eislingen/Fils, Stadt .....	1 642	15 648	17 986	14,9
85	Elzach, Stadt .....	7 527	5 612	6 335	12,9
86	Elztal .....	4 661	4 143	5 294	27,8
87	Endingen, Stadt .....	2 672	5 892	7 004	18,9
88	Engen, Stadt .....	7 046	7 228	8 727	20,7
89	Enningen unter Achalm .....	2 316	7 515	9 004	19,8
90	Eppelheim .....	570	7 367	13 153	78,5
91	Eppingen, Stadt .....	8 859	12 611	15 120	19,9
92	Erbach .....	6 329	7 430	10 504	41,4
93	Essingen .....	5 829	3 146	5 105	62,3
94	Ettenheim, Stadt .....	4 890	7 841	9 071	15,7
95	Flein .....	847	2 935	5 339	81,9
96	Forbach .....	13 183	6 370	5 888	-7,6
97	Forst .....	1 147	4 200	5 975	42,3
98	Freiberg am Neckar .....	1 314	7 024	13 240	88,5
99	Freudenstadt, Stadt .....	8 759	18 628	19 647	5,5
100	Frickenhäuser .....	1 136	5 525	8 376	51,6
101	Friesenheim .....	4 660	9 087	10 137	11,6
102	Furtwangen, Stadt .....	8 256	9 360	10 519	12,4
103	Gärtringen .....	2 022	4 129	9 477	129,5
104	Gäufelden .....	2 015	3 214	5 889	83,2
105	Gaildorf, Stadt .....	6 256	8 596	10 346	20,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
106	Gammertingen, Stadt . . . . .	5 296	3 444	6 049	75,6
107	Geisingen, Stadt . . . . .	7 376	4 431	5 423	22,4
108	Geislingen, Stadt . . . . .	3 195	4 507	5 091	13,0
109	Gengenbach, Stadt . . . . .	6 191	8 958	10 651	18,9
110	Gerlingen, Stadt . . . . .	1 700	13 706	18 223	33,0
111	Gernsbach, Stadt . . . . .	8 208	11 929	13 668	14,6
112	Gerstetten . . . . .	9 243	9 022	10 182	12,9
113	Giengen an der Brenz, Stadt . . .	4 406	14 978	18 516	23,6
114	Gomaringen . . . . .	1 730	4 670	6 480	38,8
115	Gottmadingen . . . . .	2 359	7 501	8 651	15,3
116	Graben-Neudorf . . . . .	2 880	7 268	9 111	25,4
117	Grafenau . . . . .	1 304	3 289	5 058	53,8
118	Grenzach-Wyhlen . . . . .	1 732	9 813	12 409	26,5
119	Großbottwar, Stadt . . . . .	2 584	4 703	6 702	42,5
120	Gundelfingen . . . . .	1 427	3 450	10 112	193,1
121	Gundelsheim, Stadt . . . . .	3 845	5 361	6 334	18,1
122	Haigerloch, Stadt . . . . .	7 646	8 234	9 375	13,9
123	Hardheim . . . . .	8 704	6 458	6 458	0,0
124	Haslach im Kinzigtal, Stadt . . . .	1 870	5 676	5 831	2,7
125	Hausach, Stadt . . . . .	3 607	4 339	5 016	15,6
126	Hechingen, Stadt . . . . .	6 643	14 069	15 956	13,4
127	Heddesheim . . . . .	1 425	6 098	11 021	80,7
128	Hemmingen . . . . .	1 234	1 922	7 154	272,2
129	Hemsbach, Stadt . . . . .	1 317	4 796	12 889	168,7
130	Herbolzheim, Stadt . . . . .	3 548	7 103	7 784	9,6
131	Herbrechtingen, Stadt . . . . .	5 863	9 980	11 511	15,3
132	Heubach, Stadt . . . . .	2 580	5 662	8 295	46,5
133	Hilzingen . . . . .	5 302	4 333	6 411	48,0
134	Hirschberg an der Bergstraße . .	1 229	5 529	9 648	74,5
135	Hockenheim, Stadt . . . . .	3 483	13 213	16 041	21,4
136	Hohberg . . . . .	2 897	5 878	6 716	14,3
137	Holzgerlingen . . . . .	1 339	5 290	8 528	61,2
138	Hüfingen, Stadt . . . . .	5 854	5 071	6 224	22,7
139	Hüttlingen . . . . .	1 871	3 656	5 155	41,0
140	Illingen . . . . .	2 936	4 900	6 691	36,6

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
141	Ilfeld .....	2616	3918	6482	65,4
142	Ilvesheim .....	590	6286	7624	21,3
143	Immendingen .....	7403	5045	5577	10,5
144	Immenstaad am Bodensee ....	924	2158	5535	156,5
145	Ingelfingen, Stadt .....	4647	4455	5351	20,1
146	Ingersheim .....	1155	2935	5035	71,6
147	Isny im Allgäu, Stadt .....	8533	10416	12879	23,6
148	Ispringen .....	821	4111	5956	44,9
149	Jettingen .....	2111	2894	5021	73,5
150	Kämpfelbach .....	1364	4517	5683	25,8
151	Kandern, Stadt .....	6227	6132	6477	5,6
152	Kappelrodeck .....	1791	4910	5495	11,9
153	Karlsbad .....	3801	9053	12665	39,9
154	Karlsdorf-Neuthard .....	1398	5513	7452	35,2
155	Keltern .....	2984	6420	7639	19,0
156	Kenzingen, Stadt .....	3693	6517	6908	6,0
157	Kernen im Remstal .....	1509	10147	13944	37,4
158	Ketsch .....	1652	6471	11819	82,6
159	Kirchzarten .....	2114	4748	8296	74,7
160	Kißlegg .....	9240	6019	7248	20,4
161	Klettgau .....	4577	5710	6302	10,4
162	Knittlingen .....	2639	4930	6275	27,3
163	Köngen .....	1255	5923	8113	37,0
164	Königsbach-Stein .....	3373	6160	8377	36,0
165	Königsbrunn .....	4553	5835	7050	20,8
166	Königsfeld im Schwarzwald ....	4024	4974	5370	8,0
167	Korb .....	854	5620	9382	66,9
168	Kornthal-Münchingen, Stadt ....	2071	13341	16804	26,0
169	Kraichtal, Stadt .....	8057	10881	12627	16,0
170	Kressbronn am Bodensee .....	2043	5020	6460	28,7
171	Kuchen .....	895	4233	5575	31,7
172	Külshiem, Stadt .....	8146	4778	5922	23,9
173	Künzelsau, Stadt .....	7519	11152	11654	4,5
174	Kuppenheim, Stadt .....	1808	5026	7162	42,5
175	Kusterdingen .....	2424	4732	6809	43,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Verände- rung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
176	Ladenburg, Stadt .....	1901	8338	11265	35,1
177	Laichingen, Stadt .....	6983	7031	8470	20,5
178	Langenargen .....	1524	4217	5573	32,2
179	Langenau, Stadt .....	7504	9519	11601	21,9
180	Lauchringen .....	1276	4021	6559	63,1
181	Lauda-Königshofen, Stadt .....	9447	12814	14553	13,6
182	Laudenbach .....	1029	3316	5176	56,1
183	Laufenburg (Baden), Stadt .....	2358	5983	7218	20,6
184	Lauffen am Neckar, Stadt .....	2263	8533	8762	2,7
185	Laupheim, Stadt .....	6180	11744	15111	28,7
186	Leimen, Stadt .....	2064	11101	17111	54,1
187	Leingarten .....	2348	5715	7468	30,7
188	Lenningen .....	4144	6860	7747	12,9
189	Leutenbach .....	1470	4743	8959	88,9
190	Lichtenstein .....	3425	6882	8123	18,0
191	Linkenheim-Hochstetten .....	2360	5566	9402	68,9
192	Löffingen, Stadt .....	8802	4794	6102	27,3
193	Lorch, Stadt .....	3426	8424	9346	10,9
194	Loßburg .....	6894	4307	5355	24,3
195	Magstadt .....	1912	5114	7844	53,4
196	Malsch (Landkreis Karlsruhe) ..	5124	10532	11814	12,2
197	Marbach am Neckar, Stadt .....	1805	10582	12152	14,8
198	March .....	1778	3340	7765	132,5
199	Markdorf, Stadt .....	4091	6150	10519	71,0
200	Markgröningen, Stadt .....	2816	8387	12443	48,4
201	Maulbronn, Stadt .....	2544	4334	5791	33,6
202	Meckenbeuren .....	3190	7584	10769	42,0
203	Meersburg, Stadt .....	1203	3472	5047	45,4
204	Mengen, Stadt .....	4978	8012	8697	8,5
205	Meßkirch, Stadt .....	7622	6231	6814	9,4
206	Meßstetten, Stadt .....	7682	6716	9746	45,1
207	Metzingen, Stadt .....	3461	15645	19439	24,3
208	Möckmühl, Stadt .....	4960	4901	5880	20,0
209	Möglingen .....	993	3753	10152	170,5
210	Mössingen, Stadt .....	5006	9060	15031	65,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
211	Mühlhausen .....	1530	4976	6226	25,1
212	Müllheim, Stadt .....	5791	9960	13253	33,1
213	Münsingen, Stadt .....	11601	9827	11278	14,8
214	Murg .....	2090	4658	6394	37,3
215	Murrhardt, Stadt .....	7114	11227	13168	17,3
216	Mutlangen .....	878	2484	5015	101,9
217	Nattheim .....	4500	3314	5334	61,0
218	Neckargemünd, Stadt .....	2615	10120	14489	43,2
219	Neckartenzlingen .....	904	3162	5209	64,7
220	Neresheim, Stadt .....	11856	5651	6971	23,4
221	Neuenbürg, Stadt .....	2817	5937	7014	18,1
222	Neuenburg am Rhein, Stadt ...	4412	4333	7868	81,6
223	Neuenstadt am Kocher, Stadt ..	4118	4415	6891	56,1
224	Neuhausen auf den Fildern ....	1247	5814	10160	74,8
225	Neulußheim .....	339	4089	5311	29,9
226	Neuried .....	5772	6499	7366	13,3
227	Niefern-Öschelbronn .....	2202	7542	9581	27,0
228	Nordheim .....	1271	3745	5406	44,4
229	Nußloch .....	1358	6207	9278	49,5
230	Oberderdingen .....	3348	6169	7949	28,9
231	Oberhausen-Rheinhausen .....	1896	7486	8622	15,2
232	Oberkirch, Stadt .....	6912	14051	16589	18,1
233	Oberkochen, Stadt .....	2356	7979	7960	-0,2
234	Oberndorf am Neckar, Stadt ...	5593	13238	13802	4,3
235	Oberstenfeld .....	2111	3175	7072	122,7
236	Obersulm .....	3110	6917	11106	60,6
237	Obrigheim .....	2427	3997	5078	27,0
238	Ochsenhausen, Stadt .....	5996	5831	6587	13,0
239	Öhringen, Stadt .....	6777	14197	16496	16,2
240	Östringen, Stadt .....	5322	9207	10500	14,0
241	Oftersheim .....	1277	6860	10702	56,0
242	Ottersweier .....	2923	4771	5580	17,0
243	Pfalzgrafenweiler .....	4472	3889	5246	34,9
244	Pfedelbach .....	4127	4789	6614	38,1
245	Pfinztal .....	3106	12578	14717	17,0

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Verände- rung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
246	Pfullendorf, Stadt .....	9 056	7 092	10 364	46,1
247	Pfullingen, Stadt .....	3 014	13 593	15 811	16,3
248	Philippsburg, Stadt .....	5 059	8 266	10 782	30,4
249	Plankstadt .....	839	7 905	8 999	13,8
250	Pliezhausen .....	1 731	4 341	6 717	54,7
251	Plochingen, Stadt .....	1 066	11 358	12 515	10,2
252	Plüderhausen .....	2 613	5 545	8 248	48,7
253	Rauenberg, Stadt .....	1 112	4 910	5 939	21,0
254	Rechberghausen .....	640	3 421	5 050	47,6
255	Reichenbach an der Fils .....	743	6 495	7 050	8,5
256	Reilingen .....	1 633	4 195	5 949	41,8
257	Remchingen .....	2 404	6 135	9 280	51,3
258	Remseck am Neckar .....	2 260	8 879	16 546	86,3
259	Remshalden .....	1 515	7 912	12 565	58,8
260	Renchen, Stadt .....	3 210	5 548	5 971	7,6
261	Renningen .....	3 113	8 213	12 894	57,0
262	Rheinau, Stadt .....	7 344	8 472	9 292	9,7
263	Rheinstetten .....	3 231	13 288	18 790	41,4
264	Riedlingen, Stadt .....	6 491	7 876	8 426	7,0
265	Rielasingen-Worblingen .....	1 872	6 263	9 387	49,9
266	Rosenfeld, Stadt .....	5 111	4 562	5 195	13,9
267	Rudersberg .....	3 937	7 165	9 432	31,6
268	Rutesheim .....	1 624	5 273	8 350	58,4
269	Sachsenheim, Stadt .....	5 792	8 854	14 071	58,9
270	Salach .....	837	6 327	6 378	0,8
271	Salem .....	6 271	5 501	8 076	46,8
272	Sandhausen .....	1 455	7 871	12 512	59,0
273	Saulgau, Stadt .....	9 733	14 152	15 363	8,6
274	Schelklingen, Stadt .....	7 525	6 141	6 252	1,8
275	Schemmerhofen .....	5 016	4 558	6 011	31,9
276	Schömburg (Landkreis Calw) ..	3 722	4 146	7 662	84,8
277	Schönaich .....	1 416	5 923	9 296	56,9
278	Schöntal .....	8 164	5 791	5 380	-7,1
279	Schopfheim, Stadt .....	6 800	13 801	15 791	14,4
280	Schriesheim, Stadt .....	3 167	8 618	13 693	58,9

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Veränderung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
281	Schrozberg, Stadt	10524	5364	5310	- 1,0
282	Schutterwald	2106	4428	6075	37,2
283	Schwaigern, Stadt	4949	6903	8874	28,6
284	Schwaikheim	922	5524	7803	41,3
285	Schwanau	3833	5185	5290	2,0
286	Schwendi	4924	4629	5275	14,0
287	Schwetzingen, Stadt	2169	14953	18325	22,6
288	Schwieberdingen	1487	3511	9319	165,4
289	Sigmaringen, Stadt	9285	12589	14779	17,4
290	Sinzheim	2849	5901	7845	32,9
291	Sonnenbühl	6127	4101	5791	41,2
292	Sontheim an der Brenz	2892	4413	5115	15,9
293	Spaichingen, Stadt	1850	6953	9414	35,4
294	St. Georgen i. Schwarzwald, Stadt	5985	13443	14665	9,1
295	St. Leon-Rot	2556	7508	10104	34,6
296	Staufen im Breisgau, Stadt	2327	4183	7168	71,4
297	Steinen	4686	6519	8360	28,2
298	Steinheim am Albuch	8240	5727	7942	38,7
299	Steinheim an der Murr, Stadt	2319	5344	8705	62,9
300	Stetten am kalten Markt	5647	4941	5675	14,9
301	Stockach, Stadt	6975	11584	12843	10,9
302	Straubenhardt	3308	5787	8087	39,7
303	Stutensee	4567	10626	18880	77,7
304	Süßen	1273	7209	8306	15,2
305	Sulz am Neckar, Stadt	8760	9936	10301	3,7
306	Tamm	877	3935	8873	125,5
307	Tauberbischofsheim, Stadt	6904	10813	12226	13,1
308	Teningen	4028	7701	10499	36,3
309	Tettnang, Stadt	7121	10731	14859	38,5
310	Titisee-Neustadt, Stadt	8966	9932	11060	11,4
311	Triberg im Schwarzwald, Stadt	3332	7818	6036	- 22,8
312	Trochtelfingen, Stadt	7917	3818	5233	37,1
313	Trossingen, Stadt	2424	9858	11255	14,2
314	Ubstadt-Weiher	3646	7851	10054	28,1
315	Überlingen, Stadt	5853	13368	19118	43,0

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1983	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1983	Verände- rung 1961/1983
		ha	Anzahl		%
316	Uhltingen-Mühlhofen .....	1 566	3 194	5 223	63,5
317	Uhingen .....	2 478	10 200	11 768	15,4
318	Untergruppenbach .....	2 727	3 338	6 512	95,1
319	Urach, Stadt .....	5 547	10 429	11 003	5,5
320	Urbach .....	2 077	5 972	6 873	15,1
321	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	3 739	5 061	5 079	0,4
322	Waghäusel .....	4 284	14 127	17 056	20,7
323	Waldachtal .....	2 987	3 706	5 165	39,4
324	Waldbronn .....	1 135	6 252	12 598	101,5
325	Waldenbuch, Stadt .....	2 269	4 475	7 307	63,3
326	Waldkirch, Stadt .....	4 847	15 147	18 761	23,9
327	Waldstetten .....	2 099	4 820	6 314	31,0
328	Walldorf, Stadt .....	1 991	7 714	13 519	75,3
329	Walldürn, Stadt .....	10 587	10 616	10 389	-2,1
330	Walzbachtal .....	3 671	6 695	7 163	7,0
331	Wehr, Stadt .....	3 566	9 920	11 556	16,5
332	Weikersheim, Stadt .....	8 094	6 953	6 502	-6,5
333	Weil der Stadt, Stadt .....	4 317	10 014	15 401	53,8
334	Weil im Schönbuch .....	2 614	5 339	8 458	58,4
335	Weilheim an der Teck, Stadt ...	2 652	6 521	8 176	25,4
336	Weingarten (Baden) .....	2 939	7 715	8 096	4,9
337	Weinsberg, Stadt .....	2 222	8 527	8 961	5,1
338	Weissach .....	2 214	3 236	5 956	84,1
339	Weissach im Tal .....	1 413	3 264	5 515	69,0
340	Welzheim, Stadt .....	3 799	6 729	8 632	28,3
341	Wendlingen am Neckar, Stadt ..	1 209	10 087	14 652	45,3
342	Wernau (Neckar), Stadt .....	1 089	9 330	11 933	27,9
343	Westhausen .....	3 846	3 676	5 036	37,0
344	Wildbad im Schwarzwald, Stadt	10 526	11 052	10 758	-2,7
345	Wildberg, Stadt .....	5 670	5 056	8 049	59,2
346	Willstätt .....	5 526	4 982	7 375	48,0
347	Winterbach .....	1 710	4 299	6 624	54,1
348	Winterlingen .....	5 064	5 407	6 348	17,4
349	Wolfach, Stadt .....	6 799	5 875	6 329	7,7
350	Wolfschlügen .....	712	2 689	5 004	86,1
351	Wüstenrot .....	3 002	4 301	5 505	28,0
352	Wutöschingen .....	2 648	3 617	5 314	46,9
353	Zell am Harmersbach, Stadt ...	3 644	5 228	6 381	22,1
354	Zell im Wiesental, Stadt .....	3 613	7 108	6 469	-9,0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern
<b>Gebiet und Bevölkerung 1982<sup>1)</sup></b>					
1	Fläche . . . . .	km <sup>2</sup>	248 687	35 752	70 551
2	Kreisfreie Städte . . . . .	Anzahl	91	9	25
3	Landkreise . . . . .	Anzahl	237	35	71
4	Gemeinden <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	8 504	1 111	2 050
5	Wohnbevölkerung . . . . .	1 000	61 546,1	9 270,6	10 966,7
6	dar. Männer . . . . .	1 000	29 427,9	4 463,9	5 248,5
7	Ausländer <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	4 666,9	919,8	709,7
<b>Bevölkerungsbewegung 1982<sup>4)</sup></b>					
8	Eheschließungen . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	5,9	5,8	6,0
9	Lebendgeborene . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	10,1	10,8	10,6
10	Gestorbene . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	11,6	10,0	11,2
11	Geburtenüberschuß/-defizit (—) . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	— 1,5	0,8	— 0,6
12	Zuzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	420,8	192,3	180,9
13	Fortzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	496,1	216,6	166,9
14	Wanderungsgewinn/-verlust (—) <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	— 75,3	— 24,3	— 14,0
<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>					
Altersgruppen am 31. 12. 1981					
15	unter 15 Jahren . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	17,2	17,9	17,4
16	15 bis unter 45 Jahren . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	44,8	45,9	45,2
17	45 bis unter 65 Jahren . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	28,8	22,1	22,4
18	65 Jahre und mehr . . . . .	‰ <sup>5)</sup>	15,2	14,1	14,9
19	Erwerbstätige April 1982 <sup>7)</sup> . . . . .	1 000	26 774,4	4 280,1	5 148,4
20	dar. Land- u. Forstwirtschaft . . . . .	‰	5	5	9
21	Produzierendes Gewerbe . . . . .	‰	44	50	44
22	Handel und Verkehr . . . . .	‰	18	14	16
<b>Arbeitsmarkt 1983</b>					
23	Offene Stellen Ende März . . . . .	1 000	82,0	14,4	18,9
24	Arbeitslose Ende März . . . . .	1 000	2 386,5	240,3	417,5
25	Arbeitslosenquote Ende März . . . . .	‰	9,8	6,3	9,5
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>8)</sup> . . . . .	1 000	20 471,5 <sup>9)</sup>	3 387,6	3 691,3
27	dar. Ausländer . . . . .	1 000	1 809,0 <sup>9)</sup>	431,4	302,7
<b>Gesundheitswesen Ende 1981</b>					
28	Berufstätige Ärzte . . . . .	auf 100 000 der Be- völkerung	232	241	224
29	dar. Fachärzte . . . . .		108	104	100
30	Berufstätige Zahnärzte . . . . .		54	59	62
31	Apotheken . . . . .		27	27	27
32	Planmäßige Krankenhausbetten . . . . .		1 127	1 144	1 139
<b>Bildungswesen 1981</b>					
33	Grund- und Hauptschulen . . . . .	Schüler <sup>10)</sup> je Lehrer	19,4	18,4	19,8
34	Sonderschulen <sup>11)</sup> . . . . .		8,1	6,7	9,6
35	Realschulen <sup>12)</sup> . . . . .		20,7	18,4	21,2

<sup>1)</sup> Stand 31. 12. 1982. — <sup>2)</sup> Einschl. bewohnte gemeindefreie Gebiete. — <sup>3)</sup> Quelle: Bundes-  
— <sup>4)</sup> Der Bevölkerung. — <sup>5)</sup> Bundesgebiet: Über die Bundesgrenze. — <sup>6)</sup> Ergebnisse des  
der Personen ohne Angabe des Bundeslandes. — <sup>7)</sup> Nichtvollbeschäftigte Lehrer wurden  
derschulklassen an Grund- und Hauptschulen. — <sup>8)</sup> Einschl. Abendrealschulen.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
21 114	19 846	2 571	34 067	47 426	15 721	404	755	480	1
5	12	—	23	9	4	2	1	1	2
21	24	6	31	38	11	—	—	—	3
427	2 303	52	396	1 031	1 131	2	1	1	4
5 599,8	3 636,5	1 057,5	16 961,2	7 256,8	2 618,2	685,4	1 623,8	1 869,6	5
2 691,5	1 738,3	501,5	8 104,7	3 482,7	1 262,7	322,7	759,8	851,7	6
522,8	170,9	46,0	1 443,6	300,6	94,5	51,7	172,6	234,7	7
5,5	6,3	6,8	6,0	5,6	5,5	5,4	5,5	6,1	8
9,6	10,2	9,7	9,9	9,8	9,3	8,6	8,1	9,9	9
11,3	12,0	12,1	11,5	11,8	12,1	12,8	14,6	18,4	10
-1,7	-1,8	-2,4	-1,5	-2,0	-2,7	-4,3	-6,4	-8,4	11
130,6	89,9	19,0	229,1	136,9	67,1	27,2	52,4	63,7	12
133,0	88,2	21,9	288,0	132,8	61,0	30,2	55,2	66,9	13
-2,4	1,7	-2,9	-58,9	4,1	6,1	-3,0	-2,8	-3,2	14
16,6	17,3	16,2	17,1	18,0	17,5	15,4	13,6	14,6	15
45,2	43,7	44,7	44,7	44,1	45,1	44,4	44,2	43,5	16
22,9	23,6	24,6	23,7	22,3	21,4	22,9	23,4	20,6	17
15,2	15,4	14,5	15,2	15,6	15,9	17,3	18,7	21,4	18
2 449,5	1 585,7	407,1	6 883,6	3 066,6	1 122,6	282,4	745,7	802,7	19
4	6	(2)	2	7	6	(.)	(1)	(1)	20
43	43	49	46	40	33	33	30	36	21
19	18	18	18	19	20	28	28	15	22
8,2	4,5	1,1	16,1	9,8	3,3	1,0	2,0	2,7	23
181,8	130,1	48,1	722,4	332,8	113,3	36,4	73,7	90,2	24
8,1	9,3	12,3	11,0	12,2	11,3	12,8	10,3	11,3	25
1 891,1	1 086,4	345,5	5 493,8	2 112,9	712,0	294,8	745,1	705,6	26
196,0	61,9	22,5	494,0	103,2	30,3	17,8	61,8	86,6	27
230	214	226	216	194	227	270	368	434	28
104	100	117	106	88	103	153	205	210	29
58	45	44	46	46	59	60	82	80	30
27	27	30	27	24	24	25	28	33	31
1 092	1 189	1 198	1 090	986	1 047	1 280	1 138	1 846	32
27,1	18,2	19,3	18,8	19,2	21,4	18,6	18,0	16,2	33
9,1	6,5	7,8	8,3	8,8	9,7	6,9	8,0	7,2	34
35,5	21,0	19,4	20,6	23,6	20,3	8,4	17,0	16,4	35

verwaltungsamt (Ausländerzentralregister, Stand 30. 9. 1982). — \*) Vorläufige Ergebnisse. Mikrozensus. — \*) Versicherungspfl. beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1982 — \*) Einschl. entspr. ihrem Stundenanteil in vollbeschäftigte Lehrer umgerechnet. — \*) Einschl. Son-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern
36	Gymnasien <sup>1)</sup> . . . . .	Schüler je Lehrer	17,2	16,7	17,4
37	Berufliche Schulen . . . . .		33,0	27,6	40,0
<b>Schulabgänger 1980/81</b>					
38	mit Hochschulreife <sup>2)</sup> . . . . .	je 1 000 <sup>5)</sup>	348	331	295
39	mit Realschulabschluß <sup>3)</sup> . . . . .		606	558	504
40	nach Beendig. der Schulpflicht <sup>4)</sup> . . . . .		706	773	882
<b>Studierende 1981/82</b>					
41	an Universitäten und	je 1 000 <sup>5)</sup>	184	165	147
42	Pädagogischen Hochschulen . . . . .		47	47	44
<b>Rechtspflege 1981</b>					
43	Verurteilte insgesamt . . . . .	auf 100 000 <sup>7)</sup>	1 445,6	1 380,5	1 407,3
<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>8)</sup> am . . . . . Tag</b>					
44	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%	.	53,4	58,3
45	SPD . . . . .	%	.	32,5	31,9
46	F.D.P. . . . .	%	.	8,3	3,5
47	GRÜNE <sup>11)</sup> . . . . .	%	.	5,3	4,6
48	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	.	124	204
49	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	.	68	133
50	SPD . . . . .	Anzahl	.	40	71
51	F.D.P. . . . .	Anzahl	.	10	—
52	GRÜNE <sup>11)</sup> . . . . .	Anzahl	.	6	—
<b>Bundestagswahl (6.3.1983)<sup>13)</sup></b>					
53	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%	48,8	52,6	59,5
54	SPD . . . . .	%	38,2	31,1	28,9
55	F.D.P. . . . .	%	7,0	9,0	6,2
56	GRÜNE . . . . .	%	5,6	6,8	4,7
57	Abgeordnete insgesamt (Tag der Wahl)	Anzahl	498 <sup>14)</sup> <sup>15)</sup>	74	89
58	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	244 <sup>15)</sup>	39	53
59	SPD . . . . .	Anzahl	193 <sup>14)</sup> <sup>15)</sup>	23	26
60	F.D.P. . . . .	Anzahl	34 <sup>15)</sup>	7	6
61	GRÜNE . . . . .	Anzahl	27	5	4
<b>Land- und Forstwirtschaft 1982</b>					
62	Landwirtschaftl. Betriebe ab 1 ha LF . . . . .	1 000	764,1	131,9	257,1
63	Landw. Arbeitskräfte <sup>16)</sup> . . . . .	1 000	1 752,7	313,1	599,8
64	Landwirtschaftl. genutzte Fläche <sup>17)</sup> . . . . .	1 000 ha	12 136,7	1 532,7	3 484,4
65	Wald <sup>18)</sup> . . . . .	1 000 ha	7 328,0	1 302,4	2 373,9
<b>Verarb. Gewerbe (einschl. Bergb.) 1982</b>					
66	Betriebe JD . . . . .	1 000	47,2	10,0	9,8
67	Beschäftigte JD . . . . .	1 000	7 227	1 417	1 316

<sup>1)</sup> Ohne berufl. Gymnasien. — <sup>2)</sup> Und Fachhochschulreife. — <sup>3)</sup> Oder mit gleichwertigem  
<sup>4)</sup> Der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. — <sup>5)</sup> Der Bevölkerung im Alter von  
 Bürgerschaft; Berlin (West): Abgeordnetenhaus. — <sup>6)</sup> In % der gültigen Stimmen. — <sup>10)</sup> In  
 zeln nicht aufgeführt: 1 Sitz SSW. — <sup>13)</sup> Zweitstimmen. — <sup>14)</sup> Einschließlich je ein Über-  
 haus gewählten Abgeordneten. — <sup>18)</sup> Ab 1 ha LF; Familienarbeitskräfte und ständige fami-  
 der Flächennutzungserhebung 1981.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
22,7	18,6	16,9	16,7	16,3	17,2	20,0	15,6	13,8	36
33,9	35,6	33,4	34,8	32,6	38,6	28,2	23,2	23,3	37
389	280	305	374	344	260	507	637	449	38
750	569	495	592	728	612	710	767	701	39
396	927	825	645	698	729	452	541	405	40
178	128	164	212	150	101	138	333	585	41
54	41	25	51	33	31	98	84	62	42
1306,1	1444,4	1385,9	1487,4	1437,2	1460,1	1741,7	1469,8	1921,2	43
26.9.82	6.3.83	27.4.80	11.5.80	21.3.82	13.3.82	7.10.79	19.12.82	10.5.81	
45,6	51,9	44,0	43,2	50,7	49,0	31,9	38,6	48,0	44
42,8	39,6	45,4	48,4	36,5	43,7	49,4	51,3	38,3	45
3,1	3,5	6,9	4,9827	5,9	2,2	10,8	2,6	5,6	46
8,0	4,5	2,9	3,0	6,5	3,6	6,5	6,8	7,5	47
110	100	51	201	171	74 <sup>12)</sup>	100	120	132	48
52	57	23	95	87	39	33	48	65	49
49	43	24	106	63	34	52	64	51	50
—	—	4	—	10	—	11	—	7	51
9	—	—	—	11	—	4	8	9	52
44,3	49,6	44,8	45,2	45,6	46,5	34,2	37,6	.	53
41,6	38,4	43,8	42,8	41,3	41,7	48,7	47,4	.	54
7,6	7,0	6,0	6,4	6,9	6,3	6,5	6,3	.	55
6,0	4,5	4,8	5,2	5,7	5,2	9,7	8,2	.	56
48	31	8	146	63	21	5	13	22	57
21	16	4	65	29	10	2	5	11	58
20	12	4	63	26	9	3	7	10	59
4	2	—	10	4	1	—	—	1	60
3	1	—	8	4	1	—	1	—	61
60,4	59,4	4,6	96,9	119,7	32,1	0,5	1,5	0,1	62
142,5	140,5	9,3	214,1	262,9	70,6	—	—	—	63
777,8	750,2	69,3	1646,4	2753,0	1094,6	10,5	16,5	1,3	64
833,5	770,8	85,4	835,8	977,3	137,4	0,7	3,1	7,7	65
4,0	2,8	0,6	11,2	4,7	1,7	0,4	0,9	1,1	66
632	378	150	2070	678	174	85	159	168	67

Abschluß. — <sup>4)</sup> Nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht — mit u. o. Hauptschulabschluß. — 20 bis unter 25 Jahren. — <sup>7)</sup> Der strafmündigen Bevölkerung. — <sup>8)</sup> Hamburg und Bremen: Bayern CSU. — <sup>11)</sup> Einschließlich entsprechender politischer Gruppierungen. — <sup>12)</sup> Einhangmandat in Hamburg und Bremen (SPD). — <sup>15)</sup> Ohne die vom Berliner Abgeordneten-  
 lienfremde Arbeitskräfte, im Betrieb beschäftigt. — <sup>17)</sup> Ohne Kleinfächen. — <sup>14)</sup> Ergebnis

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
68	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	1282,7	218,8	199,3
69	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	348,0	63,7	59,9
70	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	8 275	1 557	1 504
71	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	267,7	53,1	44,6
<b>Bauwirtschaft, Wohnungen 1982</b>					
72	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	63 411	10 668	11 863
73	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 183	197	254
74	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	104,7	18,3	20,9
75	Fertiggestellte Wohnungen 1982 <sup>1)</sup> ..	1 000	347,0	62,9	76,8
76	Wohngebäude am 31. 12. 1982 .....	1 000	11 552,1	1 774,9	2 171,2
77	Wohnungen am 31. 12. 1982 <sup>1)</sup> .....	1 000	26 076,3	3 809,9	4 554,6
<b>Außenhandel 1982</b>					
78	Ausfuhr .....	Mrd. DM	427,7 <sup>2)</sup>	72,1	60,6
79	Einfuhr .....	Mrd. DM	385,6 <sup>2)</sup>	49,8	53,4
<b>Großhandel<sup>3)</sup></b>					
80	Arbeitsstätten .....	Anzahl	108 669	13 863	17 833
81	Beschäftigte .....	Anzahl	1 069 544	146 651	163 502
82	Umsatz .....	Mill. DM	563 686	63 922	63 719
<b>Handelsvermittlung<sup>3), 4)</sup></b>					
83	Arbeitsstätten .....	Anzahl	76 361	9 670	14 118
84	Beschäftigte .....	Anzahl	186 204	23 311	34 225
85	Umsatz .....	Mill. DM	13 685	1 712	2 730
<b>Einzelhandel<sup>3)</sup></b>					
86	Arbeitsstätten .....	Anzahl	405 840	53 135	70 829
87	Beschäftigte .....	Anzahl	2 295 963	304 232	366 642
88	Umsatz .....	Mill. DM	359 940	50 570	56 415
<b>Gastgewerbe<sup>3)</sup></b>					
89	Arbeitsstätten .....	Anzahl	195 109	25 569	36 876
90	Beschäftigte .....	Anzahl	781 121	112 408	151 847
91	Umsatz .....	Mill. DM	37 669	5 738	7 412
<b>Fremdenverkehr 1982<sup>5)</sup></b>					
92	Ankünfte .....	Mill.	51,3	8,2	13,6
93	Übernachtungen .....	Mill.	196,1	32,1	56,2
94	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	20,9	3,5	5,1

<sup>1)</sup> Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten. — <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzliefer-<sup>3)</sup> Handels- und Gaststättenzählung 1979; Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel je-<sup>4)</sup> Einschließlich Agenturtankstellen. — <sup>5)</sup> Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Bet-

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
97,7	75,2	24,4	368,3	130,1	33,8	19,4	81,0	34,8	68
27,3	27,4	7,7	100,1	37,6	6,5	4,6	9,3	4,1	69
685	448	189	2 432	825	208	95	153	179	70
24,0	13,7	5,5	79,9	24,5	6,1	3,3	7,0	6,2	71
4 325	3 966	996	17 891	7 532	2 912	572	1 192	1 494	72
99	72	20	278	138	50	13	28	34	73
9,0	6,1	2,0	24,2	11,6	4,3	1,3	3,2	3,8	74
24,8	23,1	5,4	85,1	37,3	15,5	2,5	5,5	8,3	75
1 077,7	867,3	254,5	2 806,4	1 538,1	565,3	119,3	200,5	176,9	76
2 348,3	1 540,5	452,4	7 013,5	2 981,2	1 139,6	325,6	794,1	1 116,6	77
32,4	26,9	8,4	116,2	38,1	8,1	5,7	10,7	6,6	78
36,8	17,9	6,3	109,2	32,5	9,0	11,5	45,0	4,9	79
11 693	6 833	1 650	30 699	12 300	4 111	1 653	5 496	2 538	80
118 807	49 150	16 827	326 053	106 512	40 337	22 625	57 353	21 727	81
57 619	16 884	6 682	187 563	46 644	18 735	14 834	77 488	9 597	82
8 574	4 212	1 008	22 046	7 766	2 566	987	2 976	2 438	83
21 059	9 104	2 411	52 947	19 024	6 035	2 801	9 194	6 093	84
1 288	461	177	4 090	1 110	411	217	1 090	401	85
38 150	24 320	7 734	115 128	46 558	16 676	4 871	12 710	15 729	86
216 879	116 282	41 083	675 067	266 673	105 424	34 073	86 341	83 267	87
34 259	17 451	6 284	105 037	39 857	16 213	5 115	15 671	13 068	88
20 043	15 641	4 475	47 891	23 501	8 735	2 004	4 443	5 931	89
76 599	52 485	13 062	193 184	88 519	35 752	9 377	22 166	25 722	90
3 733	2 146	530	9 181	4 159	1 788	442	1 198	1 341	91
6,0	4,1	0,4	7,7	5,6	2,5	0,3	1,5	1,4	92
22,3	14,2	1,1	27,1	21,2	14,6	0,6	2,8	4,0	93
3,3	2,1	0,1	3,4	1,1	0,4	0,2	1,0	0,7	94

run gen sowie Waren, deren Herstellungs- bzw. Zielland nicht ermittelt werden konnte. —  
 weils 31. 3. 1979. Im Gastgewerbe jeweils 31. 5. 1979. Umsatz Geschäftsjahr 1978. —  
 ten ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
<b>Verkehr</b>					
95	Kraftfahrzeugbestand 1. 1. 1983 <sup>1)</sup> . .	1 000	27 977	4 450	5 263
96	dar. Personenkraftwagen <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	23 986	3 775	4 284
97	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1. 1. 82	1 000 km	172,5	27,8	39,9
98	Straßenverkehrsunfälle 1982 . . . . .	1 000	1 629	237	290
99	dar. mit Personenschäden . . . . .	1 000	359	50	67
100	dabei Getötete . . . . .	1 000	11,6	1,7	2,8
101	Verletzte . . . . .	1 000	466,9	66,9	90,4
<b>Öffentliche Sozialleistungen 1981</b>					
102	Bruttoausgaben d. Sozialhilfe . . . . .	Mill. DM	14 782,6	1 560,3	1 675,9
103	Bruttoausg. d. Sozialhilfe je Einw. <sup>3)</sup> .	DM	239,66	168,22	153,16
104	Ausgaben der Jugendhilfe . . . . .	Mill. DM	5 679,4	676,2	368,7
105	Aufwand für Kriegsopferfürsorge . .	Mill. DM	1 209,1	140,0	148,2
<b>Löhne u. Gehälter Januar 1982</b>					
<b>Männliche Industriearbeiter<sup>5)</sup></b>					
106	Bruttostundenverdienst . . . . .	DM	15,78	15,96	15,03
107	Bruttowochenverdienst . . . . .	DM	638	649	609
108	Bezahlte Wochenarbeitszeit . . . . .	h	40,4	40,7	40,5
109	Männl. Angestellte <sup>6)</sup> . . . . .	DM	3 806	3 923	3 721
<b>Steuereinnahmen 1982</b>					
110	Staatliche Steuern <sup>7)</sup> . . . . .	Mrd. DM	344,5	54,5	51,8
111	dar. Lohnsteuer . . . . .	Mrd. DM	123,4	20,8	20,5
112	Veranlagte Einkommensteuer <sup>8)</sup> .	Mrd. DM	30,6	5,4	5,8
113	Körperschaftsteuer . . . . .	Mrd. DM	21,5	6,2	3,3
114	Umsatzsteuer (Mehrwertst.) <sup>9)</sup> .	Mrd. DM	53,7	8,8	9,4
115	Zölle und Verbrauchsteuern <sup>10)</sup> .	Mrd. DM	47,9	4,4	2,9
116	Gemeindesteuern . . . . .	Mrd. DM	34,2	5,9	6,0
117	Steueraufkommen insgesamt <sup>7)</sup> . . .	Mrd. DM	378,7	60,4	57,8
118	Einnahmen des Bundes <sup>10)</sup> . . . . .	Mrd. DM	197,2	29,3	27,1
119	Einnahmen der Länder . . . . .	Mrd. DM	130,4	21,7	22,8
120	Einnahmen der Gemeinden (Gv) . .	Mrd. DM	51,0	8,5	9,0
<b>Geld und Kredit 1982<sup>11)</sup></b>					
121	Spareinlagen bei Kreditinstituten . .	1 000 DM	8,0	8,5	8,7
122	Spareinlagen bei Bausparkassen . . .	je Einw.	2,0	2,9	2,2
<b>Bruttoinlandsprodukt 1982<sup>12)</sup></b>					
123	in jeweiligen Preisen . . . . .	Mrd. DM	(1 611,7)	253,2	277,9
124	je Einwohner <sup>13)</sup> . . . . .	1 000 DM	(26,1)	27,3	25,4

<sup>1)</sup> Ohne Bundesbahn und Bundespost. — <sup>2)</sup> Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagenschlechtskrankenfürsorge. — <sup>3)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. — <sup>4)</sup> Bruttomolditinsstitute und Versicherungsgewerbe. — <sup>5)</sup> Ohne Gewerbesteuerumlage. — <sup>6)</sup> Ohne Stajahresende. — <sup>7)</sup> Vorläufige Länderergebnisse nach dem Berechnungsstand Mai 1983. — der schätzungsweise nach dem Bruttosystem ermittelt. Revidiertes Bundesergebnis nach Kopf der Wohnbevölkerung ist für die norddeutschen Küstenländer wegen der relativ grothodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten auf ein-

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Ham- burg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2655	1783	477	7332	3294	1166	264	630	661	95
2299	1495	426	6538	2786	997	238	566	585	96
16,6	18,5	2,2	29,5	27,9	9,7	0,1	0,2	0,1	97
150	109	32	409	178	75	21	50	76	98
32	22	6	94	42	17	4	10	13	99
1,0	0,7	0,2	2,5	1,7	0,5	0,1	0,2	0,2	100
42,0	28,5	8,4	120,0	54,6	22,4	5,1	13,1	15,5	101
1319,1	644,7	255,4	4607,1	1903,6	735,9	304,8	702,4 <sup>4)</sup>	1073,5	102
235,34	177,00	293,93	270,22	262,14	281,30	439,93	428,08 <sup>4)</sup>	567,44	103
492,6	371,2	76,5	1919,1	529,0	195,2	127,5	300,7	622,9	104
114,0	60,9	16,3	406,0	151,2	54,7	17,0	36,7	64,1	105
15,84	15,60	16,01	15,89	15,79	15,76	16,14	17,88	15,98	106
634	647	623	650	602	646	666	740	647	107
40,0	41,5	38,9	40,9	38,1	41,0	41,2	41,4	40,5	108
3777	3725	3710	3863	3690	3560	3632	3930	3746	109
30,9	15,2	4,2	102,2	26,7	8,9	5,5	32,1	12,5	110
12,9	5,4	1,9	35,7	11,5	3,7	1,9	6,9	2,2	111
2,2	1,5	0,1	9,3	2,6	1,0	0,5	1,6	0,6	112
2,0	0,9	0,1	5,4	1,5	0,5	0,2	1,1	0,3	113
4,6	2,7	0,8	16,6	4,2	1,6	0,5	3,2	1,3	114
2,2	2,0	0,2	13,0	2,1	0,6	1,1	12,3	7,1	115
3,3	1,8	0,4	9,4	3,4	1,1	0,6	1,6	0,7	116
34,2	17,0	4,6	111,6	30,1	10,0	6,1	33,7	13,2	117
16,6	8,5	2,2	58,7	14,1	4,6	3,4	23,0	9,7	118
12,3	7,0	2,0	36,2	13,6	4,9	1,6	5,1	3,2	119
4,9	2,7	0,7	14,3	5,1	1,7	0,8	2,3	1,0	120
8,6	8,0	7,6	7,9	7,0	5,6	1,1	2,0	2,4	121
1,8	2,1	1,9	1,6	1,9	1,6	1,6	1,2	1,3	122
154,2	88,0	26,0	430,5	164,6	57,8	23,8	77,9	57,9	123
27,5	24,2	24,5	25,3	22,7	22,1	34,5	47,8	30,8	124

gen. — <sup>3)</sup> Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt. — <sup>4)</sup> Einschl. Leistungen der Ge-  
 natsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten einschl. Meister, Industrie, Handel, Kre-  
 bilitätszuschläge. — <sup>5)</sup> Ohne Investitionssteuer. — <sup>6)</sup> Einschl. EG-Anteile. — <sup>7)</sup> Stand:  
 Der Bundeswert wurde vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Län-  
 dem Nettosalden 1602,46 Mrd. DM bzw. 25998 DM. — <sup>8)</sup> Das Bruttoinlandsprodukt je  
 8en Pendlersalden nicht unmittelbar vergleichbar. Grundsätzlich weist diese Maßzahl me-  
 ander bezogen werden.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche	Bevöl-			
			ins- gesamt	Bevölk.- dichte	unter 15 Jahre	über 65 Jahre
		1 000 km <sup>2</sup>	1 000	Einw. je km <sup>2</sup>	% der Gesamt- bevölkerung	
1	Bundesrep. Deutschland	249	61 666	248	17	15
2	Belgien	31	9 860	323	20	14
3	Dänemark	43	5 122	119	20	15
4	Frankreich	547	53 958	99	22	14
5	Griechenland	132	9 730	74	23	13
6	Großbrit. u. Nordirland	244	55 833	229	21	15
7	Irland	70	3 440	49	31	11
8	Italien	301	57 198	190	22	13
9	Luxemburg	3	363	141	19	14
10	Niederlande	41	14 246	349	23	11
1-10	EG	1 661	271 416	163	.	.
11	Finnland	337	4 798	14	20	12
12	Island	103	230	2	27	10
13	Norwegen	324	4 100	13	22	15
14	Österreich	84	7 555	90	20	15
15	Portugal	92	9 930	108	27	10
16	Schweden	450	8 324	19	19	17
17	Schweiz	41	6 470	157	19	14
11-17	EFTA	1 431	41 407	29	.	.
18	Australien	7 687	14 856	2	25	10
19	Japan	372	117 578	316	24	9
20	Kanada	9 976	24 210	2	22	10
21	Neuseeland	269	3 130	12	27	10
22	Spanien	505	37 650	75	26	11
23	Türkei	781	45 820	59	39	5
24	Vereinigte Staaten	9 363	229 810	25	31	12
1-24	OECD	32 045	785 877	25	.	.
25	Jugoslawien <sup>a)</sup>	256	22 551	88	24	9
26	Albanien	29	2 800	97	30	6
27	Bulgarien	111	8 890	80	22	12
28	Deutsche Demokr. Rep.	108	16 736	155	20	15
29	Polen	313	35 940	115	22	9
30	Rumänien	238	22 460	94	27	10
31	Sowjetunion	22 402	269 000	12	25	10
32	Tschechoslowakei	128	15 310	120	24	12
33	Ungarn	93	10 711	115	22	13
26-33	COMECON	23 422	381 847	16	.	.
34	Welt	135 837	4 508 000	33	.	.

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1981 oder 1980) mit eingerechnet.  
<sup>a)</sup> Einschl. Baugewerbe. — <sup>b)</sup> Einschl. Gaststättengewerbe. — <sup>c)</sup> Einschl. Energiewirtschaft  
 OECD und COMECON assoziiert. — Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik

kerung				Erwerbstätigkeit					Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Er- werbs- quote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)				
insge- samt	je 1 000 Einw.				Land- u. Forstw., Fischerei	Produ- zierend. Gew. <sup>2)</sup>	Handel und Verk. <sup>3)</sup>	Sonst. Wirtsch. bereich.	
1 000	Anzahl	je 1 000 Einw.	%	% der Erwerbstätigen insgesamt					
345	5,6	10,1	11,7	45	5,2	43,0	19,5	32,3	1
65	6,7	12,7	11,2	42	2,6	28,7	23,4	45,3	2
28	5,5	10,4	11,0	52	6,7	29,6	20,3	43,4	3
340	6,4	14,9	10,3	43	7,8	31,3	20,6	40,3	4
79	8,4	15,4	9,1	36	30,4	30,0 <sup>4)</sup>	39,2		5
415	7,4	13,1	11,8	47	2,8	36,3	60,0		6
21	6,2	21,0	9,4	34	19,2	31,2	49,6		7
326	5,7	10,9	9,5	40	13,4 <sup>5)</sup>	37,5	49,2		8
2	5,7	12,0	11,1	44	5,7	38,4 <sup>4)</sup>	55,9		9
86	6,1	12,5	8,1	39	6,0	30,9	25,3	37,8	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11-10
30	6,3	13,2	9,1	50	10,7	32,7	20,9	35,7	11
.	.	18,8	7,2	52	12,1	37,1	21,2	29,5	12
24	5,8	12,8	9,9	48	8,3	29,2 <sup>4)</sup>	26,0	36,6	13
45	6,1	12,5	12,3	42	10,1	39,2	24,3	26,4	14
81	8,3	16,4	9,9	46	23,9	34,8	15,5	26,1	15
37	4,5	11,3	11,1	52	5,5	29,6	20,2	44,8	16
34	5,3	11,6	9,2	47	7,0	39,3	53,6		17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11-17
.	.	15,8	7,3	46	6,5	30,6	62,8		18
831	7,3	13,1	6,2	49	9,8	34,0	28,3	27,9	19
186	7,9	15,2	7,0	48	4,9	24,7	22,3	48,1	20
.	.	16,3	8,0	42	10,6	30,5	23,8	35,1	21
258	7,0	14,2	7,6	36	18,2	35,2	46,6		22
.	.	34,9	10,2	43	55,1	15,8	8,7	20,4	23
2316	10,5	15,9	8,7	48	3,4	28,8	25,0	42,8	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
.	.	16,7	9,0	46	.	.	.	.	25
.	.	.	.	43	.	.	.	.	26
.	.	14,1	11,1	52	.	.	.	.	27
.	.	14,2	13,9	52	10,7	48,2	17,6	23,5	28
.	.	18,9	9,2	56	.	.	.	.	29
.	.	17,0	10,0	55	.	.	.	.	30
2596	10,1	18,7	10,3	50	.	.	.	.	31
.	.	15,5	11,7	51	13,1	48,8	16,1	22,0	32
.	.	13,3	13,5	47	22,1	40,8 <sup>4)</sup>	17,7	19,4	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	34

schränkter Vergleichbarkeit. — <sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. —  
und Wasserversorgung. — <sup>2)</sup> Ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden. — <sup>3)</sup> Mit  
Deutschland 1983. Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft				
		Landwirt- schaftliche Fläche	Landwirtschaftl. Erzeugnisse		Viehbestand	
			Getreide	Kartoffeln	Rinder	Schweine
		1 000 ha	1 000 t		1 000	
1	Bundesrep. Deutschland	12 248	22 826	7 585	15 070	22 553
2	Belgien	1 585 <sup>2)</sup>	2 016 <sup>2)</sup>	1 426 <sup>2)</sup>	3 116 <sup>2)</sup>	5 099 <sup>2)</sup>
3	Dänemark	2 905	7 277	1 053	2 933	9 856
4	Frankreich	31 526	44 998	6 480	23 553	11 629
5	Griechenland	9 181	4 955	953	899	1 000
6	Großbrit. u. Nordirland	18 469	19 623	6 213	13 137	7 828
7	Irland	5 802	1 821	1 100	6 696	1 096
8	Italien	17 601	18 404	2 879	8 734	8 928
9	Luxemburg	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>
10	Niederlande	2 021	1 276	6 445	5 191	10 315
1-10	<b>EG</b>	<b>101 338</b>	<b>123 196</b>	<b>34 134</b>	<b>79 329</b>	<b>78 304</b>
11	Finnland	2 563	2 412	478	1 766	1 506
12	Island	2 282		9	60	12
13	Norwegen	938	1 135	452	988	690
14	Österreich	3 675	4 358	1 310	2 517	3 706
15	Portugal	4 080	1 082	936	1 000	3 430
16	Schweden	3 704	5 723	1 213	1 939	2 723
17	Schweiz	2 021	819	1 048	1 954	2 071
11-17	<b>EFTA</b>	<b>19 263</b>	<b>15 529</b>	<b>5 446</b>	<b>10 224</b>	<b>14 138</b>
18	Australien	496 300	23 649	849	25 168	2 430
19	Japan	5 461	13 832	3 095	4 385	10 065
20	Kanada	68 200	50 896	2 621	12 468	9 554
21	Neuseeland	14 609	915	278	8 230	418
22	Spanien	31 530	11 638	5 571	4 531	10 692
23	Türkei	38 179	25 523	2 900	15 894	13
24	Vereinigte Staaten	428 163	333 746	15 358	114 321	64 512
1-24	<b>OECD</b>	<b>1 203 043</b>	<b>598 924</b>	<b>70 252</b>	<b>274 550</b>	<b>190 126</b>
25	Jugoslawien <sup>4)</sup>	14 285	15 247	2 774	5 474	7 867
26	Albanien	1 310	872	140	476	125
27	Bulgarien	6 185	8 440	407	1 796	3 808
28	Deutsche Demokr. Rep.	6 271	8 863	10 378	5 723	12 871
29	Polen	18 947	19 724	42 562	11 797	18 480
30	Rumänien	14 946	19 300	4 500	6 258	11 542
31	Sowjetunion	605 666	154 406	72 000	115 057	73 382
32	Tschechoslowakei	6 851	9 454	3 665	5 002	7 894
33	Ungarn	6 627	12 878	1 608	1 918	8 330
26-33	<b>COMECON</b>	<b>666 821</b>	<b>233 937</b>	<b>135 260</b>	<b>148 027</b>	<b>136 432</b>
34	<b>Welt</b>	<b>4 568 900</b>	<b>1 650 305</b>	<b>254 528</b>	<b>1 213 103</b>	<b>776 686</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1981 oder 1980) mit eingetragenen Angaben für Luxemburg. — <sup>2)</sup> Angaben in Werten für Belgien enthalten. — <sup>4)</sup> Mit OECD land, Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Produz. Gewerbe Index der Produktion (ohne Baugewerbe)		Rohstahl- produktion		Energiewirtschaft			Lfd. Nr.
				Förderung von		Elektriz.- erzeugung insgesamt	
1980	1981	1980	1981	Steinkohle	Braunkohle		
1976 = 100		1 000 t				Mrd. KWh	
110 <sup>1)</sup>	108 <sup>1)</sup>	43 838	41 610	88 460	130 608	369	1
106	103	12 321	12 283	6 136	—	48	2
107	107	734	612	—	—	18	3
107	105	23 172	21 245	18 589	2 454	264	4
118	117	935	909	—	22 997	22	5
104	100	11 278	15 321	125 301	—	260	6
123	125	2	33	69	—	11	7
116	113	26 501	24 778	256	2 123	173	8
104	97	4 619	3 790	—	—	1	9
103	101	5 272	5 472	—	—	61	10
<b>108</b>	<b>107</b>	<b>128 672</b>	<b>126 053</b>	<b>238 811</b>	<b>158 182</b>	<b>1 227</b>	<b>1-10</b>
126	128	2 508	2 419	—	—	41	11
.	.	—	—	—	—	3	12
125	125	866	847	313	—	92	13
118	116	4 624	4 656	—	2 741	43	14
136	136	578	555	184	—	14	15
99	95	4 237	3 770	28	—	100	16
114	114	929	934	—	—	48	17
.	.	<b>13 742</b>	<b>13 181</b>	<b>525</b>	<b>2 741</b>	<b>341</b>	<b>11-17</b>
113	109	7 594	7 635	96 868	—	101	18
128	132	111 395	101 676	17 687	30	523	19
110	112	15 901	15 027	21 736	14 581	378	20
.	.	240	222	1 944	—	23	21
111	109	12 643	12 896	14 268	10 032	111	22
.	.	2 536	2 425	4 104	13 415	25	23
113	116	103 790	112 135	697 608	36 437	2 365	24
<b>113</b>	<b>114</b>	<b>396 513</b>	<b>391 250</b>	<b>1 093 551</b>	<b>235 418</b>	<b>5 094</b>	<b>1-24</b>
.	.	3 634	3 976	384	—	60	25
.	.	20	—	—	—	2	26
.	.	2 567	2 482	246	—	37	27
.	.	7 308	7 467	—	—	101	28
.	.	19 484	15 719	163 022	—	115	29
.	.	13 175	13 025	8 286	—	70	30
.	.	147 931	148 517	481 324	165 000	1 325	31
.	.	15 225	15 271	27 513	—	73	32
.	.	3 764	3 643	3 066	—	24	33
.	.	<b>209 477</b>	<b>206 124</b>	—	—	<b>1 747</b>	<b>26-33</b>
<b>114</b>	<b>116</b>	<b>716 900</b>	<b>711 000</b>	<b>2 757 000</b>	<b>952 000</b>	<b>8 167</b>	<b>34</b>

beschränkter Vergleichbarkeit. — <sup>1)</sup> Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — <sup>2)</sup> Einschl. und COMECON assoziiert. — Quelle: Stat. Jahrbuch 1983 der Bundesrepublik Deutsch-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr 1979				Handels- flotten- bestand
		Personen- wagen		Verunglückte Personen		
		Bestand	Produkt.	Getötete <sup>1)</sup>	Verletzte	
		je 1000 Einw.	1 000	Anzahl		1 000 BRT
1	Bundesrep. Deutschland	384	3590	13 041	500 463	7 708
2	Belgien	320	216	2 396	82 304	1 917
3	Dänemark	267	—	690	15 061	5 048
4	Frankreich	366	2 612	12 543	339 632	11 455
5	Griechenland	94	—	1 225	25 443	42 005
6	Großbrit. u. Nordirland	282	955	6 239 <sup>2)</sup>	329 635 <sup>2)</sup>	25 419
7	Irland	225	—	564	8 504	268
8	Italien	313	1 254	8 528	220 385	10 641
9	Luxemburg	477	—	92	2 279	.
10	Niederlande	323	78	1 997	56 623	5 467
1-10	EG	.	8 705	47 315	1 580 329	109 928
11	Finnland	267	—	551	8 442	2 445
12	Island	374	—	—	—	.
13	Norwegen	312	—	362	10 248	21 675
14	Österreich	306	7	1 742	62 625	.
15	Portugal	100	14	2 328	41 176	1 377
16	Schweden	348	229	848	19 246	4 034
17	Schweiz	376	—	1 246	32 326	315
11-17	EFTA	.	250	—	—	.
18	Australien	465	329	—	—	1 768
19	Japan	209	6 974	—	—	40 836
20	Kanada	428	803	—	—	3 159
21	Neuseeland	430	—	—	—	244
22	Spanien	212	858	5 017	107 675	8 134
23	Türkei	15	—	—	—	1 664
24	Vereinigte Staaten	535	6 253	51 088	2 000 000	18 908
1-24	OECD	.	24 172	—	—	.
25	Jugoslawien <sup>3)</sup>	.	187	5 544	67 128	2 541
26	Albanien	.	—	—	—	.
27	Bulgarien	.	15	—	—	1 194
28	Deutsche Demokr. Rep.	168	180	—	—	1 570
29	Polen	73	240	—	—	3 579
30	Rumänien	.	9	—	—	2 032
31	Sowjetunion	.	1 324	—	—	23 493
32	Tschechoslowakei	162	181	1 905	29 976	.
33	Ungarn	103	—	1 630	23 827	.
26-33	COMECON	.	1 949	—	—	.
34	Welt	.	27 720	—	—	420 835

\* Letzte verfügbare Ergebnisse (meist 1981 oder 1980) mit eingeschränkter Vergleichbarkeit ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb . . . Gestorbene: Tschechoslowakei bis 7 Tage, Italien: 7 Tage. — <sup>2)</sup> Ohne Nordirland. — <sup>3)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. — Gesamt Wiesbaden.

Außenhandel				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttoinlandspr. zu Marktpreisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr				in konstant. Preisen	in jeweiligen Preisen	
Mill. DM	%	Mill. DM	%	1976 = 100		1970 = 100		
369 179	8,1	396 898	8,9	117	124	119	150	1
138 873	3,0	124 838	2,8	125	125	114	155	2
39 712	0,9	36 236	0,8	151	168	114	191	3
271 830	5,9	228 817	5,2	150	170	118	213	4
19 844	0,4	9 604	0,2	188	233	123	303	5
229 814	5,0	223 425	5,0	168	188	106	237	6
23 948	0,5	17 593	0,4	164	197	123	278	7
201 138	4,4	170 184	3,8	183	218	121	318	8
.	.	.	.	122	132	111	165	9
148 402	3,2	154 388	3,5	124	132	113	159	10
<b>1 442 740</b>	<b>31,5</b>	<b>1 361 983</b>	<b>30,7</b>	.	.	.	.	<b>1-10</b>
32 072	0,7	31 649	0,7	146	163	119	208	11
2 307	0,1	2 022	0,0	427	646	126	1 080	12
35 341	0,8	40 646	0,9	137	156	127	221	13
47 489	1,0	35 798	0,8	121	129	119	161	14
22 120	0,5	9 372	0,2	225	270	.	.	15
65 157	1,4	64 397	1,4	149	168	106	190	16
69 162	1,5	60 381	1,4	110	118	111	132	17
<b>273 648</b>	<b>6,0</b>	<b>244 265</b>	<b>5,5</b>	.	.	.	.	<b>11-17</b>
53 630	1,2	49 070	1,1	146	160	118	204	18
318 276	7,0	343 317	7,7	126	132	132	168	19
146 676	3,2	154 330	3,5	141	159	121	204	20
12 901	0,3	12 049	0,3	171	197	103	251	21
72 504	1,6	45 961	1,0	199	228	111	285	22
20 034	0,4	10 626	0,2	648	892	120	1 235	23
617 776	13,5	528 250	11,9	145	160	121	189	24
<b>2 958 185</b>	<b>64,6</b>	<b>2 749 851</b>	<b>61,9</b>	.	.	.	.	<b>1-24</b>
35 611	0,8	24 699	0,6	204	288	131	309	25
.	.	.	.	.	.	.	.	26
24 533	0,5	24 273	0,5	.	.	.	.	27
45 885	1,0	45 150	1,0	.	.	128	.	28
34 975	0,8	29 943	0,7	133	.	.	.	29
28 155	0,6	28 499	0,6	.	.	142	.	30
164 889	3,6	178 545	4,0	.	.	128	133	31
33 128	0,7	33 619	0,8	111	111	119	116	32
20 627	0,5	19 691	0,4	129	135	121	161	33
<b>352 192</b>	<b>7,7</b>	<b>359 720</b>	<b>8,1</b>	.	.	.	.	<b>26-33</b>
<b>4 579 000</b>	<b>100</b>	<b>4 442 000</b>	<b>100</b>	.	.	.	.	<b>34</b>

keit. — <sup>1)</sup> Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim einschl. 1979 und Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6  
Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1983, Statistisches Bun-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EG-Länder insges.	Bundesrepublik Deutschl.
<b>Bevölkerung</b>				
1	Bevölkerungsvorausschätzungen 1990...	1 000	273 009	58 587
2	Säuglingssterblichkeit (1979) ..... je 1 000 Lebendgeb.		13,7 <sup>1)</sup>	13,5
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
3	Zivile Erwerbstätige (1980) .....	1 000	107 257 <sup>2)</sup>	25 265
4	davon Landwirtschaft .....	%	8,0	6,0
5	Industrie .....	%	38,3	44,8
6	Dienstleistungen .....	%	53,6	49,2
<b>Arbeitsmarkt</b>				
7	Arbeitslose (1982) .....	1 000	10 661	1 833
8	Arbeitslosenquote (1982) .....	%	9,5 <sup>3)</sup>	6,9
<b>Außenhandel</b>				
9	Einfuhr (1981) .....	Mill. DM	1 442 740	369 179
10	dar. aus industrialisierten westl. Ländern	%	73,1	75,3
11	Entwicklungsländern .....	der ges.	22,4	19,4
12	Staatshandelsländern .....	Einfuhr	4,3	5,2
13	Ausfuhr (1981) .....	Mill. DM	1 361 983	396 898
14	dar. nach industrialisierten westl. Ländern	%	75,2	76,8
15	Entwicklungsländern .....	der ges.	20,3	17,8
16	Staatshandelsländern .....	Ausfuhr	3,6	4,9
<b>Lebensstandard</b>				
17	Ärzte (1979) .....	Einw. je Arzt	.	451
18	Krankenhausbetten (1979) .....	je 10 000 E.	.	116
19	Fleischverbrauch (1979) .....	kg je Einw.	.	98
20	Energieverbrauch (SKE) (1981) .....	kg je Einw.	.	5 727
21	Fernsprechstellen (1981) .....	je 1 000 Einw.	.	463 <sup>5)</sup>
22	Bruttostundenverd. aller Arbeiter in der Industrie (Okt. 1979)	Kaufkraftst.	.	4,43
23	Verbraucherpreis (1982) ..... gegen Vorjahr in %		10,7	5,3
<b>Soziale Sicherung</b>				
24	Ausg. f. soz. Sicherung (1979) in % d. BIP. zu Marktpr.		.	26,6
<b>Ausgewählte Funktionen (1979)</b>				
25	Krankheit .....	%	.	31
26	Invalidität .....	der ges.	.	8
27	Arbeitslosigkeit .....	Sozial-	.	2
28	Familie .....	leistungen	.	9
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>				
29	zu Marktpreisen <sup>6)</sup> (1979) .....	Mrd. ECU <sup>7)</sup>	1 781,5	557,6
<b>Bruttowertschöpfung <sup>8)</sup> (1978)</b>				
30	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei .....	%	3,9	2,5
31	Industrie (einschl. Baugewerbe) .....	%	41,1	45,2
32	Dienstleistungen und Staat .....	%	55,0	52,2

\* Quelle: Stat. Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1983, Statistisches Bundesamt  
 — <sup>2)</sup> Ohne Griechenland. — <sup>4)</sup> Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen.  
 — <sup>5)</sup> Dänemark, Irland und Griechenland zu Faktorkosten.

## für die EG-Länder\*

Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Grie- chen- land	Großbrit. und Nord- irland	Irland	Italien	Luxem- burg	Nieder- lande	Lfd. Nr.
9887	5213	56085	9880	57027	3718	57604	360	14648	1
11,1	8,8	10,1	18,7	12,8	12,4	15,3	13,0	8,7	2
3751	.	21189	3356	24397	1148	20572	159	4954	3
3,0 <sup>2)</sup>	.	8,8	30,3	2,6	19,2	14,2	6,3	4,6	4
34,8 <sup>2)</sup>	.	35,9	30,2	38,0	32,4	37,8	38,4	32,0	5
62,2 <sup>2)</sup>	.	55,3	39,5	59,4	48,4	48,0	55,3	63,3	6
560	235	2008	50	2900	157	2374	2	542	7
13,7	8,8	8,8	.	11,4	12,5	10,4	1,3	10,0	8
138873	39712	271830	19844	229814	23948	201138	. <sup>4)</sup>	148402	9
80,6	86,0	66,9	67,8	79,7	92,9	60,9	. <sup>4)</sup>	72,2	10
16,6	10,0	27,7	25,2	18,1	5,4	33,3	. <sup>4)</sup>	23,4	11
2,7	4,0	4,6	7,0	2,0	1,2	5,8	. <sup>4)</sup>	4,4	12
124838	36236	228817	9604	223425	17593	170184	. <sup>4)</sup>	154388	13
84,6	82,8	69,1	58,6	72,8	85,7	66,0	. <sup>4)</sup>	84,0	14
12,1	15,2	26,6	32,3	23,6	11,9	28,9	. <sup>4)</sup>	11,5	15
2,2	2,1	4,3	8,9	2,2	1,0	3,8	. <sup>4)</sup>	2,2	16
444	512	613	453	653	831	485	878	583	17
89	87	106	64	87	105	104	122	101	18
96	80	108	72	76	90	75	. <sup>4)</sup>	79	19
6037	5224	4351	2137	4942	2955	3318	14906	6208	20
332	569	372	266	415	172	301	539	453	21
4,56	5,66	3,30	.	3,72	3,67	3,66	4,88	4,48	22
8,7	10,1	12,0	21,0	8,6	17,2	16,4	9,4	5,9	23
27,1	26,9	25,2	.	20,4	18,7	22,9	25,4	31,2	24
23	28	27	.	25	37	23	23	29	25
8	10	6	.	9	7	20	9	20	26
10	12	6	.	5	8	2	2	7	27
12	10	13	.	12	10	7	8	9	28
79,0	48,3	417,0	28,0	292,8	10,8	236,2	3,0	108,8	29
2,5	5,5	4,9	17,1	2,2	15,9	7,0	2,6	4,4	30
37,0	31,0	39,2	31,0	39,2	34,9	42,2	35,0	36,7	31
60,5	63,5	55,9	51,9	58,6	49,2	50,8	62,4	58,8	32

Wiesbaden, Stat. Grundzahlen der Gemeinschaft 1981, Luxemburg. — <sup>1)</sup> 1978. — <sup>2)</sup> 1979.  
sen. — <sup>3)</sup> 1980. — <sup>4)</sup> In jeweiligen Preisen und Wechselkursen. — <sup>5)</sup> Europäische Wäh-

## **32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes**

### **1. Veröffentlichungen**

#### *Baden-Württemberg in Wort und Zahl*

Die Monatsschrift des Amtes bietet Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in textlicher Darstellung mit eingehenden Analysen sowie Zahlenübersichten und Schaubildern. Die jeweils neuesten Daten werden in Form von Kurznachrichten vorangestellt. Der Anhang enthält einen 4-seitigen Zahlenpiegel für das Land sowie eine Seite mit Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet.

#### *Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg*

Die Jahrbücher erscheinen mit ein bis vier Heften jährlich und enthalten umfangreiche wissenschaftliche Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten.

#### *Statistik von Baden-Württemberg*

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in einer weitgehend sachlichen und regionalen Gliederung veröffentlicht.

#### *Statistischer und prognostischer Jahresbericht*

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht.

Inzwischen ist der Jahresbericht 1982/83 in der zehnten Ausgabe erschienen. Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

#### *Sonderveröffentlichungen*

Benutzerhandbuch der Struktur- und Regionaldatenbank; Industriestandortkarte. Baden-Württemberg in den 70er Jahren Rückblick-Ausblick. 25 Jahre Baden-Württemberg, 30 Jahre Baden-Württemberg im Spiegel der Statistik.

#### *Verzeichnisse*

Altenheim-, Krankenhaus-, Kindergarten- und Schulverzeichnisse (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Sonderschulen sowie Heim- und Ganztagschulen). Gemeindeverzeichnis, -liste, Schlüsselnummernverzeichnis der Kreise und Gemeinden sowie der Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände.

#### *Statistische Berichte*

Die Statistischen Berichte bieten in periodischer Erscheinungsweise eine aktuelle Information über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial. Insgesamt erscheinen jährlich in rund 100 Reihen über 450 Berichte.



## Noch: 3. Struktur- und Regionaldatenbank

## b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
<b>Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Schüler, Studierende</b>																				
Katasterfläche																				
der Gemeinden . . . .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Wirtschaftsfläche																				
nach Hauptn. Arten .		X			X			X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Bevölkerungsstand <sup>1)</sup> .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungsbeweg. .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Bevölkerungsstruktur	X						X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
Erwerbstätigkeit . . . .	X						X													
Schüler und Studenten .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Wahlen</b>																				
Bundestagswahlen . . .	X	X				X			X				X				X			X
Landtagswahlen . . . .					X				X				X				X			
Europawahlen . . . . .																X				
<b>Land- und Forstwirtschaft (1. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Landwirtschaftszähl. . .							X						X			X				
Bodennutzg. Erheb. . .		X			X			X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Flächenerhebung . . . .																X		X		
Viehzahlung . . . . .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	
<b>Warenproduzierendes Gewerbe (2. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X						X													
Zensus produzier. Ge- werbe, Industrie <sup>2)</sup> . .				X			X				X		X		X		X		X	
Handwerkszählung . . .				X	X								X							
Bauhauptgewerbe . . .						X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Umsatzsteuerstatistik					X		X		X		X		X		X		X			
Beschäftigtenstatistik											X	X	X	X	X	X	X	X	X	
<b>Verteilungs- und Dienstleistungsgewerbe (3. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X						X													
Handels- und Gaststättenzählung				X	X															
Handwerkszählung . . .				X	X								X			X				
Umsatzsteuerstatistik					X		X		X				X		X		X			
Beschäftigtenstatistik											X	X	X	X	X	X	X	X	X	
<b>Öffentliche Dienstleistungen (4. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X						X													
Personalstandserhe- bung der Gemeinden .		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzsteuerstatistik					X		X		X		X		X		X		X			
Beschäftigtenstatistik											X	X	X	X	X	X	X	X	X	

<sup>1)</sup> Vorhanden sind auch Daten der Jahre 1871 bis 1953. — <sup>2)</sup> Erhebung 1958, ohne Energie- und Wasserversorgung.

## Noch: 3. Struktur- und Regionaldatenbank

## b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

**Zusammengefaßte Betriebs- und Unternehmensdaten**

Arbeitsstättenzählung	X						X													
Handwerkszählung . . .					X									X		X				
Umsatzsteuerstatistik	X			X	X		X		X		X		X	X	X	X	X			
Beschäftigtenstatistik											X	X	X	X	X	X	X	X	X	

**Infrastruktur**

Bildung und Kultur . . .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Gesundheitswesen . . .		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wohlfahrtseinricht. . . .								X			X									
Versorgungs- und Ent- sorgungseinrichtungen						X	X	X				X			X	X	X	X		
Verkehrseinrichtungen .			X					X				X	X							
Freizeiteinrichtungen .							X				X									
Verwaltungseinrichtg. . .													X							

**Ökologische Verhältnisse und Umwelt**

Abfallbeseitigung . . . .												X		X		X	X	X		
Wasser und Abwasser												X	X	X	X	X	X	X		

**Gebäude und Wohnungen**

Struktur d. Bestands an Wohngebäuden und Wohnungen . . .	X				X															
Entwickl. d. Gebäude u. Wohnungsbestands .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

**Finanzen**

Finanzwirtschaft der Gemeinden . . . .		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

**Gesamtwirtschaftliche Daten**

Löhne, Gehälter und Einkommen . . .	X				X			X			X			X						
--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--

## Seite

## A

Abfälle	98–100, 204, 206, 220, 222
Abwasser	96, 98, 205, 207
Abgeordnete	
– Bundestag	16, 17, 68, 236, 238
– Europäisches Parlament	18
– Landtag Baden-Württemberg	7, 9–11, 64, 66, 236, 238
Adoptionen	158
Ärzte	34
Aktiengesellschaften	102, 103
Aktivkapital, Landwirtschaft	87, 92
Amtspflegschaften	158
Amtsvormundschaften	158
Apotheken	34, 234
Apotheker	34
Arbeitgeberverbände	85
Arbeitnehmerorganisation	84
Arbeitskreise	8
Arbeitslose	41, 69, 74, 234, 248
Arbeitslosigkeit	153, 248
Arbeitsmarkt	69, 74, 234, 248
– Arbeitsamtsbezirke	75
Arbeitsstätten, Unternehmen	102–104
Arbeitsstunden	71
– Industrie	108–110
Arbeitszeiten	176–178
Arbeitsunfall	153, 159
Ärzte	34, 234, 248
Auftragseingänge, Index	
– Bauhauptgewerbe	118
– Verarbeitendes Gewerbe	114, 115
Ausbildungshilfe	156
Ausbildungsverhältnisse	43
Ausfuhr	133, 135, 136, 238, 247, 248
Ausgaben	
– Privater Verbrauch	182–186
– Staat und Gemeinden	162, 164, 165
Ausländer	76–82
– Altersgruppen	78
– Arbeitnehmer	81, 197, 199, 217, 219
– Aufenthaltsdauer	79
– Bundesländer	234
– Entwicklung	76
– Erwerbstätige	71
– Familien	80
– Familienstand	77
– Fortzüge	79
– Geburten	29, 78
– Gestorbene	78
– Große Kreisstädte	216, 218
– Haushalte	80
– Haushaltsvorstände	82
– Kreise, Regionen, Regierungsbezirke	196–199
– Kriminalität	59
– Schüler, Studierende	40
– Staatsangehörigkeit	77, 79

## Seite

– Verweilabsicht	82
– Wanderungen	32, 33, 79
– Zuzüge	79
Auslandsumsatz	105, 109, 110, 238
Außenhandel	238, 248
Auszubildende	43, 83

## B

Banken	145, 146
Bauarbeiten, Preisindex	174
Baufertigstellungen	127–129, 238
Baugenehmigungen	129
Bauüberhang	127
Baugewerbe	
– Auftragseingänge	118
– Ausbaugewerbe	120
– Bauhauptgewerbe	118, 119
– Beschäftigte	72, 73, 81, 102, 125, 126, 238
– Betriebe	118–120, 238
– Gesamtumsätze	118, 125, 126
Bauspargeschäft	145–147
Bausparkassen, Spareinlagen	146, 147, 240
Bautätigkeit, Wohnungen	127–132
Bauwerke, Preisindex	174
Beamte	167
– Arbeitnehmerorganisationen	84
– Erwerbstätige	70
– Gehälter	180
Beförderte Güter	139
Beförderte Personen	139
Behinderte	152
– Ausländer	159
– Erwerbstätige	159
– Schwerbehinderte	159
Behinderung	
– Art	159
– Ursache	159
Behörden	13, 14
Berge	21
Berufsschulen	39–41
– Kollege	42
Beschäftigte	69, 72, 73, 81
– Bauhauptgewerbe	106, 118–120, 238
– Verarbeitendes Gewerbe	105, 111, 112, 209, 211, 220–223, 236
Besoldungsgruppen	180
Betriebe	
– Bauhauptgewerbe	118–120, 238
– Handwerk	83, 125
– Land- und Forstwirtschaft	87, 89, 94, 236
– Verarbeitendes Gewerbe	105, 107, 111, 112, 209, 211, 220–223, 236
Betriebsgrößenstruktur, Landwirtschaft	87
Betten	
– Jugendherbergen	53
– Krankenhäuser	35, 234, 248

## Seite

## Seite

Bevölkerung	
– Alter	25, 26, 78, 234, 242
– Ausgewählte Staaten	242, 243
– Ausländer	76–82
– Bevölkerungsbewegung	28–33, 234
– Bevölkerungsbilanz	26
– Bevölkerungsdichte	26, 197, 199
– Bevölkerungsstand	23–27
– Bundesländer	234, 235
– Entwicklung	23, 24, 74
– Fortschreibung	23, 74
– Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern	224–233
– Große Kreisstädte	216, 218
– Modellrechnungen	192–195
– Nettoeinkommen	181
– Religionszugehörigkeit	27, 56
– Schüler und Studierende	45
– Stadt- und Landkreise	196–199
– Wohnbevölkerung	23, 26, 27, 196–199, 224–233
Bewährungshilfe	61
Bibliotheken	51
Binnenschifffahrt	139, 143
Bodenerhebungen	21
Bodennutzung	89
Bruttoinlandsprodukt	187–189
– Ausgewählte Staaten	247–249
– Bundesländer	240, 241
– Stadt- und Landkreise	213, 215
Bruttoproduktion, Landwirtschaft	87, 93
Bruttosozialprodukt	187, 191
Bruttowertschöpfung	189–191, 248, 249
Buchproduktion	51
Bürogebäude	128
Bundesbahn, Bundespost	144
Bundesländer	234–241
Bundessteuern	163
Bundesstraßen	140
Bundestagswahl	66, 67, 236
– Sitzverteilung	68
– Abgeordnete	16, 17
Bundesverwaltung	14, 15

## C

Chemische Industrie	
– Beschäftigte	72, 81
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	178, 179

## D

Datenangebot, Struktur- und	
– Regionaldatenbank	251–253
Daten zur Raumnutzung	95
Dienstleistungen	
– Arbeitnehmer	72, 73, 81
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	102
– Ausgewählte Staaten	248, 249

– Bruttoinlandsprodukt	189, 190
– Erwerbstätige	70
– Preise	173
– Unternehmen	103, 104
Dieselmotorenverbrauch	122

## E

Ehelösungen	28, 29
Eheschließungen	28, 234, 243
Einfuhr	133, 137, 238, 247, 248
Einkommen	176–181
– Haushalte, privat	181
– Wohnbevölkerung	181
Einkommensteuer	163, 240
Einnahmen, Staat und Gemeinden	162–165
Einzelhandel	
– Beschäftigten- und Umsatzentwicklung	133, 134, 238
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	176, 179
Elektrizität	121–124, 245
Energieverbrauch	107, 108, 121–124, 209, 211, 248
Energiewirtschaft	106, 245
Entstehung des Landes	7
Erdgas	123, 124
Ernte	90
Erwerbspersonen	69
– Modellrechnungen	194
Erwerbsleben	69–75
Erwerbstätige	69–71, 234, 243
– Altersgruppen	71
– Arbeitsstunden	71
– Stellung im Beruf	70
– Wirtschaftsbereiche	70
Erwerbstätigkeit	243, 248
Erzeugerpreise, Index	175
Erziehungsbeihilfen	155
Europäisches Parlament	17, 18
Evangelische Kirche	27, 54

## F

Fachhochschulen	39, 40, 46
Fahrzeugbau	
– Auftragseingang	115
– Beschäftigte	109–112
– Betriebe	111, 112
– Investitions- u. Verbrauchsgüter	113
– Produktionsindex	113
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	178, 179
Familien	27, 80, 153
Familienstand	26, 77
Feinmechanische Industrie	
– Betriebe	111, 112
– Beschäftigte	109–112
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	178, 179



## Seite

## Seite

– Erzeugerpreise .....	175
– Industrieproduktion ausgew. Staaten .....	245
– Lebenshaltung, Preisindex .....	170–172, 247
Industrie	
– Arbeiterstunden .....	107–110, 238, 239
– Beschäftigte .....	107–112, 205, 207–210, 220–223, 236
– Betriebe .....	111, 209, 211, 220, 222, 236
– Energieverbrauch .....	121, 122
– Investitionsgüter .....	113–117, 209, 211
– Löhne und Gehälter .....	105–110, 209, 211, 238
– Preisindex industrieller Produktion .....	175
– Produktionsindex .....	105, 111
– Produktionsindex ausgew. Staaten .....	245
– Umsatz .....	107–110
– Unternehmen .....	103, 104
– Verbrauchsgüter .....	113, 115
– Verdienste .....	176–179
Industrie- und Handelskammerbezirke .....	83
Insolvenzen .....	148
Instandhaltung .....	174
Invaliddität .....	153, 248
Investitionen .....	105, 116, 164
– Betriebe .....	116, 117
– Bruttoanlageinvestitionen .....	191
– Land- und Forstwirtschaft .....	88
Israelitische Religionsgemeinschaften .....	54

## J

Jugendherbergen .....	53
Jugendhilfe, öffentlich .....	152, 158, 240
Jugendstrafe .....	57, 61

## K

Käiber .....	92
Käseerzeugung .....	92
Kapitalgesellschaften .....	102
Kartoffeln .....	90, 93
Katholische Kirche .....	27, 54
Kaufwerte	
– Bauland .....	175
– Landwirtschaftliche Flächen .....	89
Kernenergie .....	121–123
Kernkraftwerke .....	123
Kinder, Ausgaben .....	153
Kinos .....	49
Kirchen .....	27, 54
– Einnahmen und Ausgaben .....	55
– Steuern .....	55
Kläranlagen .....	95, 205, 207, 220, 222
Kohleförderung .....	245
Kommunalwahlen .....	62, 68

Konkurse .....	148, 149
– Finanzielle Ergebnisse .....	151
Kontrolle der Regierung .....	12
Kraftfahrzeuge	
– Bestand .....	140, 240, 246
– Haltung .....	185
– Unfälle .....	37, 38, 141
– Zulassungen .....	140
Kraftwerke .....	123
Krankengymnasten .....	34
Krankenhäuser .....	34, 35
Krankenkassen .....	155
Krankenpflegepersonal .....	34
Krankenversicherung	
– gesetzliche .....	36, 152, 154
– private .....	36
Krankheiten .....	35, 37
Krankheitskosten .....	36
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe .....	145, 146, 150
– Arbeitnehmer .....	72
– Arbeitsstätten und Beschäftigte .....	102
– Erwerbstätige .....	70
– Unternehmen .....	103, 104, 150
– Verdienste .....	179
Kreise, ausgewählte Daten .....	196–215
– Anzahl .....	20, 234
– Fläche .....	19
– Verwaltungsorgane .....	13, 14
Kreisfreie Städte = Stadtkreise (siehe Kreise)	
Kreistagswahl .....	68
Kriegsopferfürsorge .....	155, 240
Kriegsopferversorgung .....	155
Kriminalitätsbelastung .....	59
Kühe .....	92
Kunsthochschulen .....	40, 46
Kurzarbeiter .....	69, 74, 75

## L

Landesbedienstete .....	160, 167
Landesfläche .....	20
Landesorgane .....	7, 8, 13, 14, 65
Landesregierung .....	13
Landessteuern .....	163
Landkreise (siehe Kreise)	
Landtag .....	7, 65
– Abgeordnete .....	7, 9–11, 64, 65, 236
– Ausschüsse .....	8
– Etatrecht .....	12
– Fraktionen .....	7, 8
– Präsident .....	7
– Wahlen .....	62–65
Land- und Forstwirtschaft .....	87–94
– Aktivkapital .....	92
– Arbeitnehmer .....	72
– Arbeitskräfte .....	87, 88

	Seite		Seite
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	102	Masseure	34
– Besitzstruktur	89	Medizinisch-techn. Assistenten	34
– Betriebe	87, 89, 94, 201, 203, 217, 219, 236	Mikrozensus	27, 69–71, 76, 80, 181
– Betriebsaufwand	93	Milch- und Fleischwirtschaft	92, 93
– Betriebsgebäude	128	Mineralöl	121, 122
– Betriebsgrößenstruktur	87	Ministerien	13
– Bodennutzung	89	Ministerpräsident	13
– Bruttoproduktion	93	Mittelfristiger Finanzplan	164
– Bundesländer	236	Mittlere Reife	44
– Eigentum	89	Modellrechnungen, Entwicklung	192–195
– Ertragsreblflächen	91	Motorräder	140
– Erwerbstätige	70, 243	Müttersterblichkeit	37
– Flurbereinigung	94	Museen	52
– Gartenbaubetriebe	92	Musikhochschulen	40
– Genossenschaften	86		
– Große Kreisstädte	217, 219		
– Holzzeinschlag	94		
– Investitionen	88		
– Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen	89		
– Landwirtschaftlich genutzte Fläche	87–89, 92, 95, 201, 203, 217, 219, 236		
– Milch- und Fleischwirtschaft	92		
– Nahrungsmittelproduktion	93, 201, 203		
– Naturfläche	89, 95		
– Siedlungsfläche	89, 95		
– Stadt- und Landkreise	201, 203		
– Unternehmen	102–104		
– Verkaufserlöse	87, 93		
– Viehbestand	92		
– Wirtschaftsfläche	89		
Lastkraftwagen	140		
Lebendgeborene	28–30, 78, 234, 243		
Lebenshaltung, Preisindex	170–172, 247		
Lebenshilfe	153		
Lebensunterhalt	69		
Lehrer	40		
Lehrlinge (siehe Auszubildende)			
Löhne und Gehälter	105–108, 118, 176–181, 240		
– Verarbeitendes Gewerbe	107–110		
– Staat und Gemeinden	162		
Lohnsteuer	161, 164, 240		
Luftverkehr	139, 142		
Luftverschmutzung	101		

## M

Maschinenbau	
– Arbeitnehmer	72
– Auftragseingang, Index	114
– Beschäftigte	109, 111, 112
– Betriebe	111, 112
– Energieverbrauch	124
– Produktionsindex	113
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	178, 179

## N

Nahrungsmittel-	
produktion	87, 93, 201, 203, 244
Nahrungs- und Genußmittel	
– Ausgaben, privater Verbrauch	183, 184
– Preise	173
– Preisindex	171
– Verarbeitendes Gewerbe	109, 110
Naturfläche	89, 95
Nettoeinkommen	
– Haushalte	181
– Wohnbevölkerung	181
Neubauten	129
Neuzulassungen, Kraftfahrzeuge	140
Nichtehelich Geborene	28, 29
Nichterwerbspersonen	69
Nichtwohngebäude	127, 128

## O

Obst	90, 93
Öffentliche Verwaltung	
– Personal	160, 167
– Personalausgaben	164, 165
– Verdienste	180
Ölverbrauch	121, 122
Offene Stellen	69, 74, 234
Organisationen ohne Erwerbscharakter	
– Arbeitnehmer	72, 81
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	102
– Erwerbstätige	70
Ortskrankenkassen	155

## P

Pädagogische	
Hochschulen	39, 40, 46, 236
Parteien	7, 9–11, 16–18, 62–68, 236
Personal	
– Deutsche Bundesbahn	144, 167
– Deutsche Bundespost	144, 167

## Seite

## Seite

– Gesundheitswesen	34
– Öffentliche Verwaltung	162, 164, 165, 167
– Polizei	58
– Rechtspflege	57
– Theater	48
Personalausgaben, Staat und	
Gemeinden	162, 164, 165
Personenkraftwagen	140, 240
Personenverkehr	139
Pfarrer, Pfarreien	54, 55
Pferde	92
Pflegepersonal	34
Polizei	58
Post	144
Preise	170–175
– Bauland	175
– Landwirtschaftliche Flächen	89
– Verbraucherpreise	173
Preisindex	
– Bauwerke	174
– Erzeugerpreise	175
– Lebenshaltung	170–172
Priester	55
Private Haushalte	27, 182–186
Probanden	61
Produktionsindex	105, 113
Produzierendes Gewerbe	
102, 105–126, 245	
– Verarbeitendes Gewerbe	105, 107–117
– Baugewerbe	106, 118–120
– Energiewirtschaft	106, 121–124
– Erwerbstätige	70
– Handwerk	106, 125, 126

## R

Räume, Wohnungen	129
Raumnutzung, Daten zur	95
Realschulen	
39, 40, 44, 200, 202, 217, 219, 238	
Realsteuerhebesätze	169
Rechtspflege, Rechtsprechung	15, 57–61
Regierung	12, 13
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten	
– Bevölkerungsentwicklung	24
– Bibliotheken	51
– Fläche	19
– Flurbereinigung	94
– Gebietseinteilung	20
– Landtagswahl	62–64
– Regierungspräsidenten	13, 19
– Religionszugehörigkeit	27, 56
Regionalverbände	14
Regionen	19, 20, 196–215
Reisegewohnheiten	185
Reiseverkehr	133, 138
Religionszugehörigkeit	27, 56
Rentenversicherung	36

Richter	7, 15, 57, 70, 167
Rinder	92
Rohstahlproduktion	245
Rundfunk (Hörfunk)	49

## S

Säuglingssterblichkeit	37, 248
Schafe	92
Schienenverkehr	140, 144
Schifffahrt	140, 143
Schlachtungen	92
Schlachtvieh	93
Schlüsselzuweisungen	212, 214, 221, 223
Schulden	166
Schulen	39, 40, 42, 234–237
– Abgänger/Abschlüsse	44
Schüler	40–42, 45, 194, 200–203, 217, 219
– Bundesländer	234–237
– Große Kreisstädte	217, 219
– Stadt- und Landkreise	200–203
Schulkindergärten	40
Schulpflicht	39
Schwangerschaftsabbrüche	38
Schwefeldioxidmessungen	95, 101
Schweres Heizöl	124
Schweine	92
Seen	22
Selbständige	70, 71
Selbstmord	37
Selbstverwaltung	14
Sicherungsverwahrung	61
Siedlungsfläche	89, 95
Sitzverteilung, Landtag	64, 65
– Bundestag	68
Sonderschulen	39, 40, 44, 234
Sonderschulkindergärten	40
Sozialleistungen, öffentl.	152–159
– Regelsätze	157
– Sozialbudget	152–154
– Soziale Sicherung	248
Sozialhilfe	152, 156, 157, 240
– Laufende Leistungen	157
– Leistungen und Empfänger	156
Sozialer Wohnungsbau	130
Spareinlagen	146, 147, 240
Sparförderung	153, 154
Sparkassen	145
Sportvereine	53
Staat	
– Bedienstete	160, 167
– Bruttoinlandsprodukt	187, 188, 240
– Finanzen	161–166
– Gebiet, Fläche	19, 20
– Schulden	165, 166
– Verwaltung	13, 14
Staatenlos	77
Staatsangehörigkeit	29, 77, 79
Staatsanwaltschaften	57, 60

	Seite
Staatshaushaltspläne	161
Städtgas	123
Städte	
– Gemeinden mit 5 000 und mehr	
Einwohnern	224–233
– Große Kreisstädte	216–223
– Stadtkreise (siehe Kreise)	
Stellen, offene	69, 74, 234
Stellung im Beruf	70, 71
Sterbefälle	28, 37, 78, 192
Steuereinnahmen	160–165
– Bundesländer	240
– Große Kreisstädte	221, 223
– Stadt- und Landkreise	212–215
Steuerkraft	
– Große Kreisstädte	221, 223
– Stadt- und Landkreise	212, 214
Steuern	160–165, 168, 169
Steuerpflicht	160, 168, 221, 223
Straftaten	58, 59
Strafvollzug	57, 61
Straßen	140
Straßenbau, Preisindex	174
Straßenverkehr	139
Straßenverkehrsdelikte	59
Straßenverkehrsunfälle	38, 139, 141, 142, 240
Strom	108, 122–124, 245
Struktur- und Regionaldatenbank	251–253
Studierende	40, 45–47, 236

## T

Tabak	90, 109–112
Tätigkeitsquoten	71
Tageszeitungen	52
Tatverdächtige	58
Taufen	54
Textilindustrie	
– Auftragseingang, Index	115
– Beschäftigte	109, 110
– Betriebe	111, 112
– Produktionsindex	113
– Unternehmen	103, 104
– Verdienste	178, 179
Theater	48
Todesursachen	34, 37
Totgeborene	28
Tödliche Unfälle	37, 38, 240
Tuberkulose	34, 35, 37
Turnvereine	53

## U

Übernachtungen	
– Fremdenverkehr	138, 238
– Jugendherbergen	53
Übersichten, international	242–249

## Seite

Umsatz	
– Bauhauptgewerbe	118, 119, 238
– Genossenschaften	86
– Handel- und Gastgewerbe	134
– Verarbeitendes	
Gewerbe	105, 106, 108–110
Umsatzmeßziffern	134
– Handwerk	126
Umsatzsteuer	213, 215, 221, 223
Umwelt	95–101, 204–207, 220, 222
– Investitionen	100
Unfälle, Straßenverkehr	37, 38, 139, 141, 240, 246
Unfallversicherung	36, 158
Universitäten	39, 40, 46
– Ausgaben	166
– Studierende	40, 45–47
Unternehmen, Arbeitsstätten	102–104
Untersuchungshaft	61
Urlaub	
– Ausgaben	184
– Erholungsreisen	185
Umwelt	
– Abfallaufkommen	99
– Abfallbeseitigung	98
– Abwasserbeseitigung	96
– Raumnutzung	95
– Schädlichkeit, Abwasser	98
– Schwefeldioxid	101
– Wasseraufkommen	97
– Wasserversorgung	96
– Umweltschutzinvestitionen	100

## V

Verarbeitendes Gewerbe	
– Arbeitnehmer	72, 81
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	102, 110–112
– Erwerbstätige	70
– Eckdaten	107
– Unternehmen	103, 104
Verbrauch, privater Haushalte	182–186
Verbraucherpreise	173
Verbrauchsgüter	111–113, 115
Verdienste	176–181
Vereine, Sport	53
Verfassung	7
Verkaufserlöse, Landwirtschaft	87, 93
Verkehr	139–144, 240
– Energieverbrauch	121–123
Verkehrsfläche	89
Verkehrsunfälle	140, 142, 240
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
– Arbeitnehmer	70, 81
– Arbeitsstätten und Beschäftigte	102
– Ausgaben, privater Verbrauch	183
– Erwerbstätige	70

## Seite

## Seite

Veröffentlichungen	
– Statistisches Landesamt	250, 251
– Struktur- und Regional-	
datenbank	251–253
Versicherungen	150
Versicherungspflichtig Beschäftigte	69, 72, 73, 76, 81, 197, 199
Verunglückte Personen	141, 246
Verurteilte (Abgeurteilte)	57, 59, 236
Verurteilenziffern	59
Verwaltung, staatliche	13, 14
Verwaltungseinteilung	19
Viehbestand	92, 246
Volksabstimmung	7
Volksbegehren	11
Volkshochschulen	48
Volkswirtschaftl. Gesamt-	
rechnungen	187–191
Volkszählungen	23, 76
Vollzugsanstalten	57
Vorschulische Erziehung	40

## W

Wahlen	7, 62–68, 236
– Bundestag	62, 66, 236
– Europäisches Parlament	17, 18
– Kommunalwahlen	62, 68
– Landtag	62–65, 236
– Wahlkreise	62–64, 67
Wald	89, 201, 203, 236
Wanderungen	28, 31–33, 79
Wanderungsgewinn bzw. Verlust	23, 26, 31
Warenproduzierendes Gewerbe	
– Bruttoinlandsprodukt	190
– Erwerbstätige	69

Wasseraufkommen, Wassernutzung	97
Wasserkraft	122
Wasserkraftwerke	123
Wasserläufe	22
Wasserstraßen	143
Wasserversorgung	96
Wechselproteste	148
Weiden	89
Weinbau	91
Weiterbildung, allgemein	48
Wertpapiere	145, 146
Wiedergutmachung	161
Wiesen	89
Wirtschaftsfläche	89
Wirtschafts- und Berufs-	
organisationen	83–86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)	
Wohngebäude	127–130, 174, 238
Wohnfläche	127–129
Wohngeld	131
Wohnungen	127–130, 174, 238
– Ausgaben	183
– Nachfrageentwicklung	132
– Preisindex	171
Wohnungsunternehmen	128

## Z

Zahlungseinstellungen	145, 148
Zahnärzte	34, 234
Zeitungen	52
Zuckerrüben	90, 93
Zugmaschinen	140
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	140
Zuzüge	31–33, 234
Zwangsvollstreckungen	149, 151